Nr. 251. Donnerstag. Dresden, 11. September 1902. Ueber 80 000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Unabhängiges Organ.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Redaction und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzerstraße 49.

Fernsprecher: Redaction Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Annoncenpreis: Die einspalt. Colonel-Zeile für Dresden und Vororte 20 Pf. (Familienseite 15 Pf.). Für auswärts 25 Pf. Hinweisinserate erhöhte Preise. Die zweispalt. Reclame-Zeile 60 Pf., auswärts 80 Pf. Garantie für Erscheinen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen wird auch techn. Gründen nicht übernommen. Bezugspreis: Durch die Post monatlich 67 Pf. (ohne „Fliegende Blätter"). Für Dresden monatlich 50 Pf. (ohne „Fliegende Blätter"). Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 3,26 Kr., mit „Fliegende Blätter" 3,73 Kr. Postbestellnummer: Deutschland, ohne „Fliegende Blätter" 5440, mit „Fliegende Blätter" 5441; Oesterreich, ohne „Fliegende Blätter" 2923, mit „Fliegende Blätter" 2924.

Strohhüte für Herren, Mädchen, Knaben. | **Hut-Fabrik H. Marsal,** Scheffelstrasse 34, Ecke Wallstrasse. 111911 | **Chapeaux claques-Cylinder Filzhüte.**

Diese Nummer umfaßt 18 Seiten mit 2 Beilagen. Roman siehe 1. Beilage. Ziehungsliste der Königl. Sächs. Landeslotterie und Standesamtliche Nachrichten 1. Seite der 1. Beilage. Sport und Neues aus aller Welt Seite 15. Wohnungs-Anzeiger Seiten 17 und 18.

Der Juristentag und die Eidesfrage.

„Eure Rede aber sei ja, ja, nein, nein; was darüber ist, das ist vom Uebel!"

Diese rein christliche Auffassung ist undurchführbar, so lange in der Welt noch die Lüge herrscht. Auf das einfache „Ja, ja" und „Nein, nein" kann sich kein Mensch, am allerwenigsten der Richter verlassen. Der Eid ist daher an Gerichtsstelle unentbehrlich, ob er auch oft ein recht unzulängliches, ja oft gefährliches Beweismittel ist. Auf Grund eines Falscheides hat schon mancher nicht nur sein ganzes Vermögen, sondern, was noch mehr ist, Ehre und Freiheit, sein ganzes Lebensglück verloren. Es muß daher auf die frivol wissentliche oder auch frivol fahrlässige Leistung eines Falscheides eine harte, abschreckende Strafe stehen. Das ist durchaus keine Frage. Eine Frage ist es nur, ob der Richter so rasch mit dem Abnehmen des Eides bei der Hand zu sein braucht, wie es leider oft zu geschehen pflegt. Die Entscheidung, ob der Zeuge einen Eid leisten soll oder nicht, liegt mit ganz wenigen Einschränkungen allein im Belieben oder sagen wir besser im Ermessen des Richters. So ein Eid, so kurz er auch lautet, hat der Fallen und Schlingen gar viele. Man muß nach bestem Wissen und Gewissen bei Gott, dem Allmächtigen und Allwissenden, schwören, daß man die reine Wahrheit sagt, nichts verschweigen und nichts hinzusetzen werde. Wie schwer aber ist dies Alles selbst für einen gewissenhaften, wahrheitsliebenden Menschen! Eine gewisse Befangenheit, die stets Den, der zum ersten Male vor Gericht als Zeuge steht, befällt, die Furcht vor der schrecklichen Strafe, die auf Verletzung des Eides steht, das Mißtrauen gegen sein eigenes Gedächtniß, das einem erfahrungsgemäß schon so manches Schnippchen geschlagen hat, das Alles kann den Zeugen so in Unruhe versetzen, daß er oft nicht weiß, was er sagt. Es ist wahr, den Richtern, ernsten und hochehrenwerthen Männern, wird es nie in den Sinn kommen, den Zeugen einzuschüchtern und in Fallen zu locken. Wohl aber verfolgt der Angeklagte oder die Gegenpartei im eigenen Interesse die Zeugenaussagen, ob sich in ihnen nicht irgendwelche Unwahrheiten oder Widersprüche befinden, ob nicht der Zeuge etwas zu viel oder zu wenig sagt. Auch stellt der Vertheidiger an den Zeugen oft so verfängliche Fragen, daß dieser in eine Verwirrung geräth, die ihm jede klare Aussage unmöglich macht. Man wird dagegen einwenden, daß ja in diesem Falle stets der Vorsitzende abwehrend eingreifen kann. Wer aber derartige Einwendungen macht, der hat mit Processen noch sehr wenig oder gar nichts zu thun gehabt. Ein geschickter, erfahrener oder, wie das Volk sagt, „gerissener" Vertheidiger vermag gar viel. Ich habe unzählige Male Parteien und Zeugen vor Gericht schwören sehen und hören und ihr Wesen genau studirt und ihre Worte genau geprüft. Weit über 90 Procent war trotz des beruhigenden Zuredens des eidabnehmenden Richters in großer Aufregung. Ich habe aber auch manchen Zeugen beobachtet, der so sicher den Eid leistete, als wären seine Aussagen unanfechtbar. Und doch hatten vor ihm, als er sich noch im Zeugenzimmer befand, fünf, sechs andere glaubwürdige Zeugen ganz das Gegentheil beschworen. Aber der leichtsinnige Mensch wollte nun einmal den Angeklagten „herausschwören" und der Vertheidiger bestand auf die Vereidigung dieses Entlastungszeugen, so sehr auch der Staatsanwalt dagegen war. Oder es war umgedreht: der Betreffende wollte den Angeklagten „hineinsenken", und dann bestand der Staatsanwalt auf die Vereidigung des Belastungszeugen, so sehr auch der Vertheidiger dagegen war. Der Vorsitzende aber mußte den Eid abnehmen, obwohl er wußte, daß sicher ein Meineid geschworen werden würde. Gegen die Glaubwürdigkeit des Zeugen lag ja sonst nicht das Geringste vor. Die Proceßordnung bot auch nicht die kleinste Handhabe, den Zeugen unvereidigt zu lassen. Der Vorsitzende hatte als Richter und Mensch seine Pflicht gethan: er hat nochmals eindringlich den Zeugen vor einem Meineid gewarnt und ihn auf die Widersprüche mit den anderen Zeugenaussagen aufmerksam gemacht. Mehr konnte und durfte er nicht thun, mehr erlaubte ihm die strenge Proceßordnung nicht. Und so habe ich es nicht nur einmal erlebt, daß direct nach der Eidesleistung der Staatsanwalt aufstand und die sofortige Verhaftung des Zeugen wegen dringenden Meineidsverdachtes beantragte, und daß diesem Antrage vom Gerichtshofe auch sofort Folge geleistet wurde. So etwas ist betrübend, ja niederschmetternd für Den, der solche Dinge mit ansieht. Dem Gerichtshof, auch dem Staatsanwalt, kann für derartige Mißstände nicht die geringste Schuld beigemessen werden. Schuld ist allein unsere mangelhafte Proceßordnung.

Namentlich wenn die Frage auf die Vorstrafen kommt, wird nur zu oft gegen die Heiligkeit des Eides gefehlt. Ich spreche hier nicht von dem Falle, daß der Richter sämmtliche Vorstrafen des Zeugen weiß und nun denselben schwören läßt, obwohl er, der Richter, eben gehört hat, daß der Zeuge seine Vorstrafen ganz falsch angegeben hat. Solche Fälle kommen wohl vor, aber zum Glück nur ganz ganz selten. Ich spreche davon, daß überhaupt mancher Zeuge gar nicht weiß, ob oder wie oft er vorbestraft ist. Das klingt lächerlich. Aber auch diese Behauptung kann nur Einer anzweifeln, der über keine Gerichtspraxis verfügt. Schon über die Frage, was eine Vorstrafe ist: nur die gerichtliche oder auch die polizeiliche?, schon über diese Frage vermag der Laie sich keine Rechenschaft zu geben. Und dann sei nur noch eine Misere erwähnt, die nur uns gründlichen Deutschen eigen sein kann: das ist die Wortklauberei. Ich sah einen ehrenhaften Mann, des Meineides angeklagt, vor den Geschworenen stehen, der eines Wörtchens wegen ins Zuchthaus wandern sollte. Er hatte nämlich in einem Beleidigungsprocesse beschworen, daß er den Beklagten gar nicht „kenne". Da wurde ihm nun nachgewiesen, daß er mit dem Beklagten in einem Hause gewohnt und ihn schon oft auf der Treppe getroffen habe. Der Zeuge, nunmehr Angeklagte, versicherte, er pflege sich nie um die Leute im Hause zu kümmern, er sei ein Mensch, der sehr zurückgezogen lebe, und außerdem sei er sehr kurzsichtig. Er verstehe unter „Kennen" das Persönlich-Bekanntsein, das Wissen des Namens, das Austauschen von Worten. Davon aber könne in diesem Falle keine Rede sein. Der Staatsanwalt jedoch hielt an seiner Meinung fest, daß hier ein wissentlicher, zum Mindesten ein fahrlässiger Falscheid vorliege. „In dem Worte „Nichtkennen" liege ein „Nie gesehen haben", ein „Nie begegnet sein". Die Geschworenen indessen dachten einfacher und gesünder. Sie verneinten die Schuldfragen. Wäre der schlichte Ehrenmann ein Jurist gewesen, so hätte er unter dem Eide vorsichtig ausgesagt: „So viel ich mich entsinnen kann, kenne ich den Angeklagten nicht."

Man unterscheidet eine assertorische und eine promissorische Form des Eides, d. h. die eidliche Bekräftigung kann sich auf eine schon erfolgte Aussage oder auf eine erst zu machende beziehen. Welche dieser Formen zu wählen ist, ist durchaus nicht so gleichgiltig, wie es vielleicht im ersten Augenblick erscheinen mag. Es ist vom psychologischen Standpunkt aus betrachtet immer besser, der Zeuge macht erst seine Aussage und beschwört sie hinterher. Ja, das ist besser, als wenn er bereits schon von vornherein unter dem beängstigenden Drucke des Eides steht. Die Meinungen der Juristen gehen in der Wahl dieser beiden Eidesformen schroff auseinander. Der Juristentag wird sich auch mit diesen oder wenigstens ähnlichen Fragen beschäftigen. Wir wünschen von ganzem Herzen, daß es ihm zum Heile des Volkes gelingen möge, gerade in den wichtigsten Eidesfragen eine erquickliche Lösung herbeizuführen, auf daß der Eid immer mehr ein heilbringendes, aber nicht unheilstiftendes Beweismittel werde.

C. M.

* * *

Berlin, 10. September. (T.-T.-T.) Der 26. Deutsche Juristentag wurde gestern Abend in den Räumen der Börse eröffnet. Anwesend waren der Justizminister, Staatssecretär Nieberding, zahlreiche Professoren, richterliche Beamte u. A. Oberjustizrath Vierhaus begrüßte die Erschienenen namens der Berliner juristischen Gesellschaft.

* * *

Der 26. Deutsche Juristen-Tag ist gestern (Dienstag) Abend in Berlin in den Räumen der Börse eröffnet worden.

Dr. Vierhaus begrüßte als stellvertretender Vorsitzender im Namen der Berliner Juristischen Gesellschaft die Erschienenen.

Im Verlaufe seiner Rede gedachte Dr. Vierhaus zunächst der mannigfachen Gegensätze, die zwischen den Berufsgenossen hervorgetreten seien, zunächst des Gegensatzes zwischen Theorie und Praxis. Nur eine Rechtsprechung auf dem Grund der Wissenschaft, nur eine Wissenschaft, die nicht vergesse, daß das Recht den idealen Interessen zu dienen bestimmt sei — nur sie könne uns fördern. Weiter sagte er: Nur wenn der Richter in dem Rechtsanwalt den gleichberechtigten Mitarbeiter an den hohen Aufgaben der Rechtspflege anerkennt, und nur dann, wenn der Rechtsanwalt sich immer bewußt bleibt, daß er öffentliches Organ der Rechtspflege ist, kann Civilproceß und Strafproceß, nur dann kann die gesammte Rechtspflege gedeihen.

Der Vortrag des Dr. Vierhaus wurde mit stürmischem Beifall begrüßt. Nach ihm ergriff der Oberlandesgerichtspräsident v. Stösser-Karlsruhe das Wort, um dem Redner im Namen des Juristen-Tages zu danken.

Deutschland.

—* **Neue deutsche Erwerbungen in Afrika?** Aus Lissabon, 10. d. M. drahtet man uns: In Lissabon wird ein Telegramm aus Deutschland veröffentlicht, welches Aufsehen und Erbitterung hervorgerufen hat. Es heißt darin, daß Deutschland die Absicht hege, sich durch Kauf in den Besitz der portugiesischen Gebiete am Flusse Cunene (Südafrika) bis Port Alexander zu setzen und daß darüber bereits ernste Verhandlungen eröffnet worden seien. Die großen Zeitungen veröffentlichen diese Nachricht bereits gedruckt unter sensationellen Ueberschriften und verlangen dringende Maßregeln von Seiten der Regierung.

—* **Die Kaisermanöver.** Aus Frankfurt a. O. schreibt man uns unter dem 9. d. M.: Das dritte (blaue) Armeecorps besteht aus der 5. und 6. Division, der 1. Garde-Infanterie-Division und der Cavallerie-Division A. Die ersten beiden standen am Morgen bei Drossen, die Garde bei Landsberg und die Cavallerie-Division A bei Tempel, westlich von Meseritz. Das fünfte (rothe) Armeecorps besteht aus der 9., 10. und 41. Division und der Cavallerie-Division B. Erstere drei standen Morgens östlich, Division B südwestlich von Meseritz. Das blaue Armeecorps rückte nach Osten, das rothe nach Westen vor. Bei Tempel fanden kürzere Cavalleriezusammenstöße und ein Artilleriegefecht statt. Den Manövern wohnten der Kaiser, die Prinzen und die fremden Officiere bei. Die Prinzen Albrecht, Friedrich Leopold, die nichtpreußischen Prinzen und die fremden Officiere kehrten am Nachmittag nach Frankfurt zurück. Der Kaiser und der Kronprinz begaben sich nach Sonnenburg.

—* **Auszeichnungen englischer Officiere durch den Kaiser.** Der Correspondent des „Daily Telegraph" in Berlin meldet: Kaiser Wilhelm verlieh dem Kriegsminister Brodrick das Großkreuz des Rothen Adlerordens, den Generalen Kelly Kenny und French den Rothen Adlerorden erster Klasse, General Hamilton den Kronenorden erster Klasse, Oberst Slater den Rothen Adlerorden zweiter und Leutnant Marjoribanks denselben Orden vierter Klasse. Da Roberts schon den Schwarzen Adlerorden hat, machte ihm Kaiser Wilhelm ein Präsent als Andenken an den Besuch. — Derselbe Correspondent ist ermächtigt, alle angeblichen Interviews mit Roberts und Hamilton für falsch zu erklären. Roberts habe überhaupt Niemand gesprochen. Er beauftragte Hamilton, Diejenigen, die ihn sprechen wollten, zu empfangen, und dieser beantwortete nur einige Fragen in sehr reservirter Weise, ohne irgend ein Urtheil über die Parade abzugeben, was die Gäste des Kaisers keinesfalls thun würden.

Der Nibelungen Schluß.

Mit der „Götterdämmerung" hat das Dresdner Hoftheater gestern einen Befähigungsnachweis erbracht, der uns hochwichtig dünkt in einer Zeit, wo man in Bayreuth zu behaupten wagt, die letzten Werke Wagners gehörten nicht auf profane Bühnen, sondern könnten nur in Bayreuth vollkommen „wirken". Ja, wenn man unter „Wirken" verstehen will: „Geldverdienen", dann hat Frau Wagner recht. Aber dieser materiellen Wirkung zu Gunsten einer einzelnen Familie ist wohl nun genug. Es ist Zeit, daß die Ideen Wagners, seine großen erhabenen Werke, ins Volk dringen, ohne den Steuerhochdruck von Bayreuth. Es ist weder das Verdienst von Bayreuth, noch von München, noch von Dresden, wenn die Nibelungen diese tiefe andachtsvolle „Stimmung" erzeugen, die gestern wieder das Dresdner Hoftheater bis zur Ekstase beherrschte. Am Werke, an Wagner liegt das. Frau Wagner denkt zu klein von ihrem Gatten, wenn sie meint, durch Jolirhaft und Scheuleder müsse ein künstliches Publikum extra in Bayreuth trainirt werden. Wer hat gestern bei der erhaben schönen Dresdner „Götterdämmerung" empfunden, daß er in einer Großstadt voller Lärm und materieller Interessen sich befinde? Das Kunstwerk, in ganz herrlicher Ausführung unter Herrn E. v. Schuch, nahm die ganze Seele des Hörers gefangen.

Leider fügte es ein Zufall, daß wir diesmal den Cyklus nur mit einer Anzahl Gästen haben geben können. Mit vorzüglichen, mit berühmten Gästen. Aber immerhin meinen wir, man müsse darnach streben, daß unser großes, so königlich dotirtes Kunstinstitut wieder mehr auf eigene Füße zu stehen komme, wie es früher thatsächlich gestanden hat. Man darf das diesmal um so unbefangener aussprechen, als jeder der Gäste das beste Erreichbare leistete. Frau Schumann-Heink besitzt eine wahre Proteusnatur: sie, die prächtigste derbkomische, übermüthige Frau Reich, singt wenig Tage nach dieser in diesem tragischen Riesenwerk die schmerzlich-ernsten Weisen Wagners so stilvollendet, daß sie förmlich ergreift. Um die Partie der Brünnhilde erwarb sich eine hier bereits sehr geschätzte zweite Gastin ähnliche Verdienste: Frau Belce-Reuß. Sie zählt zu den vollendeten Wagnersängerinnen, und wenn ihr die weite Athmung, der Stimmschmelz unserer Frau Wittich in etwa fehlen, so hat sie dafür eine Tonenergie und großzügige Phrasirung, die sie für die Brünnhilden wie geschaffen erscheinen läßt. Es hieß, die berühmte Karlsruherin werde ganz nach Dresden übersiedeln. Aber jetzt lesen wir leider, daß sie wieder nach Amerika geht.

Herr Ernst Kraus als Siegfried, den er für den erkrankten Herrn Anthes, wie Frau Reuß ihre Partie für die erkrankte Marie Wittich sang, hat die Höhe seines Helden im dritten Theilstück innegehalten. Auch diesmal, wo die kindlich-rührenden Naturscenen mit ihrer unnennbaren Poesie in den Fragen um Herkunft und Mutter fehlen, entzückte Herr Kraus durch seine Frische und durch den Vermeid aller und jeder Pose. Wenn man endlich den Namen Perron in Verbindung mit dem Gunther nennt, so ist damit gesagt, daß die vornehme künstlerische Persönlichkeit des Sängers dieser sehr dragwürdigen Rolle die möglichste Würde verleiht. Noch wären Herr Rains, unsere stimmprächtige v. Chavanne, Herr Rebuschka, Fräul. Nast, Fräul. Lautenbacher und Fräul. Krull ehrend zu erwähnen.

Die ganze Vorstellung zählte zu den schönheitsvollsten, die man von der „Götterdämmerung" je erlebt hat. Und wie klangen die Blechbläser in dem hehren Todtenmarsch edel und bedeutend, die in Bayreuth immer einen kellerhaften Beiton vom gedeckten Orchester haben.

Aber den allergrößten Werth muß der Kunstkritiker darauf legen: daß Dresden (wie München, Stuttgart, Wien usw.) neben der Nibelungengroßthat Kraft und Neigung besitzt, Tags zuvor oder nachher Mozarts „Figaro", oder Rossinis „Barbier", oder Beethovens „Fidelio" ebenso vollendet aufzuführen. Es streift an historische Fälschung, wenn man in Bayreuth so thut, als habe Wagner nur sich dort feiern wollen. Man verschweigt, daß Wagners Bayreuth ein ganz anderes hat werden sollen, als das der Frau Cosima. Wörtlich sagt Wagner in einem Vorwort zu der Nibelungendichtung (das seit 1862 den Büchern nicht mehr vorgedruckt worden ist) über seine Pläne mit Bayreuth, daß er zunächst dort ungestört müsse seine Ideen als schulebildend durchführen. Dann aber fährt er fort: „Unseren (Bayreuther) Festaufführungen werden artistische Vorstände, strebsame Talente, denen nur die Richtung fehlt, und viele Mitglieder der übrigen deutschen Theater schon aus Neugierde beiwohnen. Alle sahen und hörten nun mit Augen und Ohren, was durch keine Demonstration deutlich zu machen wäre. Unmöglich könnte diese Erfahrung für ihre weiteren eigenen Leistungen ohne Einfluß bleiben."

(Wörtlich!) „Wahrscheinlich würde man zu dem Versuch schreiten, anfänglich Theile, endlich das Ganze bei sich zu Hause zu wiederholen: selbst die unvollkommenere Reproduction würde nach dem empfangenen Verständniß sich äußerst vortheilhaft von den sonst üblichen Leistungen auszeichnen. Dann haben wir die Ansätze zu einem wirklich deutschen Stil."

Was sagt Frau Cosima hierzu? Wagner hat Bayreuth nicht als Familienfideicommiß und ewige Geldquelle, sondern als eine vorübergehende Lehre angesehen. Und nun kommt das Beste. Das jetzige Bayreuth giebt nur Wagner. Er aber schreibt (immer wörtlich!): „Es müssen später große Originalaufführungen, nach zwei oder drei Jahren, veranstaltet werden. Eine Preisausschreibung (!!) für das beste musikdramatische Werk müsse erfolgen. Der Preis würde in nichts Anderem bestehen, als in der Ehre der Aufführung."

Also nicht nur „Fidelio", „Don Juan", „Iphigenie", „Euryanthe" hat Wagner musterhaft aufführen wollen, sondern neue, unbekannte Werke fremder Autoren! Bayreuth ist das Umgekehrte geworden, was Wagner wollte. Dresden, das die Bayreuther Lehre begriffen hat, ist jetzt viel eher eine musikalische Hochschule geworden. Deshalb mischt sich in den Dank, mit dem Herr v. Schuch am Schlusse überschüttet wurde, als ceterum censeo: auch „Parsifal" muß freigegeben werden!

Ludwig Hartmann.

Virchows letzte Fahrt.

Berlin, 9. September.

Ein echter Herbstmorgen mit leichtem Nebel, der all den Rauch und Staub der arbeitenden Großstadt in die Straßen niederdrückte. Gegen Mittag brach die Sonne durch. Just als der schlichte Leichenwagen, der Rudolf Virchows Sterbliches trug, langsam vom Lustgarten her über den Opernplatz und das kurze Stück der „Linden" fuhr, leuchtete sie warm und gütig, als wolle sie noch einmal den Sommer vortäuschen, der so unfreundlich kam und so rasch gegangen ist.

Hier zwischen der Universität und dem Opernhause war der rechte Platz, den Zug zu erwarten, der von der kurzen Feier im Rathhause kam, den großen Gelehrten zur letzten Ruhe zu geleiten. Wie vielleicht an keinem anderen Platze in Deutschland reden hier zu Jedem, der mit dem Herzen hören will, Vergangenheit und Gegenwart, still schaffende Intelligenz und brausendes Leben, ernste Wissenschaft und heitere Kunst mit eigenen Stimmen zu uns. Ein seltsames Echo läßt hier die Klänge des Chopinschen Trauermarsches, den die noch nicht sichtbare Capelle spielt, in wunderlicher Täuschung aus all den großen Straßen zugleich ertönen. Deutlich heben sich die weißen Gestalten Helmholz' und der Gebrüder v. Humboldt von den ehrwürdig grauen Wänden des alten Palastes des Prinzen Heinrich, der heutigen Universität, ab. Am Flügel des sonst so verlassen liegenden Palais des alten Kaisers öffnen sich die Fenster, und ein paar Leute — lebende Menschen, die man sonst nie hier zu sehen gewohnt ist — treten auf den Balcon. Vielleicht sind's nur Lakeien und graue Palastdiener. Gleichviel, es ist, als ob selbst das alte, unbewohnte Schloß, in dessen schlichten und doch so lieben Räumen nur eine todte Vergangenheit wohnt und waltet, noch einmal ein Zeichen des Lebens, der Theilnahme geben wollte. Schauers würdig ruhiges Steinbild der Kaiserin Augusta liegt im Sonnenglanz in den freundlichen Arabesken von Epheu und schönen, leuchtenden Herbstblumen. Drüben am Opernhaus drängen sich ein paar neugierige Mädchenköpfe an den kleinen Fenstern. Vielleicht Choristinnen nach der Probe; vielleicht Tänzerinnen aus der dritten Quadrille. Aber ein beweglicher Farbenfleck, ein Stückchen Leben über diesem ernsten, schwarzen Zug, der zwischen den in würdiger Ruhe verharrenden beiden Mauern des wartenden Publikums sich langsam und feierlich entlang bewegt . . .

Das Publikum freilich ist so ziemlich dasselbe, wie bei allen festlichen Gelegenheiten, die „Absperrung" in der Gegend der „Linden" zu erfordern scheinen. Ob ein Sühneprinzchen zu Hofe fährt, ob ein befreundeter Monarch nach genossenem Festtrunk und Bürgermeisterrede „einzieht", oder ob einer jener Fürsten aus Genieland, die nach ihrem Tode noch so lange regieren, hinter schwarzbehangenen Pferden zur letzten Ruhe vorbeirollt, es ist fast immer die gleiche Mauer, die Neugier, Theilnahme und Freude an allem Prunk des Lebens wie des Todes hier aufbaut. Nur die blühenden Uniformen fehlen diesmal in der ersten Reihe: es fehlen die „Roß und Reisige", die trotz aller

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19020911/1

—* **Wer geht zur Weltausstellung?** Man schreibt uns aus Berlin, 9. September: Die New-Yorker Presse ist mit ihrer Meldung, Prinz Heinrich werde die Weltausstellung in St. Louis besuchen, den Thatsachen vorausgeeilt. Aus Hofkreisen verlautet, daß die Frage der Fahrt eines Mitgliedes des Kaiserhauses zur transatlantischen Ausstellung noch nicht Gegenstand der Erwägung gewesen ist. Es unterliegt also einstweilen noch Zweifeln, ob gerade Prinz Heinrich Träger solcher Mission werden wird. Noch vor Kurzem nannten die New-Yorker Blätter in diesem Zusammenhange den Kronprinzen. Ob Repräsentanten anderer europäischer Herrscherhäuser auf der Weltausstellung in St. Louis erscheinen werden, das giebt der amerikanischen Presse keinen Anlaß zu Erörterungen. Selbst „England" läßt sie hier kalt. Daraus folgt, daß den Vorgängen in Deutschland, bezw. am Berliner Hofe seitens der Amerikaner das größte Interesse entgegengebracht wird. Es ist dies wohl eine Wirkung der Amerikafahrt des Prinzen Heinrich, wie eine Anerkenntniß der führenden Stellung, die Deutschland im Reigen der europäischen Staaten einnimmt.

—* **Wie wenig gerechtfertigt die Grenzsperre** beispielsweise gegenüber Holland ist, geht daraus hervor, daß dort die Maul- und Klauenseuche fast vollständig erloschen ist. Nach der letzten amtlichen Statistik waren im Monat Juni in Holland 17 Stück Vieh von der genannten Seuche befallen; hiervon entfallen auf die Provinzen Gelderland 1, Utrecht 3 und Friesland 13 Stück Rindvieh; an der Schweineseuche waren 57 Stück Schweine erkrankt.

Ausland.

Türkei. Konstantinopel, 9. September. Die Forderung Rußlands, daß ihm die Durchfahrt von vier nicht armirten Torpedobooten unter Handelsflagge durch die Meerengen gestattet werde, ist türkischerseits bisher entschieden abgelehnt worden. Rußland will aber die Einwände der Pforte nicht gelten lassen und besteht auf seinem Verlangen.

Selbmann's Hafer-Cacao
Neumarkt 4. [608.] Pfund 1 Mark. Frauenstrasse 1.

Locales und Sächsisches.

Dresden, 10. September.

— **König Georg** wird Mittwoch nach Grimma kommen, wird aber, wie aus einer stadträthlichen Bekanntmachung ersichtlich ist, die innere Stadt nicht berühren. Außer der Huldigung der Militärvereine wird Se. Majestät auch die Begrüßung durch die städtischen Collegien auf dem oberen Bahnhof entgegennehmen.

— **Se. Majestät der König** hat genehmigt, daß der herrschaftliche Diener Thomas in Schönfeld das ihm vom Kaiser von Oesterreich verliehene silberne Verdienstkreuz annehme und trage.

— **Verleihung des Königsabzeichens an die im Schießen besten Compagnien.** Der König hat der 6. Compagnie des 4. Infanterie-Regiments Nr. 103, der 12. Compagnie des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 und der 7. Compagnie des Fußartillerie-Regiments Nr. 12 das Königsabzeichen für das Jahr 1902 verliehen.

— **Die Redner des sächsischen Landtags.** Das soeben zur Ausgabe gelangte Repertorium zu den Landtagsacten und Mittheilungen über die Verhandlungen des 29. ordentlichen Landtags 1901/02, das von Professor Dr. Rob. Fuchs bearbeitet ist, enthält in seinem ersten Theile ein Sachregister, in seinem zweiten Theile ein Sprechregister. Letzteres, alphabetisch angelegt, zeigt, wie oft jeder Abgeordnete während der Tagung vom 15. November 1901 bis 6. Juni 1902 das Wort zur Darlegung seiner persönlichen Ansichten genommen hat. Darnach hat, um bei der Zweiten Kammer mit der vergleichenden Uebersicht zu beginnen, der Präsident Dr. Mehnert 145-, der erste Vicepräsident Dr. Schill 100- und der zweite Vicepräsident Opitz 66mal gesprochen. Letzterer hat sich aber durch den Abgeordneten Hähnel, der 76mal das Wort erhielt, noch übertreffen lassen. Erklärt sich das auch zum Theil aus der Eigenschaft dieses Abgeordneten als Vorsitzenden der wichtigen Finanzdeputation A, so ist doch nicht zu verkennen, daß Abg. Hähnel sich der agrarischen Interessen mit besonderem Fleiß angenommen hat. Ueberhaupt zeigt die Uebersicht, daß die Mitglieder des Bundes der Landwirthe verhältnißmäßig einen sehr hohen Antheil an der Zahl der Landtagsreden haben. Die Abgg. Andrae und Schubart mit je 49 und der Abg. Horst mit 38 Reden geben dafür sprechende Beweise. Ob dieser Redefluß nothwendig war, wie bei dem nunmehr folgenden Redner Gräfe, der 42mal seinen wildliberalen Standpunkt allein vertreten mußte, dürfte immerhin zweifelhaft sein. Mit 40, 37 und 30 Wortmeldungen sind die Abgg. Rollfuß, Dr. Vogel und Kellner die fleißigsten Redner der nationalliberalen Fraction. Letzterer bleibt allerdings hinter Dr. Spieß um 5 Reden zurück, während ihm die Abgg. Behrens und Enke mit 29, Steiger und Rittberger mit 27, Rüder mit 25 Wortmeldungen folgen. Die Zahl 23 erreicht der nationalliberale Abg. Gontard im Verein mit seinen conservativen Collegen Dietrich, Heymann und Dr. Kühlmorgen. Die Abgg. Braun, Leupold haben je 21, Kluge, Reutsch je 18, v. Kirchbach, Müller, v. Querfurth je 17, Rudolf, Dr. Stöckel je 16, Harter, Leithold je 15, Ahnert, May, Richter-Großschönau, Teichmann je 14, Härtwig, Schieck, Zeidler je 13 Reden aufzuweisen. Mit einem Dutzend begnügten sich die Abgg. Engelmann, Frenzel, Gleisberg, Reidhardt, Toepfer. Es folgen dann der Reihe nach die Abg. Grumbt (11), Klötzer, Kockel, Lieban, Matthes, Traeber (je 10), Däweritz, Weigert (je 9), Däbritz, Preibisch, Wittig (je 7), Bochmann, Ehret, Knobloch (je 6), Hauffe, Heitzig, Reißmann, Zschierlich (je 5), Facius, Maschke, Merkel, Schlag, Schmole, Dr. Schöne, Uhlich (je 4), Bunde, Schneider, Dr. Schober (je 3), Held, Riethammer (lange krank), Paulus, Steyer (je 2 Reden). Nur einmal haben sich zu einer Rede aufgeschwungen die Abgg. Fritzsching, Reinecker, Richter-Baselitz, Thieme und Wolff. Ein consequenter Schweiger nach dem Grundsatze: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold" war allein der Abg. Rößner. Im Großen und Ganzen zeigt die Rednerliste der Zweiten Kammer, daß bei diesen Landtagsverhandlungen von der Rednergabe fleißig Gebrauch gemacht wurde. Kommen doch durchschnittlich auf jeden der 82 Abgeordneten etwas mehr als 18 Reden, bezw. 14 Reden auf jede der 106 Sitzungen. Ein ganz ähnliches Bild ergiebt das Sprechregister für die Erste Ständekammer. Auch hier hat der Präsident Excell. v. Könneritz mit 65 Wortmeldungen noch die Führung, wenn auch der Domherr Frhr. v. Trützschler ihm an Zahl nichts nachgiebt. Nächst diesem sind die Abgg. v. Schönberg, Beutler und Dr. Sahrer v. Sahr-Tablen die fleißigsten Redner gewesen, da sie 63-, bezw. 62-, bezw. 59mal gesprochen haben. Wenn darauf erst die Herren Dr. Georgi und Dr. Wach mit je 39 Reden folgen, so ist auch hier das agrarische Uebergewicht aus der Zahl erkennbar. Es folgen dann Dr. Wächter mit 37, Graf v. Rex-Zedlitz 33, Dr. Beck 27, Hempel und v. Zezschwitz mit je 21 Reden. König Georg hat sich 20mal zum Wort gemeldet. Ebenso oft gesprochen haben die Abgg. Dr. Häubler und v. Trebra-Lindenau. Die Herren Waentig und Dr. Tröndlin mit 17, bezw. 16 Reden stehen noch über der Durchschnittszahl, die mit 15,5 ermittelt ist. Annähernd erreichten diese die Abgg. v. Könneritz-Erdmannsdorf und Excell. v. Nostitz-Wallwitz, welche jeder 15mal geredet haben. Dann folgen in rascher Abstufung als Redner die Herren Abgg. Wilisch (13), Keil (10), Dr. Pfeiffer (9), Excell. Meusel, Graf v. Brühl (je 8), Excell. v. Charpentier, Kasten, Graf v. Rex-Zehista (je 7), Sahrer v. Sahr-Ehrenberg (6), Dr. Schroeter (4), Dr. Ackermann, Hultzsch, Naumann, Graf v. Schönburg (je 3), v. Carlowitz, Dr. Hübel, v. Oppell, Dr. Pank, Wuschanski (je 2) und Dr. v. Frege-Weltzien, Thiele, v. Wiedebach (1). Auf jede Rede verzichtet haben acht Mitglieder der Ständekammer. Es sind dies außer dem Kronprinzen Friedrich August und dem Prinzen Johann Georg die Grafen v. Einsiedel, v. Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, v. Solms-Wildenfels und Vitzthum v. Eckstädt, dazu der Domdechant Dr. Friederici und der Rittergutsbesitzer Hüttner. Gerade diese Liste der schweigsamen Parlamentarier beweist, daß oft persönliche Rücksichten den Mund verschlossen machen. Jedenfalls ist aber dies Schweigen eine wesentliche Ursache mit, daß nur 11,5 Reden auf jede der 66 Sitzungen in der Ersten Kammer kommen. Der Vergleich der entsprechenden Zahlen beweist also die größere Redefamkeit auf Seiten der Zweiten Kammer. — Endlich verzeichnet auch das Repertorium die Zahl der Reden, welche die Staatsminister und die Regierungscommissare während des Landtags gehalten haben. Während der Minister des Innern v. Metzsch in der Zweiten Kammer 18mal gesprochen hat, stellt sich die Zahl seiner Reden in der Ersten Kammer auf 14. Hier ließ er dem Finanzminister Dr. Rüger mit 21 Reden den Vorrang, der in der Zweiten Kammer sich 25mal zum Wort gemeldet hatte. Zur Wahrung der Finanzinteressen hat außerdem noch der Vorgänger von Dr. Rüger, der Minister v. Watzdorf, 8- bezw. 1mal das Wort ergriffen. Der Cultusminister Dr. v. Seydewitz hat 5mal in der Ersten und 13mal in der Zweiten Kammer geredet. Die Angelegenheiten der Justiz verfocht Staatsminister Dr. Otto mit 4 bezw. 6 Reden an den entsprechenden Stellen. Das Ressort des Kriegsministeriums vertrat Exz. Edler v. d. Planitz mit 3 Reden in der Zweiten Kammer und einer in der Ersten. Unter den Regierungscommissaren stehen die Ministerialdirectoren Dr. Diller mit 1 bezw. 10 und Dr. Ritterstädt mit 5 bezw. 12 Reden in der Ersten bezw. Zweiten Kammer an der Spitze. Nach ihnen sind am häufigsten die Herren Geh. Finanzrath v. Seydewitz, Geh. Baurath Waldow und Geh. Regierungsrath Dr. Selcher rednerisch hervorgetreten. Auch diese Zahlen entsprechen im Großen und Ganzen der Wichtigkeit der Verhandlungen; denn dem Finanzministerium mit seinen großen Steuervorlagen war der Löwenantheil beschieden. Ob sich dies jemals ändern wird, so lange nicht von dem umfangreichen Ressort erhebliche Abzweigungen gemacht werden, erscheint uns zweifelhaft, besonders auch unter dem Gesichtspunkte, daß der nervus rerum auch bei allen zukünftigen Landtagsberathungen im Vordergrund stehen wird.

— **Nach einer Verordnung des Königl. Finanzministeriums** wird für das Jahr 1902 die Gebühr für Erhebung der Einkommensteuer auf 1,65 Proc. und die Gebühr für Besorgung der übrigen, den Gemeindebehörden nach Maßgabe des Einkommensteuergesetzes und der dazu gehörigen Ausführungs-Bestimmungen obliegenden Geschäfte für die Gemeinden, denen die Anlegung der Kataster übertragen ist, auf 0,55 Proc. und für die übrigen Gemeinden auf 0,40 Proc. der Ist-Einnahme mit der Maßgabe festgesetzt, daß 1. den Gemeinden mit einer Ist-Einnahme von nicht über 5 Mk. 50 Pf. auf den Kopf der Bevölkerung an Stelle der Sätze unter I 2,25 Proc., unter IIa 0,80 Proc. und unter IIb 0,65 Proc., 2. den Gemeinden mit einer Ist-Einnahme von über 7 Mk. 50 Pf. bis 16 Mark auf den Kopf der Bevölkerung an Stelle der Sätze unter I 2,00 Proc., unter IIa 0,70 Proc. und unter IIb 0,55 Proc., 3. den Gemeinden mit einer Ist-Einnahme von über 10 Mk. bis 12 Mk. 50 Pf. auf den Kopf der Bevölkerung an Stelle der Sätze unter I 1,80 Proc., unter IIa 0,60 Proc. und unter IIb 0,45 Proc. der Ist-Einnahme gewährt werden. Für die Bemessung der Bevölkerungszahl sind die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900 maßgebend. Die Zahl der activen Militärpersonen und der in Armenversorgungs-, Corrections-, Heil-, Versorgungs- und Besserungs-Anstalten untergebrachten Personen ist hierbei außer Betracht zu lassen.

— **Für die Aufnahme von Ausländern** auf die Königl. Sächs. Technische Hochschule in Dresden gelten von jetzt ab verschärfte Bestimmungen. Mit Rücksicht darauf, daß der starke Zugang namentlich aus den östlichen und südöstlichen Ländern zum Theil bisher diejenige wissenschaftliche Vorbildung vermissen ließ, welche von den einheimischen Studirenden gefordert wurde und welche nothwendig ist, um dem Unterrichte in vollem Umfange zu folgen, werden jetzt Reichsausländer nur dann als Studirende aufgenommen, wenn sie einer technischen Hochschule oder Universität ihres Heimathslandes schon als ordentliche Studirende angehört oder doch die Berechtigung dazu erworben haben und ein den deutschen Reifezeugnissen gleichwerthiges Schulzeugniß besitzen. Es genügt also für die Aufnahme russischer Studirender nicht mehr die Thatsache, daß sie einer russischen Hochschule angehört haben, sie müssen außerdem die Gleichwerthigkeit ihrer Vorbildung mit der deutschen Gymnasialbildung nachweisen.

— **Dienstjubiläum.** Der Schaffner an der Staatsbahn Herr Aug. Kühne, Dresden, Hauptbahnhof, feierte gestern sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Vorsitzende der Vereinigung der Fahrdienstbeamten überreichte dem Jubilar eine Gedenktafel, außerdem ehrte die Sängergruppe des Vereins den Jubilar durch ein Ständchen.

— **Zur Fleischtheuerung in Dresden** schreibt man uns: „In der auch in unserem Blatte veröffentlichten Bekanntmachung der Dresdner Fleischerinnung, worin die Innung auf die Nothwendigkeit, die Fleischpreise zu erhöhen, hinwies, wurden einige Zahlen, die den verminderten Viehauftrieb auf unserem Dresdner Markte illustrirten, mitgetheilt. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli dieses Jahres, hieß es in der Bekanntmachung, beträgt die Minderung des Auftriebes im Vergleich mit dem Auftriebe in derselben Zeit des Jahres 1900 an Rindern 2014 Stück, d. i. reichlich 9,5 Proc. des Gesammtauftriebes, an Schweinen 23 670 Stück usw.

In unseren beiden Leitartikeln, in denen wir die bevorstehende Fleischtheuerung kritisch würdigten, haben wir uns durch das unglücklich gewählte Wort Gesammtauftrieb zu einer falschen Schlußfolgerung verleiten lassen. Die angeführten Procentzahlen beziehen sich nicht auf den Gesammtauftrieb, wie es in der Bekanntmachung fälschlich lautet, sondern nur auf den Auftrieb der einzelnen Viehsorten.

Bei dem hohen Interesse, das der Fleischnoth aus allen Kreisen der Bevölkerung entgegengebracht wird, erscheint es angebracht, das einschlägige, noch nicht veröffentlichte Zahlenmaterial mitzutheilen. In den genannten sieben Monaten wurden eingeführt auf den Dresdner Viehmarkt:

	Schweine	Kälber	Hammel	Rinder
1900:	111 130	51 551	35 230	21 677
1901:	103 096	52 795	34 696	21 090
1902:	87 460	49 596	33 994	19 603

Der Gesammtauftrieb der sieben Monate dieses Jahres gegen denselben Zeitraum von 1900 verminderte sich demnach nicht um rund 38 Proc., wie wir damals ausrechneten, sondern um etwas über 13 Proc. 1900 betrug der Gesammtauftrieb 219 588 und 1902 190 719 Stück Vieh. Der Unterschied beträgt 28 869.

Heute Abend wird die Innung über die Höhe des Preisaufschlages beschließen. Wie der Beschluß ausfallen wird, darüber läßt sich nichts Sicheres angeben. Innerhalb der Meisterschaft ist die Einmüthigkeit durchaus nicht so groß. Die Fleischer, deren Kundschaft sich aus den ärmeren Volksschichten recrutirt, fürchten, der Aufschlag könnte ihren Umsatz zu stark benachtheiligen. Angesichts dieser Stimmung einzelner Innungsmitglieder steht es noch nicht fest, ob der heute zu fassende Beschluß bindende Kraft für alle Meister der Innung haben oder ob er nur in Form einer Resolution den Aufschlag den Innungsmitgliedern empfehlen soll. Die letztere Form des Beschlusses hätte den Vortheil, daß die Metzgermeister der Kundschaft gegenüber wegen des Aufschlages durch die Autorität der Innung gedeckt erschienen und daß jeder Zwang gegen die Innungsmitglieder vermieden würde.

Ein Preisaufschlagsbeschluß mit bindender Kraft könnte leicht die Bande der Solidarität der Innung lockern, weil die Meister, denen der Aufschlag, wenn er zu hoch ausfiele, den Umsatz verschlechtern würde, aus der Innung treten müßten, um keine geschäftliche Einbuße zu erleiden. Da wir in Dresden eine freie Innung haben, läßt sich der Austritt von Mitgliedern nicht verhindern. Eine Zwangsinnung könnte hier auch nichts ausrichten, denn ihr sind Preisfestsetzungen überhaupt durch die Gewerbeordnung verboten.

Hoffen wir, daß die Dresdner Fleischerinnung den Preisaufschlag nicht höher bemißt, als der bedauernswerthe Viehmangel es als unbedingt nöthig erscheinen läßt. Im anderen Falle würde die Innung nur Wasser auf die Mühle ihrer Gegner liefern."

Aus Sachsen liegen über die Fleischnoth noch folgende Nachrichten vor:

Immer höher und höher, unaufhaltsam steigen die Fleischpreise, und mit Bangen fragt sich die Bevölkerung im Deutschen Reiche: „Wo hinaus soll das noch?" Für manche Leute ist das Fleisch als Zukost bereits ein Ding der Unmöglichkeit geworden. Andere wieder müssen die Fleischrationen auf die Hälfte herabsetzen. Unser Sachsenland mit seiner vorwiegend industriellen Bevölkerung wird von dieser Fleischnoth am meisten mit betroffen, namentlich die ärmeren Gegenden, wie das Erzgebirge und das Vogtland. Im Erzgebirge und im sächsischen Vogtland stieg nach den Ermittelungen der Handels- und Gewerbekammer Plauen der Preis für das Pfund Schweinefleisch in Schneeberg von 67,5 auf 80 Pf., in Eibenstock von 70 auf 80 Pf., in Mühltroff gar von 65 auf 80 Pf., in Werdau von 68,8 auf 73,1, in Zwickau von 67,5 auf 75, in Crimmitschau von 70 auf 77,3, in Oelsnitz von 70 auf 80, in Auerbach von 70 auf 80 Pf. usw. Der Preis für ein Pfund geräucherten Speck stieg in Plauen von 80 auf 85, in Schneeberg von 75 auf 85, in Zwickau von 76,2 auf 80, in Reichenbach von 70 auf 85, in Aue von 90 auf 95 Pf., desgleichen in Hartenstein, in Markneukirchen von 85 auf 95 Pf. usw. Nach den Ermittelungen der Handels- und Gewerbekammer ist in ihrem Gebiet der Fleischverbrauch von 16 740 030 Kilogramm im Jahre 1900 auf 14 511 577 Kilogramm oder um 2 228 453 Kilogramm gesunken! Während noch 1900 auf den Kopf der Bevölkerung 23,68 Kilogramm Schweinefleisch entfielen, verringerte sich diese Menge 1901 auf 21,13, d. i. um 2,54 Kilogramm! Insgesammt weist der Verbrauch an Schweinefleisch eine Verminderung von 10,73 Proc. auf! Außer diesen erschreckenden Ziffern weise die Kammer schließlich noch nach, daß die Zahl der geschlachteten Hunde und Pferde verhältnißmäßig stark gestiegen ist.

---

schönen Lieder doch noch immer „auf steiler Höh'" die Gekrönten schützen zu müssen scheinen. Viel Fremde, elegante Paare auf der Rückreise aus Bad und Ferien und minder elegantes Touristenvolk. Viele Amerikaner; kaum weniger „Knipser", als bei den Enthüllungen der Markgrafen. Und dann — war das nur Zufall? —, da, wo ich stand, viel einfache, ältere Frauen in altmodischen Shawls und mit dicken Zwirnhandschuhen an den breiten Händen, geputzt wie zum Theater und doch in aller aufgeregten Erwartung ernst und feierlich. Zimmervermietherinnen, ich wette, aus dem Studentenviertel! Ein mühseliges, arbeitsreiches Leben lang haben diese Braven immer und immer wieder den Namen gehört: Virchow. Der eine ihrer Zimmerherren hat ihn mit derben Scheltworten genannt; denn der Geheimrath war nie dafür, Halbfertige oder gar Unfertige als Aerzte auf die Menschheit loszulassen. Dank sei ihm noch im Grabe! Der Andere hat geschwärmt von ihm und sein Bild, den merkwürdig fleischlosen, knochigen Kopf über schwächlich eingefallener Brust, auf dem billigen Mahagonischreibtische aufgestellt, und alle Tage hat sie's abgestaubt und betrachtet und darunter gelesen: Virchow. Nun wird der Mann begraben, die Zuchtruthe und der Abgott ihrer Zimmerherren. Und sie, die ihn nie im Leben erblickt, will ihn im schwarzen Kästchen vorbeischwanken sehen . . . So erklär' ich mir die vielen, sonst hier so seltenen Gestalten im oft gefärbten und gewendeten indischen Shawl mit den Hüten von Anno dazumal und den Handschuhen, die nach Benzin riechen und noch Fleckenwasser . . .

Es hat noch nicht lange Mittag geschlagen, da werden die Ansichtspostkartenhändler, die ihre „Neueste Trauerpostkarte des Herrn Professor Virchoff" seit Stunden hier unermüdlich angepriesen, still; und die Amateurphotographen werden unruhig. Die ersten Wagen mit umflortem Banner werden hinter der Musikcapelle sichtbar. Es sind die Bezirksvereine der alten Fortschrittspartei, meist vertreten durch würdige alte Herren. Es wirkt bei einigen Wagen nicht gerade schön, daß fünf umfangreiche Personen in ein Gefährt gepreßt sind. Aber vielleicht soll die deutsche Tugend der Sparsamkeit angedeutet werden, die nicht fehlen darf . . . Auch daß in manchem Wagen eine lebhafte, nicht unfröhliche Unterhaltung herrscht, mag ein bischen auffallen. Aber der Weg ist weit, das Straßenbild ist bunt und die Sonne scheint so freundlich . . .

Dann kommt der Leichenwagen. Ein seltsamer Contrast, nach allen den goldgestickten Fahnen und wundervollen Blumengewinden, die auf hohen Stangen bannergleich getragen werden, dieser prunklose schwarze Wagen, dieser so kurz erscheinende Sarg für den kleinen, großen Gelehrten, dieses dunkle Holz, um das sich rar eine einzige lichte Kette weißer Rosen rankt. Hinter dem Leichenwagen die Angehörigen des Todten — nach Berliner Sitte auch die Damen —, dann in schier endloser Reihe unter Führung des Oberbürgermeisters und des Stadtverordneten-Vorstehers Langerhans die Mitglieder des Magistrats in ihren goldenen und silbernen Ketten, der Stadtverordnetenversammlung, der Universitätsbehörden, der auswärtigen Universitäten. Die Studenten bringen Farbe in das düstere Wandelbild. Wohl sind ihre Fahnen verhüllt, aber ihre Kelleschen und Bänder leuchten, und von den Glocken des Schlägers blitzt und funkelt es. Sie begraben einen ihrer größten Lehrer, einen ihrer gefürchtetsten, einen ihrer geliebtesten; und in der Blässe und Ruhe mancher dieser jungen Gesichter scheint sich das volle Bewußtsein des Ernstes dieser Stunde zu spiegeln. Virchow, der Politiker, wird von Zeitgenossen und Kommenden überstrahlt; Virchow, der Communalpolitiker, wird im engen Kreise stets gerühmt werden und die Stadt Berlin — noch lange nicht „die schönste", aber eine der reinlichsten der Welt — hat ein Recht und eine Pflicht, eine besondere Tafel an dem wohl bald entstehenden Denkmal mit den Verdiensten des Heimgegangenen gerade um sie und ihr Emporblühen zu füllen; aber unsterblich in einem Sinne, der Fest- und Trauerstunden überdauert, wird Virchow nur als Reformator der pathologischen Anatomie und mit ihr der ganzen medicinischen Wissenschaft sein!

Im Wagen der Familie saß der Geistliche. Er hat auch dann gesprochen am Grab. Das ist, so scheint's, nichts Auffälliges; denn Virchow hat im pommerschen Städtchen Schievelbein vor 81 Jahren die christliche Taufe erhalten. Aber der erwachsene, der gereifte Virchow hat in seiner „Cellularpathologie" nachgewiesen, daß die Zellen allein die Träger, die Herde des Lebens sind, daß jeder Organismus nichts ist als ein Zellenstaat, daß Krankheit und Tod nichts bedeuten als Veränderungen in diesen kleinsten Organismen. Die letzte Consequenz seiner Lehre, die aller modernen Medicin die neuen Fundamente geschaffen, hätte zu einer Verwirrung der Schöpfungsgeschichte führen müssen, zu einer Verneinung der Heilslehren der Kirche führen können. Virchow hat diese letzten Consequenzen nie gezogen. Hierin steht er in directem Gegensatz zu dem berühmten Morphologen von Jena, zu Ernst Haeckel, mit dem er eine Zeit lang Ziel und Wege zu theilen schien.

In seiner real-monistischen Philosophie hat Ernst Haeckel den Gott und den Himmel geleugnet, und in seinen „Welträthseln" bitteren Spott gegossen über das Christenthum, seine Entstehungsgeschichte, seine Cultur und seine Dogmen. Virchow hat der Kirche gelassen, was der Kirche ist, und niemals, weder um dauernden Frieden zu schließen, noch um Sturm zu laufen, die Brücke geschlagen von seiner Forschung zu den Dingen, die allen empirischen Realitäten fern liegen und die nicht Sache unseres Auges, unseres Seciermessers und unseres Mikroskops, sondern Sache unseres Herzens und unserer gläubigen Träume sind. Er wollte — sei es aus Klugheit, sei es aus ehrfürchtiger Scheu vor dem Unenthüllbaren — nicht zu jenen gelehrten Herren gezählt werden, von denen Mephisto das boshafte Wort spricht:

Was Ihr nicht tastet, steht Euch meilenfern;
Was Ihr nicht faßt, das fehlt Euch ganz und gar;
Was Ihr nicht rechnet, glaubt Ihr, sei nicht wahr;
Was Ihr nicht wägt, hat für Euch kein Gewicht;
Was Ihr nicht münzt, das, meint Ihr, gelte nicht.

Und so kam es, daß hinter den Fortschrittsbannern und hinter den Abgesandten der modernen medicinischen Wissenschaft der Geistliche fuhr, um Worte des Glaubens zu sprechen über dem offenen Grabe des stillgewordenen, großen Lehrers, der die „Cellularpathologie" geschrieben . . .

Rudolf Presber.

*

Aus den Einleite- und Schlußworten, mit denen die Berliner Zeitungen den Bericht über die Bestattung Rudolf Virchows versehen haben, läßt sich die ungetheilte Anerkennung der Verdienste des Verstorbenen um Staat und Wissenschaft und die Trauer um den Verlust, den sein Tod bereitete, ersehen. Die „Nationalztg." erinnert an des Verstorbenen Verdienste im Dienste der Commune, indem sie an das Unvergängliche erinnert, was Virchow im Rathhause geleistet hat. Die „Nordd. Allgem. Ztg." ehrt in dem Verstorbenen „seine Bedeutung um das Gemeinwohl und um die Wissenschaft". Von einem „unersetzlichen Todten" spricht das „Berl. Tageb.". „Man merkte es" — so heißt es hier — „daß ein König — ein König des Geistes — begraben werden sollte. Die Menge entblößte ehrfurchtsvoll das Haupt, als der schlichte, braune, nur mit einer kunstlosen Guirlande geschmückte Sarg an ihr vorüberzog — ihre letzte Huldigung für den großen Denker und Forscher." Die „Tägl. Rundsch." schreibt: „Für seine Arbeit im Dienst der Stadt Berlin sei ihm an diesem Orte und zu dieser Stunde im Namen aller seiner Mitarbeiter, im Namen der gesammten Bürgerschaft der innigste, herzlichste Dank dargebracht. Auch als Stadtbürger ist Rudolf Virchow ein Vorbild gewesen, ein vir bene meritus de re publica. Auch als solcher wird er fortleben, getragen von der Liebe seiner dankbaren Mitbürger." Mit den Worten: „So hat Berlin seinen unsterblichen Ehrenbürger zur letzten Ruhe geleitet", schließt die „Voss. Ztg." ihren Bericht.

Kunst und Wissenschaft.

* **Königl. Hoftheater.** Im Schauspielhause erfolgt morgen Donnerstag die Aufführung der dreiactigen Komödie „Don Gil" (nach Motiven des Tirso de Molina von Friedrich Adler bearbeitet). — Im Königl. Opernhaus wird die phantastische Oper „Hoffmanns Erzählungen" von Jacques Offenbach in Scene gehen. Anfang in beiden Theatern ½8 Uhr.

* **Residenztheater.** Die Galavorstellung am Donnerstag, zur Eröffnung der Saison, wird eingeleitet durch die Jubelouvertüre von Weber und einen von Herrn Redacteur Georg Irrgang verfaßten Prolog, der von Fräulein Salter gesprochen wird. Hieran schließen sich die bereits erwähnten vier Einacter. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Freitag- und Sonnabend-Vorstellungen genau so wie die Donnerstag-Vorstellung gegeben werden, also mit der „Jubelouvertüre" und dem „Prolog"; auch die Sonntag-Nachmittag-Vorstellung findet in genau derselben Form statt.

* **Mascagni bleibt Director in Pesaro.** Der Präfect von Pesaro hat den Beschluß der Stadtverordneten über die Absetzung Mascagnis als Director des Lyceums von Pesaro verworfen. Mithin bleibt Mascagni zunächst trotz aller Anfeindungen in seiner Stellung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19020911/2

— **Die Eröffnungssitzung der anläßlich der ärztlichen Studienreise hier eingetroffenen Aerzte,** die heute Vormittag im Hörsaale der Königl. Technischen Hochschule stattfand, nahm einen äußerst feierlichen Verlauf. Zur Begrüßung der Jünger Aeskulaps hatten sich Vertreter der Königl. Regierung, des Rathes, des Stadtverordneten-Collegiums, sowie Ausschüsse der hiesigen Studentenschaft eingefunden. Im Namen des Comités und in Vertretung des am Erscheinen verhinderten Geheimraths Leyden begrüßte Herr Generalsecretär Dr. Gilbert-Baden-Baden die zahlreich erschienenen Aerzte auf das Herzlichste, die aus allen Ländern herbeigeströmt seien, so aus Rußland, England, Holland, Norwegen, Finland, Belgien, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, der Schweiz usw., und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. und König Georg von Sachsen, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Als Vertreter der Regierung waren die Herren Geh. Medicinalrath Dr. Renk und Geh. Regierungsrath Kunze erschienen. Ersterer hieß die Aerzte im Namen der Königl. Regierung willkommen und wünschte den Herren, daß sie neben den wissenschaftlichen Ergebnissen auch sonst erfreuliche Eindrücke ihrer zweiten Studienreise mit nach Hause nehmen möchten. Mit einem „Glückauf zu recht erfreulichem Studium!" schloß Herr Dr. Renk seine mit großem Beifall aufgenommene Ansprache. Hierauf nahm Herr Bürgermeister Leupold zur Begrüßung das Wort, indem er zunächst der Freude der Bürgerschaft Dresdens über den Besuch der Aerzte Ausdruck gab. Dresden sei, wenn auch kein Badeort, so doch durch seine günstige Lage im Herzen Deutschlands, durch seine ausgedehnten städtischen Park- und Promenaden-Anlagen und seine hübsche Umgebung und große Zahl von Sanatorien einer Studienreise werth. „Möge der Aufenthalt in unserem Dresden all Ihren Wünschen entsprechen, mit diesem aufrichtigen Wunsche begrüße ich Sie zugleich im Namen der Stadt Dresden und im Namen der Bürgerschaft, die Ihren Bestrebungen das wärmste Interesse entgegenbringt." Lebhafter Beifall folgte diesen herzlichen Worten. Sodann ergriff der Rector der Königl. Technischen Hochschule Herr Geheimrath Hempel das Wort zu einer kurzen, aber markigen Ansprache, in der er das Zusammenwirken der Aerzte und Ingenieure, das schon Jahrtausende bestehe, betonte; beide hätten eine Wissenschaft und eine Kunst zu erreichen. Herr Geheimrath Dr. Buschbeck, Vorsitzender des Landesmedicinal-Collegiums, begrüßte ebenfalls die Erschienenen, unter denen wir noch die Herren Geh. Medicinalrath Dr. Günther und Obermedicinalrath Dr. Schmalz usw. bemerkten, worauf Herr Obermedicinalrath Dr. Riedner einen Vortrag über die sanitären Verhältnisse Dresden hielt. Der Vortragende begann mit der Entwickelung Dresdens als Großstadt, die günstige Lage derselben usw. und ging dann näher auf die städtischen sanitären Einrichtungen ein. Auch das Trinkwasser sei ein gutes und die Sterblichkeit eine verhältnißmäßig geringe. Seit 6 Jahren sei kein Cholerafall aufgetreten, andere ansteckende Krankheiten auch nur sehr selten. Dresden besäße zwei große Wasserwerke und ein neues würde gebaut werden. Auch eine rationelle Entwässerung der Stadt sei vorhanden, ein großes Canalnetz. Der Redner kam dann im Besonderen auf die städtischen Sicherheitsmaßregeln gegen die Verbreitung ansteckender Krankheiten zu sprechen, auf unsere Krankenwagen, Straßenreinigung, Badeanstalten, insbesondere Volksbäder usw. und schloß seine interessanten, mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit den Worten: „Ich hoffe und wünsche, daß Sie sich von all den zum Schutze der Einwohner von unserer Stadtverwaltung getroffenen Einrichtungen überzeugen werden." An Kaiser Wilhelm und König Georg wurden Huldigungstelegramme abgesandt und dann die Sitzung mit einigen Schlußworten des Herrn Dr. Gilbert geschlossen. Nach Einnahme eines Frühstücks fuhren die Theilnehmer mittelst Sonderzugs 1 Uhr 30 Minuten nach Jauckerode, welchem Ausfluge sich der Bierabend der Stadt Dresden im „Waldschlößchen" anschließen wird.

— **Kirchliche Septemberfeste in Dresden.** Den Abschluß des ersten Tages der kirchlichen Septemberfeste bildete im großen Saale des „Vereinshauses" eine von etwa 600 Personen besuchte **öffentliche Missionsversammlung,** welcher als Vertreter des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums dessen Vicepräsident, Herr Oberhofprediger D. Ackermann, sowie als Repräsentanten anderer kirchlicher Behörden die Herren Oberconsistorialrath D. Schmidt und Generalsuperintendent Erdmann beiwohnten. Die Versammlung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet, worauf Herr Superintendent Ober-Consistorialrath D. Dibelius-Dresden in einer längeren Ansprache die Frage: „Warum treiben wir Mission?" dahin beantwortete, wir treiben Mission, weil unser Herr und Heiland seinen Jüngern den Missionsbefehl gegeben hat, worin für uns Heilszweck liege durch Befreiung vom Egoismus und durch Verleihung eines Herzens voll Frieden im Leben und Sterben. Getragen von diesem Gedanken, seien im 19. Jahrhundert 11 Millionen Heiden zu Christen gemacht worden und jetzt würden jährlich 180 000 Heiden durch das Sacrament Christi zugeführt. Diese Erfolge seien zum großen Theil der Verbreitung der Heiligen Schrift in 300 Sprachen zu danken, sodaß die Bibelgesellschaft ganz wesentlich am Missionswerk mitgeholfen habe. Darum solle man eifrig Mission treiben zum Heile der eigenen Seele. Hierauf sprach der Leiter der Leipziger Mission im Tamulenlande, Herr Propst Pamgerrien aus Trankebar, ein aus Güstrow (Mecklenburg) gebürtiger Missionar, der 25 Jahre lang unter den Tamulen wirkte, über seine **Erfahrungen beim Missionswerke in Indien.** Er führte etwa Folgendes aus: Das Gebiet der Tamulenmission erstrecke sich über die Südspitze der großen indischen Halbinsel, sei siebenmal so groß als das Deutsche Reich und werde von 300 Millionen Eingeborenen bewohnt, von denen 18 Millionen tamulisch sprechende sich einer Bibel in ihrer Muttersprache erfreuten, mit deren Uebersetzung sich Patrizius ein unvergängliches Denkmal gesetzt habe. Die Tamulen zerfielen in die drei großen Gruppen der Brahminen, der Sudras und der Parias. Die das Volk politisch und geistig beherrschenden, die besten Aemter einnehmenden Brahminen, die sich des großen Vertrauens der Engländer erfreuten, studirten alle in Indien brauchbaren Dinge, nur das Sanskrit, mit dessen Tempeln sie andererseits das ganze Land überlistet haben. Um die Parias, die Rechtlosen, kümmerten sich die Brahminen wenig, dagegen hätten sie zur Sicherung ihrer Gewalt die Sudras, die Ackerbauer und Handwerker seien und den wichtigsten Bestandtheil des Volkes bildeten, vollständig in zahllose Kasten, in einzelne Familien zertheilt. Die Tamulenreligion stütze sich auf den pythagoräischen Lehrsatz von der Seelenwanderung, durch welche Lehre die Brahminen einen ungeheuren Einfluß auf die im tiefsten Elend lebenden Nichtschriften ausüben, obwohl die dem Volke von ihnen gebotene religiöse Speise in der Regel unsauber und immer sehr altern sei. In Bezug auf die Ehe ist bei den Tamulen die Monogamie Regel, doch gelte Kinderlosigkeit der Frau als Grund zur Scheidung und zur Zuheirathung einer weiteren Frau. Die christliche Bekehrung der Tamulen sei trotz der schweren Geißel der Brahminen und Verelendung des ganzen Volkes unter ihrer Herrschaft sehr schwer. Am meisten wirke das Evangelium auf die Parias. Beim Missionswerke an den Parias sei das Bekehren zum Christenthum nicht so schwer wie das Erhalten in demselben, denn der Tamule sehe in der ihm nach der Taufe zu Theil werdenden entsetzlichen Verfolgung durch seine heidnischen Volksgenossen eine Strafe für seinen Abfall vom Tamulenglauben. Die Sudras seien dem Christenthum treuer als die Parias, weil sie vor der Taufe schon wüßten, was ihnen an Leiden bevorsteht. Brahminen würden wenig bekehrt und man sei auch äußerst vorsichtig mit ihrer Annahme in die Mission, weil sie sich um eines angenehmen Lebens willen gern mehrmals taufen ließen. Die Tamulenmission gehe langsam vorwärts. Vor 25 Jahren habe man im Tamulenlande 16 Stationen, 9 weiße und 7 eingeborene Missionare, 99 Schulen, 132 Lehrer, 2000 Schulkinder und 1000 Mk. für kirchliche Zwecke gehabt, heute finde man dort auf 41 Stationen, 36 weiße und 27 eingeborene Missionare, 261 Schulen, 392 Lehrer, 8250 Schüler und 9000 Mk. für kirchliche Zwecke. Man solle also nicht verzagen. Nach diesen hochinteressanten, den bedeutendsten Theil des Abends bildenden Ausführungen sprachen noch die Herren Missionsinspector Dr. Siedel vom Leipziger Missionshaus über das Fortschreiten des Missionswerkes in Ostafrika und Herr Pastor Becker aus Beucha über die materielle Förderung des Missionswerkes als Christenpflicht, worauf die Versammlung in würdiger Weise geschlossen wurde.

— **Im Pädagogischen Verein** (Dresdner Lehrerverein) wurden zunächst in einer hierzu einberufenen Hauptversammlung die 29 Vertreter des Vereins für die am 28. September d. J. in Zittau zusammentretende Vertreterversammlung des Sächsischen Lehrervereins gewählt. In der sich anschließenden Vereinsversammlung gelangten durch die Herren Galle (11. Bezirksschule) und Lehmann (6. Bürgerschule) eine Anzahl neuer Anschauungsbilder für den Unterricht in der Erdkunde zur Vorführung: ein Bild des Altmarktes zu Dresden, gemalt von Hugo Fehrmann (10. Bezirksschule), sodann die Colonialbilder von A. Wünsche, eins vom Seminar-Oberlehrer Pfennigwerth, die übrigen von Hellgreve gemalt; außerdem zum Vergleiche ein Bild von Eichner. Zum Schlusse kommt man auf das im Briefkasten der „Dresdner Nachrichten" vom 18. August geäußerte Verlangen eines Lehrers nach Verlängerung der großen Ferien zu sprechen. Der Verein nimmt keinen Anstand, ganz entschieden zu erklären, daß er dieses Verlangen durchaus mißbilligt. Er bezweifelt aber, daß dieses, wie sich herausgestellt hat, anonym abgefaßte Schriftstück von einem Lehrer überhaupt herrührt, und bedauert zugleich, daß die „Dresdner Nachrichten" eine solche Einsendung, die geeignet ist, das Ansehen des Lehrerstandes herabzusetzen, aufgenommen haben.

— **Pferderennen zu Dresden.** Der „Dresdner Rennverein" eröffnet, wie bereits mehrfach mitgetheilt, am Sonntag den 14. September Nachmittags 2 Uhr seine Herbstcampagne, nachdem in Baden-Baden, Köln und Luzern die internationalen Schlachten geschlagen. Nunmehr zieht von verschiedenen Theilen Deutschlands aus eine stattliche Streitmacht nach der sächsischen Residenz, neuen internationalen Kämpfen entgegen. — Dieser Renntag wird sich eines großen Fremdenzuflusses zu erfreuen haben, da sich außer in Hüsten und Straußberg nur noch in Dresden die hippischen Kämpfe auf grünem Rasen abspielen werden. Das „Kronprinzessin-Luisa-Jagd-Rennen", welches über den schweren Cours von 5000 Meter führt, ist mit dem von der Haupt- und Residenzstadt Dresden hierzu bewilligten Preis von 3000 Mk. dotirt, während der Reiter des siegenden Pferdes den vom Verein hierzu gegebenen Ehrenpreis erhält, ein gediegenes, massiv silbernes, ovales Tablett, 60 Centimeter lang und entsprechend breit, Gewicht ca. 3 Kilogramm, vollständig aus freier Hand gearbeitet, mit matteiselirtem Rand, an den Enden in eine aufgerollte Muschel auslaufend. Dieser wunderbare Ehrenpreis ist aus den Werkstätten des Hofjuweliers Alfred Roesner-Dresden hervorgegangen. Für das „Dresdner Jugend-Rennen" giebt der „Dresdner Rennverein" dem Trainer des siegenden Pferdes einen schwer goldenen Chronographen.

— **Die Reformpartei,** Gruppe 4., 5. und 6. sächsischer Reichstagswahlkreis (Dresden-Stadt und -Land), hält am Sonntag den 14. September von Nachmittags 3 Uhr ab ihr großes Herbstfest in sämmtlichen Räumen der „Großen Wirthschaft" des Königl. Großen Gartens ab. Das Programm besteht aus Concert von der Hauscapelle unter Leitung des Musikdirectors Herrn A. Wentscher, sowie aus Volks- und Kinderbelustigungen im Garten, daran schließt sich im Saale ein Ball für die Mitglieder und deren Angehörige. Die Spiele der Kinder, welch letztere eintrittsfrei sind, finden unter fachverständiger Leitung statt und gipfeln in einem Lampionzuge bei einbrechender Dunkelheit.

-f- **Feuer.** Heute früh kurz nach 4 Uhr wurde die Feuerwehr nach Rosenstraße 93 gerufen, wo im Keller, vermuthlich durch eine Räucheranlage, ein Brand entstanden war. Das Feuer richtete nur geringen Schaden an, da es nur Holzspähne, Breiter usw. ergriffen hatte und durch Hausbewohner an der Ausbreitung verhindert worden war. Das zum größten Theil bereits gelöschte Feuer wurde von den Mannschaften vollends unterdrückt.

— **Wetteraussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.** 11. September: Warm, wolkig, theils heiter, Regenfälle, Gewitter, stark windig.

* **Potschappel.** Das diesjährige Manöver bringt auch in unseren gewerbthätigen Plauenschen Grund ein reges militärisches Leben. Mehrfach sind Infanteriewachtposten aufgestellt, um die Cavalleriepatrouillen abzufangen, und schon einige Male sind die feindlichen Brüder hart aneinandergerathen, wobei natürlich die übermüthigen Cavalleristen, die genau wissen, daß die Schüsse der Infanterie ihnen kein Leid anthun, die tollsten Stückchen leisten. Besonders die schmucken Husaren zeichnen sich hierbei aus. Am Montag Vormittag passirten unseren Ort mehrere auf dem Marsche ins Manövergelände befindliche Regimenter, so das Kamenzer, das Bautzner und die Schützen und die Dresdner Jäger.

In. **Erbisdorf** bei Brand. Am Dienstag Morgen explodirte in der Brennerei vom Rittergute des Herrn Möhring der Dampfkessel. Der Heizer Kaden war sofort todt, der Verwalter, welcher zufällig anwesend war, erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald denselben erlag.

△ **Aus Böhmen.** Ein aus Berlin stammender Hochstapler, ein angeblicher Dr. Karl Schulz, wurde auf der Aussichtshöhe Josefstadt bei Zwickau-Leipa verhaftet. In seinem Besitze fand man eine umfangreiche anarchistische Correspondenz.

Nächste Sonntags-Nummer!

Für unsere Leser und Solche, die es werden wollen, beabsichtigen wir demnächst eine neue Ueberraschung zu bieten. Jedermann, der die Bedingungen erfüllt, ist berechtigt, an der Preisbewerbung theilzunehmen. Es handelt sich nämlich um

Ein gut dotirtes Preisräthsel,

dessen Veröffentlichung in der nächsten Sonntagsnummer, 2. Ausgabe, erfolgen wird. Die Aufgabe ist ebenso originell als leichtverständlich. 20 Geldpreise im Gesammtwerthe von 165 Mk. kommen unter die Preisträger zur Vertheilung. Nur baare Geldgewinne.

! ! ! ! ! !

Spielplan der Theater von Dresden.

Donnerstag den 11. September:

Königl. Opernhaus (Altstadt): **„Hoffmanns Erzählungen",** phantastische Oper in 3 Acten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. Mitwirkende: Die Damen Frl. Schäfer, Frl. Abendroth, Frau Abendroth, Frl. Nast, Frl. v. Chavanne und die Herren Gießen, Petter, Plaschke, Wachter, Perron, Erl, Jäger, Rains, Nebuschka. Anfang ½8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag den 12. September: **„Carmen",** Oper in 4 Acten. Musik von Georges Bizet. Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus (Neustadt). Zum ersten Mal: **„Don Gil",** Komödie in 3 Acten nach den Motiven des Tirso de Molina von Friedrich Adler. Hauptmitwirkende: Die Damen Frl. Serda, Frl. Gaony, Frau Basté und die Herren Eggert, René, Decarli, P. Neumann, Gung und Huff. Anfang 8 Uhr, Ende ½10 Uhr.

Freitag den 12. September: **Dieselbe Vorstellung.** Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater. Eröffnung der Winter-Saison im vollständig renovirten Hause. **Jubelouvertüre** von Weber, **Prolog,** gedichtet von Georg Irrgang, gesprochen von Frl. Elly Salter. Hierauf **„Die Schuld"** Schauspiel in 1 Act von F. W. Schröter. Mitwirkende: Margot Hendrichs, Ernestine Münchheim, Irmgard Olbrich, Alwine Berg, Rudolf Opel. **„Er, Sie und Er",** Lustspiel in 1 Act aus dem Italienischen des Roberto Bracco von Otto Eisenschitz. Mitwirkende: Elly Salter, Kurt Goritz, Curt Sadow, Albert Paulig. **„Im Coupé",** ein Eisenbahnerlebniß in 4 Stationen von B. Jacobson. Mitwirkende: Elly Salter, Minna Hänsel, Marg. Seemann, Carl Witt. **„Die verwandelte Katze",** Operette in 1 Aufzug von Scribe und Melesville, deutsch von A. v. Winterfeld. Musik von Jacques Offenbach. Mitwirkende: Heinr. Werk, Julie Kronthal, Trude Schwedler, Carl Friese. Anfang ½8 Uhr, Ende ½11 Uhr.

Freitag den 12. September: **Dieselbe Vorstellung.** Anfang ½8 Uhr.

Telegramme und letzte Nachrichten.

(Der Nachdruck unserer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Der Candidat des Kaisers in der Kölner Erzbischof-Frage.

Karlsruhe, 10. September. (Privat.) Zur Kölner Erzbischof-Frage verlautet, der Candidat des Kaisers sei der Abt von Marialach, Frhr. v. Stotzingen.

Prinz Eitel Friedrich als Bonner Student.

Bonn a. Rh., 10. September. (Privat.) Der Kaiser wird voraussichtlich im Laufe des nächsten Monats hiereintreffen, um der Immatriculation seines zweiten Sohnes Eitel Friedrich beizuwohnen. Der Prinz wird im nächsten Winter-Semester die hiesige Universität beziehen und in der kaiserlichen Villa Wohnung nehmen. Prinz Eitel Friedrich ist am 7. Juli 1883 geboren.

Die Arbeitslosenversicherung.

Köln, 10. September. Die zweite gegenwärtig hier tagende Generalversammlung des christlich-socialen Metallarbeiterverbandes beschloß die obligatorische Einführung der Arbeitslosenversicherung unter Erhöhung des Verbandsbeitrages von 20 auf 30 Pf. pro Woche. Die Auszahlung der Unterstützung soll ab Juli 1904 erfolgen. Die Höhe, sowie die Dauer der Unterstützung setzt der Centralvorstand fest. Weibliche Mitglieder sollen die Hälfte des Beitrages zahlen. Als Vorort des nächsten Verbandstages wurde Offenbach am Main gewählt. Durch Delegirte waren vertreten Berlin, München, Hamburg, Hannover, Frankfurt, Leipzig, Dresden usw.

Der polnische Kammerherr.

Posen, 10. September. Dem Grafen Theodor Zoltowski, Vicemarschall des Posener Provinziallandtages und Königl. Kammerherr, wurde seine Würde als Kammerherr entzogen, weil er erklärt hatte, an den Kaisertagen nicht theilzunehmen.

Die Anwendung der drahtlosen Telegraphie während des Kaisermanövers.

Frankfurt a. d. O., 10. September. Die Telegraphie ohne Draht findet während des Kaisermanövers weitgehende Anwendung, und zwar bisher mit ausgezeichnetem Erfolg. Feste Stationen auf Kirchthürmen sind bisher in Schermeißel und in Sonnenburg eingerichtet. Ambulante Stationen, d. h. solche mit Verwendung eines Ballon captiv, befinden sich bei der Manöverleitung, bei beiden General-Commandos und, was besonders überraschend ist, auch bei einer der beiden Cavalleriedivisionen, nämlich bei der des fünften Corps. Es sind damit speciell bei der Cavalleriedivision sehr günstige Resultate erzielt worden. Trotz der Schnelligkeit, mit der sie sich bewegt, ist die Division in ständiger telegraphischer Verbindung mit dem Corpscommandeur geblieben, so daß dieser ihr seine Befehle durch Funkenspruch übermitteln konnte. Das System, das zur Anwendung kommt, ist nicht das von Slaby-Arco, sondern ein neueres, vervollkommneteres. Das System ermöglicht es dem Führer, sich über die einzelnen Gefechtsmomente dauernd und unabhängig von ständigen Telegraphenstationen mit der Truppe zu verständigen.

Defraudationen in einem österreichischen Militär-Hospital.

Triest, 10. September. (Privat.) Nach Meldungen hiesiger Blätter sind im Garnisonspital zu Zara große Defraudationen entdeckt worden. Ein hoher Officier soll bereits verhaftet worden sein und eine Reihe weiterer Verhaftungen bevorstehen.

Taktlosigkeit des Ehepaares Montebello.

Paris, 10. September. Auch „Temps" liefert einen Beitrag zur Geschichte der Abberufung des Botschafters Montebello in Paris. Montebello verabsäumte, dem Zaren die Einladung Loubets zum Besuche in Compiègne persönlich zu überreichen und behandelte diese Einladung als gewöhnliches Actenstück. In Compiègne war Marquise Montebello die Einzige, welche zum Galafrühstück mit den Gattinnen der Minister im Hut erschien. Sie gab unzureichende Aufklärung. Auf dem Lande, so meinte sie, müsse man, wie der Modekönig Prinz Sagan einst decretirte, allezeit ausflugbereit angezogen sein. In Wahrheit wollte sie ihre üble Laune kundgeben, weil kein Minister der Amme ihrer Enkelin sein Zimmer im Schlosse einräumen wollte.

Griechisch-bulgarische Feindschaft.

London, 10. September. (Privat.) „Laffan"-Meldung. Der „Morning Post" wird aus Athen telegraphirt: Meldungen aus Monastir zufolge seien dort Bulgaren in das griechische Consulat eingedrungen und hätten die griechische Flagge beschimpft. Es sei darauf zu einem Handgemenge zwischen Griechen und Bulgaren gekommen, wobei drei Bulgaren und ein Grieche getödtet und zahlreiche Personen verwundet worden seien. Die türkischen Behörden hätten Maßregeln ergriffen, um weitere Ruhestörungen zu verhindern.

Der Stromboli fängt auch an.

Catania (Italien), 10. September. (Privat.) Der Vulcan Stromboli ist ebenfalls in Thätigkeit getreten. Unterirdisches Getöse wird vernommen. Ueber der Insel lagern dichte Rauchwolken.

Der Stromboli liegt auf einer der 7 Liparischen Inseln, die die Alten die Aeolischen nannten. Sie gehören zur italienischen Provinz Messina. Diese Inseln sind höchst fruchtbar. Es wachsen auf ihnen Wein und Feigen. Vor Allem aber sind sie durch ihre Vulcane bekannt. Sie selbst sollen vulcanischen Ursprunges sein. Zwei derselben tragen auch bezeichnender Weise die Namen Vulcano und Vulcanello. Auf ersterer befindet sich noch jetzt ein thätiger Vulcan. Der Stromboli liegt auf der fünften Insel Panaria. Er ist stets eruptiv thätig. Er galt den Griechen als Sitz des Windgottes Aeolus.

Zur deutsch-haitianischen Affaire.

Washington, 10. September. (Privat.) Der amerikanische Gesandte in Haiti berichtet telegraphisch, daß während der Vernichtung des Kanonenbootes „Crête à Pierrot" durch den Dampfer „Panther" zwei Officiere, sowie der Admiral Killick ertrunken sind.

Die Hinterlassenschaft der Kriegsfurie.

London, 10. September. (Privat.) Die Blätter veröffentlichen Telegramme aus Transvaal, wonach die dortige Lage eine äußerst trübe ist. **Die Noth in Johannesburg war niemals schlimmer als gegenwärtig.** Die Stadt ist mit Arbeitslosen überfüllt. Man plant die Errichtung von Concentrationslagern, um die Arbeitslosen zu verpflegen. Infolge des großen Zudranges ist eine bedeutende Theuerung der Lebensmittel eingetreten.

Die Gründung einer Anarchistenschule geplant!

Chicago, 10. September. (Privat.) Der Anarchist Print theilt mit, er würde zur Feier des Jahrestages der Ermordung des Präsidenten McKinley in Chicago eine Anarchistenschule errichten. Unter Anderem sollen an dieser Lehranstalt Vorlesungen über die Veranstaltungen von Volksversammlungen und über die Vertheilung von Schriften unter die Volksmassen gehalten werden.

Hannover, 10. September. (Privat.) Die Handelsbank in Hannover hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Hälfte des Actiencapitals ist verloren. Man hofft indessen, daß alle Gläubiger voll befriedigt werden.

Darmstadt, 10. September. (Privat.) „Laffan"-Meldung. Als Nachfolger des zurücktretenden Ministerpräsidenten Rothe wird der Justizminister Dr. Dittmar genannt.

Agram, 10. September. Von den Theilnehmern an den Excessen hat die Polizei bisher 120 Personen, darunter mehrere Gewerbetreibende, abgeschoben. Ebenso wurde der Redacteur Adamovitsch zwangsweise nach Belgrad abgeschoben. Von den Verhafteten sind bereits 40 dem Staatsanwalt übergeben worden.

Kleine Chronik.

Berlin, 10. September. (C. T.-C.) Der „Berl. Loc.-Anz." meldet aus Luderbach: Bei Weimar ist der Soldat Kämpfer von Strolchen überfallen und ermordet worden.

Köln, 10. September. Im benachbarten Herrig erschoß sich in seiner Wohnung ein seit langen Jahren dortselbst amtirender Volksschullehrer. Als Motiv zur That wird angegeben, daß der Lehrer eine auswärtige Festlichkeit besuchte und deshalb mehrere Tage den Unterricht ausgesetzt hatte.

Lemberg, 10. September. (Privat.) In Glozzow sind 50 Wohnhäuser und eine Schule niedergebrannt.

Berlin, 10. September. (Vorbörse.) 12 Uhr 20 Minuten. (Telegramme) Credit 219,10, Staatsbahn 155,10, Lombarden 20,50, Disconto 189,60, Deutsch. Bank 210,75, Dresdner Bank 144,80, Dortmunder 48,40, Italiener ——,——, Türkenloose 124,25, Harpener ——,—, Ostmark 173,60, Bochumer ——,—, Laura 202,25. Tendenz: Fest.

Wien, 10. September. Vorbörse. Ungarische Credit 738,00, Credit 694,25, Staatsbahn 722,50, Lombarden 79,00, Elbethal 471,00, Oest. Papierrente 101,75, Unger. Goldrente 120,60, Oesterr. Kronenrente 100,20, Ung. Kronenrente 98,15, Marknoten 117,10, Buschtiehrader ——, Türkenloose 116,00, Gritzer ——, Alp. Montan 384,50. Tendenz: Ruhig.

Letzte Telegramme.

× **Berlin**, 10. September. (C.-T.-C.) In der heutigen ersten Vollversammlung des deutschen Juristentages wurde Prof. Brunner-Berlin zum ersten Vorsitzenden gewählt. Der Reichskanzler richtete aus Norderney folgendes Schreiben an den Juristentag: „Für die freundliche Einladung zu den Verhandlungen sage ich Ihnen meinen besten Dank und bedauere, verhindert zu sein, den Verhandlungen des deutschen Juristentages beiwohnen zu können, und zwar um so mehr, als ich die Bedeutung des deutschen Juristentages voll zu schätzen weiß. Ich verfolge daher die Berathungen des Juristentages mit lebhaftem Interesse und wünsche demselben besten Erfolg. Ich habe übrigens den Staatssecretär des Reichsjustizamts, Wirkl. Geh. Rath Exc. Dr. Nieberding, mit meiner Vertretung beauftragt." (Lebhafter Beifall.)

× **Sonnenburg**, 10. September. (C.-T.-C.) Der Kaiser hat sich heute früh 4 Uhr 15 Min. gemeinsam mit dem Kronprinzen in einem Automobil ins Manövergelände begeben. Heute Abend ist bei Weißensee Kaiserbiwak.

× **Wien**, 10. September. (C.-T.-C.) Aus Anlaß des Sterbetages der Kaiserin Elisabeth legte heute im Auftrage des deutschen Kronprinzen der Botschaftssecretär der deutschen Botschaft einen prachtvollen Kranz am Sarge der Kaiserin nieder.

× **Wien**, 10. September. (C.-T.-C.) Die „Wiener Ztg." veröffentlicht die Bekanntmachung des Gesammtministeriums betr. die Meistbegünstigung mexikanischer Provenienzen. — Wie die Blätter melden, empfing der Kaiser gestern den Oberschiedsrichter im Meerengenstreit, den Präsidenten des schweizerischen Bundesgerichts Winkler, und sprach seinen Dank für die in diesem Proceß aufgewandte Mühe aus.

× **Haag**, 10. September. (C.-T.-C.) Die Boerengenerale sind heute von London hier eingetroffen.

× **Paris**, 10. September. (C.-T.-C.) Jaurès kündigt in der „Petite République" an, daß die socialistischen Deputirten beim Wiederzusammentritt der Kammer den Antrag stellen werden, die wichtigsten Punkte des Processes in Nantes, nämlich den telegraphischen Befehl des Generals Frater und die Antwort des Oberstleutnants de St.-Remy, durch Maueranschläge bekannt zu geben. Die Soldaten müßten wissen, welchen Sinn das Wort „Disciplin" habe, welche Grenzen dem Gehorsam gezogen seien, und wann für sie das Recht der selbstständigen Meinung beginne. — Wie verlautet, werden die oppositionellen Deputirten Denys Cochin und Villebois den Minister des Aeußeren über die Gründe interpelliren, die die Regierung veranlaßt haben, die Botschafter Noailles und Montebello abzuberufen.

+ **London**, 10. September. (C.-T.-C.) Die „Times" melden aus Capstadt vom 9. September: Die politische Lage in der Capcolonie ist unverändert. Zwischen dem Premierminister Sprigg, dem Ministerium und den Fortschrittlern wurden zwei Besprechungen abgehalten, allein das Ergebniß derselben war nur eine Erweiterung des Bruches. Die Fortschrittler kamen um der Einigkeit willen dem Premierminister halbwegs entgegen, aber Sprigg lehnte es ab, auch nur ein Jota von der gegenwärtigen Position abzugehen. Er wiederholte seine Weigerung, Gesetzentwürfe einzubringen, die sich mit den Aufständischen befassen und die Waffen- und Munitionseinfuhr regeln sollen. Auch lehnte er bis nach den nächsten allgemeinen Wahlen jede Maßregel zur Neueintheilung ab. Unter diesen Umständen ist eine Verständigung unmöglich.

× **Morlair** (Dep. Finistère), 10. September. (C.-T.-C.) Gegen den Advocaten Pätteau und dessen Schwester ist eine strafrechtliche Untersuchung eingeleitet worden, weil sie bei der Schließung der hiesigen Nonnenschule den Widerstand gegen die Gendarmerie organisirt und den Commissar Pfeffer ins Gesicht geschlagen haben.

London, 10. September. (C.-T.-C.) Der amtliche Bericht über die Besprechung der Boerengenerale mit dem Minister Chamberlain, der heute veröffentlicht worden ist, besagt: Die Generale ersuchten Chamberlain am 20. v. M. um eine Besprechung zur Erörterung einer Frage von größter Bedeutung und baten um Festsetzung eines Termins zu dieser Besprechung. Chamberlain erklärte sich bereit, eine Unterredung zu gewähren, wünschte aber vorher zu erfahren, welche Gegenstände man zu erörtern wünsche, damit er unverzüglich sich zu denselben äußern könnte. Die Generale erwiderten, die Hauptgegenstände seien: Bitte um völlige Amnestie für alle Staatsangehörige, die an dem südafrikanischen Kriege theilgenommen haben, die Begnadigung aller Personen, die wegen Acte, die sie während des Krieges begangen, schuldig befunden sind. Ferner wollten sie in Verbindung hiermit zu erlangen suchen, daß britischerseits jährlich ein ausreichender Betrag bezahlt werde zur Unterstützung der Wittwen und Waisen.

× **Petersburg**, 10. September. (C.-T.-C.) Der „Regierungsbote" veröffentlicht die zeitweiligen Bestimmungen über die Disciplinargerichte an allen Hochschulen, die dem Unterrichtsministerium unterstellt sind. Danach sollen diese Gerichtshöfe aus Professoren zusammengesetzt sein. Ihrer Competenz unterliegen die an den Hochschulen begangenen Ruhestörungen, Streitigkeiten zwischen Studenten und Professoren oder Beamten der betr. Hochschulen, sowie gewisse Vergehen der Studenten.

× **Petersburg**, 10. September. (C.-T.-C.) Nach amtlicher Angabe sind in Odessa am 6. und 7. d. M. wiederum zwei pestverdächtige Fälle vorgekommen. Von elf ähnlichen Fällen, die seit dem 24. August bis zum 2. September vorgekommen sind, waren, wie nunmehr feststeht, sechs keine Pestfälle, ebenso war der pestverdächtige Fall in der Colonie Gildendorf im Kreise Odessa kein solcher. Somit sind in Odessa seit dem 10. Juni bisher 17 pestverdächtige Fälle zu verzeichnen.

× **Madrid**, 10. September. (C.-T.-C.) In Panticosa ist gestern ein Erdbeben verspürt worden. Aus dem Stromgebiet des Pano werden bedeutende Ueberschwemmungen gemeldet. Der Schaden ist sehr bedeutend.

× **Barcelona**, 10. September. (C.-T.-C.) Die Maurer traten in den Ausstand. Es sind bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen worden.

Locales.

— **Se. Majestät der König** hat sich heute Mittag vom Manöverfelde nach Grimma und vom dortigen oberen Bahnhofe aus nach Chemnitz zu dem bereits erwähnten Besuche der Stadt begeben. In Grimma fand vor der um 1 Uhr erfolgten Abfahrt eine Huldigung Sr. Majestät durch die dortigen Militärvereine statt.

Die Ankunft Sr. Majestät in Chemnitz erfolgte Nachmittags 2,25 Uhr. In der Begleitung befanden sich Oberstallmeister von Haugk, Hofmarschall v. Haugk, General à la suite Generalmajor d'Elsa, die Flügeladjutanten Oberstleutnant v. Kospoth, Major von Wahdorf und Major v. Welck, Leibarzt Generaloberarzt Dr. Selle und Ordonnanzofficier Rittmeister v. Herder. Für die Anwesenheit in Chemnitz ist folgendes Programm festgesetzt worden: Bei der Ankunft am Hauptbahnhofe großer Empfang und daran anschließend feierlicher Einzug in die Stadt unter dem Geläute aller Glocken, wobei Vereine usw. in den Straßen Spalier bildeten. Die Begrüßung durch die städtischen Collegien mit einer Ansprache des Oberbürgermeisters fand am Neustädter Markt statt. Am neuen Rathaus Aufstellung der städtischen Beamten und am Kaiserl. Postamt I Huldigung der Postbeamten. Vor dem Hotel „Römischer Kaiser", woselbst der König Quartier nimmt, Aufstellung der Militärvereine mit Fahnen und Musik. Nachmittags 5 Uhr findet im „Römischen Kaiser" Königl. Tafel statt, an welcher Ihre Excellenzen der Staatsminister v. Metzsch, der commandirende General des 19. (2. Königl. Sächs.) Armeecorps General der Infanterie v. Treitschke, der Königl. Oberhofmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt und der Commandeur der 4. Division Nr. 40 Generalleutnant Graf Vitzthum v. Eckstädt, sowie ferner der Kreishauptmann Freiherr v. Welck, der Oberbürgermeister Dr. Beck, der Stadtverordneten-Vorsteher Justizrath Eulitz und die Herren des Königl. Gefolges theilnehmen. Für Abends 7 Uhr ist ein Festconcert im großen Saale der Casino-Gesellschaft, dargeboten von der Stadt, und Abends 9½ Uhr ein Fackelzug der gesammten Industrie und der Evangelischen Arbeitervereine in Aussicht genommen. Donnerstag den 11. September Vormittags 7½ Uhr bringt die städtische Capelle Sr. Majestät eine Morgenmusik. Vorm. 9—12 Uhr wird der König bei einer Umfahrt durch einen Theil der Stadt folgende Fabriketablissements besichtigen: die Sächs. Maschinenfabrik, die Mech. Tricotwirkerei von William Janssen, die Strumpfwaarenfabrik von Moritz Samuel Esche, die Webwaarenfabrik des Commerzienraths Dürfeld und zum Schluß die Actienspinnerei. Von Nachmittags 3—5 Uhr gedenkt Se. Majestät die Besichtigung fortzusetzen und hierbei folgende Etablissements in Augenschein zu nehmen: die Mech. Weberei des Geh. Commerzienraths Vogel, die Werkstätten für Präcisionsmechanik von Max Kohl und die Werkzeugmaschinenfabrik von Reinecker. Nachmittags 6 Uhr wird im „Römischen Kaiser" eine Königl. Tafel stattfinden, zu welcher etwa 70 Einladungen ergangen sind. Abends 8½ Uhr ist sodann noch eine Serenade der Chemnitzer Sängerschaft geplant. Die Wiederabreise Sr. Majestät von Chemnitz wird, wie schon erwähnt, am Freitag den 12. September früh 8,07 Uhr erfolgen. Se. Majestät wird an diesem Tage Vormittags den Uebungen der 4. Division Nr. 40 beiwohnen und in den Nachmittagsstunden vom Manöverfelde nach Villa Hosterwitz zurückkehren.

Stimmungsbild.

Chemnitz, 10. September Mittags. (Privat.) Die Stadt hat anläßlich des Besuches des Königs Georg überall ein festliches Kleid angelegt. Die Feststimmung der Bevölkerung machte sich schon am Dienstag in den späten Nachmittagsstunden, mehr aber noch am Abend bemerkbar. Tausende von Menschen durchwogten, als die Dunkelheit hereinbrach, die Straßen der Stadt, um die Vorbereitungen für die Schmückungen der Stadt zu besichtigen. Der Hauptbahnhof und seine Umgebung sind prachtvoll geschmückt. Der Dresdner Perron, auf welchem der Königl. Sonderzug einfuhr, prangte im dunkelgrünen Schmuck der Nadelbäume, die am Bahnsteig aufgestellt sind. Vom Vorplatz des Bahnhofes aus führt eine Via triumphalis bis zum Eingang der Königstraße. Hier ist eine große Ehrenpforte errichtet. Die Königstraße selbst ist prächtig geschmückt. Die Häuser sind mit Guirlanden, Kränzen und Flaggen decorirt. Sämmtliche Straßen, die der Königl. Wagen berührt, sind im Laufe der vergangenen Nacht mit gelbem Kies bestreut worden. Auch in den Straßen, die der König bei seiner Rundfahrt nicht berührt, ist von der Bürgerschaft viel zum Schmuck der Häuser beigetragen worden. — Im Hotel „Römischer Kaiser" nehmen Wohnung: Se. Majestät der König, Adjutant Freiherr v. Welck, Staatsminister v. Metzsch, Oberstleutnant v. Kospoth, Major v. Wahdorf, Oberstallmeister v. Haugk, Hofmarschall v. Haugk usw.

-f- **Ein Brand**, der viel Rauch entwickelte, aber ungefährlich war, entstand heute Vormittag in Helbigs Etablissement am Theaterplatz. Dort hatte man glühende Asche in die Aschegrube geschüttet, wodurch die Abfälle in Brand geriethen. Das Personal setzte rasch eine kleine Schlauchleitung in Thätigkeit und hatte das Feuer bei Ankunft des Löschzuges nahezu unterdrückt. (2)

— **Dresdner Polizeibericht.** Irrthum beim Geldwechseln. Am 4. d. M. gegen 6,35 Uhr Abends ist an der Haltestelle Stübel-Allee—Comeniusstraße ein etwa 30 Jahre alter Herr mit einer Dame im gleichen Alter, die entfallend lahm gegangen ist, auf einen Wagen der Deutschen (rothen) Straßenbahn gestiegen und hat zwei Umsteigefahrscheine nach dem Hauptbahnhofe verlangt. Dabei hat der Unbekannte sich vom Schaffner auf 20 Mk. herausgeben lassen, hat auch 19,70 Mk. und die beiden Fahrscheine erhalten, dem Schaffner aber das 20 Mk.-Stück nicht eingehändigt. Es dürfte sich hier um ein Versehen handeln. Der betr. Herr wird daher ersucht, die 20 Mk. unter C. Unbek. 2805 bei der Criminal-Abtheilung abzugeben bez. an dieselbe zu senden. (2)

— **Wasserstand der Elbe** am 10. September Mittags: Pardubitz + 2, Brandeis — 2, Melnik — 17, Leitmeritz — 26, Aussig — 6, Dresden — 146 Centimeter. (2)

Börsen- und Handels-Theil.

Dresdner Börsenbericht vom 10. September. Die Berliner Börse war heute im Allgemeinen fest veranlagt, die Course meist gut behauptet, die Umsätze aber nicht sehr bedeutend. Laura und Spanier gegen an. Man notirte in Berlin 1 Uhr 15 Min.: Credit 213,00, Staatsb. 155,10, Lomb. 20,60, Disconto 189,30, Ital. —, Dortm. 48,60.

An der hiesigen Börse hielten sich die Abschlüsse in bescheidenen Grenzen. Die Tendenz auf dem Fonds- und Actienmarkte war ziemlich fest. Wir verzeichnen nachstehende Umsätze: Deutsche Fonds: Deutsche 3proc. Reichsanl. 92,00 (— 0,10), 3½proc. dergl. 102,30 (— 0,20), Sächs. 3proc. Rente unverändert 90,50, Sächs. Anleihe 100,85 (+ 0,05), Landrentenbriefe unverändert 99,70, Preußische 3proc. Consols 92,50 (— 0,25), 3½proc. dergl. 102,20 (— 0,20). Ausländische Fonds: Oesterr. Papierrente 102 (— 0,10), Silberrente 102 (+ 0,10), Goldrente unverändert 103,75, Ungar. Goldrente 99,10 (+ 0,10), Rumän. 4proc. Rente 87 (+ 0,50), 5proc. dergl. 98,25 (— 0,25).

Von Bankactien kamen Sächs. Bank mit 128,75 (unverändert) und Sächs. Discontbank mit 104,25 (— 0,25) zum Abschluß. Von Transportwerthen erzielten Kette, wie gestern, 73,25 und Sächs. Straßenbahn 84,75 (+ 0,15), Deutsche Straßenbahn und Sächs.-Böhm. Dampfschiff. blieben etwas niedriger gesucht. Papier- usw. Fabriken verzeichnen Geschäft in Schleußner und Dresdner Albumin-Genußscheinen zu den gestrigen und in Kunz-Act. und Wessendorp-Genußscheinen zu etwas erhöhten Coursen. Von den Actien der Maschinenfabriken gelangten Zimmermann mit 107 (+ 1) und Lauchhammer mit 105,50 (+ 0,50) zum Umsatz. In den Werthen der elektrischen Unternehmungen und Fahrradfabriken placirte man Wanderer mit 169,75 (+ 2,25) und Kummer mit 2,25 (gestern so gesucht). Brauereipapiere fanden in Mönchshof zum letzten Course von 180 Unterkunft. Die Actien der Porzellan- usw. Fabriken und verschiedener Unternehmungen lagen unbeachtet. Nur Möbel-Haas wurden mit 50 (+ 2,50) abgenommen. Oesterr. Noten 85,55 bez.

× **Berlin**, 10. September. (C.-T.-C.) Börsenbericht. Die Börse war bei der Eröffnung zumeist fest, aber still. Montanwerth, soweit solche zur ersten Notiz gelangten, gut gehalten und zumeist fester, desgl. Handelsgesellschaft. Fonds weiter in fester Veranlagung, besonders Spanier auf Paris und Chinesen. Bahnen still. Franzosen fest auf Wien und Canada auf New-York, sonstige Bahnen anregungslos. Im späteren Verlaufe Localwerthe preishaltend, doch blieb das Geschäft im Ganzen still.

Berliner Productenbörse vom 10. Septbr. Weizen per September 155,75, per October 153,50, fest. Roggen per September 142,25, per October 138,75, per December 136,75, befestigt. Hafer per September 137,00, per December 134,00, behauptet. Mais, amerikanischer, niedriger per September 124,50, höher per December —,—, still. Rüböl per October 54,50, per December 50,00, matter. Spiritus 70er loco 37,50. Umsatz: 10000 Liter.

Berlin, 10. September. Die „Voss. Ztg." meldet aus Hannover: Die Hannoverische Landesbank stellte ihre Zahlungen ein. Ueber die Hälfte des Actiencapitals ist verloren. Der Generalversammlung soll Liquidation vorgeschlagen werden. Der Vorstand glaubt, durch eine ruhige Geschäftsabwickelung werden alle Gläubiger voll befriedigt werden.

Berlin, 9. Septbr. Wochenübersicht der Reichsbank vom 6. Septbr. Activa. 1. Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren ob. ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet) 962 352 000 Mark, Abn. 17 599 000 Mk. 2. Bestand an Reichskassenscheinen 27 688 000 Mk., Abn. 183 000 Mk. 3. Bestand an Noten anderer Banken 6 247 000 Mk., Abn. 1 880 000 Mk. 4. Bestand an Wechseln 714 523 000 Mk., Abn. 19 488 000 Mk. 5. Bestand an Lombardforderungen 61 102 000 Mk., Zun. 658 000 Mk. 6. Bestand an Effecten 110 028 000 Mark, Zun. 7 035 000 Mk. 7. Bestand an sonstigen Activen 84 836 000 Mk., Zun. 234 000 Mk. Passiva. 8. Das Grundcapital 150 000 000 Mk. 9. Der Reservefonds 44 680 000 Mk. 10. Der Betrag der umlaufenden Noten 1 183 187 000 Mk., Abn. 7 389 000 Mk. 11. Die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 508 282 000 Mark, Abn. 22 024 000 Mk. 12. Die sonst. Passiven 22 466 000 Mk., Zun. 307 000 Mk.

(Handelstheil siehe auch Seite 10.)

Dresdner Course vom 10. September 1902.

Die den Industrieactien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abschlußmonate der betr. Gesellschaften, z. B. 1 gleich Januar, 4 gleich April usw.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	92,60 G	Preußische consolid. Anleihe	3	92,50 G
do. do. Int.-Sch.	3	—	do.	3½	102,30 G
Deutsche Reichsanleihe	3½	102,30 G	do. abgest. unkündb. b. 1905	3½	102,20 G
do. abgest. unkündb. b. 1905	3½	102,30 G	Dresdner St.-Schuldsch. 1871	3½	100,50 G
Sächsische Rente 5000 Mk.	3	90,40 bG	do. 1875	3½	100,50 G
do. 3000 Mk.	3	90,40 bG	Dresdner St.-Schuldsch. 1886	3½	100,00 G
do. 1000 Mk.	3	90,60 G	do. do. 1893	3½	100,50 G
do. 500 Mk.	3	90,60 G	Dresdner St.-Schuldsch. 1900	4	105,30 G
do. 300 Mk.	3	90,60 G	Auslöser St.-A. (Meißn.)	4	98,75 G
do. 200 Mk.	3	90,60 G	Bautzner Stadtanleihe		
do. 100 Mk.	3	90,60 G	Chemnitzer Stadtanl. 1899	3½	100,25 G
Sächs. St.-Anl. 1855 100 Thl.	3	90,00 G	do. 1874	3½	100,25 G
do. 1852/68 500 Thl.	3½	100,85 G	do. 1879	3½	100,25 G
do. 100 Thl.	3½	100,85 G	do. 1889	3½	100,25 G
do. 1867 500 Thlr.	3½	100,85 G	do. 1902	3½	—
do. 1867 100 Thlr.	3½	100,85 G	Freiberger Stadtanleihe	3½	99,50 G
do. 1869 500 Thlr.	3½	100,85 G	do. 1899	3½	99,50 G
do. 1869 100 Thlr.	3½	100,85 G	Leipziger Stadt-Anl. v. 1897	3½	100,30 G
Leipz.-Dr.-Eisenb.-Obligat.	4	—	Löbauer Stadtanleihe	3½	—
Actien der Löbau-Zittauer			Mittweidaer Stadtanleihe	4	103,25 G
do. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	100,30 G	Plauensche Stadtanleihe	4	—
do. 25 Thlr.	4	102,25 G	do.	4	103,75 bG
Landr.-Br. 1000, 500 Thlr.	3½	99,70 G	Auslöser do.	4	—
Landes-Cultur-R. 4000 Mk.	3½	99,80 G	Reichenbacher Cr.-Anl.	4	103,00 G
do. 1500 Mk.	3½	97,00 G	Riesaer do.	3½	—
do. 500 Mk.	3½	98,50 G	Zittauer St.-Anl.	3	91,60 G
do. 2500 Mk.	4	103,50 G	do. do. von 1901	4	104,25 G
			Kreuz-Kirchengem.-Schuldsch.	4	—

Ausländische Fonds.

Oesterreich. Papierrente	4⅕	102,00 G	Ungarische Kronenrente	4	99,10 bG
do. Silberrente	4⅕	102,00 G	Rumänische Staatsrente	4	—
do. Goldrente	4	103,75 G	do. 1890	4	87,00 G
Ungarische Goldrente	4	102,00 G	do. 1891	4	—
Ungarische Staats-Anl.	4½	—	do. amort.	5	98,25 G

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

L. D. Credit-A. Pfandbriefe	3½	99,50 G	Mittelb. Bodencr. unk. b. 1907	4	99,00 G
Com.-Pf. L. B. S. Anl.-Sch.	4	99,25 G	do. do. do. 1909	4	103,10 G
do.	4	102,50 G	do. Grundrentenbriefe I	3½	85,00 G
Grundrent.- u. Hyp.-Anst. d.			do. do. II	3½	95,00 G
St. Dresden Pfandbriefe I	4	106,10 G	do. do. III	4	99,60 G
do. Grundrente I	4	105,10 G	Pr. B.-Credit-Pfandbriefe	3½	—
Hyp.-Cel. d. B. f. d. K. Dr.	4	98,50 G	do. von 1890 unk. bis 1900	4	—
Landwirthsch. Pfandbriefe	3	89,00 G	do. Bodencr. Pfbl. 1899—1909	4	—
do.	3½	98,90 G	do. von 1896 unk. bis 1906	3½	—
do.	4	103,25 G	do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
Landwirthsch. Creditbriefe	3	88,00 G	do. von 1895 unk. bis 1905	3½	—
do.	3½	98,90 G	Sächs. Bodencr.-Pfdbr. S. I.	3½	99,00 G
do.	4	103,00 G	do. do. II.	3½	99,00 G
Lausitzer Pfandbriefe	3	90,50 G	do. do. III.	4	104,60 G
do. do.	3½	100,75 bG	do. do. IV.	4	103,00 G
Leipz. Hypothek.-Bankpfdb.	4	97,20 G	do. do. V.	3½	99,00 G
Leipz. Hyp.-Bank. Anl.-Sch.			Sächsische Erbl. Pfandbriefe	3½	100,15 G
Serie VII b. 1908 unkdb.	3½	97,60 G	do. do.	3	—
do. Serie VIII	4	102,60 G	Südd. Bodencr.-Pfandbr.	4	—
Mittelb. Bodencr. unk. b. 1906	3½	95,00 G	Dresdner Börsenanleihe	4	—
do. do. do. 1906	4	98,75 G	do. Logenanleihe	4	108,50 G

Baugesellschafts-Actien.

1	Bank für Grundbesitz	5	—	1	Dresdner Baugesell.	7	164,75 G
4	Residenz-Baubank	7	172,00 G	1	do. St.-Pr.-A.	7	—

Transport-Actien.

4	Deutsche Straßenbahn	6½	168,50 G	1	Kette	4½	73,25 G
1	Dresdner Straßenbahn	8	171,75 G	1	S.-B. Dampfschifffahrt	4	153,75 G
1	Dresdner Fuhrwesen	½	—	1	Sächsische Straßenbahn	0	84,75 G
1	Dampfsch.-Gesell. ver. Sch.	10	—	1	Kainkette	4½	—

Bank-Actien.

1	Allgem. D. Creditanst.	8	176,75 G	1	Löbauer	4½	91,00 G
1	Berliner Bank	2	—	1	Mitteldeutsche Bank	4	—
1	do. Spar- u. Dep.-B.	0	50,00 G	1	Oberlausitzer	7	—
1	Chemnitzer Bankverein	5	—	1	Reichsbank	6½	—
1	Dresdner Creditanst. fr.	0	7,00 bG	1	Sächsische Bank	4	128,75 G
1	Dresdner Bank	4	145,00 G	1	Sächsische Boden-Credit	7	138,50 G
1	Dresdner Bankverein	5½	102,75 G	1	Sächs. Discont-Bank	5	104,25 G
1	Leipziger Bankactien fr.	0	—	1	Vorschußbank Freiberg	4	—
1	Leipz. Hypotheken-Bank	3	126,50 G	1	Zwickauer Bank	1½	—

Papier-, Papierstofffabrik- und Photogr.-Artikel-Actien.

7	Chemnitzer	—	—	7	Penigker	—	135,00 G
7	do. St.-P.	—	—	4	Schwinger	—	94,50 G
6	Chromo	1	—	1	Sitz	6	—
7	Crößwitzer	—	—	7	Thode'sche	—	—
1	Dresdner Alb. Lit. A	8	—	1	Vereinigte Bautzener	6	—
1	do. Genußscheine fr.	80 M	550,00 bG	1	S. Fabriken phot. Pap.	16	—
7	Dresdner	—	—	1	do. Genußsch. fr.	80 M	455,00 G
1	Gesemann, Cameralade.	5	—	11	Vereinigte Strohstoff	0	83,50 G
1	Fabr. phot. App. (Hüttig)	10	124,00 G	1	Weißenborner	6	117,00 G
1	Phot. Papiere (Kunz)	10	135,25 bG	1	Zellstoff	—	—
1	do. Genußscheine fr.	80 M	—	1	Wehrsd.-M. Trockenpl.	10	—
1	Hasseröder	3	—	1	do. Genußsch. fr.	30 M	97,00 G
11	Leykam-Josefsthaler	0	—	1	Dresdenth. Schweizer	10	—
1	Niederschlemer	8	—	1	do. Genußsch. fr.	0	74,00 G

Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Actien.

7	Zimmermann	—	107,00 bG	10	M.-u. W.-F. A. Baschen	—	—
7	Vulcan	—	—	1	Metallw.-Fabrik Lucka	5	—
4	Chemn. W.-M.-F.	6	140,50 G		und Gießen	1	—
7	Wiede	—	—	7	Mühlenbauanstalt Geck	—	142,25 G
7	D. Werkzeug-M.-Fabr.	—	64,50 G	1	Phönixia-Werke	0	—
7	do. Genußsch. Nr. 12	—	—	10	Radebeuler Em.-Werke	2	35,00 G
7	Dr. Gasm.-F. (Hille) A	5	—	4	Sächs. Gußstahlfabrik	—	150,00 G
7	do. B	5	—	7	do. do. Gen.-Sch. fr.	—	122,00 G
1	Faber u. Schleicher	8	—	7	Sächs. Maschinenfabrik	—	—
1	Germania	5	120,00 G	10	Sächs. Metallind. U.-A.	9	—
7	Görlitzer convertirt	—	—	7	Sächs. Webstuhlfabrik	—	167,00 G
4	Großenhain. Webstuhlf.	—	—	5	Schimmel u. Co.	1½	—
6	Hartguß. Säge	—	—	7	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—	—
7	Jacobi-Werk	—	—	1	S. Eisenbach'sche Werke	11	—
4	König Fr. Aug.-Hütte	1½	—	1	do. Genußsch. fr.	30 M	—
7	Lauchhammer convert.	—	105,50 bG	10	Wagenbauanstalt Busch	0	—
7	Masch.-Bau-A. Golzern	—	120,00 G	7	Reichke u. Glöckner	—	—
7	Dor.-Act.	—	93,50 G	7	Werkzeug „Union"	—	—
7	Maschinenfabrik Kappel	—	—	7	Zittauer M.-F. Kiedler	—	—
				5	Zwickauer Maschinenf.	0	—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik-Actien.

1	A.-G. sächs. Elektr.-Werke	0	—	1	Nähmasch.-Seidel	20	265,00 G
1	E. Bergmann u. Co.	17	265,00 G	1	Seidel u. Naumann	14	230,25 G
4	Electra, Act.-Gesellsch.	1	38,50 G	1	do. Genußscheine M.	75	—
1	Elektr. A.-G. vorm. Pöge	0	—	10	Corona Fahrr.-Fabrik	5	117,75 G
1	Elek. Werke (W. u. Co.) fr.	0	2,25 bG	10	Fahrradfabrik Schladitz	0	—
1	Elektr. Anlagen u. Bahn.	0	—	10	Hercul. Velor.-Fabrik	0	80,00 G
10	Gasmotoren	0	—	10	Wanderer Fahrradw.	12	169,75 bG
1	Leipziger Elektr.-Werke	5½	—				

Brauerei- und Malzfabrik-Actien.

10	Actienbrauerei Fürth	8	131,50 G	10	Höckerbräu	5	84,75 G
10	Bellheim Bierbrauerei	10	128,00 G	10	Hofbräuhaus, B.-K. I.	10	180,00 G
10	Bayerische Brauerei	5	98,50 G	10	do. do. II.	4	—
10	Bernkast. Actienbrauerei	5	—	9	Kempf'sche Brauereigef.	8	127,00 G
1	Böhmisches Brauhaus	10	—	10	Kieler Brauerei „Eiche"	12½	—
10	Brauerei Feldschlößchen	1	102,50 G	10	Lichtenfelser, Bayr. Bbr.	16	—
10	Braunschweiger Hüttg.	8	—	1	Löbauer	1	—
9	do. Euchberg	5	—	10	Meißner	12	175,00 G
9	Brunner	1½	—	9	Meißner Felsenkeller	6	—
0	Erste Culmbach. Export	22	365,00 G	9	Mittelthalsche	½	—
8	Culmbach Ring	0	—	10	Mönchshof Culmbach	10	180,00 G
8	do. Lit. B	0	—	10	Nürnberger	8	—
1	Culmbach (Eck)	9	132,00 G	10	Plauen'sche Lagerkeller	8	101,00 G
7	Culmbacher Rizzibräu	4	108,00 G	7	Reichelbräu	—	172,00 G
9	Eberl-Faberbräu	6	—	10	Reitzschker Brauerei	13	191,00 G
9	Eßlinger Brauerei	0	—	10	do. Genußscheine M.	25	430,00 G
10	Exportbierbr. Reisewitz	10	151,00 G	10	Schloß Chemnitz	18	—
10	Felsenkellerbrauerei	25	560,00 G	10	Sociätäts-Brauerei	10	—
10	do. Genußscheine M.	50	1050 G	10	Thüringer Brauerei	0	—
10	Frankfurter Bürgerbräu	6	95,00 G	10	Ver. Frankf. Brauerei	5½	104,50 G
10	Gambrinusbrauerei	6	—	10	Ver. Br. Stamm-Br.	14	—
10	Geraer	0	—	10	Dresdner Malzfabrik	0	—
10	Germaniabrauerei, Greiz	4	100,00 G	9	Bremer Malzfabrik	9	145,50 G
1	Hainsbräu	9	105,00 G	9	Sächsische Malzfabrik	0	—
1	Harburger	9½	127,00 G				

Porzellan-, Thon-, Chamotte- und Glasfabrik-Actien.

1	Porzellanfabrik Kahla	20	—	1	S. Ofenfabrik Teichert	10	—
1	do. Klein-Dettbdorf	10½	—	1	Act.-Gesell. Hoffmann	2	—
1	do. Genußscheine M.	15½	—	1	M. Hirsch Teichglasfabr.	8	122,00 G
1	Porz.-F. Rosenthal u. Co.	10	—	1	Glashüttenw. Siemens	18	—
1	Porzellanfabrik Triptis	8	—	1	Sächsische Glasfabrik	16	217,00 G
1	D. Thonröhrenfabrik	3	—	1	S. Radeberg. Gl.-Porz.	—	—
1	Meißner Ofenfabrik	4	102,00 G				

Diverse Industrie-Actien.

1	D.-Oest. Bergwerks-A.	10	—	1	Hotelges. München	3	—
7	Hänichener Steink.-B.	—	—	5	Dynamit-Trust-Comp.	9	—
1	Allgem. Ind.-Act.-Ges.	0	—	1	Erzgeb. Dynamitfabrik	6½	—
1	Act.-Färb. Münchberg	8	—	7	Holzindustrie Kabenau	—	—
1	Chem. Actien-Färberei	0	—	7	Sächs. Holzindustrie	—	115,00 G
1	do. Spinnerei	3	—	1	Dr. Möhm.-Zwirnfabrik	6	—
	Deutsche Jutespinnerei	5	—	1	Heidenreich conv.	0	—
1	Geraer Jutesp. Lit. A	13	—	1	do. Vorzugsactien	0	—
1	do. do. Lit. B	13	—	7	Cartonnagenfabrik	—	92,50 G
1	C. Kammgarnspinnerei	0	—	7	do. Genußscheine fr.	—	—
4	Weißthaler Actiensp.	0	—	1	Chem. Fabr. Helfenberg	8	—
1	Westd. Jutespinnerei	0	—	1	Chem. Fabr. v. d. Heyden	5	—
1	Bautzner Kunstmühle	0	—	1	Compagnie Laferme	15	—
1	do. Genußscheine	0	—	1	D. Cognacbrennerei	5	—
7	B. Schloß- u. Neum.-M.	—	—	6	Dresdn. Gardinenfabrik	—	178,00 G
4	Zehmiger Mühl.-W.-G.	0	—	7	Dresdner Preßhefenf.	—	—
4	Bautzner Tuchfabrik	8½	79,00 G	1	Fulliose, Musikwerke	5	—
1	Dittersdorfer Filz-Fabr.	18	—	1	Kunstdruckerei Preischer	10	—
1	Tepp.- u. Möbelst. Haas	—	50,00 bG	1	Mech. Kratzenfabrik	6½	—
1	Leder-Fabrik Thiele	12	—	1	do. Genußscheine	10 M	—
	do. Genußscheine fr.	20 M	—	7	Plauener Spitzenf. Herz	—	150,00 G
1	Loh. Mühlenbauanst.	0	70,00 G	9	Plauensche Gardinenf.	6	108,00 G
1	Mechan. Drehb. u. W.	0	—	1	Sprech- u. Spiel-A.-G.	5	112,50 G
1	Ver. Frankf. Schuhfabr.	9	—	1	Schles. Cementfabrik	6½	—
1	Europäischer Hof (A.-G.)	8	—	1	Fabrik engl. Sicherh.	6	—
1	Hotel Bellevue	3	100,00 G	1	D. Luftschl.- u. Gummi-F.	10	—

Bank-Discont.

Reichsbank 3 Proc. Lombard 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 3½ Proc.

Berlin, 10. Sept.

Deutsche Fonds.		Türkenloose	123,50	Handelsges.	153,50	D. Thonröhr.	139,50
3½% R.-Anl.	102,30	Ung. Gold	102,20	Darmst. Bank	133,90	Donnersmk.	189,00
3½% do.	102,25	Ung. Kronen	90,00	Deutsch. Bank	210,50	Dort. Union	48,50
3% do.	92,80	Bra. Anleihe	—	Disc. Comm.	189,25	Dresd. Baug.	164,00
3½% Pr. Cns.	102,00	3½% Preuß.		Dresdn. Bank	145,50	Dr. Straßenb.	173,00
3½% Pr. Cns.	102,10	Pfandbr.	95,60	Dresd. Bankv.	102,00	Dür. Kohlen	172,75
3% Pr. Cons.	92,40	**Deutsche Bahnen.**		Dresd. Cred.	6,70	Dyn.-Trust	172,00
3% Sächs. R.	90,40	Aach.-Mastr.	—	Leipz. Credit	173,50	Elektr. Kummer	2,10
Ausländ. Fonds.		Dort.-Gron.	151,75	Mitteld. Cr.	87,50	Gelsenkirchen	172,80
5% Argentin.	86,00	Lübeck-Büch.	—	Nationalbank	117,70	Görl. Masch.	191,60
4½% do. äuß.	76,00	Marienburg	75,50	Creditaction	218,60	Brl. Straßb.	213,00
6% Chin. Anl.	30,10	Ostpreußen	79,15	Dr. Bankv.	181,40	Hamb. Packet	103,90
3% Chin. Anl.	90,00	**Ausländ. Bahnen.**		Reichsbank	153,50	Harpener	167,00
Ital. Rente	103,60	Buschtiehr.	—	Sächs. Bank	128,50	Hartmann	121,00
6% Mexikaner	101,10	Oest. Staatsb.	155,25	Industrie-Actien.		Hibernia	173,50
Oest. Gld.-R.	103,60	Oest. Nordw.	—	Böh. Brauh.	199,00	Harkort Bg. A.	111,75
Oest. Slb.-R.	—	Südöst. Lomb.	20,40	Dortmunder Br.	—	Kattow. Bergb.	73,25
4% Portug.	50,60	Can. Pacific	140,00	Reichelbräu	175,00	Laurahütte	202,25
do. T.-Ren.	—	Meridional	131,00	Schultheiß	177,00	Berl. Elekt.-W.	95,75
4% Rum. Anl.	98,70	Mittelmeerb.	—	Schwarzkopf	177,00	Masch. Kapp.	272,75
5% Rumän.	99,30	Jura-Simplon	—	Boch. Gußst.	184,00	Nordd. Lloyd	107,60
4% do.	83,50	Pr. Heinrichb.	93,10	Bism. Haggl.	61,00	Sächs. Gußst.	170,50
4% Russen	100,90	Northern P.	—	Kattowitzer	143,00	Siemens & Halske	65,40
Russ. Noten	216,60	Sch. Nordost	—	Zuckerraffin.	0,50	S. Mühlgraben	77,00
Serbien Russ.	—	do. Unions.	—	Sächs. Cartonn.	33,25	Westerg. Bergl.	—
4% S. Staatsr.	97,00	Warsch.-Wien	—	Sächs. Nähm.	106,90	Siemens	220,00
Serb. Gold	93,75	**Banken.**		Dannenbm.	—	Hansafund	133,75
Serb.-Rente	74,10			D.-Oest. Bgw.	148,90	Zellst. Walh.	—
Spanier	86,00	Berlin. Bank	90,75	Bodengesellsch.	252,00	Zellstoff-Ver.	—

Berlin, 10. Sept. (Nachbörse.) Oesterr. Creditactien 218,40, Oesterr. Elbthalbahn 20,40, Handelsgesellschaft 153,60, Darmstädter Bank 133,75, Deutsche Bank 210,60, Disconto-Comm. 188,75, Dresdner Bank 144,90, Italiener 103,50, Spanier 85,80, Türkenloose 124,00, Lübeck-Büchener 149,40, Gotthardbahn 177,60, Canada Pacific 140,00, Northern Pacific ——, Bochumer 182,00, Dortmunder Union 48,10, Laurahütte 202,25, Harpener 167,75, Hibernia 173,00, Dynamit-Trust 173,60, Gr. Berliner Straßenbahn 213,25. Tendenz: abschwächend.

Amtliches

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Daß die Firmen Fritzsche u. Schmidt in Dresden und Wagner u. Riegel in Dresden nach beendeter Liquidation erloschen sind. — Robert Weber in Dresden betreffend, daß der Gesellschafter Gühne die Vornamen Johannes Oscar führt.

Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde: Daß der Geschäftsführer Carl August Kürschner hier Gerokstr. 59, das Recht seiner Frau Louise Kürschner geb. Schneider, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte des Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Concurssachen.

Ueber das Vermögen der Handelsgesellschaft „F. Damkmann u. Co., Postkartenverlag, hier, ist das Concursverfahren eröffnet worden.

Vereinsregister.

Betreffend den Verein Apostolische Kirche, eingetragener Verein, ist heute Folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 5. August 1902 ist die bisherige Satzung außer Kraft gesetzt und an deren Stelle eine neue Satzung angenommen worden. In der neuen Satzung sind der Name und der Zweck des Vereins, die Bestimmungen über die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge, über die Bildung des Vorstandes, über die Form der Berufung der Mitgliederversammlung, sowie sonstige Bestimmungen geändert worden. Der Name lautet jetzt Neuapostolische Gemeinde zu Dresden.

Zwangsversteigerungen.

23. Sept.: Grundstück Großenhainerstr. 112, Taxe 168 260 Mk., Bes. Fuhrwerksbes. Rob. Max Beeger.

24. Sept.: Grundstück Hollacks Etablissement, Königsbrückerstr. 10, Taxe 252 813 Mk., Bes. Brauermeister Jul. Herm. Hollack (verst.). — Grundstück Große Brüdergasse 11, Taxe 107 956 Mark, Bes. Kaufmann Aug. Mor. Ranft.

25. Sept.: Grundstück Löbtau, Germaniastr. 2, Taxe 71 000 Mk., Bes. Bauunternehmer E. Herm. Große. — Grundstück Helgolandstr. 18, Taxe 182 000 Mk., Bes. Baugewerke Fr. Ernst Sömisch. — Grundstück Baumstr. 10, Taxe 46 200 Mark, Bes. Architekt Jul. Mor. Osw. Siebert, Trachau.

27. Oct.: Grundstück Blasewitz, Barkeldesplatz 4, Taxe 50 800 Mk., Bes. Baumeister Heinr. E. Knoll.

5. Nov.: Grundstück Friedrichstr. 16, Taxe 84 215 Mk., Bes. Kaufmann Abraham Hauptmann.

10. Nov.: Grundstück Radebeul, Oststr. 43, Taxe 67 200 Mark, Bes. Kaufmann Joh. Walter Haas.

Zahlungseinstellungen in Sachsen.

Firma Gustav Günther, Inhaberin Wilhelmine verehelichte Günther in Aeuerbach. Fleischermeister Max Tetzner in Schedewitz, Amtsgericht Zwickau. Kaufmann Albin Oswald Hofmann in Wilkau, alleiniger Inhaber der Firma Albin Hofmann daselbst, Amtsgericht Zwickau.

Bekanntmachung.

die Verbrennung eingelöster Königl. Sächs. Staatspapiere und Zinsscheine betr. Die auf die Jahre 1898 und 1899 abgelegten Rechnungen der Staatsschuldenkasse sind von der letzten ordentlichen Ständeversammlung für richtig befunden worden. Der bestehenden Geschäftsordnung gemäß sollen nunmehr die nach Ausweis dieser Rechnungen eingelösten, in dem nachstehenden Verzeichnisse zusammengestellten Königl. Sächs. Staatspapiere nebst Zubehör und die in den nämlichen Jahren eingelösten Zinsscheine der Staatsschuld am 13. d. M. von 10 Uhr an im staatlichen Fernheiz- und Elektricitätswerke an der Stauffstraße hierselbst verbrannt werden. Jedermann darf, soweit der Platz dies zuläßt, der Verbrennung beiwohnen. Der Eintritt ist durch die vordere, nach Süden zugekehrte Thür des Fernheizwerkes zu nehmen. Dresden, den 8. September 1902. Der Landesausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. Dr. Mehnert.

Verzeichniß der der zu verbrennenden Staatspapiere. 3 4proc. Sächsisch-Schlesische Eisenbahnactien im Betrage von 900 Mk. 6729 4proc. bezw. 3½proc. Staatsschuldenkassenscheine von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868 im Betrage von 4 346 700 Mk. 1102 3proc. Staatsschuldenkassenscheine vom Jahre 1856 im Betrage von 830 600 Mk. 1810 4proc. bezw. 3½proc. Staatsschuldenkassenscheine vom Jahre 1867 im Betrage von 925 800 Mk. 2113 4proc. bezw. 3½proc. Staatsschuldenkassenscheine vom Jahre 1869 im Betrage von 1 619 100 Mark. 3 4proc. Staatsschuldenkassenscheine vom Jahre 1870 im Betrage von 900 Mk. 810 3½proc. und 4proc. Löbau-Zittauer Eisenbahnactien im Betrage von 151 425 Mark. 677 3½proc. Partialobligationen von den Jahren 1839 und 1841 der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Betrage von 135 900 Mk. 11 804 4proc. Schuldscheine vom Jahre 1866 derselben Eisenbahn-Compagnie im Betrage von 5 898 000 Mk. 2794 4proc. Schuldscheine vom Jahre 1872 derselben Eisenbahn-Compagnie im Betrage von 2 637 600 Mk. 6272 4proc. Prioritätsobligationen der vormaligen Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft im Betrage von 1 881 600 Mk.

Neubauten der Kgl. Kunstgewerbeschule mit Museum zu Dresden.

Die Herstellung der **Tischler-Arbeiten** für die **Thüren und inneren Glasverschläge** beim Neubau des Gebäudes für den plastischen Unterricht soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. 379e

Preislisten werden — soweit der Vorrath reicht — im Baubureau der oben aufgeführten Neubauten, Ecke Gerok- und Elisastraße, während der Dienststunden zum Herstellungspreise von 1 Mk. abgegeben; daselbst liegen auch Zeichnungen zur Einsichtnahme aus. Die ausgefüllten Preislisten-Angebote sind unterschrieben, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Thüren und Glasverschläge für die Kunstgewerbeschul-Neubauten"

versehen bis zum Eröffnungstermine:

den 20. September 1902 Mittags 12 Uhr

im obengenannten Baubureau einzureichen. Die Bauleitung behält sich die Auswahl unter den Bietern ausdrücklich vor. Letztere bleiben bis zum

30. September 1902

an ihre Preisgebote gebunden. Erfolgt bis zu diesem Tage kein Zuschlag, so ist das Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 9. September 1902.

Die Königliche Bauleitung.

Versteigerung.

Freitag den 12. September Vorm. von 10 Uhr an sollen allhier

5 Pferde, 8 Kastenwagen, 2 gr. Möbelwagen, 1 gr. und 1 kl. Omnibus, 1 Landauer, 1 Droschke 2. Cl. 2c.

gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Sammelort: Restaurant „Zum Vater Jahn", Jahnstraße 2. 4042l

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Dresden.

Sparkassen-Gelder

sind gegen mündelmäßige erste Hypotheken auszuleihen. — Gesuchen sind Brandkassenschein, Besitzstandsverzeichniß und Grundbuchauszug beizufügen. 3204l

Sparkasse zu Radebeul.

Familien-Anzeigen

Geburten. Eine Tochter: Herrn Assessor Schroter, Freiberg. Herrn Grafen v. Görz und Wrisberg, Dresden. Herrn Schriftführer Adolf Eschaut, Dresden.

Verlobt. Herr R. Hopfelt, Berlin, mit Frl. Irma M. Dietrich, Leipzig. Herr R. Naumann, Ehrenfriedersdorf, mit Frl. J. Ruppert, Chemnitz.

Vermählt. Herr Bürgermeister R. Quack mit Frl. E. Rotwland, Leipzig. Herr Dr. phil. R. Kopp, Altmittweida, mit Frl. K. Steerer, Goritzhain. Herr Ernst Wiesly mit Frl. Helene Rieger, Dresden. Herr Ernst Bieber mit Frl. Margarethe Heischmann, Dresden. Herr Bruno Wiedemann, Kaufmann, mit Frl. Helene Naumann, Dresden. Herr Rechtsanwalt Dr. Max Schulze-Garten mit Frl. Dora Fischer, Dresden. Herr Bankdirector Richard Freiing mit Frl. Marie Hoffert, Dresden.

Gestorben. Herr Ch. R. Brode, Sattlermeister und Landwirth, Radeberg. Herr Kaufmann R. M. Liebert, Leipzig. Frau R. Tippel geb. Zschäck, Leipzig-G. Herr Dr. med. M. Jacobi, Chemnitz. Frau E. verw. Böhme, Chemnitz. Herr Professor Friedrich Oswald Thieme, Seminaroberlehrer und Königl. Seminargeschäftsinspector, Grimma. Frau Rosalie verw. Kirchschullehrer Breitschneider geb. Drößmer, Dresden. Herr Königl. Preuß. Major a. D. Julius v. Schmidt, Weißer Hirsch. Frau Emilie Sommer geb. Richter, Röhrsdorfbroda.

Heute früh verschied nach langem schweren Leiden mein lieber, unvergeßlicher Mann, unser treusorgender Vater

Carl Friedrich Decker.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Cotta, am 9. September 1902

Marie verw. Decker nebst Familie.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 2 Uhr statt.

Nach langem Leiden, in Gott ergeben, verschied heute unsere liebe Tante 30w

Auguste gesch. Kogler verw. Baum

im hohen Alter von ziemlich 80 Jahren.

Emma Hofmann, als Nichte,
Karl Hofmann,
im Namen der übrigen Verwandten.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 11. September Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Zinzendorfstr. 43, aus statt.

Hiermit allen Bekannten die traurige Nachricht, daß Dienstag früh 5 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Tochter u. Schwägerin

Frau Hildegard Schmidt

geb. Waner

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. 95f

Der tieftrauernde Gatte nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Freitag Nachm. ¾4 Uhr auf dem Vieschener Friedhof.

Herzlichen Dank.

Für die vielen, so überaus wohlthuenden Beweise herzlicher und ehrender Theilnahme durch Wort, Schrift und Blumenschmuck bei dem Heimgange unseres unvergeßlichen, heißgeliebten Gatten und Vaters, des Schlossermeisters

Max Werner,

sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus. Insbesondere Dank auch Herrn Pastor Göhler für seine trostreichen Worte am Grabe des theueren Heimgegangenen. 321p

Dresden, d. 10. Sept. 1902.

Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, für den reichen Palmen- und Blumenschmuck beim Begräbnisse unseres theuren und unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Karl Oswald Schmidt

und für die ehrenvolle zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseren 92f

herzlichsten Dank.

Innigsten Dank besonders noch Herrn Dr. med. Flade für die selbstlose Aufopferung, das Leben unseres unvergeßlichen Entschlafenen uns zu erhalten, sowie ehrfurchtsvollen Dank auch dem Herrn Pastor Dr. Jeremias für die trostreichen Worte am Sarge. Herzlichen Dank ferner auch dem Beamten- und Dreherpersonal der Firma Villeroy u. Boch für ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte und dem Gesangverein „Keramik" für den erhebenden Gesang während der Trauerfeier.

Dresden, den 9. September 1902.

Sidonie verw. Schmidt geb. Hauke,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck von Seiten unserer lieben Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Gästen und Vereinsbrüdern bei dem uns so schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten und Vaters 18q

Herrn Gastwirth Emil Hennig

drängt es uns, Allen unsern herzlichen Dank auszusprechen, insbesondere den Grünunter-Clubs „Biene" und „Frohsinn". Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Büschmann für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernde Familie Hennig.

Am 6. September ist unsere gute Tochter u. Schwester j26b

Klara Anna Rahn

unerwartet aus dem Leben geschieden. Dresd., 9. Sept. 1902.

August Rahn. Otto Rahn.

Diese Zeitung hat täglich eine um 40 000 Abonnenten stärkere Verbreitung als das nächstgrößte Dresdner Blatt.

Vereine

V. D. H. z. L.

Geselligkeits-Abtheilung „Hansa".

Donnerstag den 11. Sept.

Schluss der Sommersaison

durch ein **solennes Tänzchen in der grossen Wirthschaft.**

Anfang Abends 9 Uhr.

Gesellschafts-Zimmer

Klosterkeller, Neust. Markt 6
Dienstags u. Freitags noch frei.

Verein für Gesundheitspflege

und arzneilose Heilweise zu

Gegründet 1885. **Dresden.**
Sonntag 14. September
Abgang 2 Uhr
Endstation der Strassenbahn in Streblen. 1885v

Heiraths-Gesuche

Bekanntschaft

mit ält. anst. Fräul. od. Ww. beh. ip. Verheir. v. Kaufm., Anf. 40er, gef. Perf. sehnt s. nach eig. Heim und Wirkungskreis Gefl. ebrl. Off. m. Photogr. erb. u. „A 178" an die Exp. d. Bl. 59

Heiraths-Gesuch

Restaur.-Ww., 34 J. alt, einige Tausd. Vermög., sucht die Bekanntsch. e. hübsch, intelligent. Mannes, nicht unter 40 J., zw. Heirath. W. Off. erb. Rosenstr. 49, Gas.-G.

GEBR. ARNHOLD

Bankgeschäft 6191

Waisenhausstrasse 16. Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Werthpapieren

Privattresore (einz. vermiethb.) — Couponseinlösung

Verloosungs-Controlle — Verzinsung von Baareinlagen.

Sole-Agency of the Cunard Steamship Company, Lim.

Kaufmann

i. d. 30er J., angen. Ersch., w. sich glückl. m. Mädchen in ungef. gleich. Alt., m. einigen Tausend Mk. Vermög. zu verheirathen. Such. sieht nicht a. körperl. Schönh., sondern a. wirkl. Herzensgüte. Mädchen, a. dienend. Stand., ev. m. Kind, welche dies, streng reell. Gef. Vertrauen schenk., werd. geb., Briefe u. „A 167" Exp. d. Bl. niederzul. [272

Reiche Heirath vermittelt Frau **Margarete Bornstein, Berlin,** Schönhauser-Allee 9a, I. Rückporto. [8?e

Reiche Heirath vermittelt **Bureau Krämer, Leipzig,** Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf. 1140a

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, 34 J. alt, mit 6000 Mk. Vermög. u. 6jähr. Knab., will sich wieder glückl. verheir. Mädch. od. jg. Wiw. m. Vermög. woll. ihre ernstgem. Off. w. mögl. m. Phot. u. Ang. d. Verh. unt. „O 66" postl. Döbeln einsend. Würde auch in Geschäft od. Restaur. einheirathen. 36

Junger, selbstst. Professionist sucht die Bekanntschaft eines jg. Mädchens mit Vermögen beh. **Verheirathung.** Off. erb. u. „C 169" Filiale Cotta. 20o

Zwei anständige Herren, 25 J. alt, Professionisten, wünschen die Bekanntschaft zweier anständig. Mädchen gleichen Alters behufs

baldig. Verheirathung,

Ernstgemeinte Offert. u. „F 100" Fil.-Exp. Oschatzerstr. 19. 80f

Reelles Heiraths-Gesuch.

Herr, evang., von sein. Beruf, w. etwas Vermögen besitzt und sichere Existenz, wünscht sich m. ebensolch., evang., wohlerzogen. Fräulein im Alter b. zu 30 J. zu verheirathen. Ernstgem. Off. m. Photogr. b. u. Strengst. Discret. u. „A 162" i. d. Exp. d. Bl. niederzul. 211

Anst. Mädchen, 27 J., fl. Fig., mit schön. Ausst. u. etw. Geld., s. d. Bek. e. einf. anst. Orn. beh. Verheir. Off. u. „A 173" Exp. d. Bl. 29

1 Profession., welch. sich selbstständig mach. will, wünscht sich mit ein. unvermög. wirthschaftl. Mädchen von gut. Ruf glücklich zu verheirathen. Frau Kohl, Marienstraße 32, 1. Et. 162b

Mdch., 26 J., kath., dien. Stand., m. etw. Ersp., s. sich m. Professionisten bis 30 J. glücklich zu verheirathen, Wittwer mit Kind nicht ausgeschl. Offerten unter „A 196" Exped. d. Bl. erb. [122

Militäranwärter, Wittmann, mit etwas Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer Dame bis z. 40 J. beh. Heirath. Offert. u. „A 200" Exped. d. Bl. 148

Junger Bäcker

sucht auf diesem Wege ein hübsches, vermögendes, jedoch nicht unter zwanzig Jahren stehendes Mädchen behufs Heirath kennen zu lernen. Mädchen, welche Lust und Liebe zum Geschäft haben und meinem Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre Offerten mit Bild unter „M W 1000" Postamt Trachau niederlegen. Agenten verbeten. 91f

Ernstgemeint!

Jg. sol. Mann, 25 J., angen. Aeuß., verkr. Char., Gesch.-Inh., s. d. Bek. ebenl., etw. verm. Frls. beh. spät. Heirath. Photogr. erb. Off. „A 204" Fil. Löbtau. 18a

2 anständige Mädchen.

25 J., jetzt noch in Stellung, 1 mit etwas Ersp., suchen passende Bekanntsch. zw. Verheirathung. Off. „Z 54" Fil. Oppellstr. 58l

Heirath!

Jg. Mädch. aus achtb. Fam., 22 J., 6000 Mk. Verm., w. Bek. ein. besser. solid. Herrn zwecks spät. Heirath zu mach. Off. m. Photogr. unt. „P 131" Filiale Marienstraße 28. 280p

Mehr. gutsit. Beamte, Buchhalt., selbstst. Kaufl., Baumstr., Fabrikbes., Lehr., Conditoreibes., Bäckermstr. m. Verm. w. m. pass. Dam. glückl. Heirath d. Fr. **L. Günther,** Leipz.-Lindenau, Augustenstr. 4. [540a

Anst., bes. Mädchen, 29 J., v. g. Char. u. angenehm. Aeuß., m. gr. Ersparniß u. sp. Verm. sucht die Bek. e. sol. H. m. gl. Eig. beh. spät. Verh. Off. „ZG" postl. Amt 9. [60r

Aelterer Mann,

54 J., noch nicht verheir., s. die Bekanntsch. ein. Dame mit einig. Tausend Mark behufs bald. Verheir. Bedingung: gesund u. ebl. Charakter. Suchend. hat eine sichere Existenz. Gefl. Off. u. „A 207" Fil. Altstadt.

Hypothekenbank in Hamburg.

Die Einlösung der am 1. October 1902 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom **15. September 1902** ab ausser

an unserer Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18,

bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufsstellen. 372e

Die Direction.

Jedermann kann photographiren

u. sofort gute Bilder herstellen wie jeder Photograph. Lassen Sie sich nicht durch gewisse schwerfällige Lehrbücher abschrecken, sondern kaufen Sie bei mir einen Apparat, welchen ich schon von 1 Mk. an führe. Bei Ankauf eines Apparates unentgeltlicher Unterricht der Photographie in einem der ältest. renommirt. Ateliers Dresdens. **Celloidinpostkarten,** ß., 10 St. 28 Pf.

Paul Hösel, Dresden-A., Grunaerstr. 13.

Specialgeschäft photogr. Appar. u. Bedarfsartik.

7426ff

2 gebild. Mädchen, häusl. erzog., auch im Geschäftsf., Anfang und Ende 20er, wünschen mit achtb. Herren behufs späterer Heirath in Briefwechsel zu tret., Wittwer m. Kind nicht ausgeschl. Gefl. Off. unter „S W 24" postlag. Großschönau in Sachsen. 540a

Arthur (Brff. v. 5.)! Br. unt. „O 2" nicht erh. Bitte nochm. „A 188" Exp. d. Bl. 74

3 gebild. Damen,

A. 19, 20, 21 J., such. Briefw. m. 3 bess. Herrn. Off. u. „N P 100" Postamt Rückmarsdorf. [16g

Junge Dame,

Sonnt. Ab. v. Altmarkt u. Striez. Bl. fahr., a. Hinterperron d. Vorderwag. steh., w. v. Hrn., a. Vorderperron d. 2. Wag. steh., um Ang. e. Adr. od. Chiffre geb. unter „D 2672" Königl. Adreßcomptoir, Breitstr. [4010f

Nichte Elisabeth! Brief l. unt. „A E" Exp. d. Bl. [147

Nichte Elisabeth! Br. l. u. „A 10" hauptpostlagernd. [127

Max, Postbeamter! Brief liegt Postamt 14. 87e

Modistinnen

finden die größte Auswahl in **Damenhüten** und sämmtlichen **Neuheiten** in **Putzartikeln** am billigsten im Special-Geschäft von [3967]†

H. Löwenstein,

4 König-Johannstr. 4.

Selbst bei kleineren Einkäufen werden Engros-Preise eingeräumt.

Grösst. Specialgeschäft für 3476ff

Koch-, Fleischer-, Bäcker-, Conditor- u. Friseurwäsche,

sowie

sämmtl. Berufskleidung

en gros, en détail.

Oscar Bialla,

Große Brüdergasse 8, 1., Ecke Quergäßchen.

Fernsprecher Amt I. 4689.

Eigene Anfertigung im Hause.

Lehrlingsausstattungen billigst.

Unsere 8480f

Sparkasse

verzinst

Spareinlagen z. Z. mit 3½, bis 4¼ % fürs Jahr.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden,

Eingetr. Genossenschaft m. b. H.,

Wilsdrufferstr. 40.

Altes Gold

und **Silber, Uhren** sowie **Münzen u. Medaillen, Edelsteine kauft Fr. v. Schlechtleitner,** Juwelier, **Annenstr. 21,** neben **Hotel Annenhof. Alterthüml. Sachen jeder Art werden gekauft.** 1119ff

Wer seine Uhr

wirklich **gut, schnell u. billig** reparirt haben will, bemühe sich in das altrenommirte Uhrengeschäft von **H. Lorenz,** Uhrmachermeister, Schössergasse 4. **Preisangabe sofort.** [3780]†

Sämmtliche Gummi-Waaren

Dresdner 2703ff
Gummiwaarenhaus
Dresden-Altstadt
Jacobsgasse 6, 1.

Versandt nach auswärts. Verkauf 1. Etage.

Wasche mit Luhns

13891

Molkerei-Süssrahm-Tafel-Butter

prämiirt Mannheim 1902 (1. u. Siegerpr.), versendet in Postcollo mit netto 9 Pfd. z. 10,20 Mk. geg. Nachn. **Th. Keller's Nachf., Biberach a. Riß.** 3904a

Unterricht

Weiteren „Unterricht" siehe Beilage.

Putz.

Junge, Frl. kann sich geg. Vergütg. in bess. Putz einarb. Off. „A 181" Exp. d. Bl. [78

Jg. Mädchen kann das Putzmachen erlernen Große Brüdergasse 1, Putzgeschäft. * 70e

Ein Lehrmädchen 3896

f. Damenschneid. w. z. grdl. Erlern. ders. angen. Bankstrasse 2. 4. **verw. Lanzisch.**

Putz u. Frisiren

wird schnellstens u. gründlich gelehrt Sachsen-Allee 9. [4?ff]

Putz. 4041l

Lehrfräulein für fein. **Putz** sof. gesucht Sachsen-Allee 9.

Vorzügl. leichtf. gewissenhaft.

Einzel-Tanzstunden

jederzeit geg. mäß. Honor., auch f. Bejahrte umgemirt, da Lehrsaal im Hause, **kein öffentl.** Local. Alle Rundtänze u. Gar. f. 3 Std.; Walzer u. Rheinländer in 1 Std. Anmeldungen, sowie Lehrsaal Maternistraße 1, nächst Annenstr. **Hugo Henker u. Frau.** 3925l

Wer ertheilt **Unterricht in Buchführung** an eine Dame, möglichst im engl. Viertel? Off. u. „A 194" Exp. d. Bl. 126

Lehrmädch. f. f. Damenschn. erl. Mathildenstr. 31, 2. l. [4001l

Für Malereien aller Art

in Oel, Aquarelle, Porzellan, Gobelin 2c. **eröffne ich am 15. September** einen 3661

Weihnachts-Cursus.

10 Vormittage, v. 9—½1 Uhr, **15 Mk.; 20 Vormittage 25 Mk.**

Anmeldungen: Lüttichaustraße 14, II.

Helene Schmidt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19020911/5

Sunlight Seife

Haben Sie sich schon persönlich davon überzeugt, dass „Sunlight Seife“ zur Wäsche, zum Bade u. zur Toilette mit gleichem Erfolge zu verwenden ist? Wenn nicht, Bitte machen Sie einen Versuch!

Ausverkauf wegen Concurs.

Die zum Concurs Friedr. Wagnitz, Schöffers. 3, gehörenden Vorräthe an

Bedarfsartikeln für Herrenschneider

sollen zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Bei Posten Extra-Rabatt.
Franz Arras, Concursverwalter. [3579l

Versteigerung

34 Marschallstr. 34.

Donnerstag den 11. d. M. Vorm. v. 10 Uhr an versteigere meistbietend: 3 Garderoben- und 30 Kleiderschränke, Verticos, 12 neue Küchenschränke, 40 Bettstellen mit Federmatratzen, 12 Dtzd. versch. Rohrlehnstühle, Ausziehe-, Steg-, Servir- und Bauerntische, Etagören, Säulen-, Kleider- und Handtuchständer, 12 neue Commoden, Waschtische und Nachtschränke, 10 Herrenschreibtische, 3 Schreibsessel, 12 Polstergarnituren, 4 Chaiselongues, 16 neue Sophas, 18 einzelne Matratzen, 8 Nußb.-Trumeaux, 40 Pfeilerspiegel mit Consolen und Vieles mehr. 131

Telephon: Amt I, 1225. **Max Jaffé, Auctionator.**

Versteigerung Wettinerstraße 8 Parterre im Laden.

Donnerstag den 11. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: **Mobiliar, Polsterwaaren u. Teppiche,** bestehend aus 34 Bettstellen mit Matr., 3 Plüschgarnituren, 12 dreitheil. Sophas, 3 Nußb.-Büffets, 10 Verticos, 15 Kleider- u. Küchenschränke, 4 Commoden, 6 Wasch- u. 8 Nachttische m. M., 8 Trumeaux, 30 Pfeilerspiegel, 8 Steg- u. 3 Ausziehtische, 4 Schreibtische, 8 Dtzd. Rohrlehnstühle, Küchentische, Etagören, Consoltische u. V. m., ferner ein großer Posten Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, Portièren, ca. 600 m Gardinen u. 75 Teppiche (2—6 m lang). **Max Kohn,** Auctionator. [334p

Versteigerung.

Heute Donnerstag den 11. September Vormittags von 10 Uhr an gelangt Amalienstr. 12

Nachlass-Mobiliar,

Kleidungsstücke, Federbetten, Hausgeräth ꝛc.,

ferner: drei 2- und 3theilige Gaskocher, 1 Handnähmaschine, 1 Globus-Syphon, 54 Flaschenkästen, 1 Anthracitofen, 1 Zinkwanne, 1 Steindruckmaschine, 1 Büffet mit Spiegelthüren (für Bäcker passend) ꝛc. zur Versteigerung. 171

Friedrich Schlochte, Auctionator u. verpf. Taxator.

Apollo-Theater.

Heute Mittwoch Austrag einer Wette über 300 Mark zwischen Herrn Baumann und Muratini.
Freitag den 12.
Benefizvorstellung für die Kunstradfahrer Gebr. Samot. 002
Jeder sehe sich das großartige Programm an.
François Gruner, artistischer Leiter.

Geschäfts-Eröffnung.

Werthen Freunden, Bekannten und Nachbarn zur gefl. Kenntniß, daß ich das seither von Frau verw. Grohmann, Dechtstraße 57, betriebene 24

Restaurant

käuflich erworben und nach vollständiger Renovirung heute eröffnet habe.

Für Verabfolgung nur bester Speisen und Getränke werde ich stets bemüht sein und bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bruno Mehnert u. Frau.

Morgen Freitag erstes großes Schlachtfest.

Frankfurter

Neueste Nachrichten

Unabhängiges Organ für Jedermann.
Vierteljährlicher Abonnementspreis:
Eine Mark zwanzig Pfennige
bei allen Postanstalten (Postzeitungsliste 2681);
mit „Frankfurter Humoristische Blätter“
Eine Mark fünfzig Pfennige
(Postzeitungsliste 2681a). 318e

Auswärtige **300** Agenturen!

Große Verbreitung

in der Stadt Frankfurt a. M. und in den bedeutenden Industrieorten Offenbach, Hanau, Höchst, Griesheim, Fechenheim ꝛc., in den besuchten Taunus- und Spessartbädern, sowie in der weiten, dichtbevölkerten Umgebung (Regierungsbezirke Wiesbaden und Cassel, Großherzogthum Hessen, Rheingau, bayrischer Kreis Unterfranken ꝛc.)

Vorzügliches Insertionsorgan!

Anzeigenpreise:
25 Pfg. die 8-geip. Inseratenzeile. 50 Pfg. die 4-geip. Reklamezeile.
Höchste Rabattsätze bei Wiederholungen.
Probe-Nummern und Inseraten-Offerte gratis und franco.

Der beste Kaffee!

Kaffee-Mischung
(geröstet)
„Marke Schönborn“
Pfund 125 Pf.

Diese aus den besten und edelsten centralamerikanischen und ostindischen Kaffees (ohne Brasil) zusammengestellte geröstete Kaffee-Mischung übertrifft wie bisher alles Gebotene durch hochf. Qualität, kräftigen Geschmack u. prachtvolles Aroma.

Offerire ferner als ganz besonders billig geröstete 348p

hochfeine Perl-Kaffee-Mischung Pfund 100 Pf.
feine Brasil-Kaffee-Mischung „ 80 „

A. Schönborn,

Kaffee-Special-Versandt- u. Grosso-Geschäft,
Kleine Plauenschegasse 16, Ecke Weinligstr.

Haut- u. Geschlechtsleiden 1943

Flechten, Schwäche, Blasen- und Nierenleiden, Syphilis, Geschwüre heilt schnell u. discret **H. Schwarze,** Rosmaring. 3, 2. (Mehr. solide Dankl.) Harn-Unters. Sprechz. 9—3, 5—8, Sonnt. 9—1

Schnelle Hilfe in geheimen Haut- u. Frauenleiden. R. Heid, Spec. Haut- und Frauenleiden, Marschallstr. 39, 2., Sprechz. 9—1 u. 4—8, Sonnt. 9—3. Schmerzl. Behandl. ohne Berufsstörung. Ausw. brieflich.

Eduard Kettner,
Köln a. Rh. 4., Hohestr. 67.

Gewehrfabr. i. Köln a. Rh. u. Suhl in Thür. [300a
Doppelflint., Büchsflint., Doppelbüchs. u. **Dreilaufgewehre** laut Katal. Nr. 1. **Büchs. f. Birschen u. Scheibe** l. Kat. 1a. Floberbüchsen u. Revolver l. Kat. 2. Ob. Kat. unt. Ang. d. Nr. gratis.

Neustädter Laden
der 3646
Nähmaschinen - Fabrik
H. Grossmann
8 An der Dreikönigskirche 8
Inh.: Max Baumann.
Reparaturen durch tägliche Verbindung direct in der Fabrik.

Eduard Rackwitz,
Werderstrasse 29,
empfiehlt
die ausgezeichnete
TELL-CHOCOLADE
in Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60, 75 Pf. und 1 Mk. 14538al

Schutzmarke.

1891

Kornbranntweine,

seit Jahren rühmlichst bekannt, zum Aufsetzen von Früchten ꝛc. Lit. v. 68 Pf. an.
Louis Bär.
Niedergraben 2. [1567

Johann Schneider,

Schuhreparatur-Anstalten.

Meine Geschäfte, welche seit 1888 gegründet und sich in den Kreisen der Bewohnerschaft großer Beliebtheit erfreuen, empfehle ich auf das Angelegentlichste zur gefl. Benutzung. [8894f

Was die Güte des Materials, Sauberkeit der Ausführung, Reellität der Preise und prompte, zuverlässige Lieferung betrifft, so wird die strenge Handhabung dieser meiner Geschäftsprincipien wohl am besten dadurch bewiesen, daß täglich ca. 300 Aufträge in meinen Geschäften einlaufen und zur Erledigung gelangen.

Von auswärts werden die früh gesandten Waaren möglichst denselben Tag zurückbefördert.

Trompeterstr. 18,
Bautznerstr., Ecke Löwenstr.,
Nicolaistr. 8,
Zwingerstr. 10,
Neustädter Markt 1,
Hertelstr. 16.

Habe 7 große Bahnkisten 4019l

Ramsch-Kranzblumen

billig abzugeben — Verkauf auch im Einzelnen.
Hermann Hesse,
Scheffelstraße 12, 1. Et.

Dank.

Herr Heilmagnetiseur H. Ahner, Dresden-J., Stephanienstraße 35, I., hat meine 10jährige Tochter von einem schweren Nervenleiden (Veitstanz) befreit, wofür ich ihm hierdurch meinen herzlichsten Dank ausspreche. Ich kann genanntem Herrn Allen, an dieser Krankheit leidenden, aufs wärmste empfehlen. 3990l

Dresden, den 6. September 1902.
Gustav Eichhorn, Warthnerstr. 34.

45e

Harnleiden

Ausfluss, Gonorrhoe durch Ansteckung frisch und veraltet, Blasenleiden werden schnell u. ohne Berufsstörung geheilt durch Dr. Brandes' [3000 amerikanische Santal-Perlen unerreicht wirksam u. völlig unschädlich. Br. p. Flacon m. Curvorschrift 3 Mk. Alleinvk. u. discreter Versand: Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8, Cambridge 10,05, a. Santel 10,25

Oefen

silbergraue v. 30 Mk. an, altdeutsche v. 45 Mk. an, Maschinen in jeder Größe. Aufstellen der Oefen übern. durch eigene Leute od. weise tücht. Ofensetzer nach, Umsetzen u. Reparat. unt. billigst. Berechnung. Chamotteofen-Fabrik Friedrich Müller, Niederlage Polierstr. 19.

Wir empfehlen billigst für

Blumenbindereien

unser reichhaltiges Lager in präp. Palmenzweigen u. -Blättern, Kranzlaub u. Kranzblumen, als Wachsrosen, -Knospen usw., Stoff- u. Papierblumen, Kapblumen, Myrtenbeeren, Pinienzapfen, Bindegarn, Staniol, Kautschuk, div. Seiden- und Krepppapier usw. usw. [8811f

Reuter & Schubert,
Scheffelstraße 21, 1. Etage.

Fahrräder.

Weg. Aufgabe des Locals verk. bis 1. Oct. nur erste Marken unter Garantie:

Tour.-Rad	sonst 220,	jetzt 100 Mk.	
Ia „	„ 250,	„ 110 „	
Halbrenner	„ 220,	„ 100 „	
Ia „	„ 275,	„ 125 „	

Acetylen-Lat. v. 1.75, Mäntel v. 6, Schläuche v. 3.75 Mk., gebr. Räder von 20—75 Mk. 4037l

Grünestraße 24, im Hof,
rechtes Fabrikgebäude.

Kohlenfrachten-Tarif,

enthaltend die neuesten Frachtsätze ab Zwickau, Oelsnitz und Lugau, die Bezeichnung d. Zone, sowie die Zechenbahnfrachten u. Werksbezeichn. in Frachtbr. Bequemes Taschenformat. Zu beziehen gegen Francoeinsendung von 5 Mk. durch P. Hochmuth, Reinsdorf b. Zwickau i. Sa. [388e

Ausverkauf engl. Kinderwag. u. Fahrstühle Wettinerstr. 38, Weidner. 3179l

Allerfeinste Thür. Sährahm-

Tafelbutter

tägl. frisch, das Pfd. 130 Pf., groß. Post. billiger, frei Haus
Leander Kunzer,
Dresden-N., [7594f
Johann-Meyerstraße 16.

Stellen finden

Männliche.

Stimmbegabter **I. Tenor** f. einf. Männerquartett gef. Off. u. „R 302“ Fil. Löbtau. 8901f

Agent oder **Reisender** gef. b. Verk. u. Cigarr., hohe Vergüt., H. Jürgensen u. Co., Hamburg. 9408e

Tüchtiger gewandter

Schaumgiesser

f. Zuckerwaarenfabrik f. dauernde Stellung gef. Off. unt. „Z B 3981“ Exp. d. Bl. erb. 3981l

Tüchtig. Jahrschuhmacher auf. dem Hause zu dauernd. Arbeit sofort gesucht Adolf Gasser u. Scharf, Blaunstraße 58. 3978l

Tüchtige

Möbeltischler

erh. bei hoh. Lohn dauernde Arbeit u. kann sof. eintret. H. Neumann, Tischlermstr., Berlin SO., Manteuffelstr. Nr. 22, part. 270e

Billig!

Pechflammkohle
ab Kahn oberhalb Albertbrücke, Dresd.-N., sind abzugeben à hl 58 Pf. 3095
Jordanstraße Nr. 18.
Seb. Vierrether.

Garantie für Neuwuchs d. Haare. Haarausfall verschwindet. Cur pro Tag 5 Gr. Man verlange Prospect gratis u. fr. v. E. G. Meyer, Krefeld Nr. 21. 537a

Geheime

Leiden d. Männer u. Frauen. Ausflüsse, Schwäche, Pollut., Syphilis, Flechten ꝛc. heilt schnell, discret ohne Gifte, ohne Berufsstörung [538a
Malisius, Breslau X, Matthiasstraße 46
Auswärts briefl. unauffällig.

Bitte verlangen Sie kostenl. Katalog über d. besten Eierleg., sämmtl. Zier- u. Zuchtgeflügelrassen, transport. zerlegb. Geflügelhäuser m. Isolirschichten, seit 12 J. vorzügl. bew., in ganz Deutschl. eingef., Bruteier, Brutöf., Kunstglock., Lege-, Saus- u. Freß-Automaten ꝛc.; Fachwerke z. theor. Stud. d. Geflügelzucht. Geflügelpark in Auerbach, Hessen. 41e

Tafeltrauben

Postkörbchen zu 5 Kilo franco (nach Deutschland unverzollt) jeder Poststation geg. Einsendung des Betrages:
3—6 Sorten Kr. 3.60
Currauben, 1. Sorte „ 3.—
Othello, blauv. Sept. a. „ 2.60
Ferner ab Bahnh. Werschetz: Eilgut in Körben zu 10 Kilo fortirt wie oben Kr. 5.60, 4.60, 4.—. **Val. Neukomm's Söhne,** Weinbergbesitzer in Werschetz (Süd-Ungarn).

100 gr. Harzkäse 2,50 Mk.
1. Qual., goldgelb u. pikant, verf. Käsefabrik Heringen a. H. [391e

Special-Gummi-Waaren
Preisl. gr. u. fr.
R. Freisleben
Dresden-A., Postpl.
Gummi-Waaren-Versandhaus.

8600f

Feuer-Versicherung

Eine alte deutsche Actien-Gesellschaft sucht tücht. flein.

Vertreter

bei hoh. Bezügen. Gefl. Off. unter „L R 4568“ an Rud. Mosse, Leipzig, erb. [357e

Musik.

Flötist, zugleich Tenorbariist, 90 Mk. Gage, sof. ges. Wolf, Münchner Hof, Kreuzstraße. 292p

Mehrere tüchtige, auf Weißblech geübte

Klempner

sofort gesucht. Fabrik phot. Apparate auf Actien vorm. R. Hüttig u. Sohn, Schandauerstraße 76. 46

Ein tüchtiger

Cartonnagen-Zuschneider

wird sof. ges. Cartonnag.-Fabrik Jagdweg 6. 1575

Reisender

f. Lith. Anstalt u. Buchdruck gesucht. Off. erb. u. „K 62“ Filiale Hauptstr. 12. [1019

Photograph (ev. Amateurphot.) f. gute Aufn. v. Restaurant, Fabriken, Form. 13/18, ges. Off. u. „K 64“ Fil. Hauptstr. 12. 97l

Zum sof. Antritt tüchtiger

Elektromonteur

ges. Off. unt. „M 101“ fl. Falkenstr. 16. 76n

Einkaufsagent

für Weissblechabfälle

für Dresden und Umgegend, event. Sachsen 373e

gesucht.

Betreffender, der bei den Blechfabriken bereits eingeführt ist, erhält den Vorzug. Briefe unter „R L 1982“ an Rudolf Mosse, Köln.

Musik.

3 gute 1. Geiger, ein 2. Geiger, 1 Cellist, 1 Clavierspieler ges. Off. Strehlen, Josephstraße 9. 3996l

Junger Uhrmacher

wird sofort gesucht. Faust u. Beyer, Dresden, Kaiserpal. 3985l

Ziegeldecker erb. sof. Arb. Kamenzerstr. 7, II [36n

Kutscher gesucht!
Burkhardtstraße 8, part. [40p

Zum baldigen Antritt ein flotter, sauberer

Laufbursche

gesucht. Solcher aus der Molkereibranche bevorzugt. Zu melden Reitbahnstr. 17, Comptoir. 341p

Tapezierergehilfe gesucht Rosenstraße 6. [342e

Steindrucker

für Blattgold sucht Leopold Lampe, Am See 28. 343p

Tüchtiger Kehrkutscher gesucht. Albert Senewald, Arminstraße 4. 112l

Jüng. Arbeiter mit guten Zeugn. im Möbelgeschäft Hohlfeld, Johannesstr. 19 sofort gesucht. 55e

Tüchtiger

Cotillon-Arbeiter

findet sofort dauernde Stell. bei Franz Fröhlich, Am See Nr. 11. 268p

Eine ältere deutsche **Versicherungs-Actien-Gesellschaft sucht** für mehrere Bezirke für ihre **Einbruchsdiebstahls-Versicherungsbranche** 313e

Generalagenten,

die bereits in anderen Branchen mit gutem Erfolge thätig sind. Gefl. Offerten erbeten unter „Q 6 2834b“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Baugewerk-Innung „Bauhütte“ zu Hamburg.

Nachdem seit der Gesellenschaften die Bausperre aufgehoben und seitens der Innung die Aussperrung zurückgesog. ist, wurde die Arbeit wied. aufgenommen.

Maurergesellen

finden zu dem bestehenden Lohnsatz, 8½ Arbeitsstunden à 6.60 Mk., Beschäftigung. 8707e

Das Arbeits-Nachweis-Bureau, Hamburg, Hohe Bleichen 31.

„Sunlight Seife"

oilette
aben ist?
ersuch!

ner-Versicherung
ine alte deutsche Actien-
Gesellschaft sucht tücht. flexi.

Vertreter
hoh. Beziehgen. Gefl. Off.
„L K 4568" an Rud.
e, Leipzig, erb. [357e

Musik.
Brist, zugleich Tenorhor.
90 Mk. Gage, sof. ges.
Münchner Hof, Kreuz-
2. 292b

Mehrere tüchtige, auf
blech geübte
Klempner
gesucht. Fabrik phot.
rate auf Actien vorm.
Mittig u. Sohn, Schan-
straße 76. 46

tüchtiger
Kostumagen-
Zuschneider
sof. ges. Gartenmag.
Nagdtweg 8. 1578

Reisender
Anstalt u. Buchdruck.
Off. erb. u. „R 62"
Hauptstr. 12. [1012

tograph (ev. Amateur
f. gute Aufn. v. Re-
nt. Fabriken, Form.
ges. Off. u. „E 64"
auptstr. 12. 972

sof. Antritt tüchtiger
Elektromonteur
Off. unt. „M 101" fl.
str. 16. 76m

Verkaufsagent
Weissblechabfälle
esden und Umgegend,
Sachsen 373e
gesucht.
ender, der bei den
briken bereits einge-
t, erhält den Vorzug.
unter „M 2 1932" an
Mosse, Köln.

Musik.
te 1. Geiger, ein 2.
1 Cellist, 1 Clavier-
ges. Off. Strehlen,
raße 9. 3996

Junger
Schlosser
fort gesucht. Faust
r. Dresden, Kaiserwal.
3983

Feldbecker erb. sof.
mmenzerstr. 7, II [36m

cher gesucht!
dtstraße 8, part. [40m

baldigen Antritt ein
auberer
Aufbursche
Solcher aus der
branche bevorzugt.
en Reitbahnstr. 17.
341p

Expediziergehilfe
ofenstraße 6. [342e

Eindrucker
gold sucht Leopold
Am See 28. 343e

Auskehrkutscher
Albert Senewald.
aße 4. 1128

Arbeiter mit guten
im Möbelgeschäft
Johannesstr. 19
cht. 55c

Versicherungs-
mehrere Be-
stahls-Ver-
318e

ten,
mit gutem Er-
arbeiten unter
& Vogler,

Hamburg.
die Bausperre
Aussperrung
aufgenommen.

len
% Arbeits-
8707e

Bureau,
n 31.

Schachtmeister

für Wasserleitungsbauten, selbständig, wolle seine Adresse unter Chiffre „L Z 4028" in der Expedition d. Bl. niederlegen. 4023l

Mehrere
Tischler und Maschinen-Arbeiter
können sofort bei hohem Lohn noch dauernde Beschäftigung finden. **Höntsch & Co., Niederlößnitz.** 4025l

Maler-Gehilfen
und Anstreicher sofort ges. G. Berger, Cossebaude. 8980f

Sofort gesucht 4026
jung. Bierausgeber
v. best. Hausbursche v. außerh. bis 19 Jahre für best. Restaur. sowie einige junge Hausburschen für Landgasthöfe. Näh. Kreuzstr. 2, II. **Punte.**

Flotter Stenograph und Maschinenschreiber
der bereits in Anwalts-Bur. beschäftigt gewesen ist, per sof. gesucht. Persönl. mit Zeugn. vorzustellen bei **Rechtsanw. Dr. Böhme u. Dr. Baum,** Seestraße 4, I. 363p

Marmorschleifer
sucht 13
Granit- u. Marmor-Werke Hermann Stein, Gerokstr. 3.

Ein gutes 1895w
Musikquartett
sucht sof. Waisenhausstr. 18.

Schieferdecker
tüchtig im Fach, sofort gesucht Löbt., Reisewitzerst. 34, 2. [102p

Laufbursche, 14 Jahr, sof. ges. Tittmannstr. 39, pt. [6

Saubere Malergehilfen
für andauernde Arbeit **sofort** gesucht. **Leuk & Huhn, Weißer Hirsch.** 312p

Bureau-Gehilfe
mit Caution für dauernde Stellung sofort gesucht. Off. u. „B 144" Fil. Marienstr. 319p

Zuverlässiger Kutscher
zu schwerem Fuhrwerk ges. Blasewitz, Schillerpl. 10, E. Müller. 206z

Zuverlässiger Mann
f. Vertrauensposten in Kohlen- u. Möbeltransportgesch. ges. Off. unter „A 195" Exp. d. Bl. 192

Kräftiger Arbeiter,
16—17 Jahr alt, sofort gesucht Stärlenz, 16, Metallgießerei. 172b

Bauschlosser
gesucht. **Böhme & Hennen,** Göltzerstraße 16. 3941l

Barbier-Gehilfe
sofort gesucht b. Friseur Oehme, Heidenau. 8928f

Anstreicher 89
werden gesucht Krauschaarstr. 21.

Größere Anzahl
Austrag-Burschen
sucht 3989l
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,
Dresden-Neustadt.

Suche f. alle Städte Deutschl. geeignete **Vertret. d. Spielwaaren-Branche** z. Verbreit. eines hochinteress. Bat.-Spieles b. hoh. Prov. Off. an P. Phiele, Heidenau, Dresdnerstr. 1. [8929

Tapeziergehilfe,
im Tapezieren bewand., sof. ges. Augsburgerstr. 11, 1. 24

Junger Conditor
gesucht, Chocoladen-Fabrik Dresd.-N., Eichenstr. 11.

Markthelfer
ges., w. mit d. Waage umzug. weiß. Off. m. Lebensl. unter „Z 12" Postamt 12 [1029l.

Täglich viel Geld
können Herren od. Damen d. Verk. e. anerk. vorzügl. leicht verk. Frauenschutzmitt. verd. Off. u. „A. 55" Fil. Hauptstr. 12. 1031

Musik.
1. Geiger (Pist.), 2. Geiger od. Violaer (1. Tenorh.), Bassist (Tuba), 1. Clarinett. (Tenorh.), 1. u. 2. Hornist, 1. Trompeter, Posaunist, Tambour (zus. auf Saal in Dresden sof. gesucht. Feste Gage. Zu melden von Abends 6 Uhr ab. 155
Gustav Schmidt, Dornblüthstraße 23, III.

Jung. Mensch, welch. die Fortbildungsschule u. mehr bes., als Laufbursche ges. Anfangsgl. 12 Mk. Nur solche woll. sich meld., die bereits in Tapetengesch. gearb. hab. Marschallst. 4, Tapetengesch. [184

Schirrmeister, Knechte, Hausburschen, Burschen für Schweizerei, Kutscher, welch. servieren kann, gesucht durch **Bur. Alpenröschen,** Naumischestraße 8. 223

Kräftig. fort. Schulknabe kann sofort als Laufbursche antreten Barstengesch., Ammonst. 38. 83m

Größ. Schulknabe zu l. Beschäftig. ges. Zwickauerstraße 12, Hth. 1. 79m

Buchbinder,

perf. **Goldschnittmacher** von Luxuspapierfabr. Westfalens gesucht. Muß Monogrammprägen verstehen. Off. unt. „A E 541" Exp. d. Bl. 541a

Zum Butterpertrieb wird ein cautionsfähiger
Markthelfer
ges. Off. u. „C8" Exp. d. Bl. [185

Malergehilfen
ges. **Plauen,** Falkenstr. 17.

Möbel-Lackirer
ges. Böhmischestr. 17. 197

Malergehilfe
ges. **Jandel & Erler,** Großenhainerstr. 96. 721

Jg. Mann als **Drucker** gesucht Oppellstr. 12. 711

Schuhmacher sofort ges. Zöllnerplatz 6. 48bl

Bei erhöhtem Lohne
Holzcementdecker
heute noch ges. Auenstr. 2. 153

Tücht. Mittelarbeiter findet Stell. Kamenzerstr. 20, Schuhgeschäft. 511f

Schuhmacher w. sof. ges. Neustädter Markt 1. 115f

Junger Mann,
kräft., u. durchaus zuverl., m. g. Zeugn. u. K. Caut. (der auch etw. Gartenarb. versteht.) w. z. Milchauslahr. sof. in dauernde St. ges. b. Hofl. M. Winkler, Zwickauerstr. 76, Comptoir. 74m

2. Hausdiener, 40 Mk., Knechte und Hausburschen sucht Adler, Schefflstr. 11. 355p

Tüchtige
Buchhandlungs-Reisende
gesucht a. **neues concurrenzloses Werk** bei **sehr hoher** Provision. Offert. mit Angabe von Referenzen **an Ewald Bilz, Großenhain.** 396e

2 Kronenschleifer 4038l
werden noch angenommen bei **K. M. Seifert & Co.,** Dresden-A., Chemnitzerst. 28.

flott. gew. Comptoirdiener
bereits in diesem Fache thätig gewesen, für größ. Bureau sof. gesucht. Off. unt. „O B 761" Fil. Kurfürstenstr. 21. 861l

Pappdachdecker
für Doppel- u. Dreifach-Asphaltklebedächer sofort ges. 4034l
Dachpappenfabrik Krobitzsch.

Kräftiger Mann f. einige Abendstunden als
Saalaufseher
gesuch. Waisenhausstr. 18. [1895w

Stellen finden
Weibliche.

Jg. Mädch. f. unentgeltl. feine Damenschneiderei erl. Blochmannstr. 23, 4. [3774l

Mit 200 Mk.
kann sich eine Frau od. Fräul. sicheren Erwerb i. Hause schaff., wöchentl. 18—24 Mk. Näheres Plauen, Räcknitzerst. 25, I. l. [8630l

Cigaretten-Arbeiterinnen
sucht **Cigarettenfabr. „Arabia."** Böllnerstr. 35. 3742l

Plätt-Lehrmädchen gesucht Drehgasse 1a, 2. 3889l

Besch. Hausmädch. m. Kochk.
f. einz. gute Herrsch. ges. 2. 20 Mk. Näh. 3—6 Grunaerstr. 29, 1. 3578l

Anst. saub. Hausmädch. ges.
Löbt., Reisewitzerstr. 22. D. [8847l

Ges. ordentl. **Hausmädch.** Palmstraße 33, part. 8342l

Rosen-Arbeiterinnen
gesucht. 8829f
Augustin & Reinhard,
Neugasse 34, 2.

Hausmädchen f. ält. einz. Leute weg. Verheir. d. jetzig. in gute Stell. ges. Körnerstraße 6, 1. Et. 8890f

Besseres Hausmädchen,
in Küche und Wäsche erfahren, wegen Verheirathung d. jetzigen Mädchens sofort od. später ges. Nur solche m. guten Zeugnissen wollen sich melden 3956l
Lassiestraße 3, 1. l.

Tüchtige 530a
I. Taillen-Arbeiterin
welche feine Arbeit liefert und bei den Anproben behilflich sein kann, für erstes Schneideratelier in Stralsund gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „A C 530" Exp. d. Bl. 530a

Für selbstständige leichte, aber ganz peinliche Arbeit und Beaufsichtigung einiger Mädchen sofort gesucht [346e
unabhäng. Frau oder Mädchen
Knopf-Fabrik Großenhainerstraße 122.

50 Cigaretten-Arbeiterinnen

für Fabrik u. Hausarbeit auf mit u. ohne Mundstück finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei
Cigarettenfabrik „Doxato",
Elisenstraße 68. 4039l

Besseres Hausmädchen,
welch. die gute bürgerliche Küche versteht und im Besitze von nur guten Zeugnissen u. Empfehl. ist, wird zum 1. October in dauernde Stellung gesucht. Näh. bei persönlicher Vorstellung hier, Leubnitzerstraße 14. 349e

Ammen sucht gebührenfr. Fr. **Lätzg.** Am See 31. 7994f

Nett. Hausmädch., 18—20 Mk. L., in g. Stell. ges. Vogelerst. 40, 1. r. [829

Lehrfräuleins
w. leicht u. gründl. die mod. **Damenschneiderei, Schnittzeichn., Zuschneiden** erlernen woll., bitte z. melden. Auch Extra- u. Abend-Curse. **Löbtau,** Moonstr. 25, p. [1362l

Cigaretten-Lehrfrauen
und Mädchen sof. ges., auch von auswärts, lohnende Hausarbeit, Galeriestr. 10, 4., Cig.-Hdlg. [86e

Tücht. Schneidermdch. gesucht Katechetenstraße 3, part. 88e

Saubere zuverläss. ordnungsliebende Frau wird bei hohem Lohn als **Aufwartung** für 7—11 und 4—½6 Uhr gesucht Grunaerstraße 9, 2. 222

Besseres Hausmädchen,
welchem Gelegenheit geboten ist, sich in der Küche weiter auszubilden, für Restaurant sofort gesucht. Näh. Kreuzstr. 2, 2. [36 p

Einzelne Dame sucht bessere Aufwartung mit nur guten Manieren für die Vormittagsstunden Habenerstr. 16, 1. r. 187g

Mädchen v. 15—16 Jahren f. den ganzen Tag gesucht. Zu erfr. Uhlandstraße 2, pt. r. 47g

Schn.-Lehrm. unentg. ges. Löbtau, Lemmerstr. 5, 1. Et. 8825f

Bureau Zum Adler,
Frauenstr. 3, sucht [233
ja. flotte Kellnerinnen, Kellnerin-Anfängerin, Köchin, Herdmädchen, Büffet- u. Zimmermädch. Haus- u. Küchenmädchen, Hausburschen für Gasthof zum sofortigen Antritt.

Anfängerin als Hausmädchen und zum Gästebed. sofort gesucht Görlitzerstr. 42. 481f

Jg. Mädchen a. Aufw. ges. Lpzt., Wilsdrufferstr. 25, Prod.-Gesch. 39a

Klotzsche-Königswald,
Königsbrückerstr. 38, ordentliche Frau stundenweise für häusliche Arbeit sofort gesucht. 364g

Aeltere Frau für Geschäftsräume zu reinig. v. fr. 7 Uhr ab sof. ges. Näh. Grunaerstr. 12, 3. l. 33

Dickch. 6 ordentliches, sauberes und zuverlässiges 200
Mädchen
für **leichte Aufwartung** zu einzeln. Herrn sof. gesucht. Zu melden Donnerstag früh 8—10 Kurfürstenstraße 2, 2, rechts.

Aufwartung gesucht
Vorm. 2 Stunden für 10 Mk. Hauptstraße 21, 3. Et. 1111

Tüchtige Schneidermädchen
gesucht Marschallstr. 5, 3. 130

Jg. saub. Mädch. als **Aufwartung** f. d. ganz. Tag ges. Walpurgisstraße 9, 1. 309

Hausmädchen
ges. z. 1. Oct. Amalienstr. 16, pt.

Hausmdch. wird ges. b. 15 Mk. in g. Stell. Moritzstr. 6, 2. l. 76e

Aufwartung von 9 bis 11 Uhr Vormittags gesucht. Eisenstuckstraße 5 ptr. lks. 159d

Kind.- u. Hausmdch. in g. St. ges. Fr. Seifert, Pirnaischestr. 52, ptr. 56r

Aelteres, besseres Hausmädchen
welch. selbstständ. bürgerl. kochen kann, wird wegen Erkrankung des jetzigen baldigst gesucht. Vorzustellen von **10—1 Uhr Stadtmission, Zinzendorfstraße 17.** 2456o

Anlegerin 4036l
f. Steindruckschnellpresse, **Monogramm-Prägerinnen** gesucht Fürstenstraße 97. 4036l

Frauen und Mädchen
können d. Strohhutnähen, Hand und Maschine, lernen Liliengasse 32, 2. Etage. 188d

Etwas leid. Dame sucht für kl. Haushalt u. Küche ält., geb. **Mädchen oder Frau** in ruhige, famil. Stell. Vorzustell. v. 10—12 od. v. 5 Uhr an Strehlen, Waterloostr. 1, p. [170

Tücht. Schneidermädchen ges. Grenadierstr. 2, 2. r. [1063l

Tücht. Friseuse 115
sucht für sofort oder später. H. Bartholdt, Amalienstr. 18.

Schneidermädchen gesucht Albrechtstr. 20, p. r. [146

Ostermädchen
tagsüber f. leichte Hausarb. sof. ges. Schulgasse 5, 2. r. [154

Sauberes Hausmädchen
mit guten Zeugnissen zu einz. Herrschaft für 1. October gesucht Schumannstr. 9, 1. Et. [161

Jung. Mädch. a. Aufwartung für d. ganzen Tag ges. Löbtau, Plauenischestr. 40, p. r. [36a

Jg. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu Kindern gesucht Nähnitzgasse 4, 3. [116f

Jg. Manufacturistin
per 1. October gesucht. Anfangsgehalt 50 Mk. Gute Zeugnisse erforderlich. Offert. erbet. unt. „C 13" Exp. d. Bl. 211

Aufwart. f. g. Tag gesucht. Zu erfrag. v. Abends 7 Uhr an Thalstraße 11, Hth. part. 199

Erste Taillenarbeiterin
gesucht, welche auch Geschick hat, die Arbeitsstube zu beaufsichtig., Victoriastraße 16, 1. 80e

Gewandte Schneidermdch. gesucht Bismarckplatz 9, p. r. [28b

Tücht. Schneidermädch. gesucht Seestraße 1, 3. 1:6f

Aufwartung wird ges. Vorm. von ½8 bis ¾10 und Nachm. von 3 bis ½5 Uhr Blasewitz, Forsthausstr. 13, 1. r., vis-à-vis Wettes Schloß. [45b

Gewandte Cigaretten-Arbeiterin, Packerin und Sortirerin für dauernde Beschäftigung b. hoh. Lohn sofort gesucht Cigarettenfabrik „Tunis", Gerichtsw. 13. [178

Groß. Schulmädchen
wird für die Nachmittagsstund. zu einem Kinde gesucht per 15. Sept. Zu melden Restaur. Zwickauerstraße 61, part. [85m

Freundl. bessere Frau z. Wochenpflege gesucht. Näheres Plauenschestraße 57, pt. [81e

Kräft. Hausmdch. zu ein. Kinde ges. Rosenstr. 76, 2. [86m

Haus- u. Küchenmdch. f. Fr. Brohmann, Neueg. 44, 2. [187

Hausmädch. z. 15. in g. Stelle ges. Pillnitzerstr. 66, 1, l. [164

Junom. z. Gästebed., Kuchenm. 25 Mk. ges. Louisenstr. 19, 1. [167v

Accurate **Plickschneiderin** gesucht. Nur Vormitt. Lindengasse 24, 3. St. [50g

Haus- u. Küchenmädch. z. Gästebed. in g. Stell. gesucht Löbtau, Bismarckstr. 8. [8848f

Kellnerinnen.
Hausmädchen zum Bedienen, Kochinnen- und Herdmädchen, Haus- und Küchenmädchen sucht Schefflstr. 11. Adler. [356p

Junom. z. Gästebed., **Haus-, tücht. Küchenmädchen** w. gesucht. Bureau Eichenkranz, Kl. Meißnerg. 2, 1. Et. [805d

Hausmädchen u. Mädchen z. Gästebed. in g. Stellen sucht Fr. Müller, Jacobsg. 3, 1. 346p

Ein Mädchen kann umsonst **plätten** lern., w. es jede Woche 2 T. mit wäscht, nettere Arb. ges. Frische, Schnorrstr. 40, p. [46g

Frau oder Mädchen 2
wird Sonnabends **zum Reinmachen** ges., ebenso eine **Waschfrau** Leipzigerstraße 43, part.

Freundliches ehrliches **Ostermädchen**
v. 15. Sept. zu einz. Herrsch. sucht **Frau Grössler,** Leschwitz, Victoriastraße 48. 8927f

Bess. Hausmädchen
mit Kochkenntnissen u. zur theilweis. Beaufsichtig. d. Kind., sow.
Hausmädchen
für größere Arbeit v. 15. Sept. gesucht. **Dietrich Schmidt,** Kaufmann, Dresden-Pieschen, Rehefeldstraße 10, 1. 4021l

Gesucht e. ja. Mädchen f. d. ganz. Tag z. Aufwart. **Elisenstr. 52, im Gesch.** [106

Aufwartung sofort gesucht Potenhauerstr. 11, 1. r. 124

Weitere „Stellen finden" siehe Beilage.

Stellen suchen
Männliche.

Kutscher,
verheir., ohne Kinder, guter Pferdewärter, sucht Stellung. Off. u. „C 2" Exp. d. Bl. 1152

10 Mk. Belohnung,
wer **Malergehilf.** dauernde Beschäftig. nachweist. Off. u. „A 211" Fil. Löbtau. 8948f

Radfahrer mit eigen. Rad sucht als **Vereinsbote. Kassirer** od. irg. welch. Art bald. Beschäftigung. Gefl. Adr. erb. u. „A 210" Fil. Löbtau. 134a

Tücht. Modelltischler
(24 J.), mit guten Zeugn., s. hier od. anderw. bald. Stell. Off. u. „A 212" Fil. Löbtau. 43a

10 Mark Demjenigen, der einen Mann in den 30er Jahren **Stellung nachweist.** Selb. scheint sich kein Arb. Off. u. „F 737" Fil. Striesen. [78f

Soldat
Offiz.-Pferde-Burschel s. als **Kutscher** i. mittl. od. schweres Fuhrwerk z. 1. Oct. Stell. durch „Croß", Alaunstraße 96. [143

Musik. f. Saal f. Waldhorn, ev. Tenorh. u. Geige. Off. erb. „T 64" Fil. Postplatz. 1580

Schriftsetzer,
älterer, erfahrener, von auswärts, auf allen Gebieten der Technik, auch mit der Maschine vertr., befähigt d. Prinzipal nach jed. Richtung zu vertreten, sucht am Ort wenn möglich **Vertrauensstellung.** Offert. unt. „C 16" Exp. d. Bl. 10

Lehrlingsstelle-Gesuch!
Für meinen 17½ jähr. Sohn, welch. bereits 1½ Jahre in ein. Colonialw.-Geschäft lernte, suche ich sof. z. Fortsetzung eine noch ca. 1½ jähr. Lehre in **Engros- oder Speditionsgeschäft.** Näheres durch **O. Seufert,** Schloßstraße 20, 1. 851l

Ges. Stell. als Volontär
auf e. Gute i. d. **Nähe v. Dresden od. Leipzig** mit Familienanschl. u. Erlaubnis, ein Reitpferd z. halten. Off. u. „X 6242" an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** [390c

Suche für meinen verheirath. Sohn
Kutscher
pass. Stellung p. 1. Oct., Kiechnei, Architect, Seidorf i. Riesengeb.

Stellen suchen
Weibliche.

Pflegerin, prima Z., zuverl., f. g. kocht, sucht unt. bescheiden. Ansprc. St. z. Führ. kl. Haush. Off. erb. Frau Werner, Alaunstr. 5. 31m

Junge Wittwe sucht Stellung als Wirthschafterin b. alt. Hrn. od. Wittwer mit Kind. Off. u. „C 12" Exp. d. Bl. erb. 212

Contoristin sucht per 1. od. 15. Oct. angenehme Stellung. W. Angebote erb. u. „Pa. 200" postlagernd Pirna. 8026f

Aelt., anst. Fr. f. Nachmittag. Kind auszuf. od. größ. zu beaufs. Näh. Gerokstraße 15, 3, r. 145

Frau sucht n. m. Beschäft. in im Waschen u. Scheuern. Off. „B 1063" Blasewitzerstr. 16. [54bl

Ehrl. sol. ältere Frau m. gern Frühstück od. Milchtragen. Off. Oechtstraße 15, Seifengesch. [70f

Hausmädch. m. Kochkenntn. f. 15. Sept. Stelle. Offert. unt. „G 9" Expedition d. Bl. 204

Tücht. Hausmädchen f. Stelle Wettinerstr. 31, 3. l. Laule. [114b

Jg. kräft. Mdch. aufs Land empf. sich Kl. Meißnerg. 2, 1. l. [1056

Fräul., im Koch. sowie allen Haus- u. Handarb. erf., sucht per 1. Oct. o. spät. Stell. Off. m. Geh.-Ang. u. „WG" Ellenburg postl. 397e

Mädchen aus Schlesien, m. langj. Zeugn., in häuslicher Arbeit erfahr., sucht z. 1. Oct. Stell. Zu sprech. Donnerstag d. 11. d. v. 4—6 Victoriastr. 5, 4. Mall. 66r

Unabhäng. Mädch. sucht Aufwart. f. früh u. Nachmittagsstund. Albrechtstr. 13, Hh. 3., Rirck. [31

Anst. Frau sucht Arb., Scheuern od. Aufw. Friesing. 5, 1. r. [52r

Für 15jähr. saub. Mädchen m. tagsüber l. Beschäftig. ges. Off. u. „M 102" Fil. Falkenstr. 16. [77m

Unabh. kr. saub. Wittwe sucht Beschäft. in Wasch. u. Reinemach. Off. u. „B 128" Fil. Marienstr. 28. 277b

Ein anst. fleiß. u. saub. **Hausmädchen** sucht eine gute Stelle bei kinderl. Herrschaft, gute Behandl. bev. Off. unt. „D B 749" Fil. Kurfürstenstraße 21. 831l

Ein jg. Mädchen achtb. Eltern, welche sich im Bedienen u. Verkauf ausbild. will, sucht Stell. in fein. Café u. Conditorei. Off. u. „A 179" Exp. d. Bl. 60

Aelt. unabh. Frau s. Stell. als Kinderwärterin. Off. u. „B 147" Fil. Marienstraße 28 erb. [92b

Gewandte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung auf Stube. Pestalozzistr. 23, links. 162

18jähr. Mädchen s. Besch., w. Art ist gleichgiltig. Näh. Röderhofstr. 8, 3. R. 2.1339

Dresden, 11. Sept. Neueste Nachrichten. ptr. zbl. Sch

Wer etwas kauft, hat ein Recht zu fragen: Was erhalte ich für mein Geld?

Die Annonce ist eine Waare, deren Werth, da Erfolg und Nutzen damit zusammenhängen, von der mehr oder minder grossen **Verbreitung**, welche dieselbe erhält, abhängig ist. **Diese Vorsicht** ist speciell in Dresden um so geboten, als hier die Pressverhältnisse in den letzten Jahren eine vollständige Umwandelung erfahren haben und ältere Zeitungen durch Gründung der **„Neuesten Nachrichten"** drei- bis vierfach überflügelt wurden. Der Inserent kann sich schützen: er frage **vor Ertheilung** eines Auftrages: **Wieviel Abonnenten** haben Sie? und lasse sich eine **schriftliche Bestätigung** geben. Diejenigen Zeitungen, die eine klare und unzweifelhafte Auskunft mannhaft verweigern, **meide man** im eigenen Interesse. Die in Sachsen einzig dastehende Verbreitung der „Neuesten Nachrichten" wurde unterm 28. October 1900 mit über

80 000 Abonnenten

amtlich beurkundet.

Strickerinnen,
welche im Strumpf- u. Handschuhstricken auf 8er und 10er Maschine geübt sind, finden sofort gut lohnende dauernde Arbeit **Seilergasse 8.** 357p

Eine tüchtige geübte
Masch.-Stückchen-Näherin
wird bei gutem Lohn dauernd beschäftigt Pragerstr. 46, 3. [336p

Saub. zuverl. Aufwart. sofort gesucht Uhlandstr. 19, pt., Weißwaarengeschäft. 48g

Saubere Aufwartung
nur Vormittags gesucht Lindengasse 24, 3, Etage. 49g

Suche sof. ein **ordentliches Hausmädchen.** Näh. in der Bäckerei Hubleryplatz. 8957f

Haus-, Küchenmädchen z. Gästebed. sof. ges. Bur. Löbtau, Bismarckstraße 8. 8961f

Mädch. v. 15—17 J. z. Aufw. Vm. 8—10 g. Lindenaustr. 31, 1. r. [29p

Intelligente, tüchtige 536a
Sortirerinnen,
welche im Verpacken u. Sortiren **photogr. Papiere** vollständ. selbstständig sind, w. bei gutem Lohn sofort gesucht. Nur mit der Arbeit vollkommen vertraute Personen werden eingestellt.
Dresdner Photochemische Werke, Fritz Weber, Mügeln, Bez. Dresden.

Drahterin
für einige Tage in d. Woche ins Haus ges. Marterstr. Nr. 7, part. 73m

Perf. Taillen- u. erste Rockarbeiterin für garnirte Röcke wird mit gutem Lohn dauernd beschäft. Pragerstraße 46, 3. 337p

Jung. kräftiges Mädchen wird sofort in 1. Stell. gesucht Am See 33, Milchgeschäft. 339p

Auflegerinnen
für Blattgold sucht Leopold Lampe, Am See 28. 344p

Lehrmädchen 3038
aus besserem Hause, nicht unter 16 Jahren, wird für eine feine Schneiderei mit klein. Anfangsgehalt sof. aufgenommen. Lehrzeit 1 Jahr. Pragerstr. 46, 3.

Hausmädchen,
einfaches, flott u. zuverlässig, 16—18 Jahre, wenn mögl. vom Lande, per 1. Oct. ges. Droguerie z. „Waldpark", Blasewitz. [340v

Tücht. Hausmädchen,
welches auch die Wäsche mit übern., b. hoh. Lohn v. 15. Sept. ges. Weinligstrasse 4. 1. 313p

Lehrmädchen
b. Anfangslohn sofort gesucht Hopfgartenstr. 10, Hth. [128

Tücht. Weißnäherin
außer dem Hause gesucht Werderstr. 7, im Gesch. 125

Fl. Zuarb. f. Blousen ges. Marterstr. 19, pt. 166d

Hausmädch. f. Rest. in g. St. ges. Neugasse 27, 3. 76e

Küchenmädchen,
die mit koch. kann ges. Antr. sof. Markgrafenstraße 46, pt. 1

Aufwartung
wird gesucht Steinbach u. Strache, Holbeinstr. 8, 2. 2

2 Leute such. e. **Hausmädch.** in gut, dauernd. Dienst f. bald od. spät. Pillnitzerstr. 13, 1. [203

Flotte Anlegerin
sofort gesucht M. Klemich & Co., Permoserstraße 6. 4026l

Aufwartefrau
für eine Cigarettenfabrik gesucht. Off. u. „A 197" Exp. d. Bl. [4031l

Geübte Packerinnen
gesucht „Persia", Cigarettenfabr. Gerokstraße 52. 4032l

Für kl. Haushalt wird jung., bis zu 15 Jahren alt. **Mädchen** per sof. ges. Vorzust. Donnerstag Vm. 8-10. Mathildenstr. 44, 2. r. 135

Contoristin
für Detail-Kasse sucht F. M. v. Rohrscheidt, Kohlenbahnh. 3997l

Einf. geb. Stütze,
die ein. größ. Haush. selbstständig leiten kann, wird z. 15. Sept. ges. Wallstr. 25, 1. links. Vorst. 12—1 Uhr. 269p

Stellen suchen
Weibliche.

Mädchen vom Lande sucht Stellung b. Kinderer Herrschaft. Näheres zu erfragen Reißigerstraße 55, 1. Et. links. 149

Junge Frau sucht für die Nachmittage Beschäftigung. Pordergstr. 36 b, 4. Et., Mitte. [77f

Alleinst. Frau, geschäftl. gew., 40 J. alt, sucht ba,d pass. Stell. Off. u. „P 149" Fil. Marienstr. 28. 34bp

Frau s. Aufwartung f. d. g. T. d. Fr. Pöhsch, Palmstr. 6, 2. [182b

Anst. Mädch, w. Lust hat sich als **Verkäuferin in Conditorei oder Bäckerei** ausbilden, sucht Stelle zum 1. Oct. Off. erb. Gerokstr. 54, 1. r. 184

Verkäuferin für Milch- und Butter-, ev. auch Seifengesch., sowie **eine Aufwartung** such. Stell. durch „**Eros**", Alaunstr. 96. [144

18jähr. Mädch, i. häusl. Arb. u. Koch. n. unerf. s. St als bes. Haus- od. einf. Stubenmädch. Adr. an Meißner, Schneidermstr., Coldiz. 544a

Frau sucht **Aufw.** Näh. Albrechtstr. 39 b, Sout. 71

Jg. Frau sucht **Aufw.** od. sonst. Besch. Am See 14, 3. 276p

Weitere „Stellen suchen" siehe Beilage.

Verkäufe

Restaurations-Grundstück b. 5000 Mk. Anz. zu verk. od. b. 2000 Mk. Caution zu verpachten i. e. lebh. Garnisonstadt, dasel. ein schönes, voll vermiethetes **Zinshaus** b. 3—4000 Mk. Anz. zu vk. Gute Exx. wird in Zahl. gen. Gefl. Off. erb. unt. „F W 1" postlag. Lauensteinerstr. 353p

Mein gutgeh., in Vorort Dresd. bef. Milch- u. Butter-Gesch. sehr preisw. f. 1300 ℳ. zu verk. Off. u. „M 70" Fil. Pirn. Platz. 59r

Cigarrengeschäft mit gr. Hinterraum in Dr.-N., verk. Lage, in welch. sich noch gewbrgde. Artikel mit führen ließ., sof. billigst zu verk. Da das Lager zieml. ausverk., nur ca. 700 Mk. erforderlich. Off. unt. „D W 1082" an **Rudolf Mosse, Dresden.** 395e

Einfamilien-Villa, solid, modern gebaut, vier heizb. Zimm., Kamm., Küche, reichl. Zubeh., gr. Garten, ist in dem Villenort Weinböhla bei wenig Anz. preisw. zu verkaufen. Näh. beim Bes. C. Grahl daselbst. 369e

Barbier- u. Friseurgeschäft ist abreiseh. f. Einricht.-Pr. zu verkauf. Off. u. „G 443" Fil. Strehlenerstr. 55a

Gutgehendes 198
Milch- u. Buttergeschäft, verkehrsr. Lage Neust., 1. Oct. z. vk. Off. u. „M B 12" Lutherpl. 1.

Wasch-, Plätt- u. Gardin.-Appretur-Anstalt, jährl. ca. 5000 Mk. Einnahme, krankheitsh. sof. zu verk. Gefl. Off. „B L 898" Pfefferwirtstr. 16. 53bl

Gutgeh. Prod.- und Grünwaarengeschäft u. w. Krankh. sof. bill. zu vk. Näh. b. Hrn. Kfm. M. Hennig u. Co., Ostra-Allee 29. [32w

Producten-Geschäft, vorzügl. Lage, billig zu verk. Ef. „C 4" Exp. d. Bl. [165

Restauration in der Annenstr. an Fachm. sof. zu verg. Näh. Thalstr. 1, Ecke Louisenstr., im Restaur.

Restaurant, gut gehend, sof. zu verk. Off. u. „C 3" Exped. d. Bl. [166

Bäckereigrundstück in Leipzig-Reudnitz gelegen, im Pr. v. 90 000 Mk. sof. zu verk. Gesch.-Umsatz jährl. 60000 Mk. Hyp. 55 000 Mk., Anz. 12—15 000 Mk. Näh. Auskt. erth. Grundstücksverwalter Müller, Leipzig, Keilstr. 1. Telephon 8209. 589a

Besseres Producten-Geschäft

in verkehrsreichster Geschäftslage der Altst., flottgeh., sauber eingerichtet, mit 2 Mangeln, wöchentlich Schlachtfest, großer Bierumsatz vom Apparat und Flaschen, schöne anständige Wohnung, große Kellerei, billige Miethe, Umsatz ca. 16—18 000 Mk., ist anderweitiger Unternehmungen halber billig zu verk. Näheres Seilergasse 16, 2. 81ad

Achtung! Fleischer! Schönes neues Eckgrundst., sehr gut pass. f. Fleischer, gute Lage, keine Concurrenz in d. Nähe, sof. bill. zu verk. Off. „E 7" Exp. d. Bl. [180

Altes gut gehendes [82m
Butter- und Prod.-Geschäft sof. zu verk. Zu erfr. Seminarstr. 1, im Prod.-Geschäft.

Achtung. 116f
Vorort Dresd. gutgehende Speisewirthsch., viel Umf. f. Kaffee, Selt., Milch, wegen Krankh. b. schnell. Abschluß ganz bill. zu verk. Näheres John, Casernenstr. 19, 1.

35-40 000 Mk. jährl. Umsatz bietet mein in best. Geschäftsl. bef. feines **Buttergeschäft.** Dasselbe ist nur wegzugsh. f. den billigen Preis v. 4500 Mark sof. zu verk. Käufer wird vollständ. eingerichtet. Off. „C 5" Exp. d. Bl. [168

Landgasthof mit Fleisch., nahe e. Garnis.-Stadt, beliebt. Ausflugsort, gr. Umf., ist bei 10 000 Mk. Anz. sof. zu verk. Off. unt. „C 1" Exp. d. Bl. 141

Nachw. gutgeh. Milch- u. Buttergesch. krankheitsh. sof. preiswerth zu verkaufen. Näher. im Restaur. Trachenbergerstraße 51. 8933f

Für Anfänger. Vollständige Bäckerei-Einrichtung für die Hälfte des Werth. sof. zu verk. Näher. in Radix, Bismarckplatz 1, bei der neuen Schule. [8937f

Kl. Restaurant bei Umir. b. billig zu verk. Gefl. Off. erb. unt. „Sch 295" Fil Schäferstr. [110sch

Das Restaurations-Grundstück Poschwitz, Grundstr. 77, ist sehr preiswerth zu verkaufen Näheres daselbst. 383e

Prod.-Geschäft m. Wohn. sof. weg. Krankh. bill. zu vk., 500 Mk. Anzahl. Gefl. Off. u. „A 196" Exp. d. Bl. [133

Hausgrundstück m. gutgeh. Prod.- u. Delic.-Gesch. ist sof. zu verk. Off. „Pa 100" Fil. Pirna, Markt 8.

Ein gut gehendes **Prod.-Geschäft** mit Schlachteinricht. krankheitshalb. an einen solventen Käufer sof. zu verk. Näher. zu erfahren im Ledergeschäft Am See 19. 4015l

Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft, gut geh., veränderungsh. mit Wohn. bill. zu verk. Off. u. „N F 495" „**Invalidendank**" Dresden erbeten. 380r

Größeres Producten- und Grünwaaren-Geschäft mit Schlachteinr. sof. zu verkauf. Näheres zu erfragen bei Hrn. Br. Helmert, Waisenhausstr. 28. [108ff

Hochm. **Plüsch-Sopha** spottb. z. verk. Marschallstr. 52, 3. [85w

Gebr. Kinderw. f. 8 Mk. z. verk. Gr. Meißnerstr. 4, 4. 108f

2 neue Bettst. m. Matr., 1 Plüsch-Sopha sof. b. z. verk. Kaitzbachstr. 16, 3. r. 190

Gelegenheitskauf!
6 Stück neue Fahrräder, 110—135 Mk., m. Freil., 2 gebr. 45 u. 60 Mk., Holbeinstr. 1, 2. r. [174

Kinderklappstühlch., g. erh. Sportwag. z. vk. Prießnitzerstr. 47, pt. l. 52ff

Eleg. Herbstüberzieh., noch nie getr., b. zu vk. Kl. Klostergasse 2, 2. l. E. Schurig. [1071

Pferde-Verkauf.

Ein 8jähriger Schwarzbrauner, Leinenpferd, ein 3jähriger Dunkelbrauner, im Acker angelernt, beide nachweislich fehlerfrei. Richters Viergesch. Niederpoyritz. 4020K

Herrschaft Czacz, Provinz Posen, Poststation, Bahnstat. Kosten oder Alt-Posen, will seine **Fettschweine** (ca. 400 Stück im Jahre) contractlich auf ein Jahr verkaufen. Näheres bei der Güterverwaltung Bialcz p. Kosten. 385e

Thür. **Kleiderschr.** bill. zu verkauf. Cotta, Briesnitzerstraße 13, pt. Jentsch. [22o

Kinderwag. bill. zu verk. Waterstr. 15, 2. l. [318p

Prachtv. Doppel-Blitzlampe, schöne Tafelwaage, 5 Ktio. Regale, versch. Prod.-Art. 2 große Reclameschilder u. V. mehr zu verkaufen Augsburgerstraße 92, im Laden. 81f

Sportbill. zu verkauf.: Gebr. Schreibt., Vertico, Sopha, Kleid.-, Büch.- u. Küchenschränke, Wascht., Tische, Bettst., Matr., Stühlch. Kl. Kirchg. 1, 2. r. [167

Nähmaschine, kl. Plüschgarnitur, Schrank, Stellsp., Vert. bill. z. verk. Holbeinstr. 1, 2. r. [178

Sopha, Secretär, Ladentafel, Stehpult, Fensteretritt zu verk. Vorwerkstraße 18, 1. Et. 113sch

Umzugsh. sof. billig zu verk.: **Schreibt., Steat., Bettst. m. Matr., Sopha, Stühle u. A.** Stivermannstr. 18, 1. l. [176

Mod. Sopha, 20 Mk., z. v. Ziegelstraße 23, Seifeng. [115sch

Fortzugsh. sof. zu verkaufen 1 Kleiderschr. 10 Mk., 1 Küchenschr. m. Aufs. 12, 1 Bettst. m. Fdmt. 12, ov. Tisch 3 Mk. Wittenbergstr. 43, 1. l. 74f

Jagdhund, 3 Mon. alt, w.-br. gesch., billig zu verk. Blasewitzerstr. 72. [499l.

Singernähmasch., wie neu, b. z. verk. Wettinerstr. 18, 1. [88m

Singernähmasch., guterh., b. vk. Guterbahnhofstr. 21, 1, r. [80m

2. Plüsch-Garnitur w. Umz. zu verk. Palmstr. 37, 1, l. 189

Schuhm.-Nähmaschine, größte und stärkste (Singer), fast neu, tadellos nähend, bill. z. verk. Salzgasse 4, pt. l. [62r

Kinderwagen sof. zu verk. Nähnitzgasse 4. Restaur. [8955f

Nur noch kurze Zeit! Gr. Post. Pfeilerspiegel ungeschl. Glas, 9,50 M., Sophas in all. Bez. spottb. im Ausverk. Rosenstraße 6. 8959f

Rover bill. zu verk. Ostbahnstraße 3, 1. S. [8956f

Rover, kr. Rad, f. 30 M. verk. Torgauerstr. 33, 3. l. [349p.

Best. **Kinderwagen** s. bill. zu vk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. [184d

Hochf. **Kinderwag.,** Gummir., f. b. z. verk. Stiftsstr. 5, 2. [185d

Neue u. gebr. Kinderwag. b. z. verk. Rosenstr. 29b, 1. [8952f

Hübsch. Sopha, Chaiselong. 17 Mk., Ruhestuhl 4 Mk., Waschtisch 6 Mk., Bettst. 4 Mk., Bettst. mit Federmatratze 15 Mk., Ausziehtisch 20 Mk., Plüschgarnitur 55 Mk., runder Tisch 6 Mk. und Verschied. mehr spottb. zu verk. Schössergasse 21, 1. Et. 332p

Gebr. stark. 4räd. Handwagen, 1 fast neue 10-kg-Topfwaage, 1 Ladent., 2 Regale, 1 Firmatafel, 2 Böcke m. Tafel u. V. m. sof. b. z. vk. Löbt., Reisewitzerst. 30, Sout. [40a

Eleg. Kinderw. 16 Mk., Bücherschrank 15, kl. Sopha 12, Tisch 4 Palmstr. 27, 1. rechts. 331p

Groß. Eisschrank billig zu verkauf. Pirna, Schössergasse 1, 1. [50bl

Aus Privat f. Brautleute pass. Säulenschr., Sopha, Comm., Tisch f. neu b. z. vk. Wintergartenst. 58. 1. 51bi

Ein Rover, gut erh., für 50 Mk. zu verk. Näh. Schulg. Schäferstr. 79, Hh. 1. [157

Rauchherspähne

für Fleischer zu verk. Blasewitzerstr. 27, Fabrikgebäude.

Gelegenheitskauf. Prachtv. Plüschgarn., Soph., Chaiselong., Bettst., Matr., Schreibt., Comm., Schränke, Bert., Tische, Stühle, bill. zu verk. Schulgutstr. 3, pt. 181

2. Umzug sof. sehr feines **Plüschsopha, 2 starke Bettstellen, gute Matratz.** bill. z. verk. Breitestr. 16, 2. l. [187d

Rover, ganz vorzügl., spottb. verk. Webergasse 6, 2. 352p

Wtnt.-Wasch. f. jahr. Mädch., 4 Mk., Kind.-Bett.-Wag., 1 Mk., alte Stühle, gr. Holzwanne, Blumenkast. u. Bersch. z. verk. Blasewitz, Loschwitzerstr. 16, p. 169

Hübsch. Theil. **Sopha** 18, Kleiderschr. 12, kl. Comm. 10, 2 Bettst. m. Str.-Matr. (Reik.) f. 10, eis. Bettst. 1, Tisch 2 ganz auf. Donnerstag Falkenstr. 14, pt. r. 186d

Malteser Tauben, neue Nähmasch., Trum., Pfeil.-Spieg. u. Bilder, Flügel, vom Hofl., spottb. z. verk. Gerokstr. 29, pt. [206

Guterh. Herr.-Fahrrad bill. z. vk. Anzuf. Abends v. ½7 Uhr an Moszczinskystr. 17, Sout. 19a

Gebr. Bettst. m. Matr., Soph., Federb. z. vk. Grunaerstr. 3, 3. l. 84e

1 Nchtst., 2 Tisch., 1 Sp., 1 Bettst. m. Matr., Federb., 1 Glasschr. m. Comm. Marschallstr. 41, 2. r. 83e

Guterh. Bettst. bill. zu vk. Kl. Kirchgasse 3, 2. lks. 79e

2 Trumeaux-Spiegel, eleg., neu, 3 Pfeilerip., umzugsh. spottb. z. vk. Dürerstr. 4, 1. l. [177

Badtrog, 3 m l., bill. zu vk. Wittenbergerstr. 10. 8899f

Orig.-Singer-Nähmasch. sehr gut erh. u. näh. für nur 2,5 Mk. zu verk. Bienaischestr. 61, 2. r. [188

Gelegenheitskauf! 2 Federmatr. n. w. neu f. 17 Mk. zu verk. Leisnigerstr. 6 l. Hofe. [99f

Stark geb. Nähmaschine b. zu verk. Ziegelstr. 24, 4. 129

Sehr groß. guterhalt. **Eisschrank** w. Platzmang. ganz bill. zu verk. Döbelnerstr. 7, p. 66l

Handwagen mit Platte und Schleifzeug billigst zu verkaufen. Bobasch, Rosenstr. 25. 14

Gute gebr. Bettst. m. Matratze billig zu verkaufen Bobasch, Rosenstraße 25. 15

Singernähm., sehr gut, f. 20 Mk. zu verk. Gr. Brüderg. 21, 1. [335p

Sopha u. Tisch zu verkaufen Reichenbachstr. 23, 3. r. 334p

Drehbank, Bohrmaschine u. Schlosserwerkzeug ist zu verk. Kiesersrstr. 15, Hh. 1. r. [157

Guterhaltene Möbel billig zu verk. Händler verbet. Schnorrstraße 52, 2. r. 52g

Grünes **Taschensopha** bill. zu verk. Nabenerstr. 8, Hh. 1. [54g

Plüsch-Sopha, Bettstellen mit hohem Haupt und Matratzen, Regulator, Betten, Trumeaux-Spiegel bill. zu verkaufen Salzgasse 4, pt. l. 64r

Pianino n. fast neu, spottbillig zu verk. Ostbahnstr. 3, 1. r. (Hauptbahnh.). 8950f

Kleines Cigarrengeschäft, gut geh., sof. zu verk. Preis nach Uebereinkunft. Off. „S 64" Fil. König-Johannstraße 2. 8951f

Kaninchen bill. zu vk. Wittenbergerstr. 62, 3.

Nußb.-Ausziehsopha, hochelg., Borde, Plüsch, bestellt. Arb., umsth. f. 65 Mk. zu vk. Ziegelstr. 28, 2. [214

Kinderwagen f. 7,50 Mk. zu vk. Louisenstr. 60, Seitengb. pt. [39w

Gutes **Sopha** 25, Tisch 6, Stühle, **Vertico,** Commode, Schrank 10 u. 30, Schreibtisch, Schreibsecr., gr. **Spiegel** 10 Mk., Bettst., Matr., Wascht., Fahrst., Ausziehtt. z. vk. Wettiner. 4, 1. [80e

Neue Thüren billig zu verk. H. Meyer, Louisenstr. 78. Tel. 2, 265.

Guterh. **Kinderw.** zu verk. Schulgutstr. 18, 4. 52bl

Englischer Rover, fast neu, erstkl. Marke, mit Freilauf, Rücktritt- u. Felg.-Bremse u. silberplatt. Felg., f. 120 Mk. zu verk. Off. „G 444" Fil. Strehlenerstr. [56g

Villengrundstücke, Zinshäuser, Landhäuser

in Dresden und Umgegend preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch Jul. Voigt, Wettinerstr. 24, 1. 8348

Umzugshalber groß. gold. Spiegel m. Marmorconsole ist billig zu verk. Fiedlerstraße 5, 2. l. 33w

Kokos-Matten, 2 Stück 440×160 Ctm., 4 Stück 440×185 Ctm., verk. **Preil & Co.,** Löbtau-Dresden, Cottaerst. 8. 389e

Musik-Automat, 5-Pf.-Einwurf, Symphon., 2 Sätze Eisenbeinbälle, fast neu, billig zu verkauf. Salzgasse 4, part. links. 63r

Größ. Posten Schuhwaar, in allen Farben und Sorten, auch in einzeln. Paaren, werden billig verkauft Markgrafenstraße 15. 87ff

Guterh. mod. **Kinderwagen** mit abnehmbarem Rücktp. und Gummirädern und einsitziger **Sportwagen** zu verkaufen, Spiegelhauer, Gerokstr. 54. [193

Diese Zeitung hat täglich eine um 40 000 Abonnenten stärkere Verbreitung als das nächstgrößte Dresdner Blatt.

Weitere „Verkäufe" siehe Beilage.

Kaufgesuche

Tafelwagen, 25 Ctr. Tragkr., modern, u. klein. gut. Pferd geg. Kasse zu kaufen gesucht. **Klotz,** Löbtau, Lindenstr. 53, 2. [8949f

Einspänn. Tafelfederwag., 25 Ctr. Tragkr., 4 m lang, 1,60 m breit, z. kauf. ges. Off. u. „C T 25" Ann.-Exp. Lutherplatz 1 erb. [195

Ausgekämmte Haare kauft **Arthur Eckoldt,** Grunaerstraße 27. 205

Gesucht ein gebr. **Bücherregal,** 1 m breit, ca. 2 m hoch, 6—8 Fächer. Offert. mit Preisang. unt. „K 67" Fil. Hauptstraße 12 erb. 118f

Gasmotor, ca. Petroleum, 4 b. 4 pferd. geg. Kasse ges. **F. Brockel,** Hallea. S. [893e

Jeder Versuch lohnt beim Verkauf von Möbel, Herrenkleider, Schuhwerk, Porzellan, Zinn, Kupfer, alte Waffen, sowie ganze Nachlässe u. ganze Waarenposten, zahle höchste Preise u. komme überall ausw., **O. Otto,** Ziegelstr. 12. 4035l

Gbr. Möbel, Bodenrumpel kauft Schiefner, Fischhofplatz 5, part. 8960f

Kl. Zinshaus Nähe Dresd. sof. z. kauf. ges. Offert. m. Pr. „XYZ" Annonc.-Exped. Lutherplatz 1. 196

Cigarren-Geschäft zu kaufen gesucht. Off. u. „A 198" Exp. d. Bl. 140

Gebr. **Linoleum** gut erh., zu kauf. ges. Nordstr. 37, p. [50ff

Milch-, Butter-, Prod.-Geschäft, gut geh., gute Lage od. Cantine, mit od. ohne Haush.-Post. w. v. strebs. Leut. gesucht. Vorort nicht ausgeschlossen. Off. unt. „A 150" Exp. d. Bl. [224

Zinshaus, n. nachweisl. gut, zu kauf. ges., wenn außer Zahl. kl. Landhaus übernomm. wird. Ausf. Off. u. „S 100" Fil. Klotzsche. [8923f

Selbstreflect. sucht **kl. Rittergut** oder **große Pacht** mit eis. Invent., gut. tragb. Boden, wozu ca. 35 000 Mk. vorl. gen. Off. m. Preis u. gen. Beschr. u. „3200" hauptpostl. Liegnitz. [542a

„Hannoverscher Anzeiger"

verbreitetste Zeitung in Stadt u. Provinz Hannover, sowie Nordwestdeutschland.

Auflage 75000.

Der „Hannoversche Anzeiger" verfolgt eine unabhängige nationale Politik. — Eigene Correspondenten in allen Weltstädten und eigenes Berliner Redactionsbureau.

Erstes Insertionsblatt.
Zeilenpreis 25 Pf., Reclamen 75 Pf.
Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mk., ohne Zustellungsgebühr 315e
Postzeitungsliste 3335. Probenummern gratis u. franco.

Capitalien

Wer leiht jg. Ehepaar gegen Sicherh., Zinf. u. pkt. Rückzahl. **150 Mk.**? Off. unt. „X D 4" Postamt 19 erbeten. 4058l

Wer hilft sof. alleinst. Frau mit 40 Mk. aus bitterer Noth? Pünktl. Rückz. zugesichert. Off. u. „P 150" Fil. Marienstr. 28. [187p

Fr. bittet geehrte Herrsch. um Darl. v. 50 Mk. z. Miethe. Rckz. mon. Off. u. „P 138" Fil. Marienstr. 28. 305p

Jg. Wwe. bittet edl. H. od. D. um Darlehn v. 20 Mk. Off. u. „P G 424" Fil. Struvestr. 24. 15g

Gebildeter Herr mit 200 Mk. sof. als **Socius** auf Reisen ges. Derselbe kann **leicht. Nebenartikel** mit nachweislich **hohem Verdienst** mitnehmen. Offerten unter „E 10" an die Exp. d. Bl. [207

Still. od. thät. Theilhab. mit **2000 Mk.** gegen Sicherheit ges. (Im ersten Falle 20- bis 25procentige Verzinsung.) Solide Anlage, ohne Risico. Off. erb. u. „C 14" Exp. d. Bl. [221

150 Mark von Geschäftsm. auf kurze Zeit gegen höchste Sich. ges. Off. u. „H K 3" Postamt 12 erb. 65l

8000 Mark auf mittleres Stadtgrundstück 1. October auszuleih. „Eros 6", Alaunstraße 96. 142

Tücht. Klempner kann sich m. Capital an gewinnbringendem Unternehmen betheiligen. Offerten unter „M T 466" **Invalidendank, Dresden** erbeten. 381e

Weitere „Capitalien" siehe Beilage.

Diverse

Anerkannt vorzügl. **Privat-Mittagstisch,** 40—50 Pf., Schäferstraße 47, 1. 180b

Wer liefert einem pünktlichen Zahler täglich **80 Liter** [179 **gutgekühlte fettreiche Vollmilch?** Off. unt. „C 6" Exped. d. Bl.

Schreibmaschinen reinigt schnell und billig. Hole dieselben ab. Off. u. „M 109" Fil. Falkenstraße 16. 84m

Geübte Weißnäherin empfiehlt sich geehrten Herrschaft. auf Stubk. Off. erb. nach Steinstraße 10, Productengesch. 130b

Privatmittagstisch, gute, bürgerliche Küche, wird von jung. Kaufm. Nähe des Albertplatz gesucht. Off. erb. u. „W 18" Fil. Bautznerstraße 43. 29w

Matratz. u. Polstermöbel werden in, sowie auß. dem Hause sauber und billigst umgearbeitet. **Hentschel,** [4014l Tapezirer und Decorateur, Dresden-N., Casernenstr. 17, 1. l.

Streng ehrlichen, grundsoliden Leuten, welche auf dem Lande handeln wollen, wird von renommirtem Fabrikanten

Wollwaare überlassen. Off. unt. „L S 464" Invalidendank Dresden. 382e

Gebrauchte Confectionsständer, gebrauchte Confectionsbüsten, gebrauchte Gaskronen zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter „B T 200" lagernd Postamt Nicolaistraße erbeten. 218

Auskunftei Rundschau

rathet und hilft in [8241l
Civil- und Strafsachen, Reclamationen, Bittgesuchen, Zahlungsstockung, Vergleich. Recherchen nach überall. Webergasse 28, 1. l.

Immer grösser wird die Nachfrage nach **TELL-CHOCOLADE** Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60, 75 Pf. und 1 Mk. zu haben bei [299g
E. Schiller, Strehlenerstrasse 21.

Gardinen w. gespannt Dürerstr. 32, 1. Ell.

Gesuche und Eingaben an Behörd., Gnadengesuche, Käufe, Verträge, Briefe, Toaste, Tafellieder, Prolog, Umstuni erfolgr. Scheffelstr. 14, 1. [181b

Möbel-Transporte für Stadt und Land werden prompt und billigst ausgef. **M. Hartlieb,** Mittelstr. 23, 1. 8966

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Offert. unt. „E H 360" Pfotenhauerstraße 46. 3a

2 Pers. (Geschm.) suchen eine aber guten **Mittagstisch.** Off. m. Pr. u. „A 188" Exp. d. Bl. [21

Wer klagen will oder verklagt wird, erhält Rath, **Verträge, Urkunden, Gesuche, Vergleiche** außergerichtl. erfolgreich nur durch **Liebscher's Bureau, Marschallstr. 15, 1. r.** [186

Kind, welches läuft, wird angenommen. Saub., gute Pflege. Off. u. „P 143" F. Marienstr. 28. 317p

Gr. od. kl. Kind in g. Pflege b. Wittwe Pfotenhauerstr. 3, 4 r. 86

Weitere „Diverse" s. Beilage.

Verloren

Neues Bettinlet hat arm. Mann verl. Gerokstr. od. Trinitatisstr. Geg. Bel. abz. Stephanienst. 42 Fr. 116

Schwarz. **Trauerhut** v. eis. Pferdegesch. verl. word. v. Bühlau d. Linckesch. Bad. Abz. Bautznerstraße 43, pt., Weber. 37a

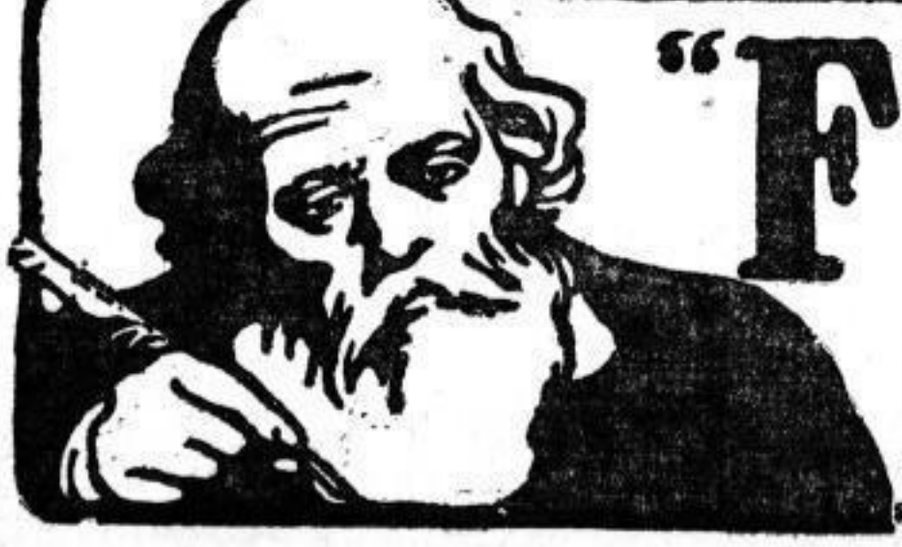
Ein Packet ist verloren gegangen, schwarzer Kreyp. Abzugeben gegen Belohnung Schäferstraße 46, Hinterhaus 3 Tr. bei Fr. Schütze. 102sh

Brille i. roth. Scheide verl. Geg. Bel. abz. Falkenstr. 11, 1. r. 70m

Schmale Brosche, rothe und weiße Steine, verlr. Abz. Polizei-Fundbureau. [86p

Verloren Portemonnaie mit 120 Mk. Inh. Geg. hohe Belohn. abzug. d. Polizei-Direction. 8919f

Kl. jg. schwarze Hündin ohne Halsband und Maulkorb am Donnerstag zugelaufen Elisenstraße 28, 4., Schlid. 211



"FORCE"

Dieser Cereal-Nahrstoff, der stets zum serviren bereit ist, ist das Recept einer weisen Natur für tüchtige Körper und thätiges Gehirn, eine angenehme Speise und ein ausgezeichnetes neues Stärke-Mittel. Bei allen Detailspezereihandlungen—50 Pf. für ein grosses Packet. 819e

3. Classe 142. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit **201** Mark gewonnen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 9. September 1902.

50000 Nr. 85705. Bes. Gerichs, Dresden.
5000 Nr. 70004. Eduard Bauermeister, Zwickau i. S.

0574 358 (250) 597 (250) 689 306 52 394 (250) 775 855 (500) 110 670 747
179 169 (500) 798 1365 149 975 (1000) 799 702 977 966 406 777 848 731 2383
17 166 642 490 245 198 480 446 218 149 3129 698 288 849 (250) 798 412 441
155 344 919 4144 686 559 946 482 982 846 164 415 (250) 896 86 106 892 (500)
495 418 269 694 766 48 457 (250) 5833 469 604 836 84 190 578 859 192 744
919 179 817 309 (250) 381 6489 (500) 66 222 169 120 887 808 49 627 247 972
189 704 7289 39 896 847 14 766 [illegible] 189 577 742 807 271 488 120 (500) 8089
65 (500) 159 604 186 115 [illegible] 790 689 317 962 445 512 187 149 677 987 471
10657 857 723 4[illegible] (500) 552 515 271 241 829 536 11928 195 49 626 104
945 31 849 499 4[illegible] 649 318 28 534 12358 244 546 68 22 794 115 773 869 474
91 637 318 2[illegible] 13946 (500) 981 638 339 288 107 784 409 107 6 744 449 628
[illegible] 250 416 (250) 14446 (2000) 29 353 (250) 192 88 (250) 858 (500) 54
418 764 965 446 982 904 138 721 217 857 459 918 15935 915 843 481 424 430
(250) 896 758 478 944 314 16596 (500) 383 748 879 357 944 533 468
17789 576 218 38 76 489 443 285 (250) 739 132 864 727 18031 635 585 906
669 577 69 58 456 932 504 252 876 180 966 (250) 880 (2000) 291 417 109 (1000)
826 510 313 403 481 150 150 19070 494 862 546 934 667 582 121 218 964
20928 (250) 88 943 875 688 (500) 46 904 (1000) 04 869 549 906 (250) 94 648
885 285 922 21305 970 827 564 415 556 94 479 241 798 154 985 161 555 409
936 893 22801 105 296 481 50 883 (500) 805 690 998 58 (500) 77 910 560 950
868 118 612 149 684 (500) 630 129 23646 (500) 517 837 484 545 870 10 764 98
422 (250) 944 403 900 847 379 288 656 (250) 789 516 (500) 323 180 48 24305
269 424 728 958 908 269 699 38 97 281 (500) 135 25488 275 316 281 506 913
708 (250) 982 (1000) 783 152 818 696 334 697 10 996 285 26618 711 569 561
861 966 899 (250) 479 360 228 294 394 853 (250) 190 783 178 (500) 514 378 27569
[illegible] 750 41 238 474 (1000) 78 379 352 537 718 (500) 611 96 28407 859 60
(850) 181 (1000) 580 112 344 413 361 781 304 728 638 900 492 276 540 719 955
[illegible] 579 257 517 656 5 29236 5 (1000) 168 127 642 006 966 587 328 (250) 74
629 249 117 519 464 (250)
30091 441 190 602 854 646 490 111 719 798 479 686 878 791 (250) 500 261
296 561 626 967 481 688 662 31714 204 832 677 882 821 258 629 829 749 102
671 859 454 373 198 680 961 32894 100 637 296 891 987 554 229 15 436 477
979 464 156 290 249 (250) 794 490 771 381 200 921 705 (500) 796 41 33176
767 173 146 86 205 215 741 175 687 (1000) 19 814 (250) 34398 792 657 573
47 153 62 856 184 206 749 618 (250) 863 35587 109 690 169 465 851 187 107
687 (250) 437 292 (250) 307 (250) 197 475 298 521 (250) 988 128 852 (250) 36[illegible]
121 (500) 259 677 631 112 156 85 961 403 37103 636 451 854 851 757 99 870
317 808 849 867 289 466 987 974 848 846 606 839 285 38610 433 827 550 891
921 39806 245 990 8 418 367 790 10 178 678 826 166 (250) 845 344 199 939
40635 614 519 879 268 49 924 108 (500) 196 811 131 41205 788 690 41
187 207 168 614 289 454 983 65 813 979 956 92 42614 882 98 571 849 861 965
956 498 290 (500) 922 295 276 712 29 43241 209 911 967 467 (1000) 543 498
106 482 681 27 64 490 208 578 965 946 44374 491 137 558 104 608 266 88
(250) 45672 128 (2000) 778 862 969 540 490 154 867 46658 389 584 11 862
484 553 497 53 122 980 992 742 839 47066 865 38 5 906 59 852 32 77 (250)
211 698 769 937 407 814 859 644 904 639 978 606 610 403 48463 938 969 646
266 350 (250) 782 787 118 229 803 439 082 49450 919 55 (250) 441 436 489
422 873 340 700 756 80 579 749 248 648
50106 70 885 614 885 71 807 461 899 947 123 912 190 238 (250) 492 54
51288 308 894 109 105 692 852 298 (500) 793 (250) 658 744 52046 338 617
867 454 528 214 737 164 250 95 604 782 457 53899 510 834 165 329 655 971
865 978 (250) 208 59 708 212 (500) 608 54497 145 288 578 290 781 415 479 2
538 796 879 55004 488 100 229 253 675 836 259 809 974 794 (250) 341 783 434
908 862 56837 705 184 386 825 287 451 824 672 946 (250) 578 141 (250) 625
705 546 119 57398 269 638 282 (250) 188 619 701 143 450 58086 30 866 484
46 541 578 592 (250) 405 318 840 462 846 868 59279 194 78 874 584 404 298
982 989 004 330 580 881 88
60838 954 68 594 129 223 (2000) 123 801 445 712 145 196 (250) 886 27 121
61736 (250) 634 93 909 479 (250) 107 271 762 167 111 936 326 188 142 208 210
62007 548 509 782 879 963 (500) 681 50 63877 89 818 294 909 (250) 341 203
282 764 038 392 64022 422 991 79 118 853 822 574 519 638 112 792 (250) 248
884 429 654 405 65142 837 421 855 (250) 78 768 808 894 25 677 (250) 751
66836 552 (2000) 657 260 62 545 863 841 226 687 (2000) 312 69 885 700 (500)
187 545 67552 304 813 (500) 431 521 96 237 539 918 165 68650 396 880
867 (250) 565 287 898 727 143 586 (250) 65 614 826 (500) 268 (250) 707 847 397
432 61 715 (500) 69720 509 829 701 960 871 151 153 488 946 13 568 905 11
828 889 591 (250)
70228 249 656 61 606 318 35 880 186 509 918 575 (1000) 71482 564 688
(500) 149 422 (250) 313 (500) 854 854 379 604 830 (250) 551 568 856 420 892 145
281 684 855 210 107 540 183 72739 909 22 (250) 821 702 118 732 550 18 401
169 869 73045 179 842 294 48 435 39 117 173 791 763 238 429 647 605 (250)
511 493 74061 736 514 875 34 978 789 643 947 787 782 21 673 822 800 (250)
791 867 676 498 75598 816 791 682 650 (500) 748 417 425 964 989 136 768
(250) 435 76665 (500) 585 840 158 874 12 457 560 539 454 94 (1000) 459 327
23 (500) 77967 (250) 59 (500) 761 604 854 656 361 915 572 78804 815 850
370 842 322 856 (500) 700 880 113 909 242 310 639 241 (250) 79778 99 786
932 914 765 432 (1000) 114 898 543 976 998 770 997 792 340 52 40 926
80616 44 402 (250) 243 959 833 330 229 (500) 754 412 649 385 602 637 910
81977 986 853 36 413 63 690 741 841 578 851 784 908713 300 394 109 176
(2000) 386 82 296 158 641 984 066 81 22 297 857 (500) 98 (250) 83781 668 870
467 (250) 608 390 (250) 220 340 84738 161 169 343 705 88 935 497 196 8 958
149 923 208 717 890 790 (250) 476 85078 345 491 320 (250) 891 606 481 657
960 855 134 578 836 871 (250) 563 (250) 188 86450 119 (250) 543 175 447 610
88 783 581 251 279 87776 245 141 828 883 (250) 609 474 937 (250) 610 487 (250)
22 483 865 110 304 185 906 879 891 278 595 271 489 88807 308 875 89 604
448 235 678 213 965 798 732 840 769 694 89968 257 52 283 716 825 696 79
190 (250) 418 (500) 484 (250) 957
90582 (250) 221 430 (250) 832 11 (250) 448 178 698 732 (250) 857 195 610
(500) 06 638 91474 493 591 114 874 165 209 143 511 322 788 867 833 594 320
481 671 158 840 92473 254 285 62 84 470 874 50 778 571 190 (250) 214 579
93624 917 255 736 920 (250) 845 531 812 246 (250) 84 438 94216 201 5 73
756 615 431 749 714 848 812 030 664 (250) 614 671 258 981 95649 441 917
(250) 809 510 612 871 840 701 (250) 834 208 22 175 96575 990 898 711 666
987 887 401 778 608 (250) 454 (1000) 591 (1000) 481 164 710 (500) 97786 907
887 630 680 25 839 97 (250) 403 215 440 547 200 551 490 979 98615 838 269
215 277 (500) 246 (1000) 207 187 371 856 934 831 207 176 726 417 689 189 88
853 99270 865 404 436 268 48 51 340 449 681 71 632 617 807 417 220

Standesamtliche Nachrichten

vom 5. bis mit 8. September.

Standesamt 1. Geburten: F. E. Rostig, Schänkwirths S. — F. H. Richter, Schuhmachermeisters S. — E. Hampel, Arbeiters T. — R. P. Münch, Zimmermanns S. — H. R. Böfenberg, Kaufmanns und Fabrikbesitzers T. — G. W. Haupt, Tapezirermeisters S. — C. R. Thümmler, Buchhandlungsexpedientens T. — J. K. A. Tschirsky, Tischlers T. — W. G. Funke, Maurers T. — P. A. Peschel, Maurers T. — H. E. W. Klipphahn, Malers S. — Dr. phil. L. A. Weiche, Privatgelehrtens T. — F. A. Götze, Maurers T. — J. M. Lullack, Schuhmachers S. — R. R. J. Leukroth, Friseurs T. — R. E. Sommer, Arbeiters T. — B. O. Hübner, Herbergsvaters S. — E. P. Vogler, Bahnbedienstetens S. — C. E. Steinchen, Königl. und Prinzl. Hofmundbäckers T. — E. H. Kaul, Baumeisters T. — E. R. Böhme, Schuhmachermeisters S. — F. A. Lichter, Postbotens T. — J. Melichar, Schneiders S. — H. O. Hermann, Fahrkartendruckers S. — R. A. Neugebauer, Bierausgebers S. — Hierüber 3 außereheliche Kinder. — **Aufgebote:** G. A. Jacob, Tapezirer, mit M. Fröhlich. — F. P. Richter, Sattler, mit A. T. Rauck. — R. R. Mädiger, Rathssecretär, mit G. J. Göthner. — H. O. Trachbrodt, Bureauassistent, mit C. P. C. Bürckigt. — P. F. Kunze, Schlosser, mit E. M. Töllner. — C. A. Wilcke, Oberpfleger, mit M. S. Helbig. — O. R. Tändler, Straßenbahnschaffner in Dresden, mit A. E. Weber in Weißer Hirsch. — H. E. A. Röber, Maurer, mit C. H. M. verw. Matthäs geb. Paul. — W. Pfotenhauer, Gürtler in Klotzsche, mit M. J. Müller in Dresden. — R. F. W. Stein, Steinbildhauer, mit M. D. Moldenhauer. — R. P. Fischer, Königl. Sächs. Revisionsaufseher in Bodenbach, mit M. Walther in Dresden. — H. O. Lehner, Stationsaspirant in Mosel, mit J. M. Schmidt in Dresden. — F. C. Dürbeck, Maschinist, mit E. F. Rannacher. — E. Kluge, Schreiber, mit M. M. verw. Schneider geb. Schingnitz. — J. A. Gano, Droschkenkutscher in Dresden, mit E. Krupper in Laubusch. — F. P. H. Knorr, Buchhändler in Dresden, mit H. E. A. H. Heinz in Röblitz. — F. C. Bendert, Ingenieur in Altenburg, mit F. P. W. Naumann in Dresden. — R. C. Stellmach, Stellmacher, mit J. C. Czaikowski. — **Eheschließungen:** L. B. Wiedemann, Kaufmann, mit F. H. Naumann. — O. A. P. Ettelt, Expedient, mit H. H. Schmidt. — R. M. Rösch, Kaufmann, mit T. E. M. Geißler. — Dr. med. K. P. Heinze, prakt. Arzt in Oetzsch bei Leipzig, mit A. M. Gey in Dresden. — R. F. A. Täubner, Stadtgendarm, mit C. M. Ulbrich. — J. F. E. Bauch, Versicherungsbeamter, mit A. L. D. Clemens. — M. O. Winkler, Klempner, mit A. M. Mehnert. — R. R. Posselt, Heilmagnetiseur in Bautzen, mit L. M. F. Pfützenreuter in Dresden. — G. M. Seifert, Uhrmacher, mit L. S. Kotte. — E. O. Müller, Maurer, mit J. S. verw. Hickel geb. Bode. — A. Pilz, Tischler, mit G. G. Lehmann. — E. G. Thierbach, Töpfer, mit M. P. Berndt. — **Todesfälle:** E. C. Butter, Wirthschafterin, 71 J. 1 M. 19 T. — R. E. Junge, Malers T., 27 T. — F. L. Reisig geb. Scheurer, Privata, 67 J. 10 M. 21 T. — A. H. Mörtzsch, Privatmann, 62 J. 2 M. 11 T. — M. S. Estold gesch. Naumann geb. Poppe, Privatmanns Ehefrau, 63 J. 6 M. 12 T. — J. H. Hänsch, Privatmann, 71 J. 6 M. 19 T. — A. W. H. Langnickel, Schneiders S., 10 T. — H. H. Lindner, Dieners S., 21 T. — W. H. Rösler, Steindruckers T., 7 M. 26 T. — J. Tatterfall, Privatmann, 42 J. 11 M. — E. Herzger geb. Schulz, Privata, 48 J. 1 M. 26 T. — L. Haller, Steindruckers T. (todtgeb.). — R. E. Uhlemann, Dienstknecht, 21 J. 8 M. 5 T. — A. Sadilek geb. Zima, Köchin, 43 J. 11 M. — E. S. J. Levin, Haustochter, 21 J. 1 M. 4 T. — R. H. Löser, Handschuhmachermeister, 54 J. 2 M. 11 T. — F. A. Müller, Schänkwirth, 54 J. 6 M. 18 T. — Hierüber 1 außereheliches Kind.

Standesamt 2. Geburten: A. Lorenz, Schneiders S. — P. A. Habich, Schänkwirths S. — J. Wopat, Schmieds S. — C. E. Rother, Kaufmanns und Bücherrevisors S. — R. G. Geißler, Schuhmachers T. — F. A. Hahn, Lageristens S. — W. A. Meude, Klempners T. — E. J. Liebscher, Fuhrwerksbesitzers T. — M. F. Guhr, Kutschers S. — H. G. Schröter, Maurers S. — H. F. A. Alich, Königl. Steueraufsehers T. — C. H. Siegel, Kaufmanns S. — F. O. Herzog, Bezirksaufsehers T. — F. B. Rudolph, Marktbelfers S. — R. P. Schneider, Rathsarbeiters S. — C. E. Truhöl, Kellners T. — J. R. Riedel, Fabrikbesitzers S. — H. A. Schurig, Photographens T. — E. G. Theumert, Fleischermeisters S. — E. P. Ullrich, Tapezirermeisters S. — Hierüber 12 außereheliche Kinder. — **Aufgebote:** R. A. Viehfeger, Decorationsmaler, mit F. M. E. Heidemann. — G. E. Großberger, Brauereidirector, mit G. E. Kämpfe. — E. G. Rudolf, Oberschweizer in Herselicht, mit E. P. A. Zumpe in Dresden. — D. B. Schwerdfeger, Töpfer, mit S. E. Protze. — W. R. Trautmann, Fleischer, mit E. F. Huster. — E. M. Grunert, Lehrer in Margendorf, mit S. A. Wagner in Dresden. — R. A. G. Fröbrich, Zahntechniker, mit A. Weiße. — E. O. P. Conrad, Geschäftsführer, mit G. H. Langbein. — R. P. Wünsche, Telegraphenarbeiter, mit A. H. Funke. — P. G. A. Seifert, Ortskrankenkassenbeamter, mit E. M. Hähne. — G. P. Strobel, Postbote, mit A. M. Schanze. — A. Hirschbach, Kaufmann in Pirna, mit C. M. Steinig in Dresden. — G. R. A. Lehmann, Cigarrenarbeiter, mit E. B. gesch. Liebscher geb. Rattarius. — C. H. Hauber, Optiker, mit A. C. J. A. verw. Mai geb. Lubusch. — **Eheschließungen:** Dr. jur. J. A. R. M. Schulze-Garten, Rechtsanwalt, mit S. D. Fischer. — O. A. Wolf, Kaufmann, mit C. J. Göhler. — P. A. Lieske, Maschinenschlosser in Bautzen, mit O. Herda in Dresden. — R. E. Rose, Schneider, mit A. M. Henschel. — C. F. Schröter, Tischler in Cotta, mit A. F. verw. Ebelt geb. Müller in Dresden. — J. Stauffer, Oberschweizer in Gostritz, mit F. B. Kurzawa in Dresden. — A. F. A. Dreyer, Kaufmann, mit M. E. Hänsel. — E. G. Scheibe, Kutscher, mit M. S. Alex. — P. C. Nitsche, Bierausgeber, mit P. S. Sprößig. — **Todesfälle:** J. E. M. Werner, Schlossermeister, 42 J. 3 M. — M. A. Blankenstein, Fabrikarbeiterin, 27 J. 9 M. 27 T. — F. G. Andrich, Handarbeiter und Obstpflücker, 47 J. 6 M. 20 T. — A. C. Knöschke, verw. gew. Kunze geb. Born, Werkführers Ehefrau, 69 J. 15 T. — H. M. Friedrich, Marktbelfers S., 6 M. 13 T. — C. E. Büchel, Zimmermanns S., 1 M. 8 T. — F. W. G. Hahn, Gärtnergehilfens S., 19 T. — F. E. Hennig, Schänkwirth, 41 J. 1 M. 6 T. — P. R. H. Wagner, Rathsarbeiters S. 8 J. 6 M. 2 T. — F. A. Glathe, Tischler, 43 J. 9 M. 19 T. — J. W. Schulzek, Kutschers T., 1 J. 9 M. 12 T. — F. A. H. Stumpf, Dienstmann, 73 J. 7 M. 28 T. — G. R. Hörnig, Schneidergehilfens S., 6 M. 8 T. — D. verw. Rossi, Privata, 78 J. 7 M. 22 T. — F. W. Rudolph, Marktbelfers S., 3 T. — J. Gutfleisch, Kaufmann, 46 J. 11 M. 12 T. — E. R. Wicke, priv. Restaurateur, 66 J. 10 M. 21 T. — E. Kötz, Packer, 75 J. 3 M. 7 T. — J. T. Tappert, Bauarbeiter, 62 J. 1 M. 10 T. — F. W. P. Bräutmann, Schlossermeisters S., 3 M. 29 T. — G. E. Batke, Bauarbeiters S., 22 T. — A. A. verw. Leubnitz geb. Müller, Musikers Wwe., 74 J. 2 M. 21 T. — E. W. Gehmlich, Schuhmachermeisters T., 3 J. 16 T. — A. M. H. Göllner geb. Arndt, Buchdruckers Ehefrau, 43 J. 7 M. 12 T. — R. M. Sommerschuh, Arbeiters T., 7 M. 4 T. — E. A. Darre, Werkführers S., 8 M. 17 T. — Hierüber 2 außereheliche Kinder.

Standesamt 3. Geburten: E. P. Knoll, Kutschers S. — M. R. Fischer, Kistenfabrikantens T. — F. H. L. Mosch, Täschner- und Tapezirermeisters S. — E. O. Dietrich, Maschinenmeisters S. — P. W. Büttig, Marktbelfers T. — O. O. Hausdorf, Tischlers T. — A. L. Apel, Staatsbahnschaffners T. — R. G. Lange, Sergeantens S. — W. G. Zieschang, Handarbeiters S. — R. A. Bormann, Handarbeiters T. — R. R. Jugel, Arbeiters T. — G. E. Köhler, Postschaffners T. — O. O. Plesse, Schlossers S. — C. L. Bley, Bierausgebers S. — G. H. Wagner, Granitarbeiters S. — G. O. Schuck, Arbeiters S. — A. M. Dähne, Magazinarbeiters S. — A. H. O. Walther, Rathsbureauassistentens T. — W. G. R. Willner, Kutschers S. — P. W. S. Kunack, Bahnarbeiters S. — F. W. L. O. Klein, Telegraphenmechanikers T. — C. E. Kindler, Feilenhauers S. — Hierüber ein außereheliches Kind. — **Aufgebote:** P. A. Reitzig, Buchdruckerei-Factor in Cederan, mit A. J. Nigschke in Dresden. — A. G. Grahl, Maschinenarbeiter, mit C. W. M. Barthel. — C. L. Bethig, Marmorgeschäftsinhaber, mit C. Firschke. — E. P. Ullmann, Sergeant, mit M. M. Pietzsch. — J. P. A. Reimann, Raths-Bureauassistent, mit A. M. Richter. — E. H. Dietze, Handlungsreisender in Roßwein, mit E. F. Loesch in Dresden. — R. M. Szebur, Musiker in Köln a. Rh., mit C. A. Möbius in Dresden. — O. E. Voigt, Aufseher in der Munitionsfabrik, mit C. L. Binner. — H. E. Freudenberg, Lagerist, mit M. M. verw. Matthes geb. Martin. — P. B. R. Seifert, Marktbelfer, mit J. A. Fichtesche. — C. F. B. Techt, Porzellanmalergehilfe, mit J. E. Stamm. — C. F. Heß, Polizeiassistent, mit B. H. Borrmann. — O. A. H. H. Kühn, Sattler, mit E. J. E. Buchholz. — F. W. Kießling, Schneidermeister, mit A. L. Dittrich. — F. W. O. Schumann, Kutscher, mit A. M. verw. Bahmann geb. Ramm. — E. P. Hammer, Lagerist, mit A. J. J. Wagner. — H. G. Wagner, Decorationsmaler, mit M. C. Stelzer. — G. H. R. Lindner, Rangirer an den Staatseisenbahnen, mit P. A. Funke. — A. O. Langer, städt. Rathsexaratorassistent, mit J. S. Claus. — A. H. Teich, Schlosser in Gröba, mit E. A. G. Männich in Dresden. — J. M. C. Egidy, Geschäftsreisender, mit M. M. E. Starke. — **Eheschließungen:** J. R. Helbig, Maurer, mit M. S. Wagner. — C. T. Bachmann, Schirrmeister, mit M. verw. Hartmann geb. Hanke. — O. H. Scheiblich, Brauer, mit C. A. David. — J. A. Lucke, Maschinenschlosser, mit E. M. Wättig. — E. F. E. Hentschel, Klempner, mit C. A. verw. Laßmann geb. Weise. — E. P. Strauß, Schneidermeister, mit J. D. Graichen. — A. P. Kleinwächter, Arbeiter, mit M. M. Freydang. — **Todesfälle:** G. C. A. Vogel, Trompeters T., 10 M. 15 T. — E. A. Trübenbach geb. Huhle, 65 J. 1 M. — G. A. Zeller, Schmiedemeisters S., 1 J. 4 M. 21 T. — J. E. Appelt, Pförtner am Königl. Arsenal, 54 J. 2 M. 18 T. — H. O. Leonhardt, Brauers T., 16 T. — C. F. W. A. E. Kohn, Gartenarbeiters T., 8 M. 9 T. — H. A. Umlauft, Handarbeiters S., 3 M. 1 T. — J. Ckonek, Arbeiters T. (todtgeb.). — L. J. T. Freiherr Leuckart v. Weißdorf, Majors im Kriegsministerium S., 1 M. 19 T. — A. M. Klotzsche, Posamentenarbeiterin, 21 J. 3 M. 24 T. — F. M. Schob, Arbeiters T., 1 J. 8 T. — R. P. Günther, Vicefeldwebels S., 1 M. 13 T. — E. O. Erler, Fleischers S., 4 J. 11 M. 11 T. — O. Andrä, Steingutdrehers und Soldatens T., 7 M. 19 T.

Standesamt 4. Geburten: H. H. Schäfer, Schlossers S. — E. R. Dorn, Marktbelfers S. — H. G. J. Ilger, Maschinisten T. — P. R. Vogt, Fuhrwerksbesitzers S. — G. M. Presicher, Schlossers T. — G. O. Beyer, Volksschullehrers T. — T. H. Röschler, Anstreichers S. — H. J. Ullrich, Kutschers T. — F. E. Dreßler, Gasarbeiters T. — R. P. Joel, Eisenbahnarbeiters T. — J. G. Parsch, Maurers und Musikers S. — H. H. Leutert, Tischlers T. — Hierüber 2 außereheliche Kinder. — **Aufgebote:** R. F. W. Wiedmer, Motorwagenführer, mit A. H. Lanz. — R. E. Götz, Kaufmann in Dresden, mit P. M. M. Heinicke in Berlin. — F. O. Blumberger, Wirthschaftsbesitzer in Trachau, mit A. M. Leonhardt in Dresden. — **Eheschließungen:** J. A. Weise, Fabrikarbeiter, mit F. M. Klein. — R. Friedmann, Hufschmied, mit T. M. E. R. Vierig. — T. P. Lemya, Schiffsheizer, mit A. M. Herschke. — R. F. H. Röthig, Kaufmann in Niederfedlitz, mit E. H. Förster in Dresden. — **Todesfälle:** Dr. phil. H. E. Kappes, Apothekenbesitzers T., 2 M. 16 T. — F. R. F. Andres, Ofensetzers T., 14 T. — E. M. Ficker, Kaufmanns in Bodenbach T., 11 M. 10 T. — H. A. Schumann, Steingutarbeiters T., 3 M. 23 T. — W. Lacina, Arbeiters S., 3 M. 10 T. — F. A. Greßchmar, Arbeiters S., 9 M. 19 T. — E. H. Möschler, Anstreichers S., 2 St. — P. F. P. Sturm, Bäckermeisters T., 9 T. — E. H. Melzer, Fleischers S., 7 M. — G. A. Pukall, Schlachthofarbeiters T., 7 M. 29 T. — F. E. Uhlemann, Marktbelfers T., 12 T. — Hierüber 3 außereheliche Kinder.

Standesamt 5. Geburten: E. W. Bretschneider, Tischlers T. — R. Wlucka, Streckenarbeiters S. — R. E. Herfdel, Maschinisten T. — O. G. Schumann, Tischlers T. — R. E. Krauthauser, Maurers T. — F. M. Eberhard, Lageristens S. — H. L. J. Petzold, Kaufmanns S. — C. E. F. M. Schubert, Gendarms S. — E. L. Kempe, Kutschers S. — J. P. Urban, Straßenbahnschaffners T. — A. Jautze, Kutschers S. — R. G. Radner, Tischlers T. — E. H. Seidel, Kaufmanns S. — R. E. G. A. O. Luze, Tischlers S. — E. R. R. Müller, Fensterputzers T. — Hierüber 1 außereheliches Kind. — **Aufgebote:** M. R. Schöne, Bureauassistent, mit M. H. Hille. — G. A. Benait, Schaffner an der Straßenbahn, mit H. M. Aurich. — P. M. Lindner, Schlosser, mit A. L. Drajsdo. — E. R. Pilz, Ingenieur in Berlin, mit L. M. G. Tamme in Dresden. — **Eheschließungen:** J. Kopp, Klempner, mit P. A. P. Hirschberg. — G. P. Renger, Fleischer in Mockritz, mit L. M. Blüher in Dresden. — **Todesfälle:** R. A. Petzold, Productenhändler, 54 J. 14 T. — H. E. Glässer, Postschaffners S. (todtgeb.). — R. M. Schmidt, Schuhmachers S., 2 M. 29 T. — J. K. G. Wolf, Tapezirers T., 1 M. 23 T. — A. W. Troeger geb. Eulenberger, Invalidens Ehefrau, 74 J. 2 M. 24 T. — R. W. Martin geb. Lucke, Restaurationsinhaberin, 58 J. 11 M. 10 T.

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Glümber.
Verantwortl.: für Politik, allgemeines und wissenschaftliches Feuilleton, Neues aus aller Welt, Briefkasten Curt Müller; für Locales, Sächsisches, Gerichtssaal und Handelstheil Guido Rüdner; für Kunst-Feuilleton Ludwig Hartmann; für Inserate E. Arth. Herrmann, sämmtlich in Dresden.
Fernspr.: Redaction I Nr. 3467, Expedition I Nr. 4571, Verlag I Nr. 542.

Ueber unreinen Teint schreibt Herr Dr. med. E., Specialist für Hautkrankheiten in B.: Ich hatte wiederholt Gelegenheit, die „Herba-Seife" zu empfehlen. Ich halte sie für ein vorzügliches cosmetisches Mittel gegen leichte Hautleiden und unreinen Teint, Blüthchen u. dergl., besonders für blonde Damen mit zarter Haut. Zu haben in Apotheken, Drogerien und Fabrikant J. Gioth, Hanau 5. 7259e

NAUMANN'S NÄHMASCHINEN.

H. NIEDENFÜHR. STRUVESTRASSE 9.

Grösseren Posten weisse und crême **Gardinen** aus Resten bestehend von ca. 5—25 Meter Länge offerirt äußerst billig 3496l
Die Vogtl. Gardinen-Fabrik-Niederlage von **Gust. Thoss,** Wilsdrufferstr. 18, 1. Kein Laden.

Specialist f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten, besond. chronische, vorzeitige Schwäche und sexuelle Neurasthenie, Dr. Horvath, promovirt an der Wiener Universität, früher Director der Heilanstalt Rochustand, **Dresden, Sidonienstrasse 20.** Von 10—1 u. 3—5, Sonntags 10—1. Dienstag u. Donnerstag auch 7—9 Uhr Abends. Damen separirtes Wartezimmer. — Arme berücksichtigt. 3224l

Als vorübergehenden, in jedem Jahre sich zweimal wiederholenden Gelegenheits-Posten empfehle weit unter regulärem Verkaufs-Preis in tadelloser Qualität 4003l

Mehrere Hundert Teppiche

mit kleinen, dem Auge kaum sichtbaren Druckfehlern. Diese Teppiche, in allen Grössen, eignen sich für Salons und jede andere Zimmer-Einrichtung und finden stets flotten Absatz.

König-Johannstrasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstrasse Nr. 6.

Hohe Altersrenten

bei verhältnißmäßig geringen Einzahlungen erwirbt man seinen Kindern durch Versicherung mit Stückeinlagen bei der

Sächsch. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden,
Maximilians-Allee 3, I. 89121

Auf **eine Einlage von 40 Mk.** für ein Kind bis zu 5 Jahren z. B. wird nach 50 Jahren eine jährlich zahlbare, steigende **Rente** gewährt, die im Alter von **55 Jahren 16—18 Mk., von 60 Jahren 25 Mk., von 70 Jahren 35 Mk.,** von **80 Jahren bereits über 50 Mk.** beträgt. Je mehr solche Einlagen gemacht werden, um so viel mal erhöht sich die Rente. Dabei ist das Geld **vollständig mündelsicher** angelegt und wird im Todesfalle zurückgezahlt.

Den Rest der 8444l

Attila-Räder

aus der **Concursmasse der Attila-Fahrradwerke, Löbtau** verkaufe ich pro Stück mit **100 Mk.**, bei 10 Stück **90 Mk.**, **Gepäckräder, 250 Mk., Tandem, 140 Mk.**

— Große Reparatur-Werkstätten. —

Max Isensee,
Annenstraße 48. Chemnitzerstr 4 b.

405a

Eppendorf

Für Sparsame!

Directer Versandt an Jedermann zu Engros-Preisen.
Gebleichter Köper-Hemdenbarchent „Edelweiss" (einseitig gerauht)
70/72 cm breit, Mtr. 55 Pf., 78/80 cm breit, Mtr 61 Pf.
Gebleichter Hemden-Köper „Edelweiss" (ungerauht) 70/72 cm breit, Mtr. 55 Pf., 78/80 cm breit, Mtr. 61 Pf. Dieselben Qualitäten ungebleicht Meter 5 Pf. billiger. Stücklängen ca. 20 u. 40 Meter. Versandt per Nachnahme. Bahnsendungen frc. Umtausch gern gestattet.

Vorstehende Qualitäten sind garantirt aus bester amerikanischer Baumwolle hergestellt, vollständig frei von irgendwelcher Appretur und künstlicher Zurichtung; unbegrenzte Haltbarkeit, angenehmes Tragen und wunderbar leichte Wäsche sind damit begründet. Nichtgefallen der Waare ist vollständig ausgeschlossen, da ich nachweislich ein solch vorzügliches Fabrikat zum Versandt bringe, das in ganz Deutschland einzig dasteht.

Bernh. Seidel, Eppendorf i. S. Baumwollw.-Engros u. Hemdenfabrikat.

Vogel-Käfige eigener Fabrikation für sämmtl. Weich- u. Körnerfresser, Käfigständer, Käfigtischchen, Papageikäfige, Papageiständer, Gesundheitsblechrohrkäfige — Ungeziefer vollständig ausschließend — in **einfachster** bis **hochelegantester** und **praktischer** Ausführung. Gesangsapparate, Vogelpfeifen, selbstthätige Trink- u. Futterapparate, Badehäuser, Nester, sowie **sämmtliche** Utensilien zur **Zucht** und **Pflege** der Vögel empfehlen zu **billigsten** Preisen in **größter** Auswahl 3529l

Gebr. Winkler,
Dresden-A., Zwingerstr., Ecke Gerbergasse 1.
Unser **neuester** vollständiger reichillustr. Katalog gegen 10 Pf.-M.

Kahnladung
gute böhm. Braunkohlen

ist in Dresden-Neustadt am **Wasserbauhofe** eingetroffen und offerire 8889l

per Hektoliter mit 58 Pf.

ab Kahn. Bestellungen werden angenommen **Erlenstraße 3.**
Paul Möhler.

Erstlings-
wäsche

eigener, sorgfältigster Anfertigung in mannigfacher Auswahl:
Hemdchen, Jäpchen, 30 Pf., Lätzchen, 10 Pf., Steckbettchen, bunt und weiß, **140 Pf., Wickeltücher, 60 Pf., Badetücher, 100 Pf., fertige Unterlagen, 28—38 Pf., Gummi, 40 Pf., Windeln, 30 Pf.** 3470l

Friedr. Paul
Bernhardt,
3 Schreibergasse 3.

Zu Schulfesten und Vogelschiessen

Glückräder, Looskasten, Drehvögel, Würfelspiele, All. gratis, Honigkuchenfabr. **Albin Koellner,** Moritzstraße 2, gegenüber dem Löwenbräu. 3965l

Für das
Weib.

Hochwicht. Erfindungen! Rat u. Aufkl. üb. die wichtig. Fragen etc. geg. **1.40 Mk.** Briefm. Direkt zu beziehen von der Erfinderin **Wwe. E. Schmidt,** fr. Heb. **BERLIN SW., Ritterstr. 48.**

8488

Auf Credit!

Möbel- und Polsterwaaren, Teppiche, Tisch- u. Steppdecken, Bettwäsche, bequemste An- u. Abzahl., nur bei
Ch. Gellert,
29, I. Wettinerstr. 29, I.

8438l

Stahlonit

(Ersatz für Terpentin und Stahlspähne) reinigt verblüff. leicht jed. Parquetbod.
la Parquetwachs, Fußbodenfarben
empfiehlt Rudolf Leuthold, Drogerie, Amalienstr. 4. 3650l

Bureau **Ing. Fr. Weldt** Tel. 7816.
Patent
Rat u. Auskunft kostenlos
Dresden, Jahnstr. 2, Wett. Bld
p. 1. Oct. 1902 Wilsdrufferstr. 29. 3669l

Geräucherte 8691l

Leberwurst, Pfd. 65 Pf., ff. Blutwurst, frisch u. geräuchert, Pfd. 60 Pf., hausschl. Zwiebelwurst, Pfd. 80 Pf., Nierenfett, Pfd. 45 Pf.
23 Scheffelstraße 23.

Käse! Käse!

kein Zusatz, Naturkäse, Ost-Holst., Tilsiter Käse, St. 9 Pfd., 100 Pfd. 25 Mk., Holst. Käse, Stück 15 Pfd., 100 Pfd. 16 Mk. versendet **C. Behncke, Eutin,** per Nachnahme. 2866a

Neue u. gebrauchte
Pianinos
Flügel, Harmoniums,
Kauf, Miethe, auch Ratenzahlung, empfiehlt [6181
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13, p.
Preisliste gratis.

Bücher

aus allen Wissenschaften der Literatur, wie Kunst, Gewerbe, Belletristik, Conversi.-Lexika (Meyer, Brockhaus), Reiseführer, Reiselectüre, neu und antiquarisch. 8578f
Fr. Katzer,
Buchhandl. u. Antiquariat, Postplatz.

Das beste Abführmittel

wäre unbedingt Ricinusöl, wenn es nicht so widerlich schmecken würde.

Man hat es deshalb neuerdings als trockenes und angenehm schmeckendes Pulver fabricirt, welches unter dem Namen 8108e

Ricinus-Siccol

(**trockenes** Ricinusöl)
in den Apothek. u. Drogerien à 10, 20 u. 50 Pf. erhältlich ist.

Französische Haarfarbe

von **Jean Nabot** in **Paris.** **Graue** und **rothe Haare** sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue giftl. und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à **Carton Mk. 2,50** zu haben bei **R. Schwammerkrug, Hoflief., Altmarkt—Rathh.** 6439f

Ueber Nacht blend. weiße, zarte Haut, keine Sommersprossen, keine Mitesser bei stetem Gebrauch v. **Kuhn's Vional-Crème,** Mk. 1,30, u. **Vional-Seife,** 50 und 80 Pf., in Apotheken, Drog. u. Parf. [1209a

Unterricht

Jg. Mädch. können die f. **Damenschneiderei** unentgeltl. erlern. Christianstr. 32, pt. [8868f

Feinen Putz

lehrt nach leicht faßl. Meth. mit best. Erfolg Frau **Rudolph,** Blochmannstr. 18, 3. 3746l

Die feine
Damen-Schneiderei

wird praktisch u. theoretisch grdl. nach besten leichtfaßl. System gelehrt. **A. Koblicke,** Rosenstraße 44, 3. 8516f

Henkers
Tanz-

Institut: 8997l
Walhalla, Freibergerstr. 69
Mittw. d. 10. Sept. neuer Cursus
Honorar nur 10 Mk.
Hotel „Herzogin Garten"
Donnerst. d. 11. Sept. 8 Uhr beg. der **Abend-Cursus (12 Mk.).** Anmeld. nur Matermstr. 1.
Henker u. Frau.
Keine Nachzahlungen.

Technikum Altenburg S.-A. für Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie. Lehrwerkstätte. — Progr. frei. Expedition: Kommissar. 48e

Kgl. Conservatorium zu Dresden.

Unterrichtsanstalten: Landhausstrasse 11, II.; Werderstrasse 22, pt.; Bautznerstrasse 22, I.; Haydnstrasse 9, I. **47. Schuljahr.** Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. **Eintritt jederzeit.** Haupteintritt 1. April und **1. September.** Prospekt und Lehrerverzeichniss durch das **Directorium.** 1851l

Rackow, Altmarkt 15.
Sorgfältig, Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie. Curse für Herren und Damen. Eintritt jederzeit. **Maschineschrb., perf. Ausbild. 10 Mk. — 10 erstkl. Masch.** Auskunft u. Prospect kostenlos **Amt I, 8062.** 6693e

Wer kennt ihn nicht, den bösen Schmerz
Des Zahnes drin im Munde;
Wer lindert ihn, erfreut das Herz,
Wer hilft uns? O gebt Kunde!
Die Frage ist sehr schnell gelöst,
Wenn man **„Tilit"** verwendet;
Ich wett', in 2 Minuten höchst,
Da hat der Schmerz geendet.
Es soll fürwahr des Zahnes Schmerz
Fortan uns nicht mehr quälen,
„Tilit" nimmt man heut allerwärts,
In keinem Haus soll's fehlen!

353e

„Tilit",

das **hervorragendste** Kosmetikum der Gegenwart, lindert nicht nur nach kurzem Gebrauch **jeden** Zahnschmerz, sondern erhält die Zähne **gesund,** giebt ihnen ein unvergleichlich schönes, blendend **weisses** Aussehen, **wirkt erfrischend,** erzeugt eine **straffe** Mundschleimhaut, ist von **vorzüglichstem** Geschmack und äußerst angenehmem Geruch!

Broschüren über Mund- u. Zahnpflege vers. **gratis Tilit-Laboratorium, Leipzig.**

Lagerkeller-Pilsner.

Unser einer steigenden Beliebtheit sich erfreuendes Bier empfehlen wir zu gesteigter Abnahme. Dasselbe vereinigt alle guten Eigenschaften des Pilsner Bieres, ist diesem vollkommen gleichwerthig, von angenehmem, würzigem Geschmack, sowie von erfrischender und stärkender Wirkung. 7411e

Actienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Ueberzeugen Sie sich

bitte, daß das größte **Möbel- und Ausstattungs-Geschäft** am Platze die größten Vortheile bietet und empfehle ich selten günstige Angebote:

1 Zimmer	für	98 Mk.,	Anzahlung	10	Mk.
2 Zimmer	für	150 Mk.,	Anzahlung	15	Mk.
2 Zimmer	für	200 Mk.,	Anzahlung	20	Mk.
3 Zimmer	für	300 Mk.,	Anzahlung	30	Mk.

Sophas, Bettstellen m. Matratzen, Kleiderschränke, Verticos, Commoden, Spiegel, Küchenschränke, Uhren, Regulateure, Kinderwagen.

Anzahlung 5 Mk., Abzahlung wöchentl. 1 Mk.

Ebenso mache ich auf mein grossartig sortirtes Lager von 3923l

Herren- u. Knaben-Garderobe

aufmerksam, empfehle gleichzeitig

Damen-Kragen, Umhänge und Jackets, Bettzeug, Tischdecken, Teppiche, Portièren, Gardinen, Manufacturwaaren, Kleiderstoffe, Herren- und Damen-Stiefel

und übertreffen die wirklich leichten Zahlungsbedingungen alles bisher Dagewesene.

Im eigenen Interesse des verehrten Publikums ist es daher zu empfehlen, vor einem anderweitigen Einkauf erst meine große Auswahl und billigen Preise in Augenschein zu nehmen und ist die Besichtigung meiner Läger auch ohne Kauf gern gestattet.

Specialität: Zimmer-Einrichtungen

von 10 Mark Anzahlung an.

N. Fuchs,

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,
Dresden, Neumarkt 6, I. u. II. Et.

Credit auch nach auswärts.

Maschinenbau,

Zeichnen, Rechnen, Mathem., Construiren usw. lehrt **gründl.** gegen mäßige Bezahlung Abends u. Sonntags ein erfahrener Fachmann. Gefl. Anfr. bef. u. „A 188" Exp. d. Bl.

Köller's Institut

für Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang

beginnt mit **Anfang October** seine sämmtlichen Zirkel. 3454l

Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 9, erste Etage.

Rob. Köller, Königl. Balletmeister a. D., und Frau **Anna Köller.**

Journalisten-Hochschule

Berlin, Elsasserstr. 9. Beginn des Winter-Semesters 16. October. Prospecte sendet die Kanzlei gratis. Der Leiter: **Dr. jur. Richard Wrede,** Vorsitzender d. **Vereins Deutsch. Redacteure.** 118e

Nur die Lehrcurse für
Zuschneidekunst
Maßn., Schnittzeichnen, prakt. Schneidermnachder berühmt. Gloriamethode bei Frau **M. Fiedler, Christianstrasse 13,** sind zu empf. [8727l

Putz-Lernende

unt. günstig. Beding. gesucht **Seidenerstr. 29.** [8840l

Einzel-Ausbildung!

Buchführ., Stenogr., Rechn., Maschine- u. Schönschreiben. Wechsel- und Effectenlehre. Handels-Correspondenz.
Contor-Praxis.
Eintritt jederzeit. Prospecte frei.
L. Herrmann,
Circusstr. 21, Ecke Grunaerstr.

Weißnähen,

Schnitt- u. Zuschneiden lehrt gewissenhaft **H. Behrend,** Neustädter Markt 3, 2. [2787l

Clavier-Unterricht

ertheilt Lehrerin a. Dam. u. Sind. mon. 4 Mk. Off. „A 55" Exp. d. Bl. 3802l

Engl. (8 Std. 2 Mk.) L. Lehrerin Trachenbergerstr. 10, 1. 8889f

Um vielen Wünschen Rechnung zu tragen, beginnt **Sonntag,** 14. Sept., Nachm. 3 Uhr **Montag,** 15. Sept., Abds. 8 Uhr, ein **Extra-Cursus** für [8869

Tanz

u. gesellschaftl. Umgangsformen nur im **gross., fein. separirten Gesellschaftssaale Carusstr. 1 part.** (1 Min. vom Pirn. Thor) Lehrweise anerkannt erfolgreich. **Honorar nur 10.— Mk. A. Rentsch jun.,** Tanzlehr. vorh. **L. Rentsch & Sohn,** gegr. **1878.** Anmeldung im Institut od. Schäferstr. 47 ch.

lsner.

empfehlen wir zu ge- des Pilsner Bieres, in Geschmack, sowie von ex- 7411e

agerkeller.

„ilit“,

rragendste Kosmetikum part, lindert nicht nur Gebrauch **jeden** Zahn- ndern erhält die Zähne iebt ihnen ein unver- ün.s, blendend **weisses wirkt erfrischend,** zu **raffe** Mundschleimhaut, **züglichstem** Geschmack angenehmem Geruch!

üren über Mund- u. e versf. **gratis Tilit-** **rium, Leipzig.**

ch

chäft am bote:

lk.
lk.
lk.
lk.

Verticos, **ulateure,**

1 Mk.

3923l

robe

n,

el

Dagewesene. **ehlen,** vor **c in Augen-** **en gestattet.**

gen

s,

I. Et.

ituf

ngang

3454l

ete Etage.

ter a. D.,

8 Std. 2 Mk.) l. Lehrerin Drachenbergerstr. 10, 1 l. 8897

vielen Wünschen ng zu tragen, beginnt tag, 14. Sept., Rachm. Mk ag, 15. Sept., Abds. 8 Uhr, **tra-Curius** für 8898

Tanz

schaftl. Umgangstanzen, **gross., fein. separat** **chaftssaale Carusstr. 1** Min vom Pirn.-Platz le anerkannt erfolgreich **ar nur 10.—** Mk. **atschjun.,** Tanzlehr. **. Rentsch & Sohn,** 878. Anmeldung in ob. Schäferstr. 47 ch.

itut

ngang

3454l

ete Etage.

ter a. D.,

8 Std. 2 Mk.) l. Lehrerin Drachenbergerstr. 10, 1 l. 8897

vielen Wünschen ng zu tragen, beginnt tag, 14. Sept., Rachm. Mk ag, 15. Sept., Abds. 8 Uhr, **tra-Curius** für 8898

Tanz

schaftl. Umgangstanzen, **gross., fein. separat** **chaftssaale Carusstr. 1** Min vom Pirn.-Platz le anerkannt erfolgreich **ar nur 10.—** Mk. **atschjun.,** Tanzlehr. **. Rentsch & Sohn,** 878. Anmeldung in ob. Schäferstr. 47 ch.

SIRIS

Verlangen Sie die Bedingungen des großen Preisausschreibens (Preise im Werthe v. 8000 Mk.), welches die Siris-Gesellschaft in Frankfurt a. M. zur Erlangung guter Kochrecepte veranstaltet, bei [8423e **Ferdinand Neumer,** Altst., Dürerplatz 25.

Mühelos!

verschwinden alle Art. **Hautunreinigkeit,** u. **Hautausschläge,** wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Blüthchen, Leberflecke usw. durch tägl. Gebrauch von

Radebeuler Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.** Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei:

Carola-Parf., König-Joh.-Str. **Herm. Roch,** Altmarkt. **Weigel & Zeeh,** Marienstr. **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 13. **Friedr. Wollmann,** Hauptstr. 18. **L. Künzelmann,** Am See 56. **R. Leuthold,** Amalienstraße 4. **Otto Friedrich,** Grenadierstr. **Marie Kaiser,** Oppellstraße 30. **R. G. Räubig Nchfg.,** Hauptstr. **Alma Vierig,** Pillnitzerstr. 45. **Hof-Apotheke,** Georgenthor. **Johannes-Apoth.,** Dippold.-Pl. **Linden-Apoth.,** Königsbr.-Str. **Salomonis-Apoth.,** Neumarkt. **Innen-Apotheke,** Ammonstr. **Schmidt & Groß,** Hauptstr. **Blasewitz:** Emil Kretzschmar. **Pieschen:** Otto Flemming. **do.** Ernst Dreßler. **Radebeul:** Apoth. Georgi.

Billigste Bezugsquelle in

Frauenschutz

jeder Art. Preisliste grat. nur **Versandthaus Paris,** Pillnitzerst. 52, **kein Laden.** [3759l

Patent-Anwälte

OTTO WOLFF
HUGO DUMMER
Kais. Patentanwälte Dr. Wolff.
Dresden-A. Victoriastr. 9
6051

Grosse Kaffee-Lagerei

von

Louis Lippmann

Pirnaischestraße 40. Dresden-A. Pirnaischestraße 40.

Frisch gerösteter Kaffee

unübertroffen an Aroma, Wohlgeschmack und Kraft.

Nr. 1	reinschmeckend	per Pfund	—.65	Mk.
„ 2	do.	„ „	—.80	„
„ 3	mittelbohnig, reinschmeckend	„ „	—.90	„
„ 4	do. feinschmeckend	„ „	1.00	„
„ 5	do. do. egal belesen	„ „	1.10	„
„ 6	großbohnig, sehr feinschmeckend	„ „	1.20	„
„ 7	extra groß, egalbohnig, besonders kräftig	„ „	1.30	„
„ 8	großbohnig, fein, kräftig	„ „	1.40	„
„ 9	do. hochfein, kräftig	„ „	1.60	„
„ 10	do. kräftig, aromatisch	„ „	1.80	„
„ 11	hochfein und aromatisch	„ „	2.00	„

Perl-Kaffee.

Nr. 12	etwas kleinbohnig, belesen	per Pfund	—.95	Mk.
„ 13	sehr großbohnig, kräftig und fein	„ „	1.20	„
„ 14	großbohnig, kräftig und fein	„ „	1.40	„
„ 15	do. do. fein, weißer Schnitt	„ „	1.60	„
„ 16	do. hochfein und kräftig	„ „	1.80	„
„ 17	do. do. und aromatisch	„ „	2.00	„
„ 18	do. exquisit fein	„ „	2.20	„

Expedition von 9½ Pfund franco gegen Nachnahme oder Vorher-Einsendung des Betrages.

Verpackung wird nicht berechnet. 3841l

Proben gratis und franco.

Eleganteste. Pariser und Wiener 1406

Fächer-Neuheiten

Secessionsfächer. Spitzenfächer.

Marabu's echte Straussen

von 1,50 Mk. an.

Holzfächer

von 1 Mk. an.

Tanzstundenfächer

von 1 Mk. an.

Vorjährige Muster zu halben Preisen.

Paul Teucher,

Altmarkt.

Feine Gürtel- u. Schmuckneuheiten.

Streng reell! Nur Pa. Qualität!!

Kohlen u. Briketts.

Verkauf nur nach **Gewicht** in plombirten Säcken à 100 Pfund mit Controlsystem.

Wir offeriren schon bei Entnahme von 5 Centner ab **frei Keller:**

Beste staubfreie oberschles. Steinkohle

Centner 1,35 Mk.

ohne Mischung mit minderwerthiger Kohle.

Pa. Pa. Mariascheiner Braunkohle	Ctr. 0,85 Mk.
Pa. Pa. Brucher Pechglanzkohle	Ctr. 1,05 Mk.
Pa. Pa. Braunkohlen-Briketts „**Victoria**“ 140 Stück = 1 Ctr.	Ctr. 0,95 Mk.
von 10 Ctr. aufwärts	Ctr. 0,90 Mk.
Pa. Pa. Steinkohlen-Briketts, oberschlesische	Ctr. 1,30 Mk.

Um unseren werthen **Kunden** auch bei späteren Lieferungen noch die billigen Sommerpreise in Anrechnung bringen zu können, haben wir uns ein größeres Quantum Kohlen gesichert u. liefern die **bis 15. September eingegangenen Bestellungen noch bis 15. October zu Sommerpreisen,** obwohl die Kohle schon am 1. September um 3—5 Pf. pro Centner theurer geworden ist. 3773l

„Glückauf“

Dresdn. Brennmaterialien-Niederlage

Telephon: Amt I, Nr. 1288.

Eisenbahnplatz: Peterstraße 18.

Emaillirtes Koch-Geschirr.

Größtes Specialgeschäft

von

Herm. Chr. Carl Becher,

Marschallstr. 1, direct an der Carolabrücke,

empfiehlt in denkbar größter, **einzig** dastehender Auswahl alle vorkommenden Artikel. **Sehr billige Preise** und **garantirt gute, haltbare** Qualitäten. Kücheneinrichtungen in jedem Umfang stets vorräthig. Für Hotels und Restaurants, Fleischereien, Bäckereien 2c. Specialartikel. **Auch große Posten zurückgesetzte Waaren für halben Preis.** 15134l

Feinste [104e

Meraner Curtrauben

liefern in Postkistchen zu 5 kg franco gegen Nachn. v. Mk. **3.—,**

sowie feinste Tafelfrüchte

von Mk. **3.50** aufwärts

Kröss & Wittkugel,

Obstexport en gros & en détail

Meran (Südtirol).

Große, frische

Eier,

Schock 3 Mk. 3892l

Karl Held,

7 Rampischestraße 7.

Circa

1500

Herren-Anzüge

moderne

Damen-Umhänge,

Jaquets u. Paletots.

Auszahlung v. 5 Mk. an nur bei 1807l

N. Fuchs,

Dresden,

Neumarkt 6.

T964e

Kinderbetten aus Schnur- oder Drahtgeflecht in geschmackvollen Ausführungen.

Kinderstühle in großer Auswahl, billige Preise.

Rich. Maune, Moritzstr. 16, pt. u. I. Et.

Geh. Leiden Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche 2c. (langjähr. Erfahr.) heilt nach einfacher bewährter Methode **Gosciusky,** Dresden, Zinzendorfstr. 47, p. r., tägl. v. 9—4 u. 6—8, Sonnt. 9—3. (16 Jahre bei verst. **Dr. med. Blau** thätig gew.) 3796l

Aber wie kann denn er — —? — Dort auf dem Stuhle — — ja, das war seine braune Zwilchjacke voll Kalkstaub.

Er empfand eine unendliche Beruhigung bei ihrem Anblicke. Sie war jetzt das einzig Feste, an das er sich anklammern, an dem er sich zurücktasten konnte in die Welt des Bewußten.

Etwas Schweres zog die Jacke auf der einen Seite zu Boden. — Eine dunkle Erinnerung erwachte. — Er wollte sich erheben, doch er konnte nicht, er lag wie festgebunden.

Aber mit dem rechten Fuße konnte er die Joppe erreichen. Er wollte wissen, was darin steckte.

Doch kaum berührte er sie, rutschte sie ganz auf den Boden. Der Kopf des „Nachtfalters“ ragte aus der Tasche.

Jetzt stürmte es nur so auf ihn ein, — im Nu wußte er Alles — in der Himmelsleiter — der Zinker — Cordl — die Mutter — unter der Eberesche — das weiße Mädchen im Gange mit dem Lichte —

Er rief um Hilfe — kletterte zu dem Fenster hinauf. — Da war es aus. — Nein, noch nicht — er sah das Gesicht des Zinker vor sich — er stürzte — Stimmen — Menschen — heiliger Gott, man hat ihn erwischt, den Einbrecher!

Heiliger Gott! Im Gefängniß! — Aber so sieht doch ein Gefängniß nicht aus — er war ja schon einmal —

Von Neuem sah er sich fragend um. Im Krankenhaus? — Das Bild an der Wand mit dem goldenen Rahmen, der feine Vorhang — in so ein Krankenhaus kommt doch der Beppo nicht.

Und doch — sein Kopf war verbunden, etwas unendlich Düsteres lag darauf. — Mein Gott! Mein Gott! Das Unbegreifliche beklemmte ihn.

Da öffnete sich wieder die Thüre. Ein großer, schlanker Mann mit einem schwarzen Barte kam herein, geradewegs auf ihn zu.

„Endlich! — Na, wie fühlen Sie sich?“ Der Mann griff mit der einen Hand nach seinem Puls, die andere legte er ihm auf die Stirne. „Schmerzt der Kopf? Erinnern Sie sich, was mit Ihnen geschehen? Können Sie Ihren Namen nennen?“

(Fortsetzung folgt.)

Für Geist und Gemüth.

Der hochherzige Mann wird im Glück wie im Unglück Mäßigung zeigen. Er wird wissen, wie er in seiner Erhöhung und in seiner Erniedrigung sein muß. Er wird vom Sieg nicht aufgebläht und von der Niederlage nicht erdrückt werden. Er wird die Gefahr weder aufsuchen, noch vermeiden, denn es giebt wenige Dinge, um die er sich kümmert. Er ist zurückhaltend und etwas langsam im Sprechen, aber so oft die Gelegenheit es fordert, äußert er seine Gesinnung offen und kühn. Er bewundert gern, wenn er wahre Größe erblickt, Beleidigungen übersieht er. Ueber sich selbst oder Andere spricht er nie, denn er will nicht gelobt sein und mag Andere nicht tadeln hören. Ueber Kleinigkeiten klagt er nicht und verlangt von Niemand Hilfe.

Aristoteles.

Die wahre feine Lebensart, welche mehr thut, als mit Blitzesschnelle eine gefallene Stricknadel aufheben, entspringt entweder aus der Tiefe des Geistes oder aus der Fülle des Herzens, und weder der Tanzmeister lehrt sie, noch Chesterfield. **Börne.**

Leben an sich ist, von dem Standpunkt der theoretischen Naturforscher aus betrachtet, nichts als Anordnung von Molekülen in mehr oder minder festen Gleichgewichtslagen und Einleitung eines Stoffwechsels, theils durch deren Spannkräfte, theils durch von außen übertragene Bewegung. Es ist ein Mißverständniß, hier etwas Supernaturalistisches zu sehen. **du Bois-Reymond.**

Was Dich leicht bewahre
Vor der Menschen Neid?
Altersgraue Haare
Und ein Betiellkleid.

L. A. Franke.

Weil ich kein Weltkind bin, nicht habe Weltverstand,
Der rechte Sinn mir fehlt für Weltbetrieb und Tand,
Scheint Jeder auf der Welt berufen mit Behagen,
Von Weltgut lästigem mir etwas abzusagen.
Doch fühlt kein Freund sich aufgelegt, von unbequemen
Geschäften weltlichen mir auch was abzunehmen.

Dresden-A., Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co. Dresden-N., Am Markt 9. Bankgeschäft u. Wechselstuben. Leipzig, Petersstr. 17. Einlösung aller Coupons. 6071

Erscheint täglich. 10. Jahrgang.

Unterhaltungs-Beilage der „Neuesten Nachrichten“

Nr. 251. **Dresden,** Donnerstag den 11. September. **1902.**

Der Nachtfalter.

Roman von Anton Freiherr v. Perfall.

(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

„Mei' Cordl!“ Die Mutter schlang die Arme um den Hals des Kindes. „Verbrenn' Dir nur die Flügel net in die glänzenden Säl' mit die tausend Kerzen. — Mei' Cordl, wenn ich nur bei Dir bleiben könnt, kei' Kaiser und kei' König thät' ich Dich gönnen, g'rad dem Beppo, — ja, g'rad dem Beppo. — Wie's auch kommen mag, halt' zu ihm. — Gieb ihm die Hand, Cordl! — So, jetzt bin ich zufrieden, ohne Diamanten und Perlen. — Unser Herrgott segn' Euch — — —“

Geller Uhrschlag machte die Dachstube dröhnen, und jeder Schlag jagte einen Wirbel von Gedanken auf in Beppos Hirn.

Wortbrüchiger! Wortbrüchig, einem Zinker gegenüber? — Wenn Du ehrlich bleiben willst? — Bleib' ehrlich — und ewig der Beppo! — Und die glänzenden Säle mit den tausend Kerzen bleiben der Cordl verschlossen. — Das ist ein Talent! — So hab' ich mir's immer denkt, daß aus Dir was ganz Anders werden sollt'. — — Womit denn? Wie denn? — brauchst kein' Finger z' rühren dabei, g'rad ein Pfiff — — 300 Mark! Professor kannst werden damit. — — —

Elf Schläge! — Er kam so schon zu spät. Hastig nahm er den „Nachtfalter“ und steckte ihn in die Rocktasche.

„Ich muß fort, Mutterl, eine Bestellung hab' ich“, sagte er hastig.

„Heut' noch? — Ah, Bestellung?“ fragte die Kranke besorgt. „Bleib' bei uns, Beppo! Unser Herrgott wird Dir's segnen —“

Beppo schwankte einen Augenblick. „Es muß sein, Mutterl, morgen in aller Früh' bin ich wieder da. Verlaß' Dich d'rauf.“

„Morgen? — Mein Gott, morgen!“ flüsterte die Kranke. „Gieb' mir doch die Hand, Beppo —“

Er reichte sie ihr, sie hielt sie fest. „Halt Dein Versprechen, verlaß' die Cordl net. Mein Gott, warum is mir so angst um Dich' —“

Beppo riß sich plötzlich los und eilte zur Kammer hinaus. Cordl folgte ihm, um ihm zu leuchten. Da polterte er schon die Treppe hinab. In dem Flur unten sah er noch einmal hinauf. Das Gesicht Cordls hing wie ein Lichtphantom in dem massigen Dunkel, das ihn umgab.

Er hörte noch seinen Namen rufen, wie aus weiter, weiter Ferne, dann trat er auf die Straße hinaus.

Er lief so schnell gegen den eisigen Schneesturm, daß kein Gedanke aufkommen konnte; erst als ein Polizist ihm bedenklich nachblickte, mäßigte er seine Schritte.

Hätte er es nicht zugesagt, nimmer thäte er es noch einmal, aber so wäre es ein offener Verrath. Ueber das Gefühl einer gewissen Kameradschaft diesem Zinker gegenüber kam er nicht hinaus. Der kindische Gedanke eines gewissermaßen gerechtfertigten

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19020911/11

Avis!

Nächsten Monat verlegen unser Geschäft nach **Pragerstrasse 33 parterre.** Infolge dessen stellen unser in jedem Genre noch sehr gut assortirtes Lager zum

vollständigen Ausverkauf.

Wegen der Vielseitigkeit unseres Lagers können einzelne Artikel nicht hervorheben. Der gesammte Waarenbestand wird zu **noch niemals dagewesenen billigen Preisen** zum Verkauf gestellt. Es ist jeder Dame gern gestattet, **ohne Kaufzwang** die offen ausgelegten Waaren **zu besichtigen.**

Crefelder Seidenhaus Seifert & Co., Pragerstrasse 28, I.

Bitte ausschneiden!

Nr. 18 Victoriastrasse Nr. 18, I. Etg.

Der große Beifall veranlaßt mich, diese Cigarre wieder zu offeriren.

135000 Stück von dieser Sorte verkauft.

Nr. 180 kosten 100 Stück **3,80** Mk.

10 Stück zur Probe 40 Pf.

Feine angenehme Qualität. — Prima Brand. — Gut gelagert.

Oscar Sohr Nachfolg., Cigarren-Lagerei und Versandt.

Dresden, **18 Victoriastr. 18, I. Etg.**

Einige meiner vielen Anerkennungen. Werkmeister B. in Stargard i. Pommern schreibt: Schicken Sie mir 1300 Stück von der guten Nr. 180, wie gehabt. — Herr L. in S. sagt: Ich verkaufe die Nr. 180 mit 6 Pf. und kaufen meine Kunden stets wieder. — Herr R. in Dresd n: Habe früher 6-Pf.-Cigarren geraucht und ist die Nr. 180 ebenso gut. 3568l

Blaue Arbeits-Anzüge von **2 Mk. 50 Pf.** an

Arbeits-Hosen von **2 Mk.** an

10 Schiessgasse 10. Wilhelm Nitzsche.

Ia Strick-Wolle Ia

Beste Marken für Händler. 8805

Fabrik-Preise.

Ferdinandstr. 15, p. L. Loewinsohn.

Zahnarzt Dr chir dent Hendrich.

American dentist, Specialität f. schmerzlos. Zahnziehen in Betäubung

Sprechzeit 9—5 **9 Struvestrasse 9** Sonntags 10—12

Einen großen Fortschritt in der Zahnheilkunde bilden die **künstlichen Zähne ohne Gaumen- und Saugeplatte.** Jeder, der ein künstliches Gebiß benöthigt, sollte sich, wenn der Oberkiefer noch Zähne und Wurzeln trägt, **nur ein Gebiß ohne Saugeplatte** anfertigen lassen. Denn nicht allein, daß eine große Saugeplatte die **Schleimhaut des Gaumens reizt und entzündet** und so die noch vorhandenen Zähne schädigt, so wird auch die **Geschmacksempfindung** oft recht **unangenehm** beeinflußt. 6667e

Seit Jahren fertige ich einen künstl. Zahnersatz an, dessen Anschaffung ich allen Zahnleidenden nur empfehlen kann. Vor Allem ist hier Bedacht darauf genommen, **die große Gaumenplatte zu vermeiden;** trotzdem sind diese Gebisse **außerordentlich haltbar,** halten sich **sehr sauber** und sind **durchaus nicht theurer.** Schmerzen sind bei dem Einsetzen dieser Gebisse wohl ausgeschlossen, da möglichst alle vorhandenen Wurzeln conservirt werden.

Zahnoperationen völlig schmerzlos in Betäubung.

P. Teucher

Tanzstunden-Fächer (1 Mk. bis 25 Mk.).

Vorjähr. Muster zu **halben Preisen.**

Eleganteste 266e **Pariser und Wiener Fächer-Neuheiten.**

Paul Teucher Altmarkt.

Feine Schmuck- u. Gürtel-Neuheiten.

Künstliche Zähne (3129ff) **Hönger & Hauswald** Wallstraße 25, 1. früher Ritterhof.

Specialität: **Plombiren.**

3 billige Möbel-Tage!

Donnerstag den 11., Freitag den 12., Sonnabend den 13. Sept.

stelle ich einen großen Posten zurückgesetzter

Kasten- u. Polster-Möbel, Spiegel u. Teppiche

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum

Ausverkauf.

Der Verkauf findet statt: **Landhausstrasse 13, II.,**

von Vormittags 9—12 Uhr, Nachmittags 3—6 Uhr. 3367l

Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia".

Mutter-Wolle, das beste Handstrickgarn. 3718l

Verkauf nur an Wieder-Verkäufer.

Krieger & Männel, Johannesstr. 3.

Lager der feinsten englischen und deutschen Stoffe.

Ernst Tennert, Inhab. Eugen Francke, Schneidermeister, Amalien-Platz 1.

Begründet 1870.

ON PARLE FRANÇAIS. SE VORBESTE ROMANESTE.

3906l Telephon Amt I, 2949.

1900er 3256l **Obermoseler** leicht — süffig — wohlbekömmlich à Fl. incl. 0,60 Mk.

Weingroßhandlung **„Zum Niersteiner",** Grunaerstraße 32.

Nur bis Ende September **Ausverkauf** wegen Geschäftsaufgabe. Auf sämmtl. hochf. Anzug- und Paletotstoffe gewähre bei billigsten Engrospreisen noch 20 Proc. Marienstr. 36, 1.

Ausgleiches, welcher sich auf diese Weise vollzog, die Erinnerung an die Kränkung, die er erlitten, that das Uebrige, das in ihm aufdämmernde sittliche Bewußtsein zu verwirren.

Es schlug ein Viertel nach elf Uhr, als er, sich sorgfältig umblickend, den eisernen Zaun des Rauschen Parkes überstieg.

Die ganze Front war hell erleuchtet. Musik drang heraus; hinter den hohen Bogenfenstern des Mittelbaues sah man die verschwommenen Umrisse tanzender Paare.

Das Portal stand offen. Eine Equipage hielt vor dem hellerleuchteten Treppenhause. Der Portier ging in silberverbrämter Livree gravitätisch auf und ab. Nur die zwei Fenster im linken Flügel, von denen der Zinker gesprochen, und der Gang, welcher aus dem Hauptbau dahin führte, lagen finster.

Beppo drückte sich dicht an den Stamm der Eberesche; kein Mensch konnte ihn dort entdecken.

Er horchte auf jedes Geräusch. Doch der Sturm sauste über ihm in dem dürren Geäste und trieb sein Spiel in den Kaminen.

Ob sie schon bei der Arbeit waren? Einmal glaubte er einen schwachen Lichtschein aufleuchten zu sehen, hinter dem Eckfenster, ein Brechen wie von Eisen zu hören.

Das Widerliche, Raubthierartige solchen Beginnens kam ihm plötzlich zum Bewußtsein. — Er sah im Geiste die schleichenden Gestalten mit den gierigen Blicken, das Wühlen der Diebesfinger im Golde. Wird er nicht immer an diese Nacht denken müssen, wenn er ein noch so großer Künstler wird? — Und der Zinker wird ihn nicht loslassen. — Dann sah er wieder das Lichtmeer hinter den Bogenfenstern, die lüsternen Blitze von Gold und Geschmeide, während die Walzertöne ihn mit einer wohligen Sehnsucht erfüllten, — nach Genuß, nach Freude.

Diese Nacht kostete diesem Menschen mehr, als die armen Teufel da drinnen zusammenraffen konnten. Kaum eine Miene wird er verziehen, wenn er morgen davon hört; in der nächsten Woche tanzt und lacht und lebt man da oben gerade so, wie heute.

Also — was ist denn gar so Schlimmes dabei?

Die Musik verstummte, die tanzenden Paare verschwanden, die Equipage unter dem Eingange fuhr davon, — halb zwölf Uhr!

Jetzt werden sie bald fertig sein. — Der Zinker versteht sein Geschäft. Sie mußten durch den Lichtschacht in das Kassenzimmer gedrungen sein.

Plötzlich erstarrte ihm das Blut. Ein Fenster des Ganges erhellte sich, — das zweite, — — es ging offenbar Jemand mit Licht —

Jetzt war es höchste Zeit! Schon spitzte er den Mund zum Pfiff, — da erleuchtete sich das dritte, und er erkannte deutlich eine Gestalt, — eine weibliche Gestalt! Ganz in Weiß gekleidet, wie ein wandelnder Geist — blondes Haar — sogar eine Rose darin, Hals und Arm entblößt — ein junges Mädchen —

Sie blieb einen Augenblick stehen, als ob irgend etwas sie beunruhigt hätte, ein Geräusch wohl — noch wenige Schritte, und sie mußte an die verhängnißvolle Thüre kommen.

Wenn die Zwei von ihr überrascht würden, — der Zinker war zu Allem fähig.

Mit einem Male wurde er sich der furchtbaren Folge dieser That bewußt, wie sie enden könnte, — mit einem Mord! — Unsagbarer Schauer erfaßte ihn, Reue, und seine Lippe gehorchte nicht.

Der Pfiff klang erstickt, kaum hörbar. Und die weiße Gestalt ging vorwärts, hob den Arm — —

Ein schwacher Lichtschein fiel in den Raum mit den zwei dunklen Fenstern. Dann sah er die Gestalt eintreten, das Licht fallen, wie eine Sternschnuppe, einen Schrei der Todesangst —

Unsere Leser machen wir darauf aufmerksam, daß alle Familien-Inserate: Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-, Todes- und Danksagungs-Anzeigen in dieser Zeitung zu so großer Verbreitung finden, wie sie kein anderes politisches Blatt zu garantiren vermag.

Ein unbestimmter Lärm drang heraus, wie von umgestürzten Möbeln, dann kreiste Alles in seinem Hirn. — Er schrie nach Hilfe: „Feuer! Mörder!" Er wußte es später selbst nicht mehr, was er schrie — sprang gegen das Haus vor, schwang sich auf den vorspringenden Sockel, um von da auf die Brüstung unter dem verhängnißvollen Fenster zu klettern, — zu helfen, — zu retten.

Da schwang sich etwas Schwarzes über ihm heraus, Glas klirrte —

„Schuft! Elender!" zischte eine Stimme. Er glaubte noch das Gesicht Jinkers dicht über sich zu erkennen.

Dann traf ihn ein Schlag vor den Kopf — wie ein Wasserfall brauste es darein tönten gelle Rufe — —

Er klammerte sich an etwas an, — ließ los, stürzte.

2. Capitel.

Der Raum war hoch und voll sanften Lichts. Das ging von einem großen, die halbe Wand füllenden Fenster aus, welches ein undurchsichtiger Stoff wie eine gelbe leuchtende Wolke verhüllte.

Es war gar nicht zu sagen, welche wohlthätige Ruhe von der milden, gelben Wolke ausging. Sie breitete sich über den ganzen Raum, über das weiße Bett, über die beiden Hände Beppos, welche steif darauf ruhten, über seine Brust, über seine Stirne, hinter der es sich mühsam emporrang unter einem schmerzlichen Gewirre von Vorstellungsreihen.

An der weißen Wand über der hohen weißen Flügelthüre, in deren Füllungen zarte Goldleisten liefen, hing ein Bild: ein kleines Mädchen mit einem Strohhut in der Hand, auf dem ein Kornblumenstrauß steckte; — sonst waren die Wände kahl.

Beppos Blick kehrte immer wieder zu dem Bilde zurück, in dessen mattem Goldrahmen ein Sonnenstrahl sich verfangen.

Das Mädchen war völlig in Weiß gekleidet. Dichtes, blondes Gelock beschattete das runde, blühende Gesicht, ringsum grüne Bäume, blumige Wiesen, abgezirkelte Beete, ein stattliches Haus oder Schloß im Hintergrunde, darüber ein Stückchen blauer Himmel, Alles geordnet, heiter, sauber.

Eben rückte der Sonnenstrahl in das Bild und verlieh ihm eine Wärme, die ihm sonst nicht eigen war.

Für Beppo erweiterte es sich zu einem paradiesischen Ausblick. — Frühling ringsum, Sonnenschein, Blumen und Duft, eine weiche, heitere Welt, in die er hinaussegelte auf einem unerklärlichen Fahrzeug, über das blonde Mädchen hinweg, das erstaunt zu ihm aufblickte, über das weiße Haus, zwischen den grünen Bäumen hindurch. Plötzlich rief man seinen Namen in einem Tone, der gar nicht in das sonnige Bild paßte, dreimal, — das Fahrzeug sank sturmschnell, so schnell, daß ihm ganz schlecht wurde. — Ganz finster wurde es, anstatt der grünen Baumkronen schwarze Giebeldächer. — Männer liefen unter ihnen auf und ab mit drohenden Bewegungen, da stieß das Fahrzeug irgendwo an, — er fiel herab, mit dem Kopf hart auf, — stieß einen kurzen Schrei aus und erwachte.

Erst jetzt kam ihm die fremde Umgebung zum Bewußtsein.

Wo war er denn nur? Was war geschehen?

Die große, weiße Thüre öffnete sich langsam, ein Kopf wurde sichtbar.

„Hören Sie, ich — was ist denn —?" Der Kopf war schon wieder verschwunden. Jetzt begann das quälende Angstgefühl des Kampfes zwischen Traum und Wachen. Er träumte oft so Aehnliches.

Aber das war wirklich ein schneeweißes Bett, und der grüne Garten an der Wand dort, mit dem weißen Mädchen, war ein Bild, und die leuchtende Wolke war ein Vorhang vor dem Fenster.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19020911/12

Aus Sachsen.

☽ **Gotta.** (Kein Wassermangel mehr.) Nachdem unsere Wasserleitung in den letzten Tagen durch einen zweiten Strang an die Dresdner angeschlossen wurde, dürfte der Wassermangel in hiesigem Orte auf lange Zeit beseitigt sein.

* **Trachau.** (Mindergewichte an Brod en.) In letzter Zeit sind von der Schutzmannschaft unter Anderem bei auswärtigen Händlern, die hierorts Brode verkauften, Gewichtsrevisionen vorgenommen und dabei an mehreren Broden Mindergewichte bis zu 150 Gramm festgestellt worden. Die Schuldigen werden darob ihre Bestrafung zu gewärtigen haben.

* **Radebeul.** In Sachen der Errichtung eines Krankenhauses für die Lößnitzortschaften wurde in der am 5. d. M. abgehaltenen öffentlichen Sitzung des hiesigen Gemeinderathes folgender Antrag des Dr. Hesse einstimmig angenommen: „Die Gemeinde Radebeul lehnt den Vorschlag von Serkowitz zur Zeit als nicht durchführbar ab, besonders in Berücksichtigung der noch fehlenden gemeinsamen Beschleusung. Eine Vereinigung in dieser letzten Frage würde ebenso, wie die Vereinigungsfrage der drei Gemeinden, auch der Krankenhaus-Angelegenheit nur förderlich sein."

△ **Niederlößnitz.** (Sonderbarer Feuerlärm.) Kamen da gestern Abends 8 Uhr unter den fröhlichen Marschweisen einer Capelle die Unterklassen hiesiger Schule vom Ausfluge nach der Meierei zurück. Die unzähligen Lampions mögen auch die oberen Lehrschichten mit einem lichten Scheine erfüllt haben und „des Hornes heller Ton" von den Felswänden des Lößnitzgrundes widergeklungen sein. Im nahen R. aber steht ein Feuerwehrmann, er sieht und lauscht. Keine Täuschung möglich — Feuer! Schnell wird alarmirt und kurze Zeit darauf saust die Spritze, verfolgt von Groß und Klein, dem Lößnitzgrunde zu. An der Zillerstraße aber erblickt man den „Feuerherd". Allgemeine Heiterkeit — dann kehrt und heim.

B. **Lößnitzbroda.** (Bestätigung.) Eine große Freude ist unserer Kirchfahrt dadurch zu Theil geworden, daß nach längeren Verhandlungen die Hilfsgeistlichenstelle in ein ständiges 2. Diakonat umgewandelt und der bisherige Inhaber derselben, Herr Hilfsgeistlicher Schneider, vom Landesconsistorium zum 2. Diakonus bestätigt worden ist. Besondere Befriedigung herrscht über diese Thatsache in den Gemeinden Naundorf und Zitzschewig, dem Seelsorgerbezirke des Herrn Leiter des. Schneider, da derselbe sich allgemeiner Sympathien erfreut. Hoffentlich verwirklicht sich nun auch endlich das Project der Erbauung eines Betsaales für die beiden genannten Gemeinden. Einem dringenden Bedürfniß wäre damit abgeholfen.

□ **Tharandt.** Der Leiter des Progymnasiums „Albertinum" (früher Hetznesches Institut), der von der hiesigen Bürgerschaft hochgeachtete Director Dr. Schiebold, verläßt Ende dieses Monats die Stätte seiner mehrjährigen erfolgreichen Thätigkeit, um einem Rufe von Klein-Zschachwitz zu folgen.

(?) **Pillnitz.** Bei dem jetzigen schönen Wetter zählt eine Nachmittagspartie per Dampfschiff nach Pillnitz mit zu den schönsten und angenehmsten Ausflügen. Es ist seit dem Jahre 1849 das erste Mal, daß während des Sommers der Besuch des Königl. Schloßgartens dem hier verkehrenden Publikum freigegeben ist. Es versäume daher Niemand, die günstige Gelegenheit zu benutzen und den herrlichen Blüthenflor des Gartens in Augenschein zu nehmen. Vor Allem sind es die herrlichen Rosen, die jetzt nochmals zur vollsten Blüthe gelangen, indem sie durch ihre Mannigfaltigkeit und Farbenpracht die Aufmerksamkeit der Besucher des Parkes auf sich lenken. Hat man sich nun an den Naturschönheiten des Königl. Schloßgartens ergötzt, so ist auch Gelegenheit geboten, in nächster Nähe das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Auf der Königl. Domäne findet täglich dreimal der Verkauf der von 80 Milchkühen gewonnenen Milch statt. Die größte Nachfrage nach frisch gemolkener Milch ist immer Abends, wo von ½6 bis 7 Uhr dieselbe in großen und kleinen Gläsern zu sehr solidem Preise in freundlichster und zuvorkommendster Weise als wohlschmeckender und nahrhafter Labetrunk verabreicht wird. Für die Bequemlichkeit der Consumenten ist auf das Beste gesorgt, indem man sowohl im kühlen Raume als auch im Freien durch Aufstellen von Bänken die nöthigen Sitzplätze geschaffen hat. Nach der Milch der Königl. Domäne zu Pillnitz wird die Nachfrage von Jahr zu Jahr immer größer.

zi. **Wehlen a. Elbe.** (Verschiedenes.) Am Sonntag und Montag hielt unsere Schützengilde das 2. diesjährige Königsschießen, das sogenannte Augustschießen ab. Die Würde des Königs erschoß sich Herr Tischlermeister Pintaske. — Die Zahl der Sommerfremden unseres Städtchens beträgt bis jetzt 497 Parteien mit 964 Personen. — Die Schülerherberge im Hotel zum „Deutschen Reich" hatte den Besuch von 215 Schülern und Studenten zu verzeichnen. Davon waren 182 Freikarten und nur 33 konnten Loos Nebenherberge erhalten.

⊙ **Schandau.** (Unglücksfall.) Als der hier wohnhafte Gärtner Sch. am Sonntag Abend von dem seit Sonnabend Abend in der Gambrinus-Brauerei abgehaltenen Kellerfest in seine Wohnung zurückkehren wollte, stürzte derselbe die bei seiner Wohnung befindliche Treppe herab und war nach kurzer Zeit eine Leiche. Derselbe hinterläßt eine Wittwe und vier unerzogene Kinder.

* **Medingen** bei Radeburg. (Fahnenweihe.) Leider wurde die am Sonntag vollzogene Weihe der Fahne des hierselbst seit 15 Jahren bestehenden und ungefähr 60 Mitglieder zählenden Militärvereins „Prinz Ernst Heinrich" durch regnerische Witterung stark beeinträchtigt; erfreulicherweise begünstigte aber der gegen Mittag sich aufklärende Himmel die Abhaltung der Weihe. Aus Anlaß des freudigen Ereignisses hatte unser sonst so stilles Dorf reichen Festschmuck in Gestalt von Blumen- und Laubgewinden angelegt. Ein aus 5 Vorreitern, 14 Radfahrern, 25 Festjungfrauen, Mitgliedern des Gemeinderathes, Ehrengästen und zahlreichen auswärtigen Militärvereinen, darunter diejenigen von Dresden und Trachau, bestehender Festzug durchzog am Nachmittag mit 8 Fahnen die Straßen des Dorfes nach dem Weiheplatze, woselbst nach einem Begrüßungsgesange des Männergesangvereins zu Radeburg und einer Ansprache des Gemeindevorstandes Meißner der Ortsgeistliche Pfarrer Claus die Weihe der Fahne vollzog. Zahlreiche Geschenke von nah und fern wurden der Fahne verehrt.

☽ **Neustadt i. S.** (Verhaftung wegen eines Sittlichkeits-Attentats.) Wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens an einer Diakonissin wurde am Montag Nachmittag bei Ankunft des Fünfuhrzuges von Schandau auf hiesigem Bahnhofe ein Mann verhaftet und der Polizeibehörde zugeführt. Der Verhaftete, ein verheiratheter Arbeiter aus Ottendorf bei Neustadt, hatte die Diakonissin in der Nähe von Porschdorf bei Schandau überfallen. Beim Besteigen des Zuges auf Bahnhof Schandau wurde der Uebelthäter erkannt und darauf seine Festnahme veranlaßt.

dm. **Chemnitz.** (Aenderung im Fortbildungsschulwesen.) Nach dem Beschluß des Schulausschusses soll den Dirigenten der städtischen Fortbildungsschulen der Titel Director verliehen werden. Die Gehaltsstaffel ist dieselbe wie die der Directoren an den Volksschulen. Die bereits als Leiter der Fortbildungsschulen verbrachten Dienstjahre werden voll angerechnet. Die Fortbildungsschuldirectoren sind nur noch in der Fortbildungsschule thätig, in denen sie an Vormittagen 12 Unterrichtsstunden zu ertheilen haben, wodurch sich für einige Klassen eine Verlegung der Unterrichtszeit nöthig machen wird. Jedenfalls ist mit dieser Aenderung im hiesigen Fortbildungsschulwesen ein wesentlicher Fortschritt gethan worden.

* **Oelsnitz im Erzgeb.** (Irrsinnig.) Einige Tage lang trieb sich ein 18jähriger Bursche von hier völlig nackt in den Wäldern umher. Er wurde ermittelt, als irrsinnig erkannt und einer Krankenanstalt zugeführt.

* **Sayda.** Die Entwickelung der Getreidehalme scheint trotz des heurigen schlechten Wetters nur wenig schädlich beeinflußt worden zu sein; auf hiesiger Flur wurde beispielsweise ein Haferhalm gefunden, der, die Wurzel nicht mit gerechnet, eine Länge von 172 Centimetern hatte. — Die am 1. October d. J. auf der Bahnlinie Sayda-Mulda stattfindende Zugseinschränkung wird eine Verminderung der hier stationirten Bahnbeamten um 2 oder 3 Mann mit sich bringen.

-zm- **Rochlitz.** (Unglücksfälle beim Manöver.) Bei dem am Montag abgehaltenen Manöver der 89. Infanterie-Brigade, dem auch Se. Excellenz v. Treitschke, commandirender General des 19. Armeecorps, beiwohnte, ereigneten sich zwei Unglücksfälle. Ein Husar kam mit einem feindlichen Ulanen so nahe zusammen, daß er am Kopfe verletzt wurde. Auch das Pferd erlitt eine stark blutende Verletzung. Infolge Stürzens seines Pferdes kam der Husar Böttger aus Nebra a. S. unter dasselbe, wodurch er einen Unterschenkelbruch davontrug. Der Verletzte wurde in das hiesige Krankenhaus überführt.

-dl. **Leipzig.** (Verschiedenes.) Am Sonntag und Montag fand hier die constituirende Versammlung des Verbandes concessionirter Placat-Anschlag-Institute statt. Als Sitz des Verbandes wurde Leipzig gewählt. Vorsitzender ist Herr Schwarz in Halle a. S. Außerdem gehören dem Vorstande die Herren Rehtmeyer-Hannover, Lotter-Nürnberg, Geucke-Dresden, Bär-Leipzig, Hartl-München und Herzog-Mainz an. Die nächstjährige Verbandsversammlung soll in Frankfurt a. M. stattfinden. Im Buchgewerbehause, wo die Versammlungen stattfanden, hatte der Buchgewerbeverein aus diesem Anlaß eine Placatausstellung veranstaltet, in der u. A. auch die Dresdner Kunstanstalt Theodor Beyer durch hervorragende Leistungen vertreten war. — Auf dem Rittergute Podelwitz wurde dem Maschinisten Albert Rudolph aus Markranstädt von der Dreschmaschine das rechte Bein abgerissen. Der Aermste starb auf dem Transporte nach dem Leipziger Krankenhause.

* **Werdau.** (Abgesagte Vorstellungen.) Als ein Zeichen der ungünstigen Zeit muß es angesehen werden, daß die vom Weimarischen Hoftheater für hier geplanten Theatervorstellungen wegen zu geringer Zeichnung der Subscriptionsliste abgesagt worden sind.

* **Falkenstein.** Ein Pilz von außerordentlicher Größe und Schwere wurde von einem hiesigen Jagdpächter vor einigen Tagen auf einem benachbarten Walddistrict gefunden. Es ist dies ein Riesenporling (Polyporus giganteus), welcher ein Gewicht von 25 Pfund hatte (!). Ein solch schwerer Pilz dürfte bis jetzt noch nicht aufgefunden worden sein. Der Pilz wurde der hiesigen Schule übergeben.

Robert Bernhardt,

Manufaktur-, Modewaren- u. Konfektions-Haus,

Dresden,

Freiberger Platz 18—20,

beehrt sich, den Eingang

sämtlicher

Herbst- und Winter-Neuheiten

in

Kleider-Stoffen

farbig und schwarz,

sowie für

Gesellschafts-Toiletten

anzuzeigen.

Die Lager sind vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in umfangreichen Sortimenten sortiert und bietet das Renommé der Firma Gewähr für beste Tragbarkeit bei billigsten Preisen.

Melierte Cheviots, Loden, Hopsacks, Zybeline etc.,
Breite 95 cm bis 150 cm,
Meter von **1.—** Mk. an bis **6.50** Mk.

Hochaparte Noppés, Chinés, Flammés, sowie **diverse Fantasie-Neuheiten,**
Breite 95 cm bis 130 cm,
Meter von **90** Pf. an bis **5.75** Mk.

Einfarbige Cheviots, Armure, Crêpes, Serge etc.,
Breite 90 cm bis 125 cm,
Meter von **95** Pf. an bis **4.75** Mk.

Special-Sortimente in **Tuchen** und **Satin de laine** etc. in modernsten Farben,
Breite 95 cm bis 140 cm,
Meter von **1.80** Mk. an bis **8.50** Mk.

Hochmoderne Blusen-Stoffe.

Special-Abteilungen für **Schwarze Stoffe** und **Gesellschaftskleider-Stoffe.**

Seiden-Stoffe und Sammete.

Proben werden bereitwilligst abgegeben.

3988[

Pferde-Rennen

zu Dresden 276e

Sonntag den 14. Sept. 1902 Nachm. 2 Uhr

7 Rennen = Mk. 27000.— Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Stühalle)
Hinfahrt: 1.25 Uhr bis 1.35 Uhr Nachmittags
Rückfahrt: 5.30 Uhr bis 5.40 Uhr Nachmittags
Die Züge 1.37 Uhr Mittags aus Pirna und 6 Uhr Abends aus Dresden halten zum Absetzen und Aufnehmen von Reisenden in Reick (Rennplatz).

Alles Nähere siehe Anschlagsäulen! **Das Secretariat des Dresdener Rennvereins.**

„Wittelsbacher Bierhallen" 3006

Eröffnung

Sonnabend den 13. September d. J.

Abends 6 Uhr.

? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

Musenhalle, Löbtau.
Täglich großes
humoristisches Concert.
Neue Besetzung.
Grosse Schlager.
Anfang 8 Uhr. [8665]

Goldne Bretzel
Fleischergasse Nr. 6.
Täglich großes [3095w
Buren-Concert.

Lederwaaren
nur solideste Fabrikate
allerbilligste Preise
grösste Auswahl. [2393[*
F. G. Petermann,
nur Galeriestr. 4.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse. 1890w
Täglich CONCERT
vom 1. Mai bis 30. September
unter Leitung des Königl. Musikdirectors **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr, Sonn- u. Festtags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Inhaber **Wilhelm Gaudert.**

Central-Theater
Das grosse 3251[
September-Programm.
Einlass 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen.

Victoria-Salon.
Gesellschaft 3126[
Winter-Tymian.
u. A.: Neu!
„Ein Polterabend-Scherz".
Einlaß ¾7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Im Tunnel von 7 Uhr an: „D'Drahrer."

Königshof, früher 8911f
Duttler's Variété
Direction: Ad. Schwarz
Täglich 8 Uhr Vorstellung.
Das große Septemb.-Programm
Letzte Woche des Paprica-Quartetts:
Elise Braschny und Vitreo,
der Mann mit dem Strauchenmagen.
Sonntags 2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr.

☆ **Pegau.** (Einbrecher.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag haben Einbrecher, begünstigt vom schlechten Wetter der Nacht, versucht, im Geschäftszimmer einer hiesigen Fabrik Pulte aufzubrechen, in denen sie Geld vermutheten, und den großen Geldschrank zu öffnen. Es ist ihnen aber nur gelungen, die Vorderseite desselben geringfügig zu beschädigen. Als sie, um seine Rückseite anzubohren, den 6—8 Centner schweren Schrank umgeworfen haben, sind sie wahrscheinlich aus Schreck über den dabei verursachten Lärm geflohen, ohne ihre gefährliche Mühe belohnt zu sehen. In der folgenden Nacht sind wiederum Einbrecher in das Grundstück eines Fleischermeisters in der Schloßgasse eingedrungen, mußten aber auch wieder ohne Beute abziehen.

* **Zwickau.** (Amputation.) Dem Rector des hiesigen Gymnasiums Prof. Dr. Opitz wurde im Dresdner Diakonissenhaus der rechte Fuß abgenommen.

* **Plauen i. V.** Der Gau Sachsen vom Bund deutscher Tanzlehrer hielt in Plauen am 6. und 7. September seine Gausitzung und Schule im idyllisch gelegenen Etablissement „Streits-Lerg" ab. Collegen waren erschienen aus Leipzig, Chemnitz, Riesa, Zwickau, Crimmitschau, Meerane, Eibenstock, Neumark, Oelsnitz, Hof, Meuselwitz usw. Man klagte darüber, daß so manche junge Leute der Besuch einer Tanzstunde meiden, obgleich die Tanzstunde viel in Bezug auf Bewegung, Erlernung von Anstandsformeln usw. biete. Man will dahin streben, daß seitens der Amtshauptmannschaften bezw. der vorgesetzten Behörden genehmigt werde, daß die jungen Leute von 15 bezw. 16 Jahren ebenfalls einen angemessenen Tanzunterricht besuchen können, wie dies in verschiedenen Großstädten schon der Fall ist. Ferner soll ersucht werden, daß die Bestimmungen, betreffend den Besuch der Tanzstunde, im ganzen Lande gleichmäßig getroffen werden. Der nächste Gautag mit Gauschule soll in Chemnitz am 29. und 30. November d. J. stattfinden.

* **Plauen i. V.** In der Congreßsitzung des Verbandes deutscher Zithervereine wurden der Verbandsvorsitzende Görlich-Breslau, der Kassirer Schmidt-München und der Schriftführer Dorn-Leipzig einstimmig wiedergewählt. Neu gewählt wurde als zweiter Bundesdirigent Schiffel-Dresden. Als Orte für den nächsten Congreß wurden vorgeschlagen Berlin, Leipzig und Halberstadt.

* **Plauen.** Eine Zigeunerbande mit etwa 15 Wagen machte jüngst in einem Gasthause im oberen Vogtlande eine Zeche von mehreren Hundert Mark. Die Bande ließ sich gegen hundert Flaschen Wein gut schmecken und nahm zur Abkühlung noch gegen 80 Flaschen Selterswasser zu sich. Der Hauptmann der Bande zählte einem Gaste, um ihm zu zeigen, daß er Geld habe, 25 000 Mk. in blauen Hundertmarkscheinen auf den Tisch. Die schwarzen Herrschaften trieben Pferdehandel.

ar. **Zittau.** Die Pilzausstellung des Vereins „Globus" in der Zittauer Ausstellung wurde am Sonntag von weit über 1000 Personen besucht. Man fühlt sich thatsächlich in den Wald versetzt. Baumgruppen, ausgestopfte Waldthiere, ein lebender Fuchs, die reichhaltige Reptiliensammlung des Herrn Dr. Handrick passen vorzüglich in den Rahmen des Ganzen. Auf Tischen, die mit Erde, Moos, Haide- und Heidelbeerkraut zum Waldboden umgestaltet sind, sieht man an lebenden Pilzen in ihrer natürlichen Umgebung ausgestellt, was die Zittauer Wälder zu bieten vermochten. Auch die reizenden Pilzmodelle, mit denen die Halle von außen decorirt ist, dürfen nicht unerwähnt bleiben.

Conflict im Genossenschaftslager.

Gleich der erste Hauptversammlungstag des 43. Genossenschaftstages, der am 3. September in Kreuznach zusammentrat, brachte, wie gemeldet, eine Spaltung des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften. Auf Antrag des Verbandsanwalts, des freisinnigen Landtagsabgeordneten Dr. Hans Crüger, wurden 99 namhaft gemachte Consumvereine und Productivgenossenschaften aus dem Verbande ausgeschlossen. Der Allgemeine Verband zählte 1901 1766 bürgerlichen Creditgenossenschaften vertreten. 1901 betrug ihre Zahl 955. In neuester Zeit wuchs am stärksten die Zahl der im Verband befindlichen Arbeiterconsumvereine. Schon 1897 waren dem Verbande 661 Consumvereine mit 480 000 Mitgliedern angeschlossen — fast die Hälfte aller deutschen Consumvereine.

In den angeschlossenen Vereinen pulsirte das regste Genossenschaftsleben. Die Hauptgruppe der ausgeschlossenen Vereine bilden die 66 sächsischen Consumvereine — unter ihnen der Dresdner Consumverein „Vorwärts" — mit 122 000 Mitgliedern, ferner die „Production" in Hamburg.

Die Berichte über die Skandalscenen in der bedeutungsvollen Ausschlußsitzung und über die Conflictsursachen sind je nach der politischen Richtung der Tagesblätter stark tendenziös gefärbt. Nach der Darstellung mancher Blätter gewinnt es den Anschein, als ob der Ausschluß jener 99 Arbeiterconsumvereine lediglich auf die politische Gegnerschaft des freisinnigen Verbandsanwalts und der socialistischen Consumvereine oder auf den socialen Gegensatz zwischen den bürgerlichen Creditvereinen und den Arbeiterconsumvereinen zurückzuführen sei. Diese Erklärung würde zwar den Vorzug leichter Verständlichkeit für sich haben, das Richtige würde sie aber nicht ganz treffen.

Skizziren wir einmal kurz den Gang der Verhandlung, die mit dem Ausschluß der 99 Consumvereine endigte. Zur Begründung seines Ausschlußantrages erklärte Dr. Crüger u. A.: „Der Allgemeine Verband ist bestrebt, dem Mittelstande, dem Handwerker und dem Arbeiter zu helfen. Wir wollen die Kluft zwischen Arm und Reich überbrücken. Gewisse Consumvereinsleiter haben aber das Bestreben, mit Hilfe der Consumvereine die heutige Wirthschaftsordnung umzustürzen. Leute, die in die Consumvereine den Klassenkampf hineintragen, haben in unserem Verbande keinen Raum." Lagerhalter Lorenz-Chemnitz erwiderte u. A.: „Laut Satzung sind Sie nicht berechtigt, uns auszuschließen, aber bei Ihnen geht eben Macht vor Recht. Sie wollen eben die Arbeiter los sein." Reichstagsabgeordneter Elm (Soc.-Dem.) äußerte: „Wir wissen ganz genau, daß nur mit den Consumvereinen die heutige Wirthschaftsordnung nicht umzustürzen ist." Alle diese von Beifall, Widerspruch und Lärm aufgenommenen Aeußerungen lassen ungefähr erkennen, um was es sich handelt.

Die ausgeschlossenen Consumvereine, zu denen eine ganze Anzahl nicht ausgeschlossener getreten sind, haben bereits am nächsten Tage eine Sonderorganisation der Consumvereine begründet. Damit ist der Bruch perfect. Eine Wiedervereinigung beider Richtungen scheint so gut wie ausgeschlossen zu sein.

Wenn die Ausgeschlossenen es so darstellen, als ob sie durch den Crügerschen Ausschlußantrag überrascht und überrumpelt worden wären, so stimmt das nicht ganz. Der Streit zwischen den feindlichen Richtungen geht schon seit Jahren. Das Ende, wie es jetzt eingetreten ist, war nur eine Frage der Zeit. Man kann den jetzt auf operativem Wege beseitigten Gegensatz eigentlich bis in die sechziger Jahre zurückverfolgen. Damals sagte sich Schulze-Delitzsch und Lassalle in den Haaren. Schulze empfahl den Genossenschaften das manchesterliche Ideal der reinen Selbsthilfe und Selbstverwaltung. Lassalle wünschte eine Förderung der Genossenschaften durch Staatshilfe. Die Arbeiterconsumvereine stehen heute nicht mehr auf dem Lassalleschen Standpunkt. Sie haben den Genossenschaftsgedanken, der, wie seine geschichtliche Entwickelung zeigt, außerordentlich ausbaufähig ist, weiter fortgeführt. Sie haben namentlich durch Einfügung der Eigenproduction in die Consumvereinsbewegung die Consumvereine auf ein eigenes Fundament gestellt und von der privatcapitalistischen Productionsweise gewissermaßen losgelöst.

Im Genossenschaftswesen steckt an und für sich ein socialistischer Kern. Inwieweit man den Socialismus in den Genossenschaften zur Geltung kommen lassen will, ist eine Frage der politischen Neigung und des Geschmacks. In seiner Arbeit über die Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften sagt Crüger: „Das Genossenschaftswesen hat im Wesentlichen die Grundidee der Garantie einer lohnenden Thätigkeit für Alle mit dem Socialismus gemein. Auch fußen beide ferner, um sich diese Garantie zu verschaffen, auf dem Grundsatze der Solidarität. Der Unterschied zwischen Genossenschaftswesen und Socialismus liegt darin, daß dieser die Garantie der Gesellschaft und ihrer Gesammtheit, jenes den Mitgliedern der Genossenschaft aufbürdet ... Es handelt sich nicht um die Grundsätze der Selbsthilfe oder Staatshilfe, sondern um die Frage, wie ist die Grenze zu finden, bis zu der der Staat bei seinen Eingriffen in das wirthschaftliche Leben hier gehen kann ... Unterstützt der Staat die Genossenschaften finanziell, so beseitigt er die Grenze, die das Genossenschaftswesen vom Socialismus trennt ... so wird auf die freie Genossenschaft die Zwangsgenossenschaft folgen."

Richtet sich diese Polemik auch nicht ganz gegen die ausgeschlossenen Arbeiterconsumvereine, so zeigt sie doch, von welchem Gesichtswinkel Crüger die Genossenschaftsbewegung auffaßt. Für ihn, den Schüler von Schulze-Delitzsch, sind die Genossenschaften nur die der modernen Capitalswirthschaft angepaßten Innungen: die Innungen der Zukunft. Für die Arbeiterconsumvereine mit ihren eigenartigen Idealen geht ihm das Verständniß und das Interesse ab.

Unter solchen Umständen war es vielleicht wirklich das Beste, zu trennen, was sich nicht zusammenhalten ließ. Die Entwickelung der Genossenschaften ist keineswegs als abgeschlossen zu betrachten. Die Sonderorganisation der Arbeiterconsumvereine wird jetzt jedenfalls das Tempo der Entwickelung beschleunigen. L.

Börsen- und Handels-Theil.

Jahresbericht der Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufactur, Act.-Ges. Der Vorstand läßt sich über das am 31. Mai d. J. beendete, nur fünf Monate umfassende Geschäftsjahr wie folgt aus: Wir haben uns der Fabrikation werthvollerer und daher auch größeren Nutzen lassender Artikel mehr und mehr zugewandt, und war es uns infolgedessen möglich, den Umsatz gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres sehr wesentlich zu erhöhen, so daß ein sehr günstiges Resultat erzielt wurde. Unser bisher unter Contocorrent-Conto gezeigtes Guthaben an die Actiengesellschaft der Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufactur in Warschau haben wir dem Hypothekenconto belastet, da die für uns an erster Stelle dagegen eingetragene Hypothek von 500 000 Mk. als unbedingte Sicherheit anzusehen ist. Das Hypothekenconto ist dadurch auf 964 366 Mk. gestiegen. Den in den Generalversammlungen wiederholt ausgesprochenen Wünschen unserer Actionäre folgend, haben wir unsere schwebende Bankschuld in Höhe von rund 1 Million Mark durch Aufnahme einer 4½proc. Theilschuldverschreibungsanleihe im Betrage von 1 200 000 Mk. getilgt, restliche 200 000 Mk. verbleiben einstweilen im Portefeuille. Da diese Anleihe in das neue Geschäftsjahr fällt, treten die entsprechenden Buchungen erst in der nächsten Bilanz in Erscheinung. Extra-Reservefonds, Delcrederefonds, Dividendensparfonds und Muster-Reservefonds sind diesmal in einer Summe ausgeführt und stehen mit 195 000 Mk. zu Buche, gegen 152 100 Mk. im Vorjahre. Der Reingewinn, welcher einschließlich Vortrag aus 1901 288 160 Mk. beträgt, soll wie folgt vertheilt werden: 13²/₁₀ Proc. (12 Proc. i. V.) Dividende p. r. t. 132 000 Mk., Tantièmen, Beamtengratificationen, Arbeiterprämien- und Unterstützungsfonds, Beamtenpensionsfonds 54 705 Mk., Extra-Reservefonds 55 000 Mk., Rückstellung der Kosten der Anleihebegebung 30 000 Mk., Vortrag auf 1902/03 16 455 Mk. Das Waarenconto steht mit 483 681 Mk. (503 722 Mk. i. V.), die Debitoren mit 733 665 Mk. (623 237 Mk. i. V.). Bankguthaben mit 41 503 Mk., das Effecten- und Betheiligungsconto mit 936 704 Mk. (939 450 Mk. i. V.) zu Buche. Unter den Passiven fungirt das Acceptconto mit 1 100 000 Mk., der Reservefonds unverändert mit 716 644 Mk., die Creditoren mit 81 141 Mk. (57 414 Mk. i. V.).

Umwandlung von Versicherungsgesellschaften. Wie das Blatt „Geld und Industrie" berichtet, geht jetzt auch die 1863 errichtete Dresdner Allgemeine Versicherungsanstalt, die Lebens-, Sterbegeld-, Aussteuer-, Militärdienstkosten-, Alters- und Haftpflichtversicherung betreibt, mit der Absicht um, sich in eine Actiengesellschaft umzuwandeln. Als Grundcapital sind 2 Millionen Mark mit 25 Proc. Baareinzahlung und 10 Proc. Agio in Aussicht genommen. Kommt die Umwandlung zu Stande, dann wollen sich ihr nach dem Gründungsprospect noch drei weitere kleine Gesellschaften mit einer Versicherungssumme von 5 Millionen Mark, deren Namen allerdings nicht genannt werden, anschließen, so daß die neue Gesellschaft einen Bestand von etwa 8 Millionen Mark Versicherungen übernehmen würde. Eine andere Gesellschaft, die 1884 gegründete „Hannovera", Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungsgesellschaft für Deutschland in Hannover, deren Versicherungsbestand sich auf etwas über 20 Millionen Mark stellen dürfte, wird ihr Portefeuille der „Arminia" in München übertragen, sobald diese die Concession für Preußen bezw. Deutschland erhalten haben wird. Gerüchtweise verlautet demselben Blatte zufolge auch, daß die Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- und Töchteraussteuer in Karlsruhe, nachdem deren längst geplante Umwandelung in eine Actiengesellschaft bisher noch nicht zu Stande gekommen ist, sich mit der „Arminia" verschmelzen wird. Die „Arminia" wird ihr Actiencapital von 2½ Millionen auf 5 Millionen Mark mit 25 Proc. Einzahlung erhöhen.

Elektricitäts-Actiengesellschaft vorm. Kummer u. Co. Wie dem „Leipz. Tagebl." aus Niederfedlitz geschrieben wird, sind nunmehr alle Hoffnungen auf Erhaltung der dortigen, im Jahre 1901 in Concurs gerathenen Elektricitäts-Actiengesellschaft vorm. Kummer u. Co. durch Uebernahme seitens eines anderen Unternehmers geschwunden, so daß die Auflösung des großartig angelegten Industrie-Etablissements bevorsteht. Gegenwärtig arbeiten in ihm noch 2 kaufmännische Beamte, 2 Ingenieure und etwa 30 Arbeiter.

Die Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben vertheilt 5 Mk. pro Kux als Abschlagsausbeute, zahlbar ab 18. September bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig und deren Filialen.

Zwickau, Dienstag d. 9. September. Börse mitgetheilt von Henschel u. Schulz. Bockwa-Hohndorf Vereinigte bei Lichtenst. J.-Sch. A. ——, do. B. ——, Concordia in Niederlößnitz 279 G., do. Prior.-Actien 485 G., Zwickauer Steinkohlen-Actien-Brauerei 760 bz., Gerhardser Gluum-Actien 525 bz., do. Prioritäts-Actien Serie I 93 G., Serie II 885 G., Gottes Segen Lugau 1210 G., do. Prioritäts-Actien 1485 G., do. Serie III ——, Hohndorf bei Lichtenstein 356 G., do. Prioritäts-Actien 1485 G., Kaisergrube 650 bz., do. Prioritäts-Actien 876 G., do. Serie II 1060 G., Lugau-Niederwürschnitz Steinkohlenbau-Verein 105 bz., do. Prioritäts-Actien ——, Lugau-Niederwürschnitz ——, Oberhohndorf-Fort 135 bz., Oberhohndorf-Schacht 285 G., Zwickauer Bergbaugewerkschaft 595 G., Rhenania-Kux ——, Kux der Celsnitzer „Deutschland" 1035 bz., Celsnitzer Vereinsglück 40 G., do. Prioritäts-Actien Serie I ——, do. do. II 410 G., Zwickauer Hütgergewerkschaft 278 bz., Zwickau-Brückenberg-Gl.-B. 715 G., Zwickau-Brückenberg-Hebeschächte 6 150 Quadratm. 2400 G., Zwickau-Oberhohndorf 4475 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 2125 bz., Zwickau-Prior.-Act. Lit. A. zusammengel. 1130 G., Pirsteiner Braunkohlenwerk ——, Grube Gerade Actien ——, „Union" zu Kriebitzsch Prior.-Actien 250 G., do. do. 885 G., Bockwa-Hohndorf Vereinsglückfeld 100,00 G., „Concordia" in Niederlößnitz 101,75 G., Reinsdorf Interimsch. 102,50 B., Chemische Fabr. Dresden 85,00 G., Crimmitschauer Rauchwarenfabrik ——, Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik ——, Gittersbacher Verein 99,75 G., Hohndorf b. Lichtenstein 99,75 G., Kaisergrube Gersdorf 105,00 G., Königin Marienhütte 96,00 G., Lugauer Steinkohlenbau-Ver. v. Jahre 1873 100,50 G., do. v. J. 1875 100,25 G., do. v. Jahre 1886 100,25 G., Celsnitzer Bergbaugewerkschaft Serie I 102,50 G., Celsnitzer Bergbaugewerkschaft Serie II 102,50 G., Celsnitzer Vereinsgl. 97,25 bz., Actienbrauerei Zwickau-Bockwa 99,75 G., Zwickauer Bürgergrundschaft 101,25 bz., Zwickau-Brückenberg Steinkohlenbau-Verein 100,00 G., Zwickau-Oberhohndorfer Verein ——, Zwickau Stadt-Obligat. 99,50 G., do. do. von 1872/76 100,50 G.

Hamburg, 9. September. Kaffee good average Santos per September 33½, per December 31½, per März 32½, per Mai 33½. Behauptet.

Hamburg, 9. September. Gold in Barren per Kilogr. 2788 Br., 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 71,15 Br., 70,65 G.

Hamburg, 9. September. Getreidemarkt. Weizen stetig, holstein. u. mecklenb. 158, Hard Winter Nr. 2 Sept.-Kol. 123½, Roggen stetig, russ. fest, russischer 102½, holsteinischer und mecklenburgischer 150. Mais stetig, 130,00, runder 30½. Hafer stetig. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 53. Spiritus fest, per September 11½ Br., 11¼ G., per September-October 11½ Br., 11¼ G., per October-November 11½ Br., 11½ G., per November-December 11½ Br., 11½ G. Kaffee behauptet. Umsatz 3500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,60.

Magdeburg, 9. September. Zuckerbericht. Kornzucker 88 ½, ohne Sack ——. Rohproducte 75 ½, ohne Sack 5,25—5,45. Still. Brodraffinade I ohne Fuß 27,82½. Krystallzucker I mit Sack 27,50½. Gemahl. Raffinade mit Sack 27,50 Gem. Melis mit Sack 27,00½. ——. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per September 5,97½ G., 6,07½ Br., per October 6,2½ bz., 6,20 G., per November-December 6,37½ G., 6,32½ Br., per Januar-März 6,47½ G., 6,45½ Br., per Mai 6,70 G., 6,72½ Br. Ruhig.

Bremen, 9. September. Raffinirt. Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco ——. Schmalz fest. Wilcox in Tubs u. Firkins 34 Pf. Armour Shield in Tubs — Pf., and. Marken in Doppel-Eim. 54½ Pf. Speck fest, Short clear middl. loco — Pf. September-Abladung — Pf., prompt lang —. Kaffee ruhig. Baumwolle schwach. Upland middl. loco 45½ Pf.

Königsberg, 9. September. Getreidemarkt. Weizen tau, Roggen niedriger, do. loco inländ. per 120 Pfd. Zollgew. ab Boden 130—131, alter —, per Sept.-Okt. Russischer Roggen excl. Kahn 98,50—100,50. Gerste ruhig, große —, kleine ruhig, loco per 2000 Pfund Zollgewicht neuer —,—, russischer Hafer —,—, kleine fein ——, hochfein ——. Russische Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht —,—.

Danzig, 9. September. Getreidemarkt. Weizen loco unveränd. Umsatz — Tonnen, do. inländischer hochbunt und weiß 148—153, do. inländ. hellbunt 138—142, do. Transit hochbunt und weiß 127,00, do. hellbunt 123. Roggen loco unverändert, inländ. 114—117, do. russischer und polnischer zum Transit 96—106. Gerste große (660—700 Gramm) 125——. Gerste kleine (625—660 Gramm) 107,00. Hafer inländ. 135—136. Erbsen 155—175. Spiritus loco contingentirt —,—, nicht contingentirt —.

Amsterdam, 9. September. Bancazinn 73½.

London, 9. September. (Schluß) Chili-Kupfer 54½, per 3 Monat 54½.

Liverpool, 9. September. Baumwolle. Umsatz: 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Billiger. Brasilianer ½ d niedriger. American. good ordinary Lieferungen: Stetig. September 4¹¹/₁₆—4¹⁰/₁₆ Werth, September-October 4¹⁰/₁₆ Käuferpreis, October-November 4¹⁰/₁₆ do., November-December 4¹⁰/₁₆—4⁹/₁₆ do., December-Januar 4⁹/₁₆—4⁸/₁₆ Verkäuferpreis, Januar-Februar 4⁸/₁₆ do., Februar-März 4⁸/₁₆—4⁷/₁₆ do., März-April 4⁷/₁₆—4⁶/₁₆ do., April-Mai 4⁶/₁₆ Käuferpreis, Mai-Juni 4⁶/₁₆ d Werth.

Prima Citronensaft
1 Theelöffel einer Citrone entsprechend. in Flaschen und lose ausgewogen 31571
pro Pfund 1 Mark.
Schmidt & Gross, Drogerie zum Stern, Dresden-N., Hauptstraße.

Künstl. Zähne und Gebisse in höchster Vollendung concurrenzlos billig. Reparaturen, Plomben, sowie alle übrigen Arbeiten schnell und gut unter Garantie. Zahnziehen in örtl. Betäubung. 2376
Grügers Zahn-Atelier
Annenstrasse 28, II. Etage.

Gesichts- (Schönheits-) und Kopfmassage wird nach berühmtem schwedisch. System ausgeführt von Frau Weissbach, Pillnitzerstraße 49, 3. links. 502

Plattenlosen Zahnersatz
(american crown and bridge work), nicht herausnehmbar, sauber und geruchlos, die natürlichen Zähne vollk. ersetzend, empfiehlt als Specialität. In Fällen, wo derselbe nicht anwendbar, haben sich meine Magnalium-Platten, statt des bish. übl. Kautschuks, vorzüglich bewährt. Magnalium ist federleicht, es hält nicht, bricht nicht, sitzt fest u. nimmt keinen Geruch an. — Alle Operationen mit u. ohne örtl. bezw. allgem. Betäubung. — Dauernd haltbare Plomben. — Jede mögl. Garantie. — Mäßige Preise. Privatklinik für Unbemittelte, Kassenmitglieder und Angehörige 2c. (halbe Preise). 331r
In Deutschland und Amerika diplomirt. **Zahnarzt Dr.** chir. dent. **Kuzzer,**
7 Ferdinandstr. 7 (vis-à-vis Philharmonie). Sprechst. 9—1 u. ½3—5 Uhr.

Einfache u. feine
CRISTALL-
geschirre, Römer 2c. 2c.
Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre zu
Brautausstattungen.
Königl. Hoflieferant
CARL ANHÄUSER,
König-Johann-Strasse
10510

30 complette Zimmer-Einrichtungen einzeln abzugeben. Anz. v. 10 Mk. an, Woche 1 Mk. an

bei spielend leichter
Theilzahlung
Otto Fietze's
Ausstattungshaus
Dresden,
Grunaerstr. 2, Ecke Pirnaischerpl.
3253

Grosse Wirthschaft
im Königl. Grossen Garten. 1887w
Täglich Grosses Concert
unter Leitung des Musikdirectors A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Waldschlösschen-Terrasse.
Heute Donnerstag den 11. September 1882w
Gr. Extra-Concert
von der Capelle des Herrn Musikdirector L. Gärtner.
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Hochachtungsvoll
Hermann Hoffmeister.
NB. Jeden Donnerstag ff. Eierplinsen.

Möbeltransporte
übernimmt unter prompter Ausführung **Gustav Schmidt,** Feldherrenstrasse 20. 8904

Mosel-Terrasse.
Einzig in Dresden! Pirnaischerplatz. Sehenswerth!
Donnerstag den 11. September
Großes letztes Krebs-Essen der Saison.
Riesen-Krebse aus der 2. Schälung bekanntlich die zartesten und schmackhaftesten. 3 Stück 1 Mark
Pr. junge Rebhühner mit Kraut 1.25 Mk.
Die Terrasse ist herrlich illuminirt und steht im prächtigen Blumenflor. 335e
Es laden ergebenst ein **Fr. W. Beelitz u. Frau.**

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!
Demuths Restaurant,
39 Rosenstrasse 39.
Echte Biere. — Vorzüglicher Mittagstisch.
Empfehle gleichzeitig geehrten Vereinen mein freundliches **Gesellschaftszimmer** mit Pianino. 2097w

Fettsucht! Korpulenz!
Prospect über das vorzüglich wirksame „Corpulin", Entfettungs-Pralinés (40 % Extr. d. Meertangs u. 10 % Extr. d. Marienröslein) versendet kostenlos Apotheker Henke, Berlin W., Charlottenstraße 54. 9128a

Wachberg
im Wachwitzgrund. 8912f
Sonntag und Montag den 14. und 15. September große
Kirmeß-Feier.
Reichhaltige Auswahl in Speisen u. Getränken, sowie ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Hochachtungsvoll
Bernhard Schulze.

Möbel,
solide Arbeit, zu mäßigem Preis empfiehlt zu 2868f
Ausstattungen
H. D. Gottschalch
Oberseergasse 1, 1. u. 2.

Feinste Tafelbutter,
im Postversandt (9 Pfund) franco per Nachn. à 10,80 Mk. offerirt Molkerei Wülperode, Station Bienenburg (Harz). 588a

Theater- und Redekunstschule Senff-Georgi.
Heute den 11. September Abends 7½ Uhr sowie jeden Donnerstag Käufferstraße Nr. 4
Aufführung.
Auskunft u. Schüleraufnahme nur Marschnerstr. 21. 3218

Aufgepasst! Nicht übersehen!
Restaur. „zum Chinesen"
Gr. Brüdergasse 23.
Intern. Concert-Local!
Wer sich wirklich einen genußreichen Abend verschaffen will, versäume nicht, den schneidigen Wiener Gesangs-Humoristen Leoni zu hören, sowie den Kunstsänger Herrn Smidt aus Amerika, in Begleitung einer vorzüglichen Hauscapelle.
Die Concerte beginnen Abends 5 Uhr. 8679f
Frühschoppen-Concert von 11—1 Uhr.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Vertret. vieler fremdl. Sprachen. Schwarze Damen- u. Herren-Bed.
Achtungsvoll Joh. Glatty.

Man verlange ausdrücklich
„Pilsner Urquell"!
11105f

Butter! 387r
Süssrahm-Tafel-Butt. 9 Pfd. 10,80—10,80 Mk.,
Molkerei-Tafel-Butter 9 Pfd. 10,80—11,00 Mk. fr.
Ludw. Durst, Kempten.

Sport.

Se. Königl. Hoheit Prinz Ludwig von Bayern, der gegenwärtig bei Manövern des 3. Armeecorps beiwohnt, beehrte am Montag Hoppegarten mit seinem Besuche. Der Prinz erschien bereits, als die ersten Lots ausrückten, und beobachtete zunächst die Arbeit der Altstetischen Pferde, um dann auch die Pferde des Graditzer Stalles auf der Bahn einer Besichtigung zu unterziehen, wobei Richard Waugh dem Prinzen die einzelnen Pferde seines Strings vorstellte. In gleicher Weise verfolgte der Thronfolger Bayerns auch die Thätigkeit der unter Seiberts Obhut thätigen Pferde. Auch die Bahnanlagen nahm Se. Königl. Hoheit in Augenschein und ließ sich vom Oberinspector Heidemann die Idea-Bahn und die Neuenhagener Bahn, auf der letzteren besonders die Bewässerungsanlagen, zeigen und erklären, die ein hohes Interesse bei dem Fürsten erweckten.

518 : 10 zahlte der Totalisator am Sonntag zu Frankfurt a. O. für den Sieg von „Grobian" (Lt. v. Ploetz, 6. Kür.) im „Kaiser-Preis". Der Reiter gewann eine mächtige silberne Bowle als Ehrenpreis des Kaisers.

Preis von Donaueschingen. 25 000 Mk. „Prinz Hamlet" 1., „Slanderer" 2., „Brachvogel" 3. Tot.: 17 : 10. Platz 20, 20 : 20.

Rennen in Paris. Prix de Villers. 10 000 Frcs. „Chatte Blanche" 1. Tot.: 38 : 10. Pl.: 20 : 10. — Prix de Bellevue. 10 000 Frcs. „Cuernavaca" 1. Tot.: 200 : 10. Pl.: 131 : 10.

Rennen in England. Nursery Plate. 10 000 Mk. „The Page" 1. — September Sale-Plate. 10 000 Mk. „Sanct Colon" 1. — Manor-Plate. 10 000 Mk. „Skyscraper" 1.

Zu dem beklagenswerthen Unfall, von dem Constant Huret am Donnerstag Nachmittag auf der Pariser Prinzenpark-Bahn getroffen wurde, werden von den französischen Sportblättern, wie die „Rad-Welt" schreibt, folgende näheren Umstände berichtet. Huret hatte gegen 5 Uhr Nachmittags sein Training nahezu beendet und wollte nur noch eine Spurtrunde fahren, als er in der kleinen Curve der Prinzenpark-Bahn, die bekanntlich eiförmig gebaut ist, Reifenschaden erlitt und zu Fall kam. Er war indeß sofort wieder auf den Beinen und hatte auch nicht die geringste Verletzung erlitten, sodaß der Zwischenfall ohne irgend welche Folgen abgelaufen wäre, wenn nicht 50 Meter hinter Huret Michael, von Fournier geführt, im schärfsten Tempo angekommen wäre. Fournier vermochte mit größter Geistesgegenwart auszuweichen, wobei er dicht an die Barrière streifte; Michael aber, der durch die plötzliche Schwenkung seines Schrittmachers überrascht wurde, collidirte im 75 Kilometer-Tempo mit Huret, der sich bereits wieder erhoben hatte und das Pedal des Meinen schlug mit unwiderstehlicher Gewalt gegen den Unterschenkel Hurets. Mit einem lauten Aufschrei brach dieser zusammen, während Michael merkwürdigerweise nicht einmal zu Fall kam, sondern das Gleichgewicht behielt und gänzlich ungefährdet abstoppen konnte. Huret wurde von einem anwesenden Heilgehilfen sofort nothdürftig verbunden und später nach dem Krankenhause Berujon gebracht, wo leider ein complicirter Bruch des Unterschenkels festgestellt wurde. Das Pedal Michaels hatte böse Arbeit gethan. Das Bein war vollständig zerrissen und der zersplitterte Knochen ragte aus der Wunde hervor. Nach dem einstimmigen Zeugniß sämmtlicher Augenzeugen ertrug Huret seine großen Schmerzen mit bewundernswerther Geduld. Ueber einen Selbstmordversuch, von dem einzelne Berliner Tageszeitungen zu berichten wußten, findet sich in den französischen Zeitungen kein Wort. Ob es gelingen wird, Huret so weit wieder herzustellen, daß er auch in Zukunft noch Radrennen bestreiten kann, läßt sich einstweilen noch nicht sagen. Jedenfalls wird er für diese Saison nicht mehr daran denken können, noch einmal das Rad zu besteigen. Der Unfall ist um so mehr zu beklagen, als Huret sich in letzter Zeit außerordentlich verbessert hatte und alle Aussicht bot, noch einmal ebenso wie Tom Linton, seine frühere glänzende Form wieder zu finden.

Brach sich die große Zehe. Während des großen Dauerrennens im Parc des Princes zu Paris, aus welchem Michaël als Sieger hervorging und damit den bisherigen Weltrecord umwarf, kam einer der Theilnehmer Namens Anzain zu Fall und brach sich die große Zehe des linken Fußes. Das Glied mußte später amputirt werden. Anläßlich des Sieges von Michael muß man sich aber unwillkürlich fragen: Gehen die Recorde schneller wie die Fahrer oder die Fahrer wie die Recorde?

Neues aus aller Welt.

** **Eine nette Schwester!** Aus Magdeburg, 9. September, schreibt man: Die Kaufmannsehefrau Eckert wurde heute wegen Verkuppelung ihrer eigenen Schwester zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

** **Kaiser Franz Josef als Gastgeber.** Aus Berlin schreibt uns unterm 7. d. M. unser St.-Mitarbeiter: Kaiser Franz Josef ist bekanntlich der liebenswürdigste Gastgeber, der sich denken läßt, und stets dafür besorgt, daß seine Gäste keine der Behaglichkeiten vermissen, an die sie zu Hause gewöhnt sind. Auch bei der Herrichtung des Schlosses Sasvar in Ungarn, wo der Monarch bei den diesjährigen großen Manövern sein Hauptquartier aufschlägt, ist darauf Bedacht genommen worden, die zweite Etage, welche der deutsche Kronprinz bewohnen wird, den besonderen Wünschen und Gewohnheiten desselben anzupassen. Zu diesem Zwecke wurden durch die österreichisch-ungarische Botschaft in Berlin eingehende Erkundigungen eingeholt, auf Grund welcher man die Appartements nach dem Geschmacke des deutschen Thronfolgers unter Benutzung von Berliner Modellen vollständig neu möblirt hat. Der hohe Gast wird also Alles so ausgestattet finden, als ob er persönlich die Anordnungen dazu getroffen hätte. Sogar die Dunkelkammer wurde nicht vergessen, denn der Kronprinz ist ein leidenschaftlicher Amateurphotograph und die Manöver werden ihm reichlich Gelegenheit zum „Knipsen" bieten. Außerdem wird er in seinen Gemächern verschiedene Ueberraschungen vorfinden, die für die ganz besondere Aufmerksamkeit des kaiserlichen Hausherrn zeugen. Der greise Beherrscher Oesterreich-Ungarns hat nämlich den Kronprinzen herzlich liebgewonnen und alle Dispositionen für den Empfang und die Aufnahme desselben so getroffen, daß sie familiären Charakter tragen. Deutschlands Thronerbe soll sich — das ist der Wunsch des Kaisers Franz Josef — im Kreise der österreichischen Erzherzöge zu Hause fühlen. Die intimen freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Wiener und Berliner Hofe kommen also auch bei diesem Anlasse wieder in erfreulichster Weise zum Ausdrucke.

** **Das muthwillige Hinabwerfen von Steinen im Gebirge** hat, wie man aus Wien meldet, am Schneeberg ein schweres Unglück herbeigeführt. Der Director des Wiener Maria Theresien-Frauen-Hospitals, Dr. Hermann v. Erlach, unternahm mit seiner Frau, seinen beiden Töchtern und einem neunjährigen Sohn eine Partie auf den Schneeberg. Plötzlich stürzten Steine auf die Gesellschaft herab, welche von der Höhe des Berges von zwei Touristen geschleudert wurden. Trotz des Zurufs des Arztes unterliessen die beiden das Werfen nicht und ein acht Kilo schwerer Stein traf, vom Felsen abspringend, den jungen Erlach auf den Kopf. Der Knabe brach bewußtlos zusammen; man brachte ihn nach Wien in das Sanatorium Löw, wo eine Spaltung des Schädels constatirt wurde. Eine nothwendige Operation wurde vorgenommen, es ist indessen noch zweifelhaft, ob der Verletzte am Leben bleiben werde. Die beiden Touristen, welche das Unheil angerichtet hatten, wurden festgestellt, und eine Untersuchung gegen sie ist eingeleitet worden.

** **Czechischer Heldenmuth.** Aus Mährisch-Ostrau, 10. September, meldet man uns: Bei der gestern Abend erfolgten Abfahrt der Theilnehmer des czechischen Sokolfestes wurde ein deutscher Lehrer durch den Wurf mit einem Bierkrug von einem Czechen am Kopf verletzt. Schwerverwundet mußte er ins Hospital getragen werden.

** **Kochte ihr Mittagessen in einer Droschke.** Der „Figaro" berichtet über einen merkwürdigen Fall von Irrsinn. In der Rue Réaumur bestieg eine junge Dame mit einem umfangreichen Packet unter dem Arme eine Droschke und befahl dem Kutscher, nach der Rue Championnet zu fahren. Als sich der Wagen in Bewegung setzte, entnahm das junge Mädchen dem Packet einen Petroleumkocher, setzte ihn auf den Vordersitz, entzündete die Feuerung und begann zum Erstaunen der Passanten in einem Kessel Wasser zu kochen. Als der Kutscher den Vorgang bemerkte, protestirte er natürlich dagegen, daß sein Wagen in eine Küche umgewandelt würde, es stellte sich jedoch heraus, daß er es mit einer Irrsinnigen zu thun hatte. Es blieb ihm nichts übrig, als die Aermste nach dem Polizeibureau zu fahren.

** **Die Liebe war umsonst.** Der „Figaro" erzählt ein köstliches Geschichtchen von dem Reinfall einer Diebin. Zwei Großkaufleute aus Nantes befanden sich in der 1. Wagenklasse des Expreßzuges nach Paris. In dem Coupé saß auch ein anscheinend jung verheirathetes Paar. Monsieur B. kokettirte etwas mit dem jungen Frauchen, und dieses „klapperte mit den Augen" zurück. Man kam ins Gespräch und die junge Dame meinte zu ihrem Verehrer: „Sie haben ja ein reizendes Köfferchen, passen Sie nur auf, daß es Ihnen nicht gestohlen wird." Erwiderung: „O, ich passe schon auf, denn es enthält für 200 000 Francs Diamanten." Schnelles Blickewechseln zwischen dem Ehepaar. Auf der nächsten Station steigt der junge Ehemann aus und verpaßt den Zug. Unröstlichkeit der jungen Frau. Beruhigung durch Monsieur B. Ankunft in Paris. Monsieur B. begleitet die Dame in ihr Hotel. Depesche wird vorgefunden, welche mittheilt, daß Mann sich den Fuß verrenkt hat und erst am nächsten Tage kommen kann. Monsieur B. „tröstet" wieder und zwar bis zum nächsten Morgen. Als er aufwacht, ist Madame und sein — Köfferchen verschwunden. Nun geht ihm ein Licht auf, er begreift und lächelt, denn in dem Köfferchen lagen nur etwas Wäsche und ein Paar Stiefel. Er hatte blos ein bischen renommiren wollen. Das Gesicht der Diebin bei Oeffnung des Koffers aber muß zum Malen gewesen sein.

** **Der Präsident als Bärenjäger.** Präsident Roosevelt erlegte bei Newport, N.-H., einen mächtigen Bären. Das Ungethier maß 7 Fuß vom Kopf bis zum Schwanze.

** **Tödtlicher Automobilunfall.** In New-York stürzte ein 35jähriger Automobilfahrer mit seinem Fahrzeug in eine Tunnelausgrabung an der 43. Straße und Broadway und erlitt einen tödtlichen Schädelbruch.

** **Ein Tunnel eingestürzt.** Aus London, 9. September, meldet man: Der Tunnel der Londoner Western-Bahn ist eingestürzt. Sieben Arbeiter sind verschüttet, von denen nur einer gerettet ist. Die Arbeiten des neuen Tunnels waren einige Stunden vorher von einem Ausschuß von Ingenieuren geprüft und für gut befunden worden.

** **Attentat auf einen königlichen Eisenbahnzug.** Aus Neapel, 9. September, meldet man: Vincenzo Guerriero, der am 25. Mai d. J. zwei Steine gegen den königlichen Eisenbahnzug warf, ist heute zu 6 Jahren 8 Monaten Zuchthaus und 800 Lires Geldstrafe verurtheilt worden.

** **Wassersnoth in Spanien.** Aus Madrid, 9. September, meldet man: Infolge heftiger Regengüsse werden Ueberschwemmungen aus der Provinz Madrid gemeldet. Die Stadt Arganda steht vollständig unter Wasser. Die Eisenbahn- und Telegraphenlinien sind theilweise zerstört. Zahlreiche Personen sind umgekommen.

** **Infolge der andauernden vulcanischen Ausbrüche auf den Antillen** ist die französische Regierung, wie der „Localanz." aus Paris meldet, von Industriellen, welche auf Martinique wichtige Interessen haben, bestürmt worden, rechtzeitig Vorsorge zu treffen, daß die Insel Guadeloupe den 160 000 Martiniquaisen Unterkunft bieten könne. Die gegenseitige Unsicherheit lege den gesammten Export und Import lahm.

Die denkbar rascheste und bequemste Erledigung einer erfrischenden **Nasenspülung** ermöglicht bei handlicher Form, ohne daß die Spüllösung in den Mund gelangt, nur die **Heber-Nasendouche.** Nach einmaligem nur momentanen Ansaugen — durch die Nase — fließt die ganze Spüllösung (warme Salzlösung) direct aus dem Mischgefäß durch die Nase ab. — Im Preise von **50** Pf. zu haben bei

D.R.G.M.

Knoke & Dressler, König-Johannstraße. 28808

Schwarze und farbige solide Seidenstoffe, erstklassige Fabrikate, glatt und damassirt, in den neuesten Geweben und künstlerischen Dessins, von 1,50 Mk. bis 12,— Mk. **Weiße** Stoffe zu **Brautkleidern** in größter Auswahl am Platze. 8585f
Seidenhaus Pletsch, Wilsdrufferstraße 9.

Zahnersatz mit oder ohne Gaumenplatte wird in allen Ausführungen höchst solid u. festsitzend schmerzfrei eingesetzt, bei äußerst mäßigen Preisen. **Plombirungen** absolut schmerzfrei, sowie **Zahnziehen.** Sprechzeit von 9—7 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr. [11185f
Markgrafenstraße 1, 1. **Ernst Krause.**

Odda **Neue Kindernahrung** nach **Professor von Mering.** Vorzügliches Ernährungsmittel für gesunde u. kranke Kinder. Preis des Packetes **1,25 Mk.** Vorräthig in Apotheken und Drogenhandlungen. 8040e

Künstliche Zähne, **vollst. Gebisse jeder Art,** in Gold, Kautsch., Aluminium 2c. **Feinste Emaille-Gebisse.** Zahnersatz ohne Gaumenplatte, naturgetreu. Aenderungen, Reparaturen sofort. Garantie für nur solide, gutpassende Arbeit. Schonendste schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise und Berücksichtigung Minderbemittelter. 26041
J. Frödrich, Zahnkünstler-Dentist, Waisenhausstrasse 20.

Massiv
goldene Ringe

von **3** Mk. an, in allen Preislagen bis zu den feinsten **Brillant-Ringen.** Große Auswahl. Billige Preise.
Prachtv. Schmuckwaaren in enormer Auswahl jeder Art, vom einfachsten bis zum feinsten Genre.
Remontoir-Taschen-Uhren für Herren u. Damen in allen Qualität. und Preislagen unter reeller Garantie.
Solide [11661
Silber- u. versilberte Waaren. Sämmtliche Reparaturen an Uhren und Schmuckwaaren in eigenen Werkstätten gut und billig.
Julius Seidel, Dresden, Altmarkt, Ecke Schlossstr. Part. u. I. Et. (Gegenüber der Löwen-Apotheke.) Part. u. I. Et.

Allgemeiner Anzeiger **ERFURT.** Amtsblatt der städtischen Behörden. 53. Jahrgang. • 53. Jahrgang. Gelesenste Zeitung Thüringens. Auflage im Winter ca. 32000, im Sommer ca. 26500 Exemplare, davon im Postvertrieb 14000 resp. 8600 Expl. Erscheint täglich im Umfange von mindestens 4 Bogen und zwar in Erfurt 2mal, im Postdebit 1mal.
Inhalt: Reichl. 8 Seiten redactioneller Text tägl. Coursberichte, Lotterie-Listen, Landwirthschaftliches, Feuilletons, ständiger umfangreich. Telephon- u. Depeschenverkehr m. d. Reichshauptst.
Bezugspreis: 1 Mk. 35 Pf. / 1 Mk. 80 Pf. vierteljährlich ohne / mit Unterhaltungsblatt. 317e
Insertionspreis: die 5gespaltene Petitzeile 18 Pf., für Stellen-Anzeigen 15 Pf. Reclamen pro Zeile 50 Pf. Bei gröss. Aufträgen entsprechender Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft.
Der gesammte Stellen-Nachweis des „Allgem. Anzeigers wird täglich in 38 Thüringenschen Städten öffentlich zum Aushang gebracht und haben derartige Inserate daher einen ganz aussergewöhnlichen Erfolg.
Probenummern auf Wunsch gratis.
Thüringens wirksamstes Insertionsorgan.

Cigaretten-Arbeiterinnen für Fabrik- und Hausarbeit sucht in dauernde lohnende Beschäftigung Cigarettenfabrik „Yenidze", Gunkowstrasse 27. Daselbst werden auch Lehrmädchen bis zu 17 Jahren angenommen. 29731

Am 15. September sind für weitere **36 Cigaretten-Arbeiterinnen** Plätze geschaffen und wollen sich auf dünne Mundstück-Sorten melden. 37711
Klos Trinitatisstrasse Nr. 28.

Tüchtige Cigaretten-Arbeiterinnen für „Ohne Mundstück-Cigaretten" sofort gesucht. 28731
Cigarettenfabrik „Réunion", Hasselstraße Nr. 3.

Lehrmädchen, welches bei den Eltern wohnt, für Schneideratelier sofort gesucht. W. Breslauer, Pragerstraße 40. 375e

Suche z. 1. Oct. e. mögl. brauchkund. gewandt. jung. **Mädchen** a. Verkäuf. f. m. Conditorei u. Bäckerei. Off. m. Phot. unt. „C 9 500" an Rudolf Mosse, Meißen, erb. [374

Stellen suchen Männliche.

Agent, seit 15 Jahren in Port Elizabeth, Süd-Afrika, sucht Vertretungen von leistungsfähigen Fabrikanten und Exportfirmen. Correspondenz in **Deutsch, Englisch, Französisch und Holländisch.** Adr. an **M. G. Haschke,** 27 Parliament street, **Port Elizabeth.** 327

Privatus, cautionsfähig, wünscht irgend welche Besch. Gefl. Offert. erb. unt. „A 174" Exped. d. Bl. 32

Capelle, Concert oder Ball, vorzügl. Kräfte, für Sonntag frei. Mathildenstr. 52. Seifert. 64

Junger Mann [160b f. außerh. Dresdens Stell. a. Bierausgeb., würde auch Hausdienerst. m. übernehm. Off. „T 65" Fil. Postyl.

Musiker f. Besch. a. Saal a. Bratsch. u. Tenorhorn. Off. R. Otto, Birkwitz bei Villnitz. [112

Brettvergolder sucht sof. od. spät. Stellung. Gefl. Off. erb. u. „R 68" Fil. Hauptstr. 12. 96f

Stellen suchen Weibliche.

Aelt. Mädch. s. Stell. als bess. Hausmdch. Off. Altenberg i. E., Mühlenstr. 118. 30

Brav., m. gut. Zeugniss. versch. Hausmädch. v. ausw. s. a. 15. Sept. Stell. Off. Dürerplatz 3, 4 rechts. [54

Fleiß. besch. Hausmädch. m. g. Zeugn. s. St. Zu spr. 3 b. 6 Grunaerstr. 29, H. [3577f

Geb. Fräulein, 29 Jahr. höh. Beamtentocht., in all. Zweigen d. Haushalts tüchtig u. erfahren, wünscht Stellung. Familienanschluß Beding. Gute Zeugn. vorh. Gefl. Off. u. „M M Nr. 1000" durch Rudolf Mosse, Oldenburg i. Gr. erbet. [356e

Bess. Hausmädchen m. Kochk., 22 J. alt, sucht Stell. b. 1. Octob. bei guter Herrschaft. W. Off. a. Moritz Diebe, Münchnerstr. 11.

Wirthsch. Einf. ält. Wwe. m. etw. Mob., s. b. alleinst., achtb. H. St. in Stadt od. L. Off. „P 139" F. Marienst. 28. 8918f

Kräft. Wwe. s. Besch. in Wochenpflege od. Scheuern. Gr. Plauenschestr. 37, 4. r. 80m

Wirthschafterin. 309p Geb. Wittwe, Ende 30er J., s. bei Wtwr. einf. Haush. zu führen. Off. unt. „B 140" F. Marienstr. 28.

Hammond-Maschinenschreiberin 267p mit Stenographie sucht zum 1. Octob. Stell. Off. u. „B 126" Fil. Marienstr. 28.

Ja. amt. Mädch. s. Aufw. Terrassenufer 21, H. 1. [70

Jg. Mann, 20 J., s. St. als Kassenbote, Markth. od. sonst. ähnl. Geschäft. Caut. bis zu 1000 Mk. kann gestellt. Off. unt. „T 71" Fil. Postplatz erb. 8708

Accur. arb. Schneiderm. für Costümröcke ges. Striesenerstraße 22, 1. r. 61

Jg. Mädchen, w. zu Hause schlaf. l., zu Leicht. Arb. ges. Gr. Plauenschestr. 22, 1. l. 301p

Unabh. Frau oder älteres Mädchen als 291p **Haushälterin** in einf. Haushalt ges. Näh. Plauen-Dr., Floraftr. 6, pt. l.

Zuverläss., kräftiges **Hausmädchen** m. gut. Zeugn., nicht unt. 18 J., wird in ein, bess. Haush. zum sof. Antr. od. zum 1. Octbr. ges. Vorzust. v. 9—4 Nicolaistr. 17, 3., Zimmerm. 290p

Ein Mädchen sucht als **Stepperin** 83 dauernde Besch. Näh. b. Frau Wald, Werderstr. 3, Sout.

Hausmädchen z. 15. Sept. ges. Schäferstraße 41, im Restaur. [87

Zur Führung ein. kl. Restauration w. eine unverheir. zuverl. Frauensperson v. sof. ges. Off. „P 130" Fil. Marienstr. [278p

Aufwartung. 23 Anständ. Frau v. einzeln. Dame ges. Vorzustell. früh v. 9—10 Eliasstr. 23, 3. r.

Fleiß. Hausmädchen wird gesucht. Näh. Stärkengasse 5 bei Schütze. 289p

Solide anst. Aufwartung früh v. 8—9 Uhr v. 1. Oct. an ges. Nur solche mit guten Zeugn. mögen sich melden in Striesen, Palaisstr. 17. [23

Junges Schneidermädchen ges. Maeschallstr. 31, 2. r. [17

Cigaretten-Lehrfrauen u. Mädchen werd. angen. m. Hausarb. Obergraben 4, 3. l. 8844f

Ges. w. z. 1. Oct. fleiß., sauber. Hausmädchen, welch. gut n. d. Wäsche umzugeh. versteht. Vorzust. Villa Reichenerstr. 1, 1. 81

Lehrmädchen wird für eine Buch- u. Papierhandl. eines Dresdner Vorortes für 15. September d. J. ges. Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerbungsschr. erbeten unter „P 125" Fil. Marienstraße 28. 265p

Gesucht 98f älter. Mädchen oder Wwe. zu bald. Antr. f. einf. Haushalt. Vorst. Radeb., Gellertstr. 19.

Magd. 71f Suche sof. e. tücht. Magd f. Stall u. häusl. Arb. bei 18 Mark Lohn. Weißer Hirsch, Loschwitzerstr. 8, M. Große.

Suche ein tüchtig. Dienstmädchen üb. 25 Jahre Große Frohngasse 29, 1. 72c

Jüngeres Mädchen für Hausarbeit u. Kind per sof. od. spät. ges. Zu meld. mit Buch in d. Bäckerei Neu-Radtz, Theresienstr. 1. 306p

Junges gebildetes Mädchen 270p aus achtbarer Familie, das Lust hat, die Nähtechnik zu erlernen, wird sofort ges. Bei zufriedenst. Leistungen Lebensstellung im Hause. Angenehme u. leichte Thätigkeit, kein Lehrgeld. Off. mit Lebensl. u. Photographie u. „P 129" Fil. Marienstr. 28.

Für 1. Octbr. aufs Land zu Kindern ein nicht zu jg., durchaus zuverlässiges **Mädchen** aus gut. Fam. ges., welches Liebe zu Kindern hat und im Haushalt etwas Bescheid weiß. Off. unt. „S 62" Fil. König-Johannstr. 2. 73e

Tüchtige Verkäuferinnen zur Weihnachtsaushilfe ges. B. A. Müller, Hoflieferant, Pragerstr. 82. Vorzust. 9 bis 1 u. 5 bis 8 Uhr. 288p

Stellen finden Weibliche.

Ein Hausmädchen, welch. etw. koch. k., in gute Stell. u. Verdienst v. sof. ges. Friesnitz-Cotta, Meißnerstr. Nr. 3, Weinhandl. [3915l

Jüng. bess. Hausmädchen, welch. etwas plätten k. und Lust hat, d. Kochen zu erlernen, per bald od. spät. ges. Antonstr. 16, pt. 96f

Ein Mädchen von 15—16 Jahren, ehrl. u. fleißig, für d. Frühst. a. Aufwart. ges. Gerokstraße 25, 2. r. 75

Fantasiefeder-Arbeiterinnen, in und außer dem Hause finden zu jeder Zeit lohn. Arb. Rich. Hofmann, Federfabrik, Annenstraße 34, 1., a. d. Kirche. [3846l

Für 1. Oct. ein anständig. sauberes Hausmädchen gesucht. Mit Buch zu meld. Elisenstraße 60, 3. r. 133

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19020911/15

Geschäftshaus Messow & Waldschmidt

Wilsdrufferstrasse 11.

Sonder-Angebot in Gelegenheitskäufen.

Verkauf nur: **Donnerstag** den 11. **Freitag** den 12. **Sonnabend** den 13.

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe

in der Abtheilung für **Kleider-Stoffe.**

Ueberraschende Angebote in den Preislagen Meter 0.75, 0.95, 1.10, 1.50, 1.80, 2.50, 3.50 Mk.

Kinderschärpen, Seide, 20 cm breit, 2,30 m lang, Stück **98** Pf.

Ein Posten Ueber-Handtücher, 60 cm breit und 1,15 m lang, mit Franse u. doppelter Borte, schöne Vorzeichnung . . . . . Stück **55** Pf.

Damen-Glacé-Handschuhe, bunt, alle Weiten, 2 Druckknöpfe, Paar **85** Pf.

Merveilleux-Band, schwarz, für Modistinnen, reine Seide, ca. 11 cm breit, Meter **58** Pf.

Zahnbürsten . . . . . Stück **12** Pf.
Frisirkämme . . . . . Stück **15** Pf.
Staubkämme . . . . . Stück **10** Pf.
Kinderreifen . . . . . Stück **10** Pf.
Seitenkämme . . . . . Stück **20** Pf.
Pompadourkämme . . . . . Stück **40** Pf.

Stramin, für Handarbeiten, alle Stärken, zum Aussuchen, Meter **28** Pf.

Ein Posten Hutbänder, ganz breit, bunte Farben, jetzt Meter **20** Pf.

Stecknadel-Kissen in
Form Rettige
„ Erdbeeren
„ Gnomen
Stück **25** Pf.

Congress-Stoffe zu Handarbeiten, 100 cm breit, weiss, crême, Meter **46** Pf.

Kinder-Sweaters bunt, schöne Dessins, Stück **95** Pf.

Hutnadeln, Türkis-Kopf . . . . . **5** Pf.
Haarpagen, Patent . . . . . **5** Pf.
Haarpfeile, Fantasie . . . . . **10** Pf.
Schmucknadeln, weiss . . . . . Dtzd. **10** Pf.
Fantasie-Haarnadeln . . . . . Stück **20** Pf.
Pompadour-Stäbe, Gold . . . . . Paar **25** Pf.

Ein Posten Gürtel-Schliesser, sortirt in Gold und Silber, Stück **15** Pf.

Gestickte Schirmhüllen mit Metallring, aus Rohleinenstoff, Stück **15** Pf.

Ein Posten bunt gestrickte Kinder-Strümpfe, jetzt zum Aussuchen Paar **58** Pf.

Hosenträger für Herren, Gummi und Gurtstruppe, Stück **38** Pf.

Kissenplatten, vorgezeichnet . . . . . **4** Pf.
Küchenüberhandtücher, Hohlsaum . . **32** Pf.
Tabletdeckchen, bulgarisch gestickt . . . **15** Pf.
Pompadours mit Stäben . . . . . **60** Pf.

Kinder-Halbstrümpfchen zum Aussuchen, Paar **24** Pf.

Ein Posten Häkelgarne, bunt, 10 Gramm-Knaul **2** Pf.

Point lace-Kragen, Handarbeit, eleganteste Ausführungen, früher bis 5 Mk. . . . . jetzt **1,50** Mk.

Deutsche National-Wolle, unsere beste Strickgarn-Marke, jetzt 10 Gebind **40** Pf.

Gestrickte Kinder-Höschen weiss, Stück **30** Pf.

Rosshaar-Schweif, schwarz, bunt . Meter **16** Pf.
Schweif-Luster, schwarz . . . . . Meter **28** Pf.
Steifleinen . . . . . Meter **38** Pf.
Roll-Cöper, bestes Taillen-Futter . . Meter **50** Pf.

Seid. Soutach, schwarz, farbig . . . . Meter **3** Pf.
Blenden-Atlas, schwarz . . . . . Meter **9** Pf.
Blenden, schwarz . . . . . Meter **2** Pf.
Blenden, gesteppt . . . . . Meter **9** Pf.

Ein Posten Kinder-Steh- und Umlege-Kragen Stück **6** Pf.

Kinder-Chemisets, weiss, mit Halsweiten, Stück **23** Pf.

Zacken-Litzen, roth-weiss und blau-weiss, Meter **3** Pf.
Bett-Litze, weiss . . . . . 10 Meter **28** Pf.
Corset-Senkel, Leinen . . . . . **8** Pf.
Taillen-Verschlüsse . . . . . **7** Pf.
Natur-Fischbein . . . . . Dutzend **10** Pf.

Spitzen-Stoffe weiss, crême, Point lace-Muster, Meter **75** Pf.

Ein Posten Schleifen für Herren, Seide, Stück **28** Pf.

Unsere Marke **Herkules-Socken,** Paar **28** Pf.

Seidene Kopfshawls mit geknüpfter Franse, schöne Farben . . Stück **78** Pf.

Unsere berühmte Special-Marke

Frauenstrumpf „Pyramidal“, Patent gestrickt, englisch lang, echt schwarz, hochsolid . . . . . diese Woche Paar **48** Pf.

Durchschlagender Erfolg von Wohnungs-Anzeigen sicher, infolge der in Dresden und Sachsen einzig dastehenden extensiven Verbreitung von täglich über 80 000 Exemplaren. Insertionspreis: Die Zeile 20 Pf. für Dresden und Vororte, für außerhalb 25 Pf.

Wohnungs-Anzeiger

Alle bis 7,9 Uhr Vorm. in unserer Haupt-Expedition aufgegebenen Wohnungs-Anzeigen finden noch in der am selben Tage erscheinenden Nummer Aufnahme. In unseren Filialen, die wir am Kopfe des Blattes bekannt geben, müssen die Inserate bis 8 Uhr aufgegeben sein.

Zu vermiethen

kl. Wohnung, 3. Et., St., K., K., zu verm. Blasewitzerstraße 66, b. Hrn. Dümme. 3704f

Schönes halbes Parterre, neu vorger., preisw. zu vm. Nächste Nähe d. Güterbahnhofes, daher bes. geeignet f. Beamte od. als Compt. Näh. Florastr. 5, Maschinenfabrik. 8746f

Stuben, Kammer 8.Et. f. 168 Mk. 1. October z. verm. Stiftsstr. 14, Laden. [8703f

Wohnung gr. Pfstr. St., 2 Kamm., Küche in 3 Etg. f. 390 Mk. Oct. zu vm. Näh. Stiftsstr. 14 i. Lad. [8701f

Waisenhausstr. 1 8835f
halbe 4. Etage per 1. Octbr. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Camelienstraße 17, 1. Et. 2 St., K., K., 480 Mk., pt. Part. 330 u. 280 Mk. Sonnens. f. Oct. z. verm. Näh. b. Hausm.

Weißeritzstr. 34 veränderungshalb. 1 Wohnung in 1. St., St., K. u. K., 1. Oct. z. verm. Pr. 200 Mk. Kunath. 3872f

Sch. helle Et., Morgens., 320 Mk., Liliengasse 4, 2. r. 8861f

Villa, Schumannstr. 2, Ecke Comeniusstr., gegenüber dem Königl. Groß. Garten, ist in der 2. Et. (Mansarde) eine neu vorger. Wohnung, bestehend aus 3 Zim., Küche, Kammer u. Zubehör, event. auch mit Bad, sofort od. spät zu vermiethen. Preis 600 Mark, ohne Bad 550 Mk. Näh. b. Bes., 1. Et. [296e

Blasewitzerstraße 65 2 eine schöne trockene Sout.-Wohnung mit Hausmannsbetten per sofort zu vermieth. Näheres 2. Etage. 3919f

Tatzberg 31, in neuem Hause, freie Lage, nahe Fürstenstr., sind noch etliche schöne Wohn. im Pr. v. 350—525 Mk. sof. od. sp. zu vermiethen. 3914f

Zöllnerplatz 10 schöne Wohnung, 4. Et., St., K., K., preiswerth zu verm.

Eine Wohnung, 4 Tr., 220 Mk., 1. Octob. zu verm. Riesastr. 49, Laden. [3905f

St., K., K., 180 u. 252 Mk., f. einzel. pünktl. zahl. Leute zu verm. Friesengasse 5. [8881f

Wolfnitzstraße 5 kleines freundliches Logis 1. October zu verm. [8532f

Sonnige 1. Etage, 2 K., Balc., Alk. u. Küche, p. 1. Octbr. zu verm. Berlinerstraße 54. 69e

Galeriestrasse 24 Laden f. 425 Mk. per sof. od. p. Comptoir, 1. Et., 240 Mark, per 1. Octbr. 3481l

Frauenstrasse 8-10 schöne Wohnungen 1. Oct., 450 u. 250 Mk., zu verm. Näh. part. bei Heinicke. 3669l

Feldschlößchenstr. 23 schöne Wohnung, 280—550 Mk., sof. beziehb., zu verm.

Camelienstraße 11 Laden m. St. u. Keller, für Butt.-, Milch-, Kart.-Gesch., Wäsch., Blätt., Cont. 2c. pass., f. 330 Mk. 1. Oct. od. sp. zu vm. Näh. das. b. Hausm. u. b. Grunewald, Pfotenhauerstraße 55. 8820f

Wettinerstraße 47 2 eine Wohn. in 4. Et., 2 Stb., 2 Kamm., Küche u. Zubeh., per 1. October zu verm. 8832f

Hammerstraße 11 (nahe Sachsenpl.) ist 1 sch. Wohn. i. Part. u. 1. Et., je 3 Stub., Alkov. Küche u. Zub., sof. bill. zu verm.

Pfotenhauerstraße 30 St., K., K., Corr., 4. Et., 2 St., 2 K., K., Corr., 2. Et. Auch Monatszahl. Näh. 1. Et. l. [8882l

Johannstadt, [8819f ruhige sonn. Lage, part., 2 zweif., 1 einf. Zim., Küche, Vorl. u. Zub., f. 450 Mk. p. 1. Oct. zu vm., am liebst. m. Hausmannsp., wof. 72 Mk. verg. in Afterm. gest. Näh. Pfotenhauerstr. 53, p., Fleisch.

Dürerstraße 100, 1. frdl. Wohn., best. aus 2 Z., Kamm., Küche u. Zub., 1. Oct. zu verm., Pr. 425 Mk. Näh. Rampischestr. 23, 1. 8849f

Papiermühlengasse 18 8586f (Neubau) sind noch d. Neuzeit entspr. Wohn. u. 3 mittl. Werkstätten im Ganzen von 300 bis 450 Mk. p. 1. Oct. z. v.

Strehlenerstrasse 39 1. Etg., Salon, 5 Z. mit Bad und Wassercloset sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 8947f

Blochmannstr. 20, I. Et. ff. mod. Wohn., 6 gr. Z. 2c., 2 Innencl., Mich. zu vm. Näh. das. l.

Albrechtsstrasse 20, nächste Nähe vom Groß. Garten, sowie Land- u. Amtsgericht
2 neu vorgerichtete Wohnungen
1. Et. im Ganzen oder getheilt sofort zu verm. Preis der groß. Etage 1400 Mk., der kl. Etage 850 Mk. Besichtigungen zu jeder Zeit. Näheres im Milchgeschäft Parterre. [3938l

Pillnitzerstr. 5 sind 1. Oct. Wohnungen zu verm., 2. Et. 2 Zimm., K., K., 400 Mk., 4. Et. 2 Zimm., K., K., 320 Mk. 3621l

Schäferstraße 45 ist die 3. Etage links, Preis 600 Mk., und rechts, Preis 480 Mk., per 1. October oder später zu vermiethen. Näh. daselbst beim Hausmann, 4. Etage. 208e

4. Et. 300 Mk., St., 2 K., sch. K., gr. Vorl., zu verm. Florastr. 18. 8914f

2 kl. Wohnung. Feigengasse 1 zu verm. Näh. Scheffelstraße 17. Grafe. 178b

Stube, 2 Kamm., Küche 250 Mk. 1. Octbr. zu verm. Gerbergasse 29. 8886f

Töpferstr. 4, Stube, Kamm., Pr. 156 Mk. 1. Oct. z. bez. Näh. 2. Et. [4017f

Für hübsche **Souterrain-Wohnung,** bestehend aus zwei bel. bar. groß. Stub. u. Küche, suche p. 1. Oct. mögl. kinderl. Ehepaar als Miether. **Mit der Wohnung ist Hausmanns- u. Markthelferposten verbund.** Reflect. woll. Gesuche unter „R 191" an die Exped. d. Bl. einreich. [4018l

Bill. Wohnung, St., K., K., frdl. u. sonnig, mit Miethenachlaß sofort zu verm. Gerokstr. 46, 4. l. [37

3. Etage, 2 St., 2 K., K., Zub., an einzelne Leute zu vermieth. Pirnaischestraße 15. 3948l

Zwickauerstr. 18, 2. Et. 2 sch. Wohn., neu vorgericht., per 1. Oct. zu verm., Preis 350 und 425 Mk. 306p

Sonniges Hochparterre, 2 K., Balc., K., Alk. u. K., p. 1. Oct. zu verm. Berlinerstraße 54. 68e

Freundl. Wohnung, St., K., K. u. Zub., p. 1. Oct. für 280 Mk. zu verm. Näh. Reitbahnstr. 2, 1. Löffler.

Feigengasse 5 ist Wohnung zu verm. [1490

Wohn., Sout., zum 1. Octbr. zu verm. Näh. Floravstraße Nr. 1. 283p

L. St. u. K. an 1 od. 2 Pers. zu verm. Porticusstr. Nr. 8, 4. Bräuer. 118

Landhausstr. 15, [65r ist frdl. kl. Wohn. 1. Oct. od. sp. zu vm. Näh. das. 1. Et. r. W.

Fürstenstr. 62, 3. Et. Villa, nahe Blasewitzerstr., 2 heizb. Zimm., 2 Kamm., Küche, Vorsaal, Zubehör,
380 Mark 1. Octob. zu verm. Aftermiethe gestatt. Näh. das. 8920f

Wohnung, Ostbahnstr. 15, 1. 1 gr. u. 2 kl. St., Küche u. Zubh., 300 Mk., 1. October zu verm. Näh. 1. Et. 3993l

Kleine Wohnung. 39p part., gr. St., Küche, Keller, f. Monat 20 Mk. od. jährl. 230 Mk. 1. Octbr. beziehb. Alles Näh. Pfotenhauerstr. 44, p. l.

Fürstenstraße 43, 4. Wohnung für 350 Mk. sof. zu verm. 117f

Sonn. Wohn., 1. Et., f. 290 Mk., St., 2 K. u. K. 1. Oct. od. spät. zu vm. Stiftsplatz 2, 1. Etage. 179b

Ammonstr. 44 Wohn. z. vm. 380, 360, 260. [90l

Friedrichstadt frdl. Wohn. in 2. Et., 5 Z., Bad, gr. Zub., sof. od. sp., 650 Mk., 3. Et., 2 St., K., Küche, Alkov., Zub., per 1. Oct., 450 Mk., Hint. 1. Et., St., 2 K., Küche, Zub., 1. October, 350 Mk. Cottaerstr. 11, 1. im Contor od. beim Hausmann. [8942l

Reißigerstr. 68, 4. [150 **Sonn. Wohn.,** 285 Mk., mit Hausmannsp., 1. Oct. miethfrei.

Freundliche Wohnung veränderungshalber sof. an ruh. ältere einzelne Leute zu verm. Preis 250 Mk. Näher. Adlergasse 23, 1. rechts. 112ch

Walpurgisstraße 3 Wohnung in 4. Et. 2 St., 1 K., K. 2c. sof. zu vermiethen. Preis 300 Mk. Näheres Strehlenerstraße 39, 2. Etage. 8946f

Fr. Wohn., St., K., K., 250 M. Schumannst. 36, 4 M. Ind. 9—3. Näh. Instit. [95

Waldschlößchenstr. 16 2 Wohn., 1 St., K., Küche, f. 240 u. 270 Mk. z. 1. Oct. zu vermiethen. 3830f

Böhmischestr. 35 schöne Parterre, ev. mit Laden, 2 gr. Stuben, 1 Kammer, K. zu verm., Preis 350 Mk. [8834f

Bischofsweg 78 schöne Wohnung, 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Vorsaal, per 1. October zu vermiethen. [8835f

Kieferstr. 24 Wohn. sofort od. spät. zu verm.

Louisenstrasse 74b e. kl. Wohn., Preis 280 M., per 1. October zu vermieth. Näh. b. Hsm., Hh. 2. Richter. 4: 41

Conradstraße 18 sind kleine Wohnungen sof. od. spät. zu verm. Näher. das. b. Hausm., Hh. 1. 4005l

Gr. Stube, Küche Vorl. 1. Oct. zu vermiethen Bischofsweg 78, 2. 8781f

Oppellstraße 43 Hochpart., 2 St., K., K., Vorl., per 1. October billig zu verm. 68l

Schanzenstr. 5 sind schöne kleine Wohnungen, pass. für ein. Leute, Stube, K., K. u. Vorl., sof. od. später zu vermiethen. 3. Etage 260 Mk., 1. Etage 290 Mk. Näheres bei Löffler. 8931f

Schöne halbe 1. Etage, 3 Zimm., Alc., Küche, Vorl. u. Zub., 350 Mk., desgl. schöne Wohn. z. Pr. v. 220—300 Mk., ev. bis 1. Oct. grat., sof. zu vm. a. d. St. Pauli-K., Fichtenstr. 7. 8943l

Wohnung mit Hausmannsposten an ält. Leute sof. zu verg. Näh. Hauptstraße 36, 1. 114f

186 Mark 202 2. Et., St., K., K., Zub., 1. Oct. **Ritterstr. 4.**

380, 280, 240 Mk. 208l sonn. Wohn. z. vm. Thalstr. 1.

Kl. Wohn. in 1. Et. für 270 Mk. per 1. Oct. zu vm. Görlitzerstraße 42. 498f

Halbe 2. Etg., 2 Pfenstr. Stub., 1 Pfenstr. Kamm., Küche, Vorsaal, sof. beziehb., 380 Mk., halbe 1. Et., 350 Mk., 1 Stbch. m. sep. Kämmerch., 10 Mk. mon., 1. Oct. zu vm. Erlenstr. 8, 1. r. 8930f

Dornblüthstraße 40, 1. Et., 2 Wohn., 1 Schlafz., K., K. preisw. zu vm. [8858f

2 sch. sonnige Wohn. für 240 u. 280 Mk. zu verm., 1 sch. **Laden m. Wohn.,** pass. für Sattler od. Schnittw., Pieschen, Leisnigerstr. 27, D. [8700f

Tauscherstr. 2, Ende Wittenbergerstraße, s. elegante Wohnungen zu 350 Mark zu verm., ebenso ein Laden mit Wohnung f. 750 Mark. Näh. b. Besitz. Oscar Hofmann, daselbst. [3751l

Hans-Sachsstr. 31 sind schöne große Wohnungen im Preise von 240—800 Mk. zu vermiethen. Näheres daselbst bei Kahlert. [3456l

240 Mark 8527f sonnige Wohnung, 1 St., K. u. K., per 1. Oct. 1902 zu vm. Löbtau, Hainsbergerstr. 3, 2. l.

Wohn., Sout., Preis 130 Mk., 1. Oct. Trachenbergerstr. 73, 1. l. 8873f

Mügeln, Bez. Dresden, schöne Wohn., 2 Stub., K., K., Vorsaal, Waschh., Trockenplatz, Trockenbod., Wasserleitung und reichl. Zubeh. sind per sof. oder 1. Octob. zu verm. Preis 190 bis 220 Mk. Näh. daselbst b. Herrn Hamann, F.-Straße 63q, 1., od. Dresden, Blasewitzerstr. 58, pt. 3158l

Löbtau, Bramschtr. 6 u. Friedrich-Augustsstraße 18 sind sofort schöne, große Wohnungen v. 250—300 Mk. miethfrei. [3739l

2 bill. Wohnungen z. v. Löbt., Reisewitzerstr. 58. [3818l

Löbtau, Nauslitzerstr. 1, sind mehrere Wohn. preisw. zu vm. Näh. 2. Et. bei Pauly. 8828f

Dr. Genna, Grandestraße 10 Part.-Wohn. sof. preisw. zu v. 8784f

Klotzsche-Königswald, Königsbrückerstr. 78, ist halbes Parterre oder halbe 2. Et. an ruh. Leute 1. October od. spät. preiswerth zu vermiethen. [8924f

Altenbergerstr. 39, 2. Et., Wohn. m. Balc., 3 gr. St., 1 K., K., Vorl. usw., an ruh. best. Leute f. 480 Mk. zu vm. 8600l

Löbtau, Kesselsdorferstr. 9, neu vorger. **kleine Wohnungen** zu verm. u. sof. beziehb. [8783f

Löbtau, schöne sehr billige Wohnung, im Preise von 240, 300 u. 360 Mk. sof. od. später zu vm. Auch ist das. ein Laden, 7×5, mit Hinterraum, sow. eine Stube direct zu vm. N. Wilsdrufferstr. 21, 1. [8448f

Schöne sonnige Halb-Etagen u. Mansarden-Wohnungen sof. od. 1. Oct. billig zu vm. [8638f

Kyffhäuserstr. 22, Sickingenstr. 5, zunächst Hübnerplatz. Näh. daselbst u. b. Besitzer Baumstr. Hackel, Teutoburgstraße 16.

Teutoburgstr. 3, 1. (nächst d. Blasewitzerstr.) sind schöne Wohnungen per 1. Octbr. im Pr. von 600—800 Mark zu vermiethen. 3196l

2 schöne Wohnungen, 1. 2. u. 3. Et., zu 260 u. 240 Mk. 1. Oct. zu verm. Leisnigerplatz 4. Näh. pt. lks. [8768f

Centrum **Löbtau,** gr. Logis, vornheraus, 1. u. 3. Et., Umst. h. 1. Oct. z. v. Näh. Poststr. 6. Lad.

Wohn., St., K., K., Zub., 120 Mk., pt., 1. Oct. bez. Nähnitz Nr. 86 P. [3795l

Stube, Kammer, Küche bill. Marienhoistr. 46, 2.

2 schöne Wohnungen bill. z. v. Leipzigerstr. 110. [3871l

Serkowitz, Alte Meißnerstr. 20, sof. od. sp. sch. preisw. Wohn., Gärtchen u. Wasserl., z. b. Näh. L. Bes. Vorstein das. [8726f

Halbe 2. Et. sof. preisw. z. v. Löbtau, Herderstr. 8, 3. r. [32a

2 Wohn., 2 St., K., K., 300-280 Mk., 1 Wohn., St., K., K., 175 Mk., 1. Oct. z. bez. Löbtau, Dresdnerstr. 24, 1. [42a

Rockritz 17d, 1. Et., dir. Stadtgrenze, frdl. Wohn., gr. St., 2 K., K., Kell., Schupp., Bod., Gart., gr. Balkon m. b. Fernsi., sof. o. spät. zu vm. Pr. 280 Mk. Näh. R. Neubert. [306

Schönes, sonn. **Logis** wegzugshalber sofort zu vermiethen, Preis 450 Mk. Näh. Bismarckplatz 3, 4. 14g

Sch. Manl.-Wohn. m. Hausm.-Post. z. 1. Oct. u. sehr günst. Verh. an sol. Leute zu verm. Näh. Lohlandstr. 8, p. r. 45

Sch. frdl. Wohn. St., K., K., Zub. an 2 ält. L. d. 1. Oct. z. vm. Pr. 160 M. Briesnitz, Weißnerstr. 13, 1. [21o

Mickten, Rosenstr. 8, schöne Wohn. p. 1. Oct. zu vm. Preis 170 u. 190 Mk. 177b

Kleines Logis im Hinterhaus an kinderlose Leute 1. Oct. zu vm. Näh. Löbtau, Wilsdrufferstraße 2 im Laden. 3964l

Kleine Wohnung zu verm. Mickten, Pestalozzistr. 2. [87f

Oschatzerstraße 31, part., Stube, Kamm., Küche, Zub., 1. Octob. zu vermieth. Preis 186 Mk. Näh. 1. Et. 93l

Kl. Wohn. 1 Oct. veränderungshalb. z. vm. Allemannenstr. 4, Lad. 8940f

Sonnige **Parterrewohnung** sofort oder 1. October zu verm. Löscherstraße 15. 8941f

240 Mark, Stube, Kammer, Küche zu vm. Strehlen, Dohnaerstr. 23. 75f

Schöne Wohnung, 1. Et., 2 St., K., K. u. Zub., i. ruhiger Lage **Potschappels,** 1. Oct. od. sp. bill. z. vm. Off. „O Sch 129" Fil. Potschappel. [12b

Trachenbergerst. 67, 2. 230 Mk. 201 St., K., K., Corr., Zubh., 1. Oct.

Wohnung f. 160 Mk., St. u. Kamm., an ruh. Leute sof. od. später zu verm. Tittmannstr. 53, im Geschäft. 94

Trachau, Teichstrasse 2, sind in der Nähe der Leipzigerstraße in 1. Et. schöne Wohn., Closetetnricht., best. aus 1 St., 1 K., 1 K. u. Zubeh., von 235 bis 250 Mk. zu verm. Näheres daselbst beim Hausm. 8543l

Eisenacherstr. 23 sind Wohn. in 3. Et. zu 300 u. 350 Mk. m. Balc. sof. zu verm. Näh. das. 3930f

Lössnitz bei Dresden, ¼ Stunde der Bahn, meine sehr hübsche solide **Villen-Besitzung** in bestem Zustande sofort zu vermiethen oder zu verkauf. 80 000 Mk. Kaufpreis fest. — Miethe 1900 Mk. — 7 Zimmer, 5 K., Bad, Veranda, Balcon, Ausblick nach Dresden u. die Berge, schattiger Garten. — Agenten verbet. Frl. Helene Hiller, Niederlößnitz bei Dresd., Karadiasstraße Nr. 14. 868e

Schön. Wohn., 240—300 Mk., sof. zu vm., auch 1 Lad., günstig, **Torgauerstraße 56.** 8434f

Sonn. Wohn. für 250—300 Mk. sofort oder später zu beziehen Löbtau, Herderstraße 28 Näh. 1 Etage b. Herrn Hoyer. [3214l

Schumannstr. 53, 1. Et., ist eine gr. Pfeilstr. Stube m. sep. Eing. zu verm. [3514l

Schießgasse 5, 2. Et. lks. gr. möbl. Zimmer zu verm. 3639l

Möbl. Zimmer mit Kaffee 18 Mk. Holbeinplatz 3, 2. [8813l

Leere Stube 3. Et., mon. 11 Mk., Oct. zu vm. Näh. Stiftsstr. 14, 1. Lad. [8709f

2 gr. leere Part.-Zimm., heizb., 1 mit Kochofen, zusamm. od. einz. an anst. Pers. od. kinderl. Ehep. 1. Oct. dauernd z. v. Näh. Stephanienstr. 37, 1. Etg.-Gesch. 3870l

2 l. sep. Zimm. zusamm. zu vm. Circusstr. 12, 3. [33

Leeres Zimmer zu verm. Rietschelstr. 13, 4. r. 42

Möblirtes Zimmer f. 1 od. 2 anst. Hrn. sofort oder 1. October zu verm. Elisenstraße 21, 3. 115

Gr. Z., mbl. od leer, an Hrn. od. Frl. zu verm. Pfotenhauerstr 75, 2. 98

Möbl. Z. b. anst. Leute, 15 Mk., Gr. Plauenschestr. 10, 4. 284p

Grosse leere Stube, Pfstr., sep. Eingang, 1. Oct. zu verm. Am See 9, 1. 324p

Leere Stube mit Kochofen 1. Oct. zu verm. Gambrinusstr. 6, 3. r. [111sch

Sep. m. Z. z. vm. Am See 28, 1. [326p

Sep. möbl. Zimm. a. 2 H. zu vm. Am See 28, 3. 327p

Leere Stube per 1. Oct. f. 9 Mk. zu vermiethen Cotta, Wettinerstr. 6 b. Hausm. [86e

Sep. m. B. 15 Mk. m. K. a. H. 15. Sept. z. vm. Pragerst. 7, 2. Sp 27b

Gr. leer. Zimm. in 3. Et. zu vermiethen an einen Herrn Lindenaustr. 25, 4. r. 51g

Separ. große Stube mit Kochofen 1. October zu vermiethen Ostbahnstr. 27, 1. b. Gordon. [58g

Möblirtes Zimmer für einzelne Person (mit Kaffee 15 Mark) sofort zu vermiethen Tatzberg 29, 3. Et., Mitte. [8945f

Kl. f. St. m. B. zu v. Stärkeng. 18, 3. 264p

Sep. Kamm. sofort zu verm. Canalgasse 25, 3. rechts. 315p

Große Stube, Küche u. Vorl. 1. Oct. z. vm. Bischofsweg 78, 2. [8816f

Große leere Stube direct v. Wirth 1. Oct. zu vm. Bischofsweg 78, 2. [8836f

Leeres Stübchen zu verm. Klaunstr. 13, 2. 51

Kleine Stube an anständ. Person 1. Oct. zu vermieth. Monatl. 6 Mk. Näh. Kamenzerstraße 4, pt. r. 192

Frdl. möbl. Z. bill. zu verm. Martin-Lutherstr. 11, 3. l. [84m

Schön möbl. Zimmer an bess. Herrn sof. oder 1. Oct., monatlich 13,50 Mk., zu verm. Löbtau, Postst. 14, 2. M. 31a

Stube, leere, mit separatem Eingang zu vermiethen Strehlen, Reickerstr. 8.

Frdl. Hschlfst., 2,50 Mk., Terrassenufer 20, pt. l., Hth. 8931l

Hschlfst. Gr. Frohng. 5, 3. Kriesche. 8864f

Frdl. Hschlfst. Am See 8, 3. l.

Fr. Schlfst. f. Mädch. z. v. Schumannstr. 58, pt. 84

Frdl. Hschlfst. Wettinerst. 30, 4. r. [1

2 Hschlafstellen Seerestr. 12, 4. [97

Sep. Mschlfst. Schulgutstr. 16, 4. l. 73

Freundl. Mädchenschlafstelle Reitbahnstr. 29, Gh. 1. 32-p

Möbl. Hschlfst. frei Breitestr. 3, 3. 329p

2. Z. frei Ostra-Allee 26, 4. l. [330p

Kl. Z. als bess. Schlfst. sof. z. vm. Striesenerstr. 14, 3. r. [156

Frdl. Mschlfst. Struvestr. 34, 4 61r

Schlafstelle sofort zu vermiethen Gerichtsstr. 23, 1. l. 53g

Sep. Mschlfst. Schloßstr. 19, 4. l. [78e

Mschlfst. z. v. Lüttichaust. 26, 4. l. 17g

M.-Schlafst. Nottebohmplatz 1, 4. Fl. 22g

B. heizb. Schlfst. od. l. St. für nur sol. Frl. sof. frei, wenn gem. m. Pens. Feldschlößchenstr. 28, 3. r. [8921f

Mschlafst. Zwingerstr. 14, 2. [178b

Mschlfst. b. Witwe Friedrichstraße 10, 2. Hoffmann. 316p

Droschken- oder Fuhrwerksbesitzer. Stellung für 3—5 Pferde nebst gr. Hofraum u. Part.-Wohnung sof. frei oder z. 1. Januar zu verm. in Cotta, Heinrichstr. 12. Näh. das. bei Augenheim oder Rhonstraße 5, 3. [8878l

Reitbahnstr. 16 8836l
großer Weinkeller zu verm. Näh. daselbst.

Lortzingstrasse ist die halbe 2. Et. für 440 Mk. zu vermiethen, ferner **gr. Werkstatt m. Comptoir.** Näh. Schumannstr. 53, 1. r. 3516l

Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Schumannstraße 53, 1. r. 3515l

Fabrikräume m. Kraftanschluß, im Hth., 1. Stock, nebst Contor und klein. Wohn. (neben der Post) sof. frei. Näher. zu erfragen Könneritzstr. 5. Weise.

Zwei große helle [3944l **Arbeitsräume** (Werkst. rub. Gesch.) sofort zu verm. Pirnaischestr. 15.

Laden, Annenstr. Ecke am Sternpl., zu vermiethen. [8902f

Laden mit Wohnung in best. Lage d. Altst., jetzt Prod.-Geschäft, auch pass. für Barbier, sow. jede andere Branche, Preis 590 Mk., per 1. Oct. od. später zu verm. Röhrhofg. 6, 2., nächst der Annenstr., bei Fischer 8834f

Kleiner Laden mit oder Wohnung, worin jetzt ein gutg. Blumengesch., Umst. h. 1. Oct. zu vm. Grunaerstr. 7, 1.

Helle geräumige **Contorräume** sind veränderungshalb. anderw. zu verm. Marschallstr. 50, 2. l. [213

Schöner Laden m. frdl. Wohn. f. jed. Gesch. pass. 1. Oct. z. verm. Stephanienstr. 37.

Friedensstraße 3 (am Neust. Bahnhof) schöner Laden mit Wohnung, passend für Barbier, da keiner am Platze, sof. für 360 Mk. zu verm. Näh. das. [3784l

Laden mit Wohnung pass. zu Producten-, Milch-, Butter-, Chocoladen-, auch Barbier- od. Cigarrengeschäft, per sofort od. später zu vermiethen 4022bl **Böhmischestr. 11.**

Laden 28 für Producten-Handlung, sowie eine Wohn. bill. zu vm. Leuben-Dresd., Reickerstr. 2.

Hainsberg Laden u. Wohnung mit oder ohne Werkstatt, resp. Lagerraum, zu verm. Offert. abzugeb. u. „B 142" Filiale Marienstr. 28.

Miethgesuche

Anst. Mädchen sucht nur auf einige Wochen Schlafst., wo selb. auch Sachen stehen lassen kann, nur Altstadt. Offerten unter „F 68" Filiale Postplatz. [167b

Reiteing. Dame sucht in Neust. 1. Oct. ruhige u. freigel. Dachstube zum Mieth zu miethen. Off. erb. Bautznerstr. 65, 4. Schuruth. [69

Ehepaar ohne Kinder sucht 1. Oct. kl. Wohnung od. gr. Stube mit Kost v. W. Johannst. Pr. 15 b. 200 M. Off. u. „R 189" Exp. d. Bl. [98

Ältere Wittwe mit 12jähr. Tocht. sucht 1. Nov. Wohnung für 120—180 Mk. Offert. an Linke, Mathildenstraße 52, Hh. 1. [129

Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Garten in der Umgeb. von Dresd. ges. Off. mit Preisang. unt. „K 66" Fil. Hauptstr. 12. [100f

Brautl. such. kl. Wohnung, St., K. in Plauen od. Dresd.-A. Off. unter „A 172" Exp. d. Bl. [26

Räume f. Rohproducten ges. Off. u. „B 146" Fil. Marienstr. 28 [322p

Möbl. Zimmer. Junger Mann (Holländer) sucht möbl. Zimmer mit voller Pension bei besserer Familie per 15. Sept. Familienanschluß sehr erwünscht. Off. unt. „O R 1151" Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S. 386e

Vorort Dresden Stube mit Küche od. Kamm. per 15. Sept. od. 1. Oct. ges. Off. unt. „B 141" Fil. Marienstraße 28 erbeten. 8035f

Möbl. Zimm. von Beamten n. Johannst. ev. mit Mittagstisch ges. Off. m. Preisang. erb. Tittmannstr. 21, 1. lks. 79f

Gesucht möbl. Zimmer stundenweise von Fremden. Off. „A 182" Exp. d. Bl. [68

Frl. l. leer. Zimm. z. 1. Oct. v. Werth zu m. Off. u. „Z 70" F. Postplatz. 169b

Laden mit Wohnung zu Product. ges., wo postnumerando Miethe gestattet. Off. „S 55" Fil. Cosselstr. 21.

Fabrikraum,
ca. 100 Qu.-Mtr., m. Dampfkraft, für Wäscherei ges. Off. u. „A 165" Exp. d. Bl. [264

Kleine frdl. Wohnung w. sofort oder 1. October ges., Striesen od. Umgeg. Off. u. „A 187" Exp. d. Bl. 89

Aelterer Herr sucht in der Nähe d. Hopfgartenstr. einf. möblirtes Zimmer mit Pension. Offert an Rschischan, Hopfgartenstr. 28. 53

Gesucht 302p
Klein. Local mit Wohnung
zum Kaffeeschank. Off. mit Pr. „P 137" F. Marienst. 28.

Junger Kaufmann sucht v. 1. Octob. 1902 möbl. Zimmer, Nähe Hauptstr. Off. „K 65" Fil. Hauptstr. 12. 102f

2 einf. möbl. Zimmer, jed. sep., m. e. Kochof. zu mieth. ges. Off. m. Preisang. u. „T 66" Fil. Postpl. [161d

Jg. Kaufmann sucht per 1. Octbr. **möbl. Zimmer** in Nähe d. Löbtauerstr. Off. u. „P 133" F. Marienstr. 28. 287p

Geb. Dame in disc. Verh. f. einf. möbl. heizb. Zimm., ev. mit Pens., Umgeb. Dresdens bevorz. Discret. Bed. Off. mit Preisang. erb. unt. „A 192" Exp. d. Bl. [111

Möbl. Zimm., sep., v. Fam. in Johannst. ges. Off. m. Pr. u. „A 160" Exp. d. Bl. [269

Hübsch möbl. ungenirtes **Zimmer**
ges. v. jung. Hrn. Gemüthl. Aufenthalt gewünscht. Off. u. „A 176" Exp. d. Bl. 40

Herr sucht hübsch möbl. ungen. Zimmer, nahe Grunaerstraße. ca 30 Mk. Off. „A 175" Exp. d. Bl. 36

Kl. Raum z. Möbelreinst. ges. Off. unter „T 72" Fil. Postplatz. 183d

Gesucht
z. 1. Oct. 3 Z., Küche 2c. in bess. Hause. Off. mit Preis unter „B 1002" Filiale Blasewitzerstraße. 46bl

2 Herren suchen in Antonstadt möbl. Zimmer als Schlafstelle. Offert. H. A., Lutherplatz 1. [191

Leeres helles 1fenstr. Zimmer als Werkstätte gesucht. Off. u. „C 11" Exp. d. Bl. 210

Pktl. zahl. Wittwe f. Wohn., w. Verm. gesu., 350—400 Mk. Off. „K 8743" Fil. Kamenzerst. 47ff

Freundl. saubere Schlafstelle von 2 Herren für sof. gesucht. Offerten mit Preis unt. „P 148" Filiale Marienstraße 28 erb. 325p

A. M. f. l. B., mon. 10 Mk., dir. u. W. Off. „CE" Uhlandst. 1, 4. r. 57g

Leere Stube f. einz. Perl., nahe Gambrinusbrauerei, per 1. Oct. ges. Off. u. „A 209" Fil. Löbtau. 8944f

Pünktl. zahl. kinderlose Leute suchen Mitte December 11j
Wohnung
im Pr. v. 260—280 Mk., 4. Etage ausgeschloss., nahe ein. Straßenbahn. Off. an Hrn. Loske, Moritzburgerstr. 77, 2. Et.

Diese Zeitung hat täglich eine um 40 000 Abonnenten stärkere Verbreitung als das nächstgrößte Dresdner Blatt.

Verkäufe

Eine starke Wasserkraft
m. Grundstück, Schneidemühle dicht a. Bahnh. unterh. der Thalsperre b. Marklissa, für 20 000 Mk. zu vk. Näh. d. J. Jahnke, Mittel-Steinkirch in Schlesien. 320e

Villa 8876f
mit schön. Garten, in guter Lage, mit herrl. Aussicht a. d. Elbthal u. die gegenüberliegenden Berge zu verk. Näh. Hof. Laubegast, Liebritz. 3.

Fleischerei-Grundstück. 8694
Krankheitshalb. verk. ich meine in großem Fabrikdorfe von 1300 Einwohnern in sehr gut. Lage einzige
Fleischerei
mit lebend. u. todt. Invent. sofort für 27 000 Mk. Anz. nach Uebereinkunft. Näh. A. Härtig, Niederau, Bez. Dresd.

Baustelle 8968
auf Pillnitzerhöhe, gr. Fernsicht, 2660 Qu.-Meter, ist preisw. zu verk. Näh. Rest. H. Nieprasch, Josephinenstr.

Sichere Existenz
f. Gärtner u. Handelsleute.
In d. Nähe v. Dresden, M.-Kischechtwitzer Gegend, ist eine **gutgeh. Gärtnerei** m. sämmtlichem Invent. u. **schönem Landhaus** f. 25 000 Mk. bei 8—10 000 Mk. Anz. wegzugshalb. sof. zu verkaufen. Schönste Lage unweit von Schiff, Staats- u. elektrisch. Bahn. Größe: 1 Scheffel Land, Miethe 350 Mk. extra. Gärtnerei ist erweiterungsfähig. Agenten und Horcher verbeten. Gefl. Off. unt. „A 927" an **Haasenstein u. Vogler, Act.-Ges., Dresden.** 862e

Zu verkaufen
Gasthaus
mit Fremdenverkehr,
kl. u. größ. Restaurants, Speisewirthsch. m. Kaffeesch., **Prod.- u. Grünw.-Geschäft, Bäckerei** mit u. ohne Grundst., gutgeh. Böttcherei mit großer Kundschaft durch Dietrich, Maternistraße 18, pt. [238p

Restaurant
mit Weinstuben ist Verh. h. sof. zu verk. Erforderl. 5- b. 6000 Mk. Off. „S L 999" Fil. Blasewitzerstraße. 8886f

Schönes Prod.-Geschäft
m. Wäschemang. weg. Kauf e. Grundst. sof. bill. zu verkauf. Rähnitzgasse 18b, Speisew. 8885f

Cigarrengeschäft
wird mit 25 Proc. Verlust verk., pass. f. Buchbind., da Schule in nächster Nähe ist, od. f. Barbiere. Off. unt. „A 24" Exp. d. Bl. 37491

Restaurant.
Umst. halber verkaufe mein schönes Rest. in lebhaftester u. verkehrsreichster Lage Dresd. Erforderl. 4000 Mk. Uebernahme kann sofort erfolgen. Off. „A 129" Exped. d. Bl. 3916f

Brunnenbaugeschäft
ist billig zu verk. Off. unter „A 148" Exp. d. Bl. [3936f

Fleischerei
mit od. ohne Grundstück, beste Lage Dresdens, ist unt. günst. Bedingg. zu verpacht oder mit Grundstück preisw. bei nicht zu hoher Anzahl. zu verk. u. per 1. Oct. cr. zu übernehm. Näh. bei E. Hänselmann, Schlachthof. 8735f

Flottgeh. Grünwaar.- u. Prod.-Geisch. sof. bill. z. vrk. Näheres Fichtenstraße 15 bei Schuhmacher Höhnel. 8840f

Schönes Productengeschäft f. 600 Mk. sof. zu verk. Off. u. „A 181" Exped. d. Bl. 4006f

Besond. Verh. veranlassen mich, mein seit Jahren von mir bewirthschaftetes
Restaur. „Zum Düpplor Hof"
äußerst bill. zu jedem annehmbaren Preise zu verk. u. bitte Reflect. ihre Angeb. zu machen. W. Rössig, Villiersstraße Nr. 19. 50

Klein. flottg. Prod.-Geschäft
Verh. halb. sof. zu verk. Off. u. „T 62" Fil. Postpl. [153d

Buttergeschäft, 8910f
monatl. Umsatz b. 3000 Mk., weg. Krankh. f. 2500 Mark sof. od. spät. zu übernehm. Off. u. „T 61" Fil. Postpl.

Gebr. Handwagen bill. zu vk. Trachenbergerstr. 73, 1. L. [8891f

Möbel für Brautleute, eleg. Plüschsopha, desgl. Garnituren, echte Kleiderschränke, Vertikos, Schreibtische, Büffets, Spiegel, Betten, Matratzen u. gutgehalt. Möbel sehr billig zu verk. Galeriestr. 12. 8863f

Gute getragene
Kleidungsst., als Ueberz., Anzüge, Hosen, Jackets, Stiefel, sowie auch gebr. **Taschenuhren** aller Art, u. Garantie verk. sehr billig
Arndt, 10673f
Landhausstr. 15, 1.

Wegen Umzugs
Piano (tafelf.), 1 Hängel., 1 Spiegel, 1 Zimmerlinde (1½ hoch), 60 Fl. deutscher Cognac billig zu verk. Permoserstraße 13, 4. r. [8668f

Ladentafel, 2½ m lang, **Kastenregal,** 2 m, billig zu verkaufen Hechtstraße 10, Putzgeschäft. 8885f

Sehr gutes Rad (Wanderer), 250 Mk. neu, w. Abreise f. 100 Mk. zu verk. Circusstr. 35, 2. [8887f

Topfwaage m. Gew. bill. zu vk. Plesch., Rehefelderstr. 30, p. [8892f

Nähmasch., neu u. wen. gebr., v. Pfaff, Großm., Sing., Naum., v. 15 Mk. an vk. Pischel, Louisenstr. 48, p. 3977f

30
Sophas
billig auf Theilzahlung.
Anzahlung Mk. 5.—, wöchentliche Rate Mk. 1.—
nur bei
S. Osswald,
Marienstr. 12
1. u. 2. Etg.
8352f

Freilauf-Brems-Naben
werd. bill. eingezogen, Repar. billig Glacisstr. 18. 8855f

Weg. Straßendurchbruchs
verk. e. Theil m. sch. Coniferen, Sträuchen 2c. äuß. billig Näh. Vorsbergstr. 33 Hint.-Gart., od. Schandauerstr. 47, in der Blumenhalle. [8921f

Erklärung!

Aus dem von Herrn Max Selbiger, Berlin, Inhaber des Express-Instituts für Geschäfts-Verkäufe eingesetztem Inserate sah man zur Ansicht gelangen, daß **mir** die Vertretung **entzogen wurde.** Ich erkläre hiermit, daß **ich** die Vertretung **niederlegte.** Nur **moralische** Gründe zwangen mich, jedwede weitere Verbindung mit Herrn Max Selbiger und seinem Express-Institut zu **meiden. Meine bisherigen Bureaux. Dresden, Schreibergasse Nr. 16, II. und Leipzig, Thomasgasse 9, I., behalte ich für meine auf eigene Rechnung fortsetzende Thätigkeit bei.** 51

Emil Kommen.

Werg u. billig 8215
von Herrschaften abgelegte **elegante** Herr.- u. Damen-Garderobe kaufen will, bemühe sich **Galeriestraße Nr. 16, 1. Et.**

Neues Federbett m. Kiss. 8 Mk., hocht. Säulensopha 35 Mk. z. verk. Webergasse 5, 1. [11243f

Billig zu verk.: Kleider-, Küchen- u. 3 große Garderobeschränke, Vertico, Sopha, Stühle, Tische, Bettst. mit u. ohne Matr., Spiegel, Federbetten u. And. m. Alaunstraße 4, 1. 8419f

Rover, gebr., sportbill. Auswerf. kauf's Austria-Räder jetzt ganz billig. Schläuche, Mäntel, sowie alle Radcharth. u. Reparat. sportbillig. Tandem f. Herrn u. Dame und Rover zu verleihen Glacisstraße 18, part. 8503f

Rover, neu, mit Gar. bill. z. vk. Plauenschestr. 4, 2. l. [8844f

2 Dauerbrand-Oefen, Dorthe Nr. 5, noch in sehr gut. Zustande, spottb. zu verk. Schumannstraße 48, pt. r.

Concert-Pianino
¾ fait., brillant in Ton u. Spielart, f. d. Hälfte d. Neuwerthes unt. Garantie zu vk. **Rost, Pragerstr. 25.** Daselbst
Mieth-Piano 8893
von 6 Mk. an pro Monat.

Leere Cigarrenkistchen
größ. Quantum, zu verkauf. Theodor Schmidt, Frauenstraße 1, Eing. Schössergasse. 304p

Tafelf. guterh. gebraucht. **Piano,** sehr gut i. Ton, sehr bill. zu verkaufen. Händler verbet. Strehlenerstr. 43, 1. [8849f

Möbel-Ausverkauf
nur 14 Tage, bis 15. d. M.
Dürerstraße 10, pt.,
wegen Räumung.
Küchenschränke, Spieg., Kleiderschränke, schöne Trum.-Spiegel, Paneel-Sopha, Plüsch-Garnitur, Bettstellen, große Goldspiegel, Hängelampen u. Verschied. mehr. 3521l

Ladeneinrichtung,
als Butterschränke mit Spieg., große Eisschränke, Waarenschr., 20 Ladentafeln, Regale, Ein- u. Verkauf **Fischhofplatz 10,** im Hinterhof. **Kämpfe.** [8786f

Ladentafeln
Waarenschränke, Kasten- und Fachregale, Schaufensterkast. u. Spiegel, Aushängekasten, Wandschränkch., Firmenschilder, **doppelte u. einf. Pulte, doppelte u. einfache Schreibtische,** Sessel, Schaufensterstellagen usw. billig zu verk. **Andrick,** Augsburgerstr. 12. 3686l

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Cylinder werden verkauft und verliehen. A. Bauer, Freibergerplatz 1. [11239l

Schöne Sophas 15 u. 25 Mk., Betst. m. gut. Federmatr., 12 Mk., Bettst. m. Strohmatr. 4 Mk., Tisch 3 Mk., Wascht. 4 Mk., Kleiderschrank 10 Mk. Ziegelstr. 59, nur 1. Et. [3959l

Prächtiges kreuzsaitig.
Pianino
Altmahagon.-Gehäuse wundervoll im Ton, ist sehr billig zu verkauf. **Rietschelstraße 15, 2. links.** 9415e

Tuch-Reste
130–140 breit
verwendbar zu Knabenanzügen, Herrenhosen, Damenröck., Jackets spottbillig. Kleine Reste 1—2½ Mk. **Tuchlager Pillnitzerstr. 25, 1.** 8966e

Stühle,
Salon-, Schreib-, u. Lederstühle, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimm.-Stühle, Drehsessel, Contor- u. Restaurationsstühle verk. Stuhlfabrik Moritzgasse 7, Ecke Carusstr. 8416f

Für Brautleute.
2 prachtvolle complette
Schlafzimmer
nur 2 Mon. gebr., bill. zu vk. Neuegasse 21, pt. 3572f

Einige Herrenanzüge hat sehr bill. zu verk. Schneiderm. Meltin, Görlitzerstr. 28, Hh. 2. 8228f

Möbel! 8110f
Bettst. v. Mk. 7,50, Kleiderschr. v. 15 Mk an, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Matr. usw. äußerst billig und solid b. **F. Pötke,** An der Kreuzk. 2, 1.

Collies
in u. alte, präm., bill. zu vk. Bürgergarten, Löbtau. [1860m

Gebrauchte u. neue [8129f
Maschinen,
als: Drehbänke, Hobel-, Fräs-, Bohr-, Schleif- u. Polir-, Stauch-, Reifenbieg- u. Wulstmasch., Kaltsägen, Stanzen, Hebesch., Pressen, Schrauben- u. Façon-Drehbänke, Druckbänke in versch. Dimension., ferner Feilschanteden, Schraubst., Ambosse, Werkzeuge, Treibriemen, Transmission, Riemscheiben 2c. **billig zu verkaufen bei**
Eugen Modes, Dresden-A.,
Flemmingstr. 11. Fnspr. I. 8379.

Günstig für Brautleute
Wegen **Liquidation** 3 eichene mod. **Büffets,** 150, 200 u. 280 Mk., eine **Rococco-Schlafzimm.-Einrichtung** 420 Mk., **ein Nußbaumbücherschrank** 70 Mk., mehrere echte **Nußb.-Vertikos,** ein moderner eichener **Herren-Schreibtisch** f. 210 Mk., sow. **viele andere Möbel** zu u. unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen Stephanienstraße 3, Ecke Nicolaistraße. 3786l

12 HP. Gasmotor
(Dresdner), gegenw. noch in Betrieb, veränderungsh. bill. abzugeben Gabelsbergerstr. Nr. 19, Fabrikgeb. [3999l

Gebr. Kinderbadew., f. neu, Mll. zu vk. Holbeinstr. 79, 1. L. 72

Ein Rad
ist billig zu verkaufen, sechs Woch. gefahren, 96½ Radhöhe, für 50 Mk. Off. unt. „A 169" Exp. d. Bl. 5

Nur!
gute getragene
Herren- u. Damen-
Garderobe
verk. in größt. Auswahl zu bekannt bill. Preisen
Kleider-Magazin
Töpferstr. 1, 1.
13426l

Möbel, neue u. gebr., bill. zu verk. Mathildenstr. 66, p. [3875l

Kinderwagen, zurückges., bill. Freibergerpl. 19. [3088l

Für Brautleute!
Nur 265 Mk.
Wohn- u. Schlafzimmer, best. aus schönem Plüschsopha, altd. Et.-Vertico, alt. Schrank, groß. Pfeilerspiegel m. Krystallglas u. Cont., 4 Muschelstühlen, 1 Stegtisch, 2 ff. Muschelbetten mit ff. Federmatratzen, gr. Waschtisch mit Spiegel u. 2 Stühl. Alles sehr solide Sachen. Am See 52, 1. Etage, **Hoffmann.** 8410f

Rover, gebr., **20—85 Mk., Acetyl.-Lat., 2,50 Mk.,** gebr. **Mäntel, 2,50 b. 3,50 Mk.,** ff. Carbid, kg 55 Pf. verk. **Stiel,** Wettinerstr 49. [8724f

Fracks,
Rockanzüge, Cylinder, neu u. mod., verleiht u. verk. C. Sauer Nachf., Margarethenstr. 7, 1. [8776f

Fast neue Ladeneinrichtung
ist billig zu verkauf. Circusstraße 30, pt. r. 8814f

Guterh. Kinderw. bill. zu verk. Schumannstr. 66, 4. r. 85

Best. Kinderw. m. G.-N. bill. zu verk. Canalg. 25, 3. r. 303p

Tauben 8909f
w. gr. Nachzucht aus Privathand bill. zu verk. Klein-Zschachwitz, Königstr. 3, pt. l.

Kanarienhahne bill. zu vk., Hähne 3 Mk., W. 50 Pf. St. Zwingerstr. 21, 4., G. 310p

Neues schwarzseid. Kleid zu vk. Obergraben 21, 2. r.

Eleg. **Kinderwag.** zu vk. Palmstraße 37, 1. l. [150d

Berhardiner-Hündin u. Hütte zu vk. Schandauerstraße 47. Fleisch. Johne.

Rover, Halbr., bill. zu vk. Flemmingstr. 13, 2., Ludw. 171d

300 Ctr. Ledervappen (Norm. 100×70 Ctm.), Stärk. 60-110 pr. Ctr. prösw. abzugeb. Off. u. „P 132" Fil. Marienstr. 28. [281p

Pferd
aufs Land zu verkaufen Friedrichstraße 28. 274p

Transportbreirad, wie neu, f. 150 Mk. zu verk. Poppitzplatz 16. 271p

Anerkannt reell und solid.
Auf Credit
Sophas, Matratzen, Garnituren,
nur **erstklassige** Waare unter Garantie, An- und Abzahl. ganz nach Wunsch.
Credithaus Miersch,
13 Marienstr. 13.
Liefere frei Haus od. Bahn.
2749l

Rover u. Nähmaschine sind ganz billig zu verkauf. Falkenstr. 11, 1. r. [8582f

Rover, gut, billig zu verk. Kl. Plauensche Gasse 45. Wolff. 272p

Sehr guterh. Mah.-Pianino f. 290 Mk., sowie ein Piano f. 60 Mk z. vk. Poppitz 9, 2. l. C. Seibel. [8012f

Wegzugshalb. zu verk.: 1 Canapee mit 2 Fauteuils, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Kleid.-Ständer, 50 leere Weinflaschen, 1 Weinfaß, 1 gr. bescht. Küchentisch Blumenstraße 45, 2. r. 82

Piano, 45 Mk., Kirschb.-Tisch, Schrank, Domina-Nähmaschine Raummangels zu verk. Nieper, Am Poppitz 8, 2. Et. 91

Aus Privath. billig zu verk.: Küchenschr., Speiseschr., Kuchent., Bettst., Matr., Keilk., 2 Stühle f. 25 Mk. Seilerg. 11, 1. 4—5 Nachm. 296p

Zu verk.: Kl. Lederkoffer, Reise- u. Geldtasche, Tisch, Drahtvorsetz., Bratpfanne, Wärmst., Korbständ., Fischglocke, Präsenttrbrett, Roul.-Stangen Reitbahnstr. 28, 1. [295p

Kaufgesuche

Kl. Schrank, Commode, Vertico ges. Off. „A 102" Exp. d. Bl. [3874l

Kaufe gebr. **Möbel** 2c. Hanefeld, Mathildenstr. 66. 3873l

Gebr. Möbel, ganze Nachlässe kauft Erfurth, Ziegelst. 52, p. [3803l

Jagdgewehr,
Teschin. Paukzeug, Luftgew., Revolv. k. Horn, Hopfgartenstr. 2. 3045l

Gute moderne Nähmaschine zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. „P 105" Fil. Marienstr. 28. 8862f

Gebrauchte Gaskrone wird sofort zu kaufen gesucht. Off. u. „A 132" Exp. d. Bl.

Falläpfel
werden gekauft **Dresden-N.,** Leipzigerstr. 13. **Gebe & Co.** [8884f

Abgeschn. u. ausgek. Haare kauft A. Schau, Wettinerstr. 48. [8745f

Kupfer, Messing, Zink, Blei, alt. Eisen, gebr. Maschinen werden zum höchsten Preise gekauft. Mücktisch, Holbeinstr. 68. 2888l

Gebr. Möbel, Nachl. 2c., kauft zu h. Pr. Zechels Nchf., Riegelstraße 57. 19

Bandonion, 100tönig, Asdur, per Kasse ges. Off. m. Pr. „P 186" F. Marienst. 28. 800p

Schulbänke
neu od. gebr., werd. zu kauf. gesucht. Off. m. Preisang. an Handelsschule „Merkur", Cassel, erbeten. 164d

Noch sehr gut erh. **Singer-Nähmaschine** w. zu kauf. ges. Off. „T 69" F. Postplatz. 168d

Ausgekämmte Haare
kauft W. Wagenknecht, Friseur, Plauenscher Platz. 8919f

Billiner und Fachinger Brunnenflaschen
kauft jed. Quantum z. höchst. Preisen. Gefl. Off. erb. u. „A 177" Exp. d. Bl. 58

Einkauf v. Wein- u. Champagnerflasch., Bodenrummel Reisegasse 6. Seltmann. 8909f

Leihhausscheine aller Art
kauft zu höchst. Preise Kleidermagazin Töpferstr. 1, 1. 3508l

Möbel all. Art kauft u. zl. Wagner, Palmstr. 31. [8587f

Gebrauchte Möbel,
sowie ganze Nachlässe, Wäsche u. Betten, Porzellan z. höchst. Preisen zu kauf. gesucht. 8667f
H. Thomaschke,
Weißeritzstr. 66.

Gebr. Möbel,
Leihhausscheine usw. kauft Müller, Hechtstr. 19. 8185f

Säulensopha, Kleiderschrank, Vertico, gebr., zu kf. ges. Off. u. „D 2" Exped. d. Bl. erb. 3478l

Alterthümliche Porzellane Rippfachen Stutz- u. Standuhren, **Alterthümer jeder Art,** kauft **Dittmar,** Rähnitzg. 18, Dr.-N. 8843f

Metalle, Lumpen, Papier, Bodenrummel u. s. w. kauft Ziegelstraße 62, vis-à-vis Amtsgericht. 3850l

Kleines Geschäft,
ev. m. Grundst. od. Anz. w. sof. **übernomm.,** spät. gek. Off. „B Sch 3894" Exp. d. Bl. [3894l

Zahle höchste Preise!
Leihhaussch., Möbel, Kleidung, Schuhe, Wäsche, gz. **Nachlässe** usw. **Prosek,** Salzgasse 4, pt. l.

3—4pferdiger
Benzin- od. Petrol.-Motor,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. erb. unt. „H G 16" lagernd Postamt 22, Dresden-Neustadt. 4024l

Suche noch guterh. Nähmaschine zu kaufen. Off. u. „A 199" Exp. d. Bl. erb. [139

Reclamewagen, n. z. schwer, zu kauf. ges. Gehestr. 19, pt. 9 J

2 Aushilfspferde
zu kaufen **gesucht.** Fuchs bevorzugt. Gutsbes. **Richter, Niederenla** b. Nossen. 3854a

Zu kauf. ges. wird ein **Kahn** von ca. 300 Ctr. Tragfähigkeit. Off. erb. unt. „Nr. 50 M M" Fil. Schützenstraße 39. 94l

Toussaint u. Langenscheidt, franz. Off. m. Pr. u. „A 180" Exp. d. Bl. [66

Capitalien

Jg. Wwe. b. herzl. um e. Darl. v. 50 Mk. g. pktl. R. Off. „T 67" F. Postpl. 166d

Darlehen a. Schuldsch., Wechsel 2c. Rod. Fricke, Altona [514a

Forderungen
jed. Art v. Jahr 1873 ab kauft und zieht kostenfrei ein die Intern. Incasso-Bureaus „Routine", gegr. 1889, Leipzig 13 u. Dresden, Hauptstraße Nr. 10. 8867f

5000 Mark
auf sich. 2. Hypoth. auf neues Geschäftsgrundstück ges. Näh. Auskunft erth. R. L., Löbtau, Lindenst. 50, Kohlengesch. [8867f

Wer Geld braucht
gegen genügende Sicherheit wende sich an **F. W. Otto, Berlin SW. 12.** 454a

Geld- Darlehne, Hyp., Caut. beschafft „Ertel" postlagernd **Dresden 12.** Rückp. [7425f

Welche edeld. Dame od. H. leiht e. strebs. Geschäftsmann mit aufgehend. Geschäft **700—1000 Mark** geg. Sicherh. u. Zinsen? Off. u. „A 171" Exp. d. Bl. 26

Junger Mann in großer Noth bittet edeld. Dame od. Hrn. um 50 Mk. geg. Sich. u. pünktl. Rückzahl. Off. u. „A 186" Exp. d. Bl. 88

Verh. Herr in hervorrag. Königl. Anst. benöthigt infolge v. Bürgschaftsverl. sof.
500 Mark
geg. notariellen Schuldschein od. Wechsel, 300 Mk. auf 30 Tage, gleiche Summe nach 60 Tagen rückzahlb. Risicolos. Nur Selbstdarleih., w. sof. discont., werd. um Adr. geb. unt. „P 134" Fil.-Exp. Marienstr. 28. 298p

200 Mark Darlehn
aus Privathand sof. auf k. Zeit geg. vielf. reelle Sicherheit, h. Zins. u. 60 Mk. Verg. ges. Off. unt. „P 124" F. Marienstr. 28. 286p

Mk. 35 000
a. 1. Hypoth. auszuleihen. Off. „A 193" Exp. d. Bl. erb. [4018

Reeller strebs. Geschäftsm. bitt. u. ein Darl. v. 300 Mk. Sicherh. vorh., monatl. pünktl. Abzahl., Vergüt. n. Uebereink. Off. u. „A 170" Exp. d. Bl. [9011

Reell. Hausbes. Dresden-N. s. sof. **800** Mk. a. 3 Mon., Verg. 150 Mk. gewährt. Sicherh. 5000 Mk. Ag. verb. Off. u. „T 8403" an Rudolf Mosse, Dresden. 871e

Welch edeld. Herr od. Dame leiht ein. anst. in Noth gerath. Mädchen **50** Mk. geg. pünktl. ratenweise Rückz. Off. u. „A 127" Fil. Marienstr. 28. [270p

Diverse

Damenkleider w. v. 5 Mk. an angef., a. w. Kinderkl. u. Wäsche gut u. billig gearb. Burkhardtstraße 1, p. r., Höhmann. [8844

Zähne, Plomben und Reparaturen. Otto Theiß, Frauenstr. 3. [8850f

Moderne Damenkleider w. v. 5 Mk. an gut sitz. gefert. Wintergartenstr. 67, 3. r. 4002f

PARIS.
Sérieuses Haus m. guter Kundschaft im ganzen Export u. in Frankreich wünscht die Vertretung e. gut. Spitzen-Firma, Genre Plauen, und aller Phantasieartikel f. die Mode. Sich wenden an A. R. 149, Rue Montmartre, Paris. 3672

Kleid. m. saub. u. gutsitz. ges. a. auf St. Tag 1,50 Mk. empf. sich Fr. Schwan, Haydnstr. 18, Hp. pert. 3848l

Landschmiede mit Kundschaft wird zu **pachten** gesucht. **Agenten** zwecklos. Off. unter „C L 100" Priesnitzstraße 2 erbeten. 3676l

Gasthaus-Verpachtung!
Ein in günstigster Lage **Dresdens befindliches, altrenommirtes Restaurant** und **Gasthaus** mit schön eingerichteten Fremdenzimmern einschl. allem dazugehörig. Inventar ist an tücht. Wirth zu verpachten. Nachweisl. guter Umsatz. Zur Uebernahme sind 6000 Mk. erford.
Otto Berge,
Chemnitz, Herrenstr. 1.

Mittagstisch,
gut bürgerl., bei möglichst wenig Theilnehmern gesucht. Off. „A 185" Exp. d. Bl. [79

Schneiderin empfiehlt sich auf Stücke. Rudolfstraße 16, 2. l. [621

Fracks, 8109
schw. Rockanzüge, Cylinder verleiht u. verk. W. Zirm, Schneiderm., Webergasse 11, 1.

Zahn-schmerzen
beseitigt sofort, schmerzlos plomb. Zahnkünstlerin
Martha Rennert,
Seerestr. 1 (Ecke Amalienstr.)
Künstl. Gebisse, naturgetreu, **gut passend u. billig.** 8799

Auskunftsstelle
für Unfallversicherung
Seit 1893 **A. Schmiegel,** Seit 1893
Marschallstr. 21 b, 1. [3872l

Damenkleider,
Mant. 2c. fertigt elegant u. einf. unt. Garantie Lößnitz, Roonstraße 25, pt. [8891f

Damen find. bill. bester Aufn. Ded. Fiedler, Mathildenstr. 49. [8871f

Hebamme
bietet Damen streng discret Aufenthalt Berlin W., Rankestraße Nr. 23. 119a

Alt. Mann od. Frau
welche, trotzdem sie Pr. Verwandten gut zahl., f. recht Pflege u. Liebe find., bietet **mein Haus an. Aufmerksame Bedienung,** kräftig. Essen, **Garten, Badezimmer** im Hause. Pro Mon. 80 Mk. Auf Wunsch zeitlebens. Off. „P 135" F. Marienstr. 28. 286p

Pension,
gut u. bill., find. 1 od. 2 Kn. Näh. Albrechtstr. 9. [3037l

Kind, 8 Mon. alt, w. in gute Pflege gegeb. Off. u. Pr. „T 65" Fil. Postpl. [151d

11 J. alt. Mädch. wird zu Beamtersf. in Pflege zu h. ges. Off. unt. „S 63" Fil. König-Johannstr. 2. 74e

Kind wird in gute Pflege ges. Denben, Oststraße 2a bei Engelmann. 280d

Armes Mädch. bitt. edeld. Leute, ihren einhalbjähr. Kn. an Kindesst. od. geg. gerings Verg. in Pflege zu nehm. Off. u. „M 60" F. Pirn.-Platz 56c

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19020911/18